SABO 92-13H

(D) **Rasentraktor / BETRIEBSANLEITUNG**
(GB) **Lawn Tractor / INSTRUCTION MANUAL**
(F) **Tondeuse automotrice / MODE D'EMPLOI**
(NL) **Tuintrekker / GEBRUIKSAANWIJZING**
(E) **Minitractor / MANUAL DE USO**
(I) **Trattorino rasaerba / ISTRUZIONI D'USO**

SABO®

SB71505007/5

☞ **Deutsch** ..... DEU 1
☞ **English** ..... ENG 1
☞ **Français** ..... FRA 1
☞ **Nederlands** ..... NEE 1
☞ **Español** ..... ESP 1
☞ **Italiano** ..... ITA 1

EINFÜHRUNG

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz beim Rasenmähen und für ähnliche Arbeiten bestimmt ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus. Das Produkt wurde nicht für den Gebrauch in den USA, in Kanada und in Mexiko hergestellt.

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 3
Enthält die Vorschriften zum sicheren Gebrauch der Maschine

2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE 7
Erläutert, wie die Maschine und ihre wesentlichen Bauteile gekennzeichnet sind

3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU 9
Erläutert, wie die Verpackung zu entfernen und die Montage der getrennten Bauteile zu vervollständigen ist

4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE 13
Informiert über den Platz und die Funktion aller Bedienteile

5. GEBRAUCHSANWEISUNG 16
Enthält alle Anweisungen, um gut und sicher zu arbeiten
5.1 Vorbereitung vor Arbeitsbeginn 16
5.2 Anlassen und Fahren 19
5.3 Gras mähen 20
5.4 Reinigung und Einlagerung 24

6. WARTUNG 27
Enthält alle Informationen, um die Maschine leistungsfähig zu halten

7. ANLEITUNG ZUM FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN 34
Hilft Ihnen, eventuelle Probleme bei der Anwendung schnell zu lösen

8. SONDERZUBEHÖR 37
Es werden die Zubehörteile dargestellt, die für besondere Betriebsanwendungen zur Verfügung stehen

9. TECHNISCHE DATEN 38
Fasst die wesentlichen Eigenschaften Ihrer Maschine zusammen

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte, die besondere Informationen zum Zweck der Betriebssicherheit enthalten, nach den folgenden Kriterien unterschiedlich hervorgehoben:

ANMERKUNG *oder* **WICHTIG** *Liefert erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.*

⚠ ACHTUNG! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.***

⚠ GEFAHR! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.***

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (vor Gebrauch der Maschine aufmerksam lesen)

A) WICHTIGE HINWEISE ZUM BETRIEB DER MASCHINE

1) Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen.
2) Benützen Sie die Maschine für den Zweck, zu dem er bestimmt ist, d.h. um das Gras zu mähen und zu sammeln.
Jeder Gebrauch, der nicht in den Gebrauchsanweisungen vorgesehen ist, kann gefährlich sein und die Maschine beschädigen. Dies hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.
3) Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
4) Benutzen Sie die Maschine niemals:
– wenn sich Personen, besonders Kinder, oder Tiere in der Nähe aufhalten.
– wenn der Benutzer Medikamente oder Mittel eingenommen hat, die seine Reaktionsfähigkeit und seine Aufmerksamkeit beeinträchtigen können.
5) Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können.
6) Keine Mitfahrer befördern.
7) Der Benutzer muss über eine geeignete Ausbildung zum Fahren verfügen, die insbesondere auf folgendes ausgerichtet ist:
– die notwendige Aufmerksamkeit und Konzentration während der Arbeit;
– dass die Kontrolle über eine Maschine, die auf einem Hang abgleitet, nicht durch Bremsen wiedererlangt werden kann. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
– mangelnde Bodenhaftung der Räder;
– zu schnelles Fahren;

– unangemessenes Bremsen;
– die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
– mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang;
– nicht korrektes Anhängen und schlechte Lastverteilung.
8) Die Maschine ist mit einer Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet, die niemals einem Eingriff unterzogen oder entfernt werden dürfen. Dies hätte den Verfall der Garantie sowie die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.

B) VORBEREITENDE MAßNAHMEN

1) Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfüßig oder in leichten Sandalen.
2) Überprüfen Sie das zu bearbeitende Gelände und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine ausgeworfen werden können (Steine, Stöcke, Drähte, Knochen usw.)
3) ACHTUNG! GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar:
– Bewahren Sie Kraftstoff nur in Behältern auf, die zu diesem Zweck geeignet sind;
– Unter Verwendung eines Tichters den Kraftstoff nachfüllen. Tanken Sie Kraftstoff nur im Freien und rauchen Sie nicht während des Tankens;
– Tanken Sie Kraftstoff vor dem Starten des Motors. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
– Falls Benzin überläuft, den Motor nicht starten. Statt dessen ist die Maschine von dem Ort, an dem der Kraftstoff eingefüllt wurde, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange sich die Benzindämpfe nicht aufgelöst haben.
– die Deckel des Tanks und des Benzinbehälters immer aufsetzen und gut verschließen.
4) Beschädigte Auspuffschalldämpfer auswechseln.
5) Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Überprüfung durchführen, um zu kontrollieren, ob Messer, Schrauben und Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Messer und Schrauben sind en bloc auszutauschen, damit sie ausgewuchtet bleiben.
6) Bevor Sie mit dem Mähen beginnen, sind die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung zu montieren (Auffangsack oder Prallblech).
7) Beachten Sie, dass beim Drehen eines Messers sich auch das andere Messer dreht.

C) GEBRAUCH

1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydabgase sammeln können.
2) Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
3) Vermeiden Sie, wenn möglich, nasses Gras zu mähen.
4) Vor dem Starten des Motors alle Messer ausschalten, das Antriebspedal in "Leerlaufstellung" bringen und die Feststellbremse anziehen.
5) Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%).
6) Beachten Sie, dass es keinen "sicheren" Hang gibt. Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Umstürzen zu vermeiden:
– ist es ratsam, das vordere Gegengewicht (geliefert auf Wunsch) anzubringen;
– bei Bergauf- oder Bergabfahrten nicht ruckartig anhalten oder anfahren;
– das Antriebspedal im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang sanft betätigen, besonders bei Bergabfahrten;
– die Geschwindigkeit an Hängen und in engen Kurven vermindern;
– auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
– niemals quer zum Hang mähen.
7) Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwenden:
– für Zugstangen nur zugelassene Anhängevorrichtungen benutzen;
– Lasten auf diejenigen beschränken, die leicht zu kontrollieren sind;
– nicht ruckartig lenken. Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
– sofern im Handbuch empfohlen, Gegengewichte oder Gewichte an den Rädern benutzen.
8) beim Überqueren von nicht mit Gras bewachsenen Zonen sind die Messer auszuschalten und das Mähwerk ist in die höchste Position zu bringen.

9) Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt oder nicht montiert sind, z. B. Auffangsack oder Prallblech.
10) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen.
11) Bevor Sie Ihren Fahrersitz verlassen:
– die Messer ausschalten;
– das Antriebspedal loslassen, damit es sich in die Leerlaufstellung begeben kann und die Feststellbremse anziehen;
– den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.
12) Schalten Sie die Messer und den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:
– bevor Sie einen Eingriff unter dem Mähwerk vornehmen, den Auswurfkanal reinigen oder Verstopfungen beseitigen;
– bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen.
– nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine eventuell Schäden entstanden sind und reparieren Sie diese, ehe die Maschine wieder in Gang gesetzt und benutzt wird;
– wenn die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (sofort Ursachen feststellen und versuchen, Abhilfe zu schaffen).
13) Schalten Sie während des Transports die Messer aus, oder immer dann, wenn sie nicht gebraucht werden. Jedes Mal, wenn der Auffangsack geleert wird, müssen die Messer ausgeschaltet und deren Stillstand abgewartet werden.
14) Der Motor ist abzustellen und die Messer sind auszuschalten:
– bevor Sie Kraftstoff tanken;
– bevor Sie den Auffangsack abnehmen.
15) Bevor Sie den Motor abstellen, ist das Gas zu reduzieren. Die Benzinzuführung ist bei Arbeitsende zu schließen, dazu sind die Anweisungen im Handbuch zu befolgen.
16) Bringen Sie niemals Hände oder Füße in die Nähe von sich drehenden Teilen. Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung.

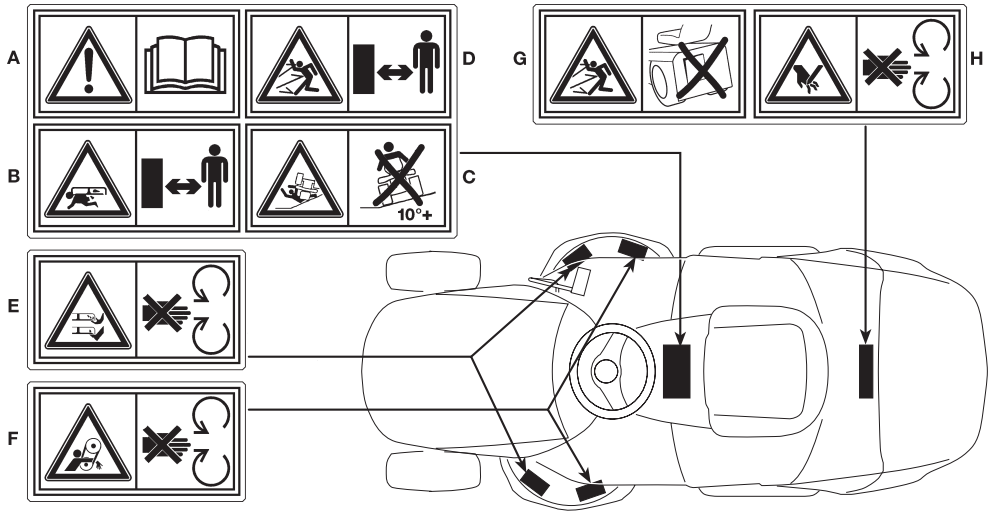
D) WARTUNG UND LAGERUNG

1) Sorgen Sie dafür, dass Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass sich die Maschine immer in guter Betriebsbereitschaft befindet. Eine regelmäßige Wartung ist unentbehrlich für die Sicherheit und die Erhaltung der Leistungsfähigkeit.
2) Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen könnten.
3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor, den Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem die Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett. Den Auffangsack immer entleeren und keine Behälter mit gemähtem Gras in einem Raum aufbewahren.
5) Prüfen Sie regelmäßig das Prallblech oder den Auffangsack auf Verschleiß oder Beschädigung.
6) Benutzen Sie die Maschine aus Sicherheitsgründen nie mit abgenutzten oder beschädigten Teilen. Diese dürfen nicht repariert, sondern müssen ersetzt werden. Nur Originalersatzteile verwenden. (Die Messer müssen immer mit der Marke ◭ gekennzeichnet sein). Qualitativ nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und die Sicherheit gefährden.
7) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien und mit kaltem Motor erfolgen.
8) Ziehen Sie feste Handschuhe an, wenn Sie die Messer abnehmen und wieder einbauen.
9) Beim Schleifen der Messer ist auf deren Auswuchtung zu achten.
10) Beachten Sie, dass beim Drehen eines Messers sich auch das andere Messer dreht.
11) Wenn Sie die Maschine parken oder unbewacht lassen, Mähwerk absenken.
12) Lassen Sie niemals den Zündschlüssel stecken oder in der Reichweite von Kindern oder nicht befugten Personen. Den Zündschlüssel vor jedem Eingriff für die Wartung abziehen.

E) TRANSPORT

1) Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder einem Anhänger transportiert wird, ist das Mähwerk abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen und die Maschine mit Seilen, Tauen oder Ketten auf dem Transportmittel sicher zu befestigen.

STELLEN, AN DENEN SICHERHEITSSCHILDER ANGEBRACHT SIND



A) Betriebsanleitung durchlesen: Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

B) Kinder von der Maschine fernhalten: Bei laufendem Motor stets darauf achten, daß sich keine Kinder in der Nähe der Maschine aufhalten.

C) Umkippen vermeiden: NICHT an Stellen fahren, an denen die Maschine abrutschen oder umkippen kann. Die Maschine nicht an Hängen mit mehr als 10° Neigung einsetzen.

D) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Die Maschine NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen. Anstand halten, solange der Motor läuft.

E) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Bei laufendem Motor darauf achten, daß Hände oder Füße NICHT unter oder in die Maschine gelangen.

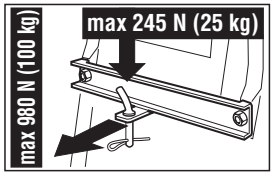
F) Verletzungen durch Riemen vermeiden: Maschine NICHT ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiben.

G) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Die Maschine NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen.

H) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Schutzabdeckungen, Prallblech oder Grasfangsack bei laufendem Mähwerk NICHT öffnen bzw. abnehmen.

ANWEISUNGEN FÜR DEN ANHÄNGER

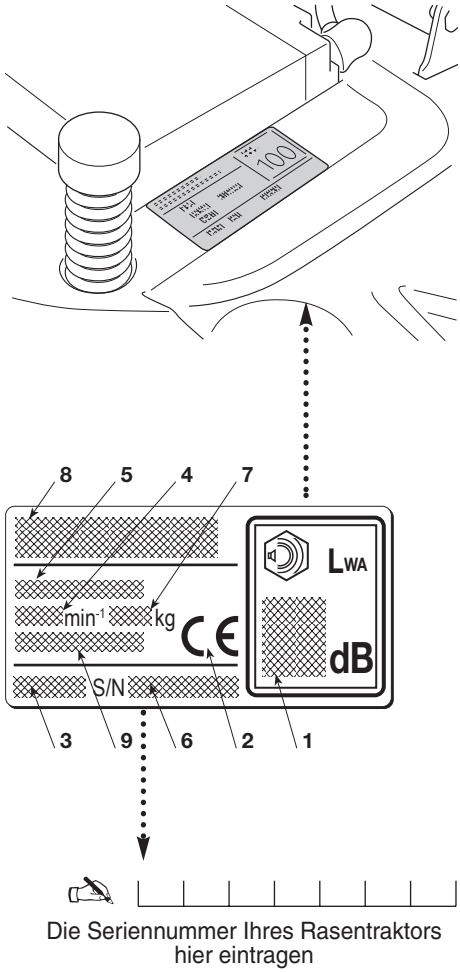
Auf Anfrage ist ein Kit zum Ziehen eines kleinen Anhängers erhältlich; dieses Zubehör muss gemäß den mitgelieferten Anleitungen montiert werden. Beim Gebrauch die auf dem Schild angegebenen Gewichtsgrenzen nicht überschreiten und die Sicherheitsvorschriften beachten (Seite 4, C-7).



2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

Das Schild in der Nähe des Batteriegehäuses enthält die wesentlichen Daten jeder Maschine (6).
Die Seriennummer (6) ist unbedingt anzugeben, wenn Sie den Technischen Kundendienst anfordern oder Ersatzteile bestellen.



Die Seriennummer Ihres Rasentraktors hier eintragen

1. Geräuschpegel gemäß Richtlinie 2000/14/CE

2. Konformitätszeichen (CE) nach der Richtlinie 98/37/EWG

3. Herstellungsjahr

4. Betriebsdrehzahl des Motors in U/min

5. Typ der Maschine

6. Seriennummer

7. Gewicht in kg

8. Name und Anschrift des Herstellers

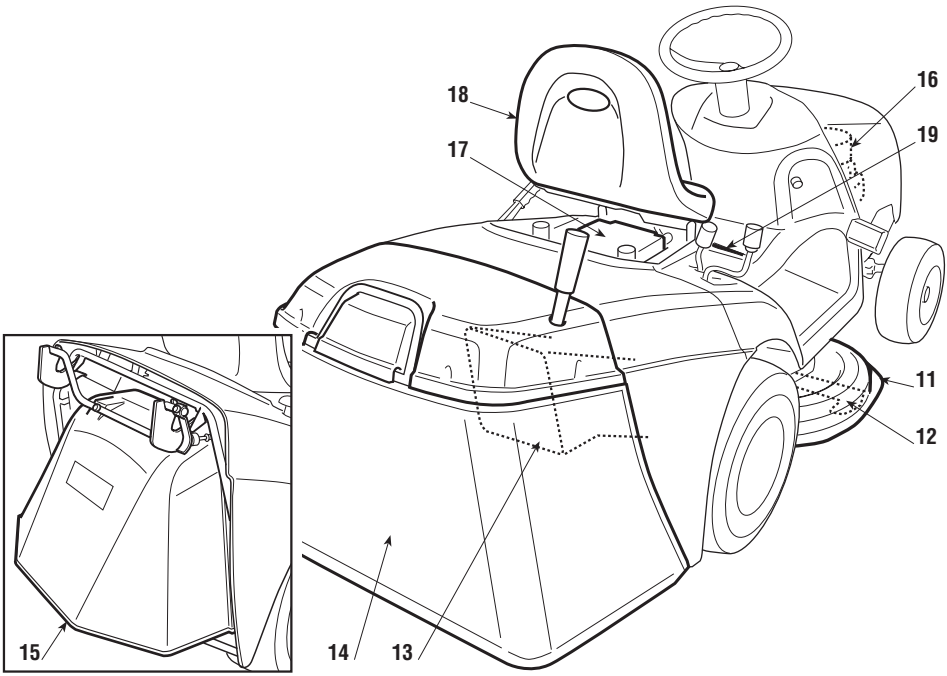
9. Antriebstyp (wenn angegeben)

KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Die Maschine hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:
11. Mähwerk: ist das Gehäuse, welches die rotierenden Messer aufnimmt.
12. Messer: sind die zum Mähen des Grases bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten

Grases zum Auswurfkanal.

13. **Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Mähwerk und Auffangsack.
14. **Auffangsack:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auffangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, dass eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
15. **Prallblech oder Abweiser:** anstelle des Auffangsacks montiert verhindert das Prallblech, dass eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
16. **Motor:** liefert den Antrieb sowohl für die Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften und Gebrauchsvorschriften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
17. **Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
18. **Sitz:** ist der Arbeitsplatz des Benutzers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Anwesenheit des Benutzers registriert und erforderlichenfalls ein Auslösen der Sicherheitsvorrichtungen bewirkt.
19. **Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.



3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung nach den folgenden Anweisungen montiert werden.

WICHTIG *Aus Gründen des Transports wird die Maschine ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.*

AUSPACKEN

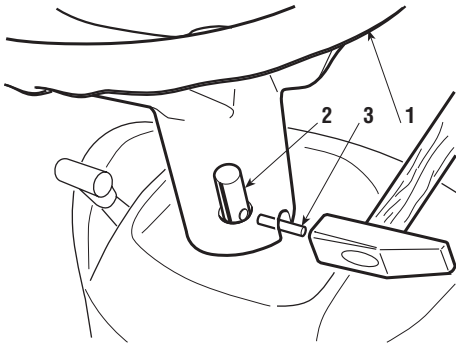
Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, dass alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile nicht verloren gehen und dass das Mähwerk beim Abnehmen der Maschine von der Palette nicht beschädigt wird.

ANMERKUNG *Um das Herunterfahren von der Palette und das Verschieben der Maschine zu erleichtern, wird der Hebel zum Entsperren des Antriebs zweckmäßigerweise in die Stellung "B" gebracht (siehe Kapitel 4 - Punkt 13).*

Die Standardverpackung enthält:
– die Maschine;
– die Batterie;
– das Lenkrad;
– den Sitz;
– die Halter und Bauteile des Auffangsacks
– einen Umschlag mit den Gebrauchsanweisungen und Dokumenten, mitgelieferten Schrauben einschließlich 1 Stift zum Verriegeln des Lenkrads, 2 Zündschlüsseln sowie einer Ersatzsicherung 6,3 A.

EINBAU DES LENKRADS

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten.
Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, dass die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind. Die Bohrung der Nabe des Lenkrads mit der Bohrung der Welle in Deckung bringen und den mitgelieferten

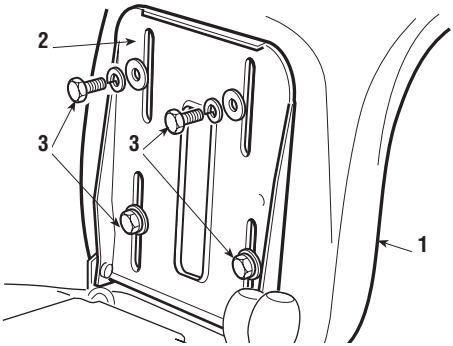


Stift (3) mit Hilfe eines Hammers eintreiben und dafür sorgen, dass er auf der gegenüberliegenden Seite vollkommen zum Vorschein kommt.

ANMERKUNG *Um zu vermeiden, dass das Lenkrad mit dem Hammer beschädigt wird, wird empfohlen, ein Treibwerkzeug oder einen Schraubenzieher mit passendem Durchmesser zu benutzen, um den Stift das letzte Stück einzutreiben.*

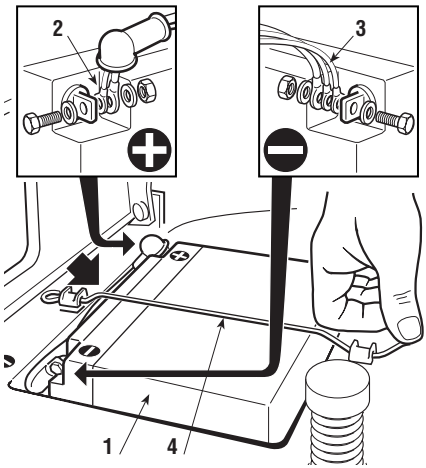
EINBAU DES SITZES

Den Sitz (1) auf der Platte (2) mit den Schrauben (3) montieren.



MONTAGE UND ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die Batterie (1) in ihrem Halter unter dem Sitz montieren. Die zwei roten Kabel (2) am positiven Pol (+) und die drei schwarzen Kabel (3) am negativen Pol (–) anschließen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben wie angezeigt zu verwenden. Die Feder (4) zur Befestigung der Batterie montieren, dabei auf die Verlegung der Kabel vor der Batterie achten, damit diese nicht durch die Feder (4) gequetscht werden.

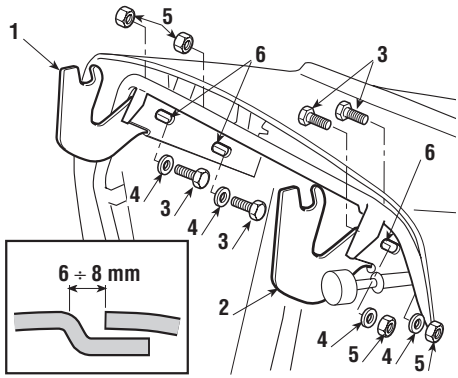


WICHTIG *Stets für eine komplette Ladung der Batterie sorgen und dabei die Anweisungen im Handbuch der Batterie befolgen.*

WICHTIG *Um ein Auslösen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!*

⚠ ACHTUNG! ***Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.***

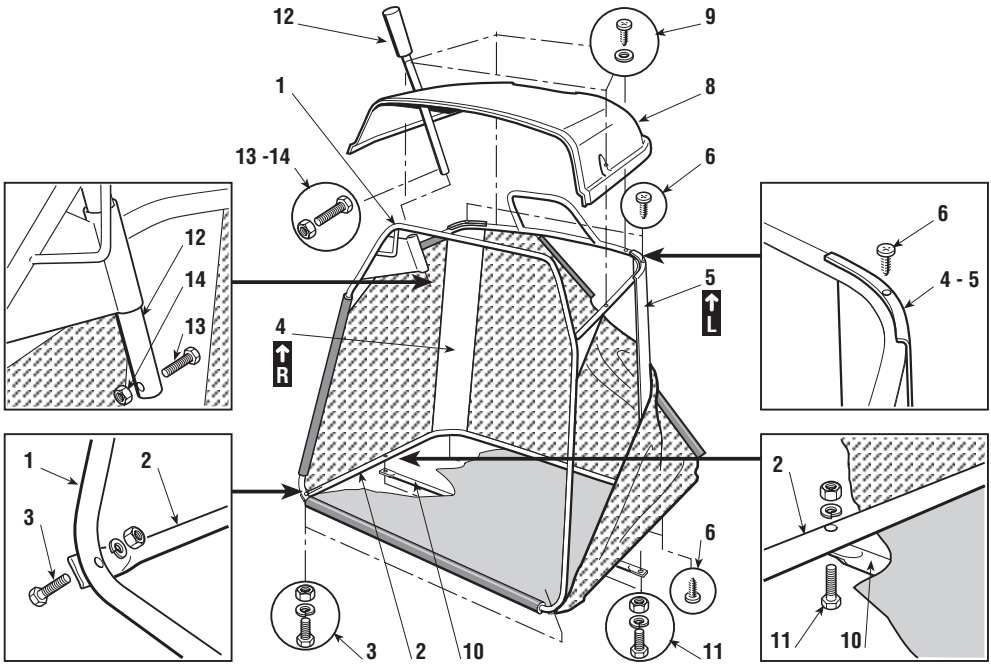
MONTAGE DER HALTERUNGEN DES AUFFANGSACKS



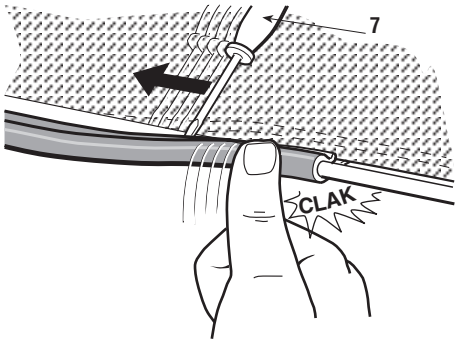
Die beiden Halter (1) und (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben (3), der Scheiben (4) und der Muttern (5) genau in der angezeigten Reihenfolge auf der hinteren Platte einbauen.
Zu Beginn sind die Schrauben im Zentrum der Langlöcher (6) zu positionieren, ohne sie festzuziehen. Dann den Auffangsack in die Halter einhängen und prüfen, ob zwischen den beiden Abdeckungen aus Kunststoff ein gleichmäßiger Abstand von 6 bis 8 mm bleibt; dies erlaubt die reguläre Drehung des Sacks während des Entleerens und vermeidet gleichzeitig das Verschütten des Grases. Um den Abstand zu erhalten, muss man die Position der Befestigung der Halter innerhalb der Langlöcher (6) zweckentsprechend verändern und schließlich die Schrauben (3) festziehen.

MONTAGE DES AUFFANGSACKS

Zuerst den Rahmen montieren, wobei der obere Teil (1), der die Öffnung



einschließt, mit dem unteren Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3) in der angegebenen Reihenfolge zu verbinden ist.

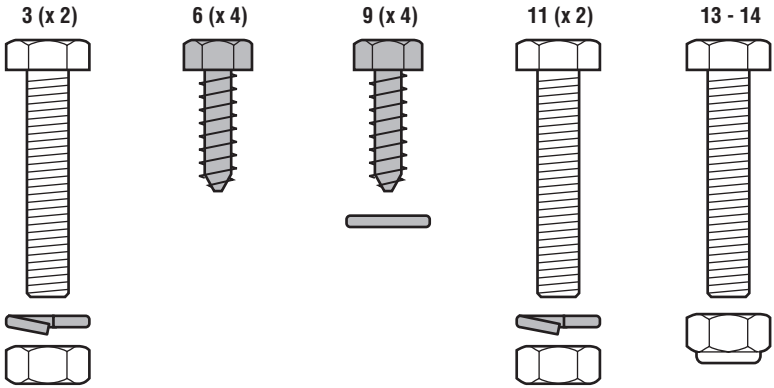


Die Eckleisten (4) und (5) einsetzen, dabei die Orientierung rechts (R ↑) und links (L ↑) beachten und am Rahmen mit vier selbstschneidenden Schrauben (6) befestigen.

Den Rahmen in den Tuchsack einführen und dafür sorgen, dass er genau entlang dem Umriss des Bodens positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (7) die Kunststoffprofile über die Rohre des Rahmens stülpen.

Die Kunststoffabdeckung (8) auf dem oberen Teil des Rahmens mit vier selbstschneidenden Schrauben (9) befestigen und die untere Querleiste (10) zur Verstärkung anbringen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben und Muttern (11) in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden.

Den Hebel (12) zum Entleeren des Auffangsacks in seinen Sitz einführen und die Sperrschraube (13) und die dazu gehörende Mutter (14) montieren.

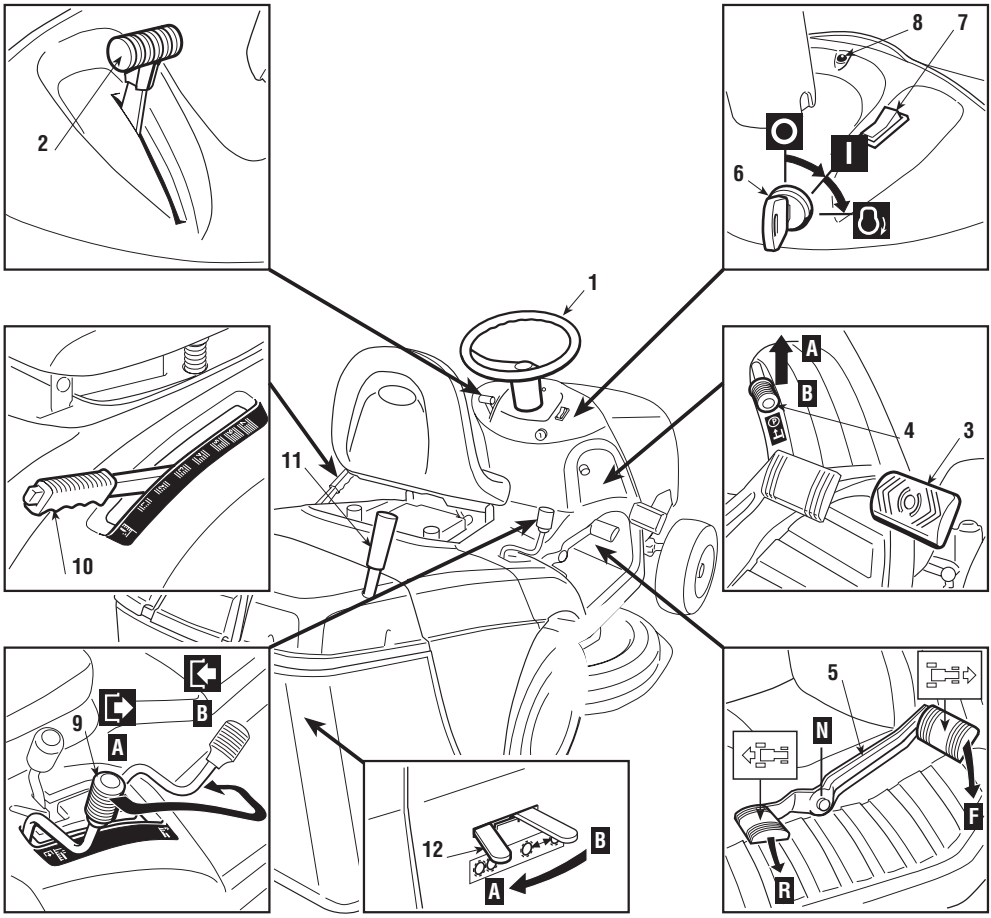


4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE

1. Lenkrad
Steuert die Lenkung der Vorderräder.

2. Gashebel
Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schild mit folgenden Symbolen angezeigt:

	Position «CHOKE»	Kaltstart
	Position «LANGSAM»	niedrigste Motordrehzahl
	Position «SCHNELL»	höchste Motordrehzahl



Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»; während des Mähens ist es angebracht, den Hebel auf «SCHNELL» zu stellen.

3. Bremspedal
Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb übt dieses Pedal ausschließlich die Funktion der Bremse aus, die auf die Hinterräder wirkt.

4. Hebel der Feststellbremse
Die Feststellbremse verhindert, dass sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Sie muss vor dem Absteigen von der Maschine stets angezogen werden.
Wenn man bei vollkommen durchgedrücktem Pedal (3) den Hebel in die Position «A» bringt, wird die Bremse eingelegt. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal zu drücken und der Hebel in die Position “B” zu bringen.

5. Antriebspedal
Mit Hilfe dieses Pedals wird der Antrieb auf die Räder übertragen und die Geschwindigkeit der Maschine im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang reguliert. Lässt man das Pedal los, kehrt dieses automatisch in die Leerlaufposition “N” zurück. Um den Vorwärtsgang einzulegen, drückt man mit der Fußspitze in Richtung “F”; verstärkt man den Druck auf das Pedal, erhöht man progressiv die Geschwindigkeit der Maschine.
Um den Rückwärtsgang einzulegen, drückt man mit dem Absatz in Richtung “R”.

⚠ ACHTUNG! ***Der Rückwärtsgang muss bei Stillstand eingelegt werden.***

6. Zündungsschalter mit Schlüssel
Dieser Schalter mit Zündschlüssel hat die folgenden drei Positionen:

- O «STOP» alles ausgeschaltet;
- I «EIN» alle Funktionen aktiviert;
- «STARTEN» schaltet den Anlasser ein. Beim Loslassen des Zündschlüssels kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

7. Schalter für Scheinwerfer (falls vorgesehen)
Schalter zum Einschalten der Scheinwerfer, wenn sich der Zündschlüssel (6) in der Position «EIN» befindet.

8. Kontrolllampen und akustische Signaleinrichtung
Diese Kontrolllampe leuchtet, wenn sich der Zündschlüssel (6) in der Position “EIN” befindet, und bleibt während des Betriebs immer an. Wenn sie blinkt, be-

deutet dies, dass eine Voraussetzung zum Anlassen des Motors fehlt (siehe 5.3). Das akustische Signal weist darauf hin, dass der Auffangsack voll ist (siehe 5.3).

9. Hebel zum Einschalten und Abbremsen der Messer

Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

- Position «A» = MESSER AUSGESCHALTET
- Position «B» = MESSER EINGESCHALTET

Wenn die Messer eingeschaltet werden, ohne dass die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus (siehe 5.3). Beim Ausschalten der Messer (Position «A») wird gleichzeitig ein Bremsvorgang ausgelöst, der die Rotation in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.

10. Hebel zur Regulierung der Schnitthöhe

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einem Schildchen mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind und ebenso vielen Schnitthöhen zwischen 3 und 8 cm entsprechen.
Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muss zum Entsperren der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

11. Hebel zum Entleeren des Auffangsacks

Dieser Hebel, der aus seinem Sitz herausgezogen werden kann, erlaubt es, den Auffangsack zu entleeren. Dabei kann der Benutzer sitzen bleiben, was ihm die Arbeit erleichtert.

12. Hebel zum Entsperren des hydrostatischen Antriebs

Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

Position «A» = Antrieb eingelegt: für alle Anwendungsarten, beim Fahren und beim Mähen;
Position «B» = Antrieb entsperrt: vermindert erheblich die Kraft, die erforderlich ist, um den Aufsitzmäher **bei ausgeschaltetem Motor** von Hand zu verschieben.

WICHTIG *Um Schäden an der Antriebsgruppe zu vermeiden, darf diese Operation nur bei stillstehendem Motor mit dem Pedal (5) in der Position "N" ausgeführt werden.*

5. GEBRAUCHSANWEISUNG

⚠ GEFAHR! ***SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe die Maschine verwendet wird, sind die in Kapitel 2 wiedergegebenen Sicherheitsvorschriften zu lesen. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Fahren und Mähen am Hang zu schenken. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem man arbeiten muss, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%).***

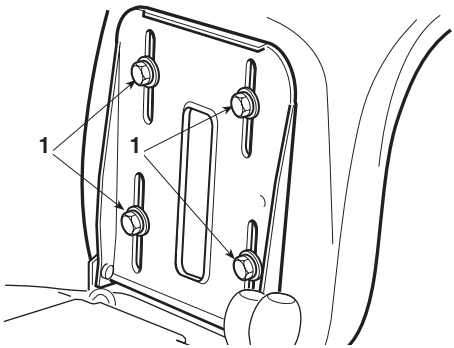
⚠ ACHTUNG! ***Falls ein Einsatz überwiegend an Hanglagen (max. 10°) vorgesehen ist, ist es zweckmäßig, unter dem Querträger der Vorderräder Gegengewichte (Lieferung auf Wunsch) anzubringen, welche die Stabilität vorne vergrößern und die Möglichkeit des Aufbäumens vermindert.***

WICHTIG! *Alle Hinweise, die sich auf die Positionen der Bedienungseinrichtungen beziehen, sind in Kapitel 4 dargestellt.*

5.1 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

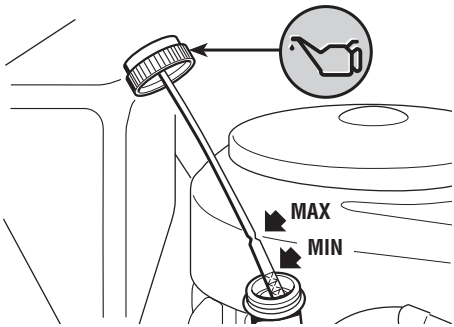
Einstellung des Sitzes

Der Sitz ist mit vier Schrauben (1) befestigt. Diese sind zu lösen, um die Stellung des Sitzes durch Verschieben entlang der Schlitze in der Halterung zu verändern. Hat man die gewünschte Position gefunden, sind die vier Schrauben festzuziehen.



Füllmengen

ANMERKUNG *Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt*



Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls prüfen; er muss zwischen den Markierungen MIN und MAX des Messstabs liegen.
Unter Verwendung eines Trichters den Tank mit Kraftstoff füllen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Tank nicht ganz gefüllt wird. Der Tankinhalt beträgt rund 5,5 Liter.

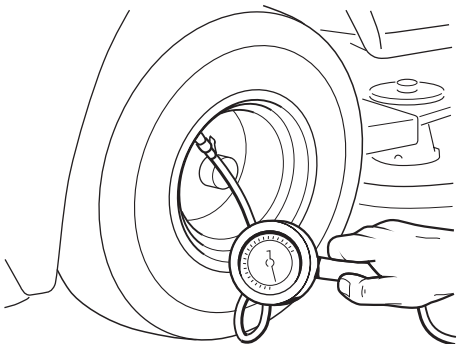
⚠ GEFAHR! ***Das Tanken muss bei abgestelltem Motor an einem freien und gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss sich stets bewusst sein, dass Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.***

WICHTIG *Vermeiden, Benzin über die Kunststoffteile zu verschütten, um diese nicht zu beschädigen; bei versehentlichem Verschütten sofort mit Wasser abspülen.*

Reifendruck

Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung des Mähwerks und folglich, um einen gleichmäßig geschnittenen Rasen zu bekommen.
Die Radkappen abnehmen, die Schutzkappen ausschrauben und die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist.
Die Drücke müssen wie folgt sein:

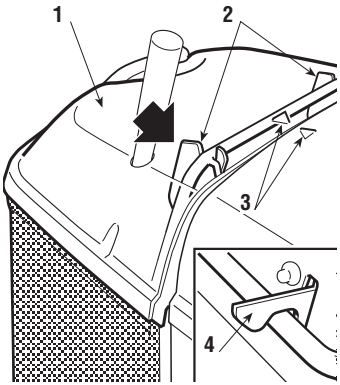
VORNE	1.5 bar
HINTEN	1.2 bar



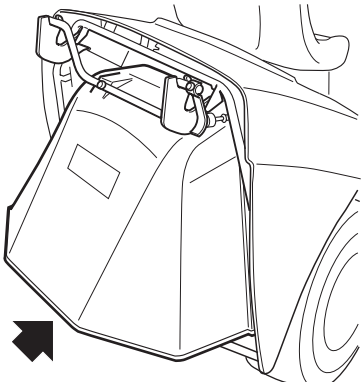
Einbau des Auswurfschutzes (Auffangsack oder Prallblech)

⚠ ACHTUNG! ***Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!***

Den Auffangsack (1) in die Halter (2) einhaken und in Bezug auf die hintere Platte



so zentrieren, dass die zwei Bezugspunkte (3) übereinstimmen.
Die Zentrierung wird dadurch sichergestellt, dass man den rechten Halter als seitliche Stütze benutzt. Sich vergewissern, dass sich das untere Rohr der Auffangsacköffnung in den dafür bestimmten Haken der Feststellvorrichtung (4) einhakt.



Falls man ohne Auffangsack arbeiten will, steht auf Wunsch ein Kit Prallblech zur Verfügung, das, wie in den entsprechenden Anweisungen gezeigt, auf der hinteren Platte zu befestigen ist.

⚠ ACHTUNG! ***Ein Mikroschalter stellt den Motor ab oder verhindert, dass er bei eingeschalteten Messern angelassen wird, wenn der Auffangsack oder das Prallblech nicht in der richtigen Position sind. ES IST ÄUSSERST GEFÄHRLICH, EINGRIFFE AN DIESER EINRICHTUNG VORZUNEHMEN ODER IHRE WIRKUNG ZU BEGRENZEN!***

Kontrolle der Leistungsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen

Vor jedem Gebrauch ist die Leistungsfähigkeit der Sicherheitssysteme durch Simulation der in der Tabelle auf Seite 24 aufgelisteten Situationen des Auslösens zu überprüfen. Dazu ist zu kontrollieren, ob in jeder aufgeführten Situation die angezeigte Wirkung erzielt wird.

Kontrolle des Bremssystems

Sich vergewissern, dass die Bremsleistung der Maschine den Einsatzbedingungen entspricht, und nicht mit der Arbeit beginnen, wenn Zweifel über die Bremsleistung bestehen.
Falls Zweifel über die Bremsleistung verbleiben, ist Ihren Händler aufzusuchen.

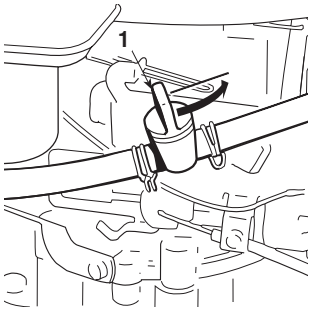
Kontrolle der Messer

Prüfen, ob die Messer gut geschärft und an den betreffenden Naben zuverlässig befestigt sind. Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.

5.2. ANLASSEN UND FAHREN

Anlassen

⚠ GEFAHR! ***Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!***



Vor dem Anlassen des Motors:
– Den Benzinhahn (1) öffnen;
– Sicherstellen, dass sich das Antriebspedal in der «Leerlaufstellung» («N») befindet;
– Den Schalthebel der Messer in die Position Ausgeschaltet («A») bringen;
– An Hängen die Feststellbremse anziehen.

Nach diesen Operationen:
– Bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen, oder, bei bereits warmem Motor, zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»;
– Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen.

ANMERKUNG *Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs oder auf die Gebrauchsanweisung des Motors.*

WICHTIG *Immer beachten, dass die Sicherheitseinrichtungen ein Anlassen des Motors verhindern, falls die Sicherheitsbedingungen nicht eingehalten werden (siehe Seite 24).*
In diesen Fällen muss man, nachdem die Voraussetzungen für das Anlassen geschaffen worden sind, den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, ehe man den Motor erneut anlässt.

ANMERKUNG *Wenn man das Antriebspedal im Vorwärts- oder Rückwärtsgang bei angezogener Feststellbremse betätigt, stellt sich der Motor ab.*

Fahren der Maschine

ANMERKUNG *Während des Fahrens müssen die Messer ausgeschaltet sein und das Mähwerk muss sich in der obersten Stellung (Position «7») befinden.*

Die Schaltung des Beschleunigers in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen. Während man das Bremspedal mit dem Fuß niedergedrückt hält, Feststellbremse lösen und Bremspedal wieder loslassen. Antriebspedal in Richtung «F» betätigen und durch stufenweises Drücken des Pedals und zweckentsprechende Betätigung des Gashebels die Maschine auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.
Die Betätigung des Pedals muss stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, dass ein zu ruckhaftes Einrücken des Radantriebs ein Aufbäumen der Maschine und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug bewirkt.

⚠ ACHTUNG! ***Die Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, das dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.***

Bremsung

Um zu bremsen, Fuß vom Antriebspedal nehmen, das wieder in die Stellung «N» zurückgeht. Dies bewirkt eine erhebliche Verminderung der Geschwindigkeit der Maschine. Dann ist das Bremspedal zu drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu vermindern, bis die Maschine zum Stillstand kommt.

Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang DARF NUR bei stehender Maschine eingelegt werden.
Wenn die Maschine zum Stillstand gebracht worden ist, den Rückwärtsgang durch Betätigen des Antriebspedals in Richtung «R» starten.

5.3. GRAS MÄHEN

Einschalten der Messer und Vorschub

Wenn der zu mähende Rasen erreicht ist,
– den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
– die Messer durch Verstellen des Hebels in die Stellung «B» einschalten:

– in Abhängigkeit von den Bedingungen des Rasens den vorgewählten Gang einlegen;
– das Pedal ganz allmählich und besonders sorgfältig, wie bereits beschrieben, zurücknehmen.

Die Messer immer bei hochgestelltem Mähwerk einschalten und dieses dann allmählich auf die gewünschte Höhe absenken. Um eine gute Leistung und einen gleichmäßigen Schnitt zu erreichen, muss man die Fahrgeschwindigkeit in Funktion der Menge des zu mähenden Grases (Höhe und Dichte) sowie der Feuchtigkeit des Rasens wählen.
Die Anpassung der Geschwindigkeit an den Zustand des Rasens erzielt man stufenweise und progressiv durch den ausgeübten Druck auf das Antriebspedal. Es ist jedenfalls angebracht, die Geschwindigkeit zu drosseln, wenn man einen Rückgang der Motordrehzahl feststellt. Man beachte, dass man keinen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist.

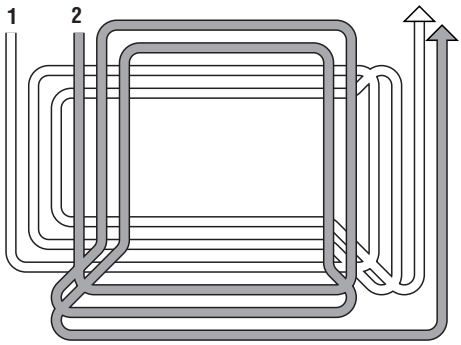
Wenn es ein Hindernis zu überwinden gibt, sind die Messer auszuschalten und das Mähwerk ist in die oberste Stellung zu bringen.

Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird mit Hilfe des Hebels, der 7 Stellungen zulässt, eingestellt. Um von einer Stellung in die andere zu wechseln, muss zum Lösen der Blockierung der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

Wie erzielt man einen guten Schnitt

1. Das Aussehen des Rasens wird besser sein, wenn die Schnitte abwechslungsweise in zwei Richtungen bei gleicher Schnitthöhe durchgeführt werden.



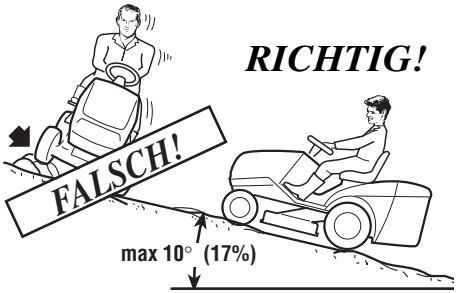
2. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfte Messer oder verformte Schneidflügel wahrscheinliche Ursachen (siehe Kapitel 7).

3. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es zweckmäßig, in zwei Durchgängen zu mähen, den ersten mit den Messern in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Spur, den zweiten in der gewünschten Höhe.

4. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in Bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die Parallelität beeinträchtigen und den Rand des Mähwerks sowie die Messer beschädigen könnten.

5. Auf Grund der besonderen Gestaltung des Mähwerks ist es zweckmäßig, nicht zu enge Rechtskurven zu machen, um zu vermeiden, dass eine Mittelspur mit ungemähtem Gras verbleibt.

Hänge



Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung müssen Rasen an Hängen in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und dürfen nicht quer befahren werden. Bei Richtungswechsel ist Vorsicht geboten, dass die Vorderräder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.

⚠ GEFAHR! ***VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN und immer, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt, ist die Feststellbremse anzuziehen.***

Abhänge mit dem Antriebspedal in Stellung «N» hinabfahren (um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen) und dann erforderlichenfalls die Geschwindigkeit mit Hilfe der Bremse weiter vermindern.

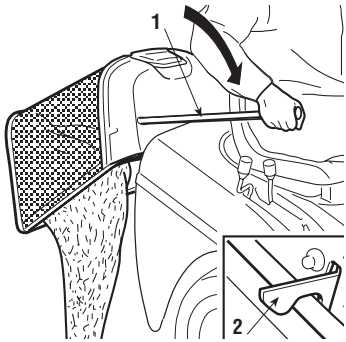
⚠ GEFAHR! ***Niemals den Rückwärtsgang einlegen, um bei Abfahrten die Geschwindigkeit zu reduzieren: hierdurch könnte man die Kontrolle über die Maschine verlieren, besonders auf rutschigen Böden.***

Entleeren des Auffangsacks

ANMERKUNG *Das Entleeren des Auffangsacks kann nur bei ausgeschalteten Messern durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

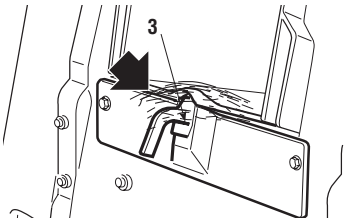
Wenn der Auffangsackgefüllt ist, wird dies durch ein akustisches Signal ange-

zeigt. Dann ist die FAHRT ZU STOPPEN, um den Auswurfkanal nicht zu verstopfen, die Messer sind auszuschalten und das Signal wird abgebrochen.



Um den Auffangsack zu entleeren,
– den Hebel (1) ziehen und den Auffangsack anheben;
– den Auffangsack wieder so verschließen, dass er in den Haken der Feststellvorrichtung (2) eingehakt bleibt.

ANMERKUNG *Es kann vorkommen, dass nach dem Entleeren des Auffangsacks das akustische Signal beim Einschalten der Messer wieder ertönt, weil auf dem Kontakt des Mikroschalters für das Signal Grasreste verblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Messer auszuschalten und gleich wieder einzuschalten, damit das Signal aufhört.*



Den Taster (3) stets von Grasablagerungen freihalten.

Kriterien für das Auslösen der Sicherheitseinrichtungen

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:
– Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
– Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

a) Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Falle:
– die Gangschaltung im “Leerlauf” stehen;
– die Messer ausgeschaltet sein;
– der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

b) Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:
– der Benutzer den Sitz verlässt und die Messer eingeschaltet sind;
– der Benutzer den Sitz verlässt und der Antrieb nicht im “Leerlauf” steht;
– der Benutzer den Sitz mit dem Antrieb im “Leerlauf” verlässt, aber die Feststellbremse nicht angezogen ist;
– bei eingeschalteten Messern der Auffangsack angehoben oder das Prallblech abgenommen wird;
– die Feststellbremse ist angezogen, ohne dass die Messer ausgeschaltet sind.

Die folgende Tabelle gibt einige Betriebssituationen mit den **wesentlichen** Gründen für das Auslösen wieder:

BENUTZER	AUFFANGSACK	MESSER	GANG	BREMSE	MOTOR
A) ANLASSEN (Zündschlüssel in Position «STARTEN»)					
Sitzt	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	**1....5 - F/R**	Angezogen	Läuft NICHT an
Sitzt	Ohne Einfluss	**Eingeschaltet**	«N»	Angezogen	Läuft NICHT an
Abwesend	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Läuft NICHT an
B) BEIM MÄHEN (Zündschlüssel in Position «EIN»)					
Abwesend	JA	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	Angezogen	Stellt ab
Abwesend	Ohne Einfluss	Ausgeschaltet	**1....5 - F/R**	Gelöst	Stellt ab
Abwesend	JA	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Stellt ab
Sitzt	**NEIN**	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	Gelöst	Stellt ab
Sitzt	JA	**Eingeschaltet**	Ohne Einfluss	**Gelöst**	Stellt ab

Vorrichtung zum Schutz der elektronischen Steuerkarte

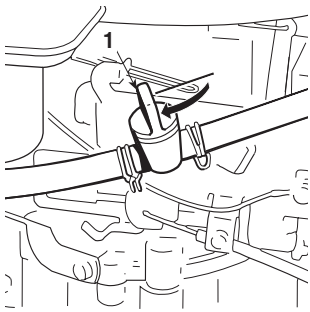
Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzeinrichtung mit automatischer Rückstellung versehen, die den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Das Auslösen verursacht das Abstellen des Motors und wird durch das Erlöschen der Kontrolllampe angezeigt.
Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf. Die Störungsursachen sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, dass sich die Anzeigen wiederholen.

WICHTIG *Um das Ansprechen der Schutzeinrichtung zu vermeiden:*

- *die Polarität der Batterie nicht vertauschen.*
- *die Maschine nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, um keine Betriebsstörungen des Ladereglers zu verursachen.*
- *darauf achten, dass kein Kurzschluss verursacht wird.*

Beendigung der Arbeit

Nach dem Mähen die Messer ausschalten und die Rückfahrt mit dem Mähwerk in der höchstmöglichen Stellung zurücklegen. Die Maschine abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOP» ausschalten. Nach dem Ausschalten des Motors den Benzinhahn (1) schließen.



⚠ ACHTUNG! ***Vor dem Ausschalten des Motors den Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» bringen, um mögliche Rück schläge zu vermeiden.***

⚠ ACHTUNG! ***Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe die Maschine unbewacht abgestellt wird!***

WICHTIG *Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht in Position «EIN» -Stellung lassen wenn der Motor nicht läuft.*

5.4 REINIGUNG UND EINLAGERUNG

Reinigung

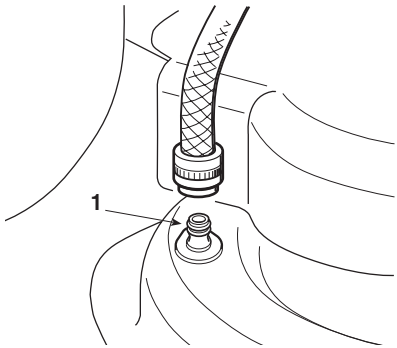
Nach jedem Gebrauch ist die Maschine außen zu reinigen, der Auffangsack zu leeren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien.
Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht befeuchtet werden.

WICHTIG *Keine Druckdüsen oder aggressiven Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors benutzen!*

Auswaschen des Mähwerks

Diese Arbeit muss auf festem Boden mit montiertem Auffangsack oder Prallblech durchgeführt werden. Zum Auswaschen des Mähwerks und des Auswurfkanals schließt man einen Wasserschlauch abwechselnd an die dafür bestimmten Anschlüsse (1) an und lässt an jedem einige Minuten lang Wasser durchfließen, wobei:

– der Benutzer aufsitzt;
– der Motor läuft;
– die Schaltung auf Leerlauf gestellt ist;
– die Messer eingeschaltet sind.



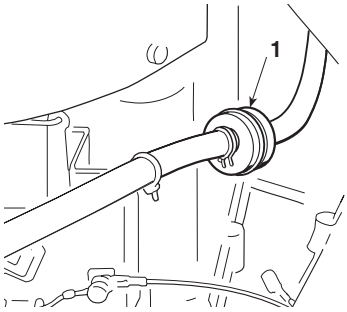
Während des Waschens ist das Mähwerk zweckmäßigerweise ganz abgesenkt. Dann den Auffangsack abnehmen, leeren, auswaschen und wieder so aufsetzen, dass er schnell trocknen kann.

Einlagerung für längere Zeit

Wenn man eine längere Zeit der Stilllegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen. Außerdem sind alle Gelenkteile nach den Anweisungen (Kapitel 6) zu schmieren.

⚠ ACHTUNG! ***Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspufftopfes ansammeln können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, dass bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!***

Den Kraftstofftank leeren. Dazu ist das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1) zu lösen und nach den Anweisungen im Handbuch des Motors vorzugehen.



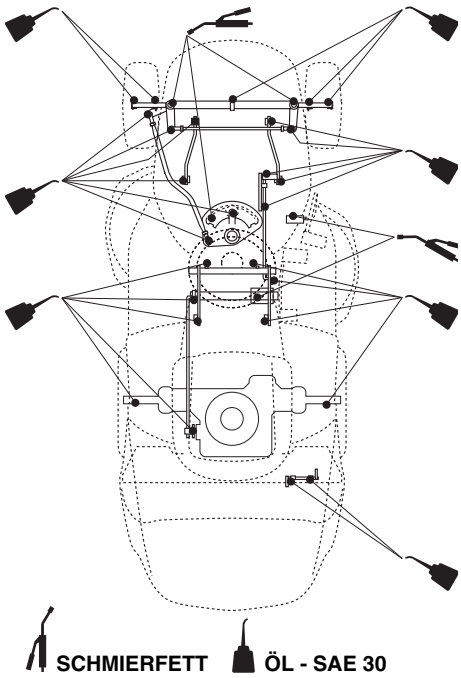
WICHTIG *Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Vor einer längeren Zeit der Stilllegung (mehr als 1 Monat) die Batterie immer aufladen und sie erneut laden, bevor die Tätigkeit wieder aufgenommen wird (Kapitel 6).*

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf achten, dass an den Leitungen, am Benzinhahn und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

6. WARTUNG

⚠ ACHTUNG! ***Vor jedem Eingriff zur Reinigung, Wartung oder Reparatur sind der Zündschlüssel abzuziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung und Handschuhe anziehen.***

WICHTIG *Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere verunreinigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.*

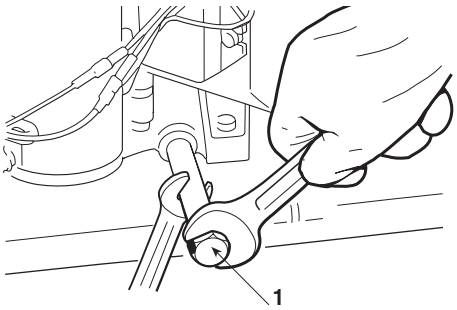


Allgemeine Schmierung

Nebenstehenden Schmierplan befolgen, in dem die Schmierstellen und der Typ der Schmiermittel angezeigt sind.
Die allgemeine Schmierung muss mindestens einmal monatlich erfolgen, oder jedes Mal, wenn eine längere Zeit des Stillstands der Maschine vorgesehen wird.

Motor

Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften über die Art und die Perioden der Wartung befolgen (Luft-, Öl- und Benzinfilter, Ölwechsel, Reinigung der Zündkerzen usw.).
Zum Ablassen des Motoröls ist der Ablassstopfen (1) auszuschrauben. Beim erneuten Einschrauben ist auf die Lage der inneren Dichtung zu achten.



Hydrostatik-Gruppe

Sie besteht aus einer versiegelten Monoblock-Gruppe, die keinerlei Wartung erfordert.

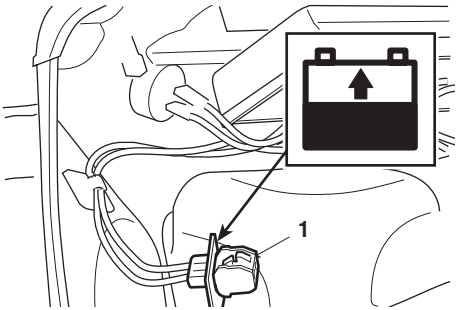
Batterie

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat.
Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt geladen werden:
– bevor man die Maschine das erste Mal nach dem Ankauf verwendet;
– vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine.
– vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.

– Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschrieben ist, genau befolgen. Geschieht dies nicht oder wenn die Batterie nicht geladen wird, können die Elemente der Batterie dauerhafte Schäden erleiden.
– Eine entladene Batterie **muss** so bald wie möglich geladen werden

WICHTIG *Das Laden muss mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

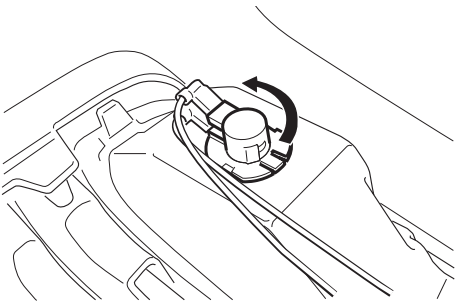
Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes “CB 01”, der auf Anfrage verfügbar ist (Kapitel 8), anzuschliessen ist.



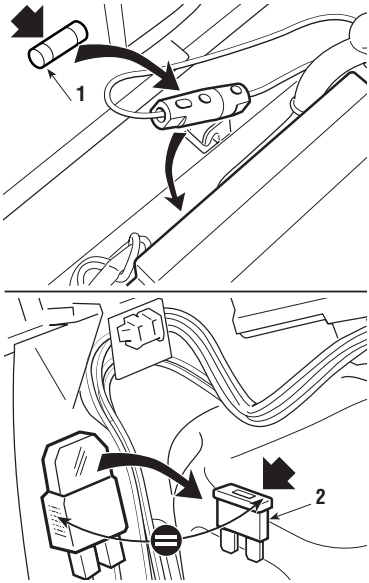
WICHTIG *Dieser Anschluss darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät “CB01” verwendet werden.*
Für seine Verwendung:
– *die Hinweise befolgen, die in den entsprechenden Anwenderhinweisen wiedergegeben sind;*
– *die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie angegeben sind.*

Auswechseln der Lampen (wenn vorgesehen)

Die Lampen (18 W) sind mit einem Bajonettverschluss im Lampensockel befestigt. Dieser wird mit Hilfe einer Flachzange entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht und dann herausgezogen.



Elektrische Anlage



An der Maschine sind einige Sicherungen (1) mit verschiedenen Stärken vorgesehen, deren Funktionen und Eigenschaften im Nachfolgenden beschrieben werden:

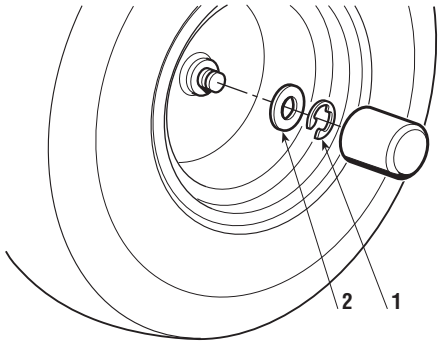
– Sicherung 6,3 A (träge) (1) = Absicherung der allgemeinen Stromkreise und des Leistungskreises der Steuerkarte. Das Ansprechen der Sicherung verursacht den Stillstand der Maschine und das vollständige Ausschalten der Kontrolllampen des Armaturenbretts.
– Sicherung 25 A (2) = Absicherung des Ladestromkreises. Das Ansprechen der Sicherung zeigt sich durch zunehmende Abnahme der Batterieladung mit dementsprechenden Startschwierigkeiten.

Die Stärke der Sicherung ist auf der Sicherung angegeben.

WICHTIG *Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.*

Falls Sie die Ursachen des Eingreifens der Schutzvorrichtungen nicht beseitigen können, ist Ihr Vertragshändler aufzusuchen.

Radwechsel



Bei eben abgestellter Maschine Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.
Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann.
Die Hinterräder sind mit Hilfe eines in die Radnabe eingepassten Keils direkt auf die Achswellen des Differentials aufgezogen.

Vor der erneuten Montage eines Rads sind die Achse mit wasserabweisendem Fett zu schmieren und der Sprengring und die Unterlegscheibe (2) sorgfältig einzusetzen.

ANMERKUNG *Im Falle des Wechselns eines oder beider Hinterräder, muss man sich vergewissern, dass sie denselben Durchmesser haben, und die Einstellung des Mähwerks auf Parallelität prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.*

Reparatur oder Wechsel der Reifen

Die Reifen sind schlauchlos und deshalb muss jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

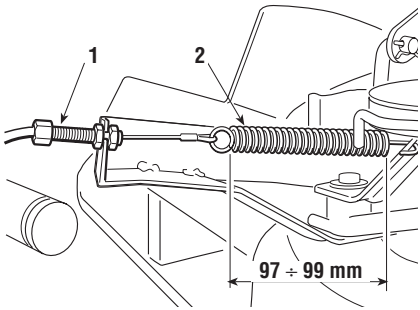
Auswechseln der Antriebsriemen

Die Übertragung der Antriebskraft vom Motor auf die Hinterachse und vom Motor auf die Messer erfolgt durch zwei Keilriemen.

ANMERKUNG *Die Antriebsriemen sind auszuwechseln, sobald sie deutliche Anzeichen der Abnutzung aufweisen! STETS ORIGINAL- ANTRIEBSRIEMEN VERWENDEN!*

Das Auswechseln der Antriebsriemen erfordert Demontagen und anschließend recht komplizierte Einstellungen und muss deshalb unbedingt von Ihrem Vertragshändler ausgeführt werden.

Einstellung der Schaltung und der Messerbremse

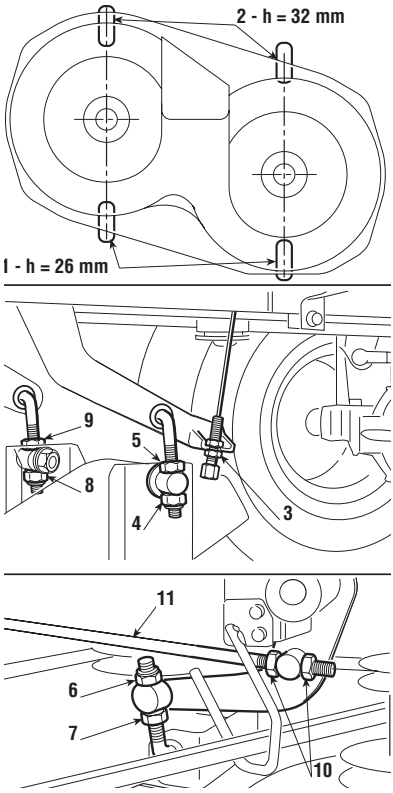


Wenn man den Hebel zum Ausschalten der Messer bedient, werden gleichzeitig zwei Bremsen betätigt, die in einigen Sekunden die Rotation zum Stillstand bringen. Eine Dehnung des Seils und Veränderungen der Länge des Antriebsriemens können mit Hilfe der Regliervorrichtung (1) ausgeglichen werden, bis man die richtige Spannung der Feder (2) erhält, gemessen an den Enden der Feder bei eingeschalteten Messern.

Einstellungen des Mähwerks

Eine gute Einstellung des Mähwerks ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten.

ANMERKUNG *Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es in jedem Fall angebracht, dass die vordere Seite im Vergleich zur hinteren immer um 5-6 mm tiefer liegt.*



– die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und prüfen, ob der Reifendruck stimmt;
– unter den vorderen Rand des Mähwerks Unterlagen (1) mit 26 mm und unter den hinteren Rand mit 32 mm (2) legen und dann den Hebel zum Heben in die Position «1» bringen;
– Den Regler (3), die Muttern (4 - 6 - 8) und die Gegenmuttern (5 - 7 - 9) der drei Gelenkschubstangen vollkommen losschrauben, bis sich das Mähwerk auf den Unterlagen abstützt;
– die beiden oberen Muttern rechts (6 - 8) und die untere Mutter links (4) einschrauben, bis man den Beginn des Anhebens des Mähwerks spürt; die drei Gegenmuttern (5 - 7 - 9) sperren und den Regler (3) betätigen, bis das Steuerungskabel gut gespannt ist.

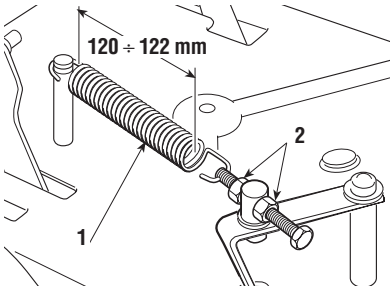
Ein Höhenunterschied des rechten und des linken Randes des Mähwerks zum Boden kann durch entsprechendes Verstellen der beiden Muttern (4 - 8) und der Gegenmuttern (5 - 9) nur der hinteren Schubstangen ausgeglichen werden. Den Bedienungshebel in 2 oder 3 verschiedene Positionen stellen und kontrollieren, ob sich das Mähwerk gleichmäßig anhebt und ob der Höhenunterschied des vorderen und des hinteren Randes zum Boden konstant bleibt.
Wenn die vordere Seite dazu neigt, den Hub in Bezug auf die Position vorzuziehen oder zu verzögern, kann die Bewegung durch zweckmäßiges Verstellen der Muttern (10) der Verbindungsstange (11) reguliert werden.
Durch Einschrauben der Muttern auf der Stange hebt sich die vordere Seite an und zieht den Hub vor, durch Ausschrauben der Muttern erzielt man die entgegengesetzte Wirkung.
Stets daran denken, nach der Einstellung alle Muttern und Gegenmuttern zu sperren.

Falls man keine gute Parallelität erhält, ist Ihr Vertragshändler aufzusuchen.

Einstellung der Bremse

Falls man eine schwache Bremswirkung feststellen sollte, ist es angebracht, sich sofort an Ihren Vertragshändler zu wenden.

Einstellen der Antriebskupplung



Sollte man einen unregelmäßigen Vorschub bemerken, der auf eine Dehnung des Antriebsriemens nach einem Wechsel oder nach einer längeren Nutzungsdauer zurückzuführen ist, so kann man die Spannung der Feder (1) verändern. Dazu sind die Muttern (2) solange zu verstellen, bis man das angezeigte Maß erreicht (120 ÷ 122 mm, gemessen von der Außenseite der Windungen). Nach der Einstellung sind die Muttern erneut zu sperren.

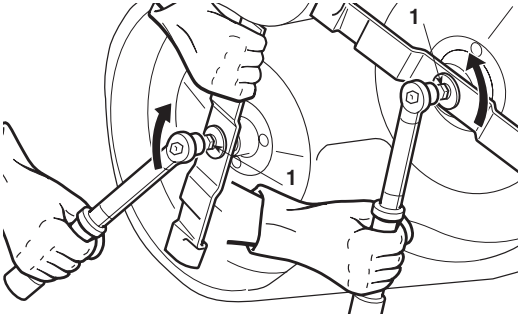
Schärfen der Messer

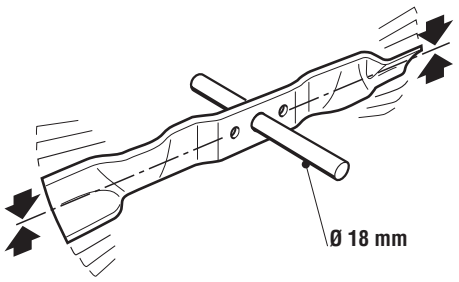
Prüfen, ob das Messer gut geschärft und fest in seinem Lager befestigt ist.
– Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.
– Ein gelockertes Messer verursacht nicht normale Vibrationen und kann Gefahren hervorrufen.

⚠ ACHTUNG! ***Alle Arbeiten, die die Messer betreffen (Ausbau, Schärfen, Auswuchten, Einbau und/oder Auswechseln), sind aufwändige Arbeiten, die außer der Verwendung spezieller Werkzeuge auch ein bestimmtes Fachkönnen erfordern. Außer Sicherheitsgründen müssen diese Arbeiten daher immer in einem Fachbetrieb ausgeführt werden, wenn die entsprechenden Geräte oder das erforderliche Fachwissen nicht vorliegt.***

⚠ ACHTUNG! ***Bei der Handhabung der Messer feste Handschuhe anziehen.***

Um ein Messer auszubauen, es gut festhalten und die Zentralschraube (1) **in der durch Pfeil für jedes Messer angezeigten Richtung ausschrauben, weil die eine Befestigungsschraube ein Rechtsgewinde, die andere ein Linksgewinde hat.** Beide Schneidkanten mit einem Schleifstein mittlerer Körnung schärfen und die Auswuchtung des Messers prüfen. Dazu ist das Messer mit einem Rundstahl Ø 18 mm, der in die Zentralbohrung eingeführt wird, auszubalancieren.

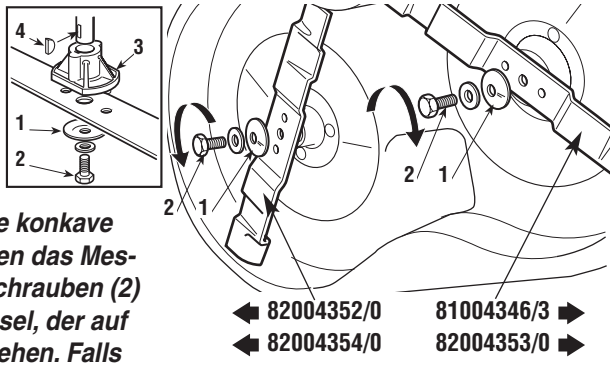




⚠ ACHTUNG! ***Beschädigte oder verbogene Messer sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! STETS ORIGINALMESSER MIT DER MARKE ⚠ VERWENDEN!***

⚠ ACHTUNG! ***Die Messer unterscheiden sich voneinander und rotieren gegeneinander. Beim Einbau sind die Positionen zu beachten. Dazu ist auf die auf der äußeren Seite jedes Messers eingestempelte Codenummer Bezug zu nehmen.***

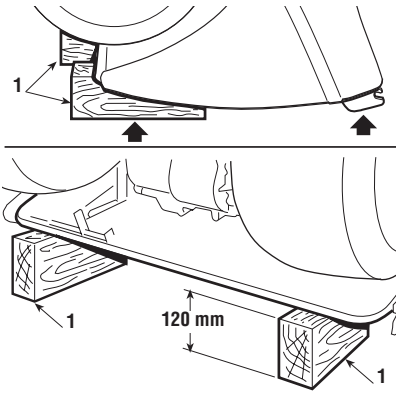
⚠ ACHTUNG! ***Beim Einbau ist in der angegebenen Reihenfolge vorzugehen und darauf zu achten, dass die Flügel der Messer zur Innenseite des Mähwerks ausgerichtet sind und dass die konkave Seite des Sprengrings (1) gegen das Messer drückt. Die Befestigungsschrauben (2) mit einem Drehmomentschlüssel, der auf 45-50 Nm eingestellt ist, festziehen. Falls beim Ausbau der Messer eine oder beide Naben (3) von der Welle abgezogen worden sein sollten, muss man sich vergewissern, dass sich die Keile (4) richtig in ihren Sitzen befinden.***



Senkrechtstellen der Maschine

⚠ ACHTUNG! ***Das Senkrechtstellen erreicht man am besten durch mehr als eine Person und darf nur auf einer harten und ebenen Fläche erfolgen.***

Falls es erforderlich ist, bequem zu den unteren Teilen Zugang zu bekommen, kann man die Maschine senkrecht stellen. Zuerst muss man den Auffangsack oder das Prallblech ausbauen und sich vergewissern, dass der Tank nicht mehr als 2 Liter Kraftstoff enthält. Sich vergewissern, dass die Maschine an den angezeigten Punkten aufliegt. Unter den unteren Rand der Platte ist eine etwa 120 mm starke Unterlage (1) zu legen. Es ist darauf zu achten dass die Kunststoffteile und die Halterungen des Sacks nicht beschädigt werden.



⚠ GEFAHR! ***Ehe irgendein Eingriff vorgenommen wird, muss man sich vergewissern, dass die Maschine stabil steht. Vermeiden Sie Arbeiten, bei denen sie umfallen könnte.***

7. HILFE FÜR DIE STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Kontrolllampe leuchtet nicht auf	Zündschlüssel auf «EIN» Motor ausgeschaltet	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Batterie schlecht angeschlossen – Batterie völlig leer od. erodiert – Pole der Batterie vertauscht – Sicherung durchgebrannt – Masseanschluss nicht in Ordnung – Steuerkarte feucht – Mikroschalter Masseanschluss hat	Zündschlüssel auf «STOP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie aufladen – Richtig anschließen – Sicherung auswechseln (6,3 A träger Typ) – Anschlüsse prüfen – mit Luft trocknen – Anschlüsse prüfen
2. Anlasser funktioniert nicht	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrolllampe leuchtet	– Batterie unzureichend geladen – Sicherung Ladestromkreis unterbrochen – Masseanschluss nicht in Ordnung	– Batterie laden (bei Fortdauer der Störung Ihren Vertragshändler aufsuchen) – Sicherung auswechseln (25 A) – Anschlüsse prüfen
	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrolllampe blinkt	– Fehlt Zustimmung zum Anlassen	– prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (siehe Seite 24.a).
3. Der Motor springt nicht an	Zündschlüssel auf «STARTEN»	– Benzinzufluss fehlt – Defekte Zündung	– Benzinstand im Tank prüfen – Benzinhahn öffnen – Benzinfilter prüfen – Befestigung des Zündkerzensteckers prüfen – Sauberkeit und korrekten Abstand der Elektroden prüfen
4. Anlassen erschwert oder Motor läuft unregelmäßig	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Probleme mit Vergaser	– Luftfilter reinigen oder ersetzen – Vergaserwanne reinigen – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen – Benzinfilter prüfen und erforderlichenfalls auswechseln
5. Beim Mähen sinkt Motorleistung	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch	– Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk anheben

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
6. Beim Einschalten der Messer geht der Motor aus	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Fehlt Zustimmung zum Einschalten der Messer	– prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (siehe Seite 24.b).
7. Der Motor geht aus	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Mikroschalter Masseanschluss hat – Batterie nicht geladen – Überlastung durch Regler – Batterie schlecht angeschlossen (Kontakte nicht in Ordnung) – Masseanschluss des Motors nicht in Ordnung	Zündschlüssel auf «STOP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie laden – Sich an Ihreh Vertragshändler wenden – Batterieanschlüsse prüfen – Masseanschluss des Motors überprüfen
8. Unregelmäßiger Schnitt und unzureichendes Abräumen	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Mähwerk nicht parallel zum Boden – Mangelnde Leistung der Messer – Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch – Verstopfung des Auswurfkanals – Mähwerk mit Gras gefüllt	– Reifendruck prüfen – Parallelität des Mähwerks zum Boden wieder herstellen – Prüfen, ob die Messer richtig montiert sind – Messer schärfen oder ersetzen – Die Spannung des Treibriemens und das Kupplungskabel der Messer prüfen – Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk anheben – Warten, bis Gras trocken ist – Sack abnehmen und Auswurfkanal leeren – Mähwerk reinigen
9. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Die Messer sind nicht ausgewuchtet – Die Messer haben sich gelockert – Befestigungen haben sich gelockert	– Messer auswuchten oder defekte Messer ersetzen – Befestigung der Messer prüfen (Linksgewinde des rechten Messers beachten) – Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells prüfen und festziehen.
10. Wenn man bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigt, fährt die Maschine nicht	Zündschlüssel auf «EIN" Motor läuft	– Hebel zum Entsperren in Stellung «B» (siehe Kapitel 4, - Punkt 13)	– Hebel in die Stellung «A» bringen

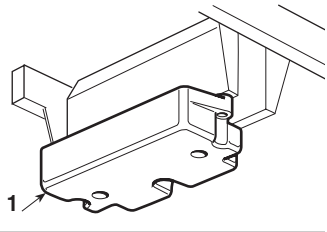
Wenn die Störungen anhalten, nachdem Sie die oben beschriebenen Maßnahmen ergriffen haben, treten Sie mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

⚠ ACHTUNG! ***Versuchen Sie niemals, schwierige Reparaturen auszuführen, ohne dazu die Mittel und die erforderlichen technischen Kenntnisse zu haben. Jeder schlecht ausgeführte Eingriff führt automatisch zum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Verantwortung des Herstellers.***

8. ZUBEHÖRTEILE AUF ANFORDERUNG

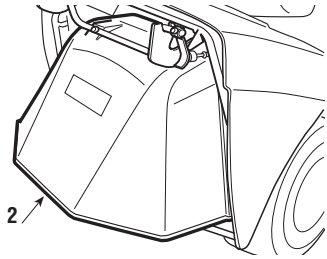
1. KIT VORDERE GEGENGEWICHTE

Sie verbessern die Stabilität im vorderen Teil der Maschine, vor allem bei vorwiegendem Gebrauch an Hängen.



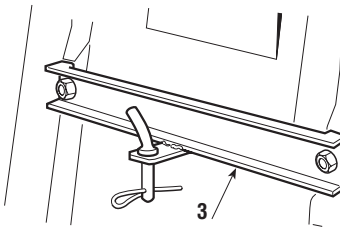
2. KIT PRALLBLECH

Anstelle des Auffangsacks zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



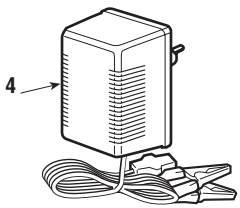
3. KIT FÜR ANHÄNGER

Dient zum Ankoppeln eines Anhängers.



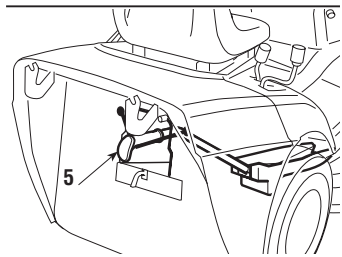
4. BATTERIELADEGERÄT “CB01”

Erlaubt die Erhaltung des optimalen Ladezustandes der Batterie während der Stillegung der Maschine und verlängert dadurch die Lebensdauer der Batterie.



5. “MULCHING-KIT”

Zerhackt das geschnittene Gras fein und lässt es auf dem Rasen als Alternative zum Sammeln im Auffangsack.



9. TECHNISCHE DATEN

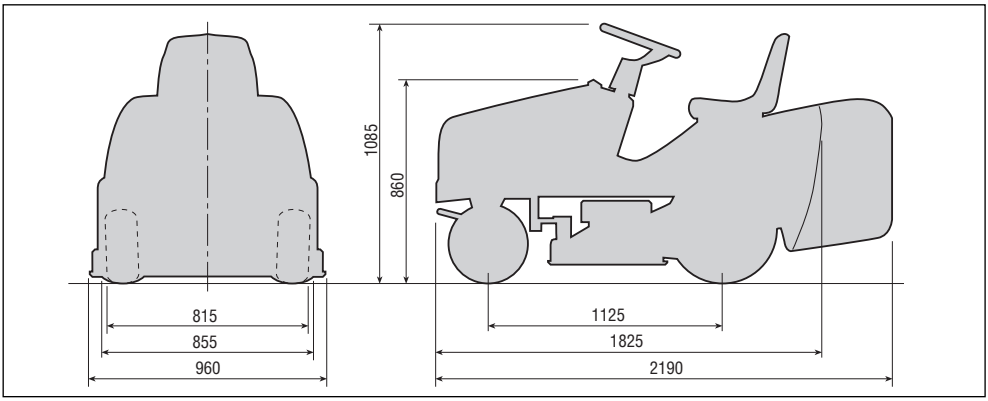
Motor ..... B&S 21A907 - 344 cc
Elektrische Anlage ..... 12 V
Batterie ..... 18 Ah

Reifen Vorderräder ..... 13 x 5.00-6
Reifen Hinterräder .....18 x 8.50-8
Reifendruck vorne .....1,5 bar
Reifendruck hinten ..... 1,2 bar
Gesamtgewicht ..... 193 kg

Vorschubgeschwindigkeit:
im Vorwärtsgang ..... 0 ÷ 8,8 km/h
im Rückwärtsgang ..... 0 ÷ 3,8 km/h

Innerer Wendekreisdurchmesser (Mindestdurchmesser bei nicht geschnittenem Gras)
Linke Seite ..... 1,6 m
Schnitthöhe ..... 3 ÷ 8 cm
Schnittbreite ..... 92 cm
Fassungsvermögen des Auffangsacks ... 250 liter

Belastungsgrenze auf der Stange des Anhängekits
Maximale Zugkraft ..... 980 N
Maximale vertikale Kraft ..... 245 N



KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG UND -ERKLÄRUNG SIEHE HINTERE INNERE UMSCHLAGSEITE!

INTRODUCTION

THIS MANUAL SHOULD BE CONSIDERED a permanent part of your machine and should remain with the machine when you sell it.

SETTING FUEL DELIVERY BEYOND PUBLISHED factory specifications or otherwise overpowering will result in loss of warranty protection for the machine.

THIS TRACTOR IS DESIGNED SOLELY for use in customary lawn mowing or similar operations (“INTENDED USE”). Use in any other way is considered as contrary to the intended use. The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from the misuse, and these risk must be borne solely by the user. Compliance with and strict adherence to the conditions of operations, service and repair as specified by the manufacturer also constitute essential elements for the intended use.

THIS TRACTOR SHOULD BE OPERATED, serviced and repaired only by persons familiar with all its relevant safety rules (accident prevention). The accident prevention regulations, all other generally recognized regulations on safety and occupational medecine and the road traffic regulations must be observed at all time. Any arbitrary modifications carried out on this tractor will relieve the manufacturer of all liability for any resulting damage or injury. This product has not been manufactured for use in USA, Canada and Mexico.

TABLE OF CONTENTS

1. SAFETY 3
Regulations for using the lawn-tractor safely

2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND PARTS 7
Explanations on how to identify the machine and its main parts

3. UNPACKING AND ASSEMBLY 9
Explanations on how to remove the packing and on how to assemble separated parts

4. COMMANDS AND CONTROL INSTRUMENTS 13
Position and functions of all the controls

5. HOW TO USE THE MACHINE 16
Provides indications for working efficiently and safely
5.1 Directions before starting..... 16
5.2 Starting and moving 19
5.3 Grass cutting 20
5.4 Cleaning and storage 24

6. MAINTENANCE 27
All the information for maintaining the lawn-tractor in peak efficiency

7. TROUBLESHOOTING 34
A help in quickly resolving any problems

8. ACCESSORIES ON REQUEST 37
A description of the accessories available for particular types of work

9. SPECIFICATIONS..... 38
A summary of the main specifications of your machine

1. SAFETY

HOW TO READ THE MANUAL

Some paragraphs in the manual contain information of particular importance and these are highlighted at various levels of emphasis, and signify the following:

NOTE *or* **IMPORTANT** *These give details or further information on what has already been said, and are aimed at preventing damage to the machine or causing damage.*

⚠ ATTENTION! ***Non-observance will result in the risk of injury to oneself or others.***

⚠ DANGER! ***Non-observance will result in the risk of serious injury or death to oneself or others.***

SAFETY REGULATIONS
(read carefully before using the machine)

A) TRAINING

1) Read the instructions carefully. Be familiar with the controls and the proper use of the equipment. Learn how to stop the engine quickly.
2) Only use the lawn-tractor for the purpose for which it was made, that is, the cutting and collection of grass. Any use not specifically indicated in the Operator's Manual can be dangerous and result in damage to the machine, and will also result in the annulling of the warranty and the manufacturer declining all responsibility.
3) Never allow children or people unfamiliar with these instructions to use the lawn-tractor. Local regulations may restrict the age of the operator.
4) Never use the lawn-tractor:
– When people, especially children, or pets are nearby.
– If the operator has taken medicine or substances that can affect his ability to react and concentrate.
5) Keep in mind that the operator or user is responsible for accidents or hazards occurring to other people or their property.
6) Do not carry passengers.
7) The operator of a lawn-tractor must carefully follow the driving instructions, particularly:
– The need for care and concentration when using lawn-tractors;
– That control of a lawn-tractor sliding on a slope will not be regained by the application of the brake.

The main reasons for loss of control are:
– Insufficient wheel grip;
– Being driven too fast;
– Inadequate braking;
– The type of machine is unsuitable for its task;
– Lack of awareness of the effect of ground conditions, especially slopes;
– Incorrect hitching and load distribution.
8) The lawn-tractor is equipped with a series of safety microswitches and devices which must never be removed, altered or tampered with. Removing these devices invalidates the warranty and the manufacturer declines any responsibility.

B) PREPARATION

1) While mowing, always wear substantial footwear and long trousers. Do not operate the equipment when barefoot or wearing open sandals.
2) Thoroughly inspect the area where the equipment is to be used and remove all objects which may be thrown by the machine (stones, sticks, metal wire, bones, etc.)
3) WARNING: DANGER! - Engine fuel is highly flammable:
– Store fuel in containers specifically designed for this purpose.
– Refuel using a funnel and outdoors only. Do not smoke while refuelling or whenever handling the fuel.
– Add fuel before starting the engine. Never remove the cap of the fuel tank or add fuel while the engine is running or when the engine is hot.
–If fuel is spilled, do not attempt to start the engine but move the machine away from the area of spillage and avoid creating any source of ignition until the fuel has evaporated and the fumes dispersed.
– Replace caps of all fuel tanks and containers securely.
4) Replace faulty silencers.
5) Before using, always carry out a visual inspection, particulary of the blades, seeing that the screws and cutter assembly are not worn or damaged. Replace worn or damaged blades and screws in sets to preserve balance.
6) Before mowing, attach the discharge opening guards (grass catcher or stone-guard).
7) Take care as the rotation of one blade can cause the other blade to turn.

C) OPERATION

1) Do not operate the engine in a confined space where dangerous carbon monoxide fumes can collect.
2) Mow only in daylight or good artificial light.
3) Avoid operating the equipment in wet grass, where feasible.
4) Before starting the engine, disengage the blades, shift the pedal into neutral and engage the parking brake.
5) Do not use on slopes of more than 10° (17%).
6) Remember there is no such thing as a "safe" slope. Travel on grass slopes requires particular care. To guard against overturning:
– It is advisable to use a front counterweight (supplied on request);
– Do not stop or start suddenly when going up or downhill;
– Engage the drive pedal slowly both for forward and reverse movement especially when travelling downhill;
– Machine speeds should be kept low on slopes and during tight turns;
– Stay alert for humps and hollows and other hidden hazards;
– Never mow across the face of the slope.
7) Use care when pulling loads or using heavy equipment:
– Use only approved drawbar hitch points;
– Limit loads to those you can safety control;
– Do not turn sharply. Use care when reversing;
– Use counterweight(s) or wheel weights when suggested in the Operator's Manual.

8) Stop the blades rotating before crossing surfaces other than grass. When moving the lawn-tractor away from the lawn disengage the blades and put the cutting plate into the highest position.
9) Never operate the lawn-tractor as a lawnmower with defective guards, or without safety devices, for example deflectors and/or grass catchers, in place.
10) Do not change the engine governor settings or overspeed the engine.
11) Before leaving the operator's position:
– Disengage the blades.
– Release the pedal so that it returns to the neutral position and set the parking brake.
– Stop the engine and remove the key.
12) Disengage blades, stop the engine and remove key:
– before carrying out any work beneath the cutting deck or unclogging the collector channel;
– before checking, cleaning or working on lawn-tractor;
– After striking a foreign object. Inspect the lawn-tractor for damage and make repairs before restarting and operating the lawn-tractor;
– If the lawn-tractor starts to vibrate abnormally (immediately check and remove the cause of the vibration)
13) Disengage drive to blades when transporting or not in use. Disengage the blades and wait for them to stop before emptying the grass-catcher.
14) Stop the engine and disengage blades:
– Before refuelling.
– Every time the grass catcher is removed or replaced.
15) Reduce the throttle setting during engine shut down and turn the fuel off at the conclusion of mowing, following the instructions in the manual.
16) Do not put hands or feet near or under rotating parts. Keep clear of the discharge opening at all times

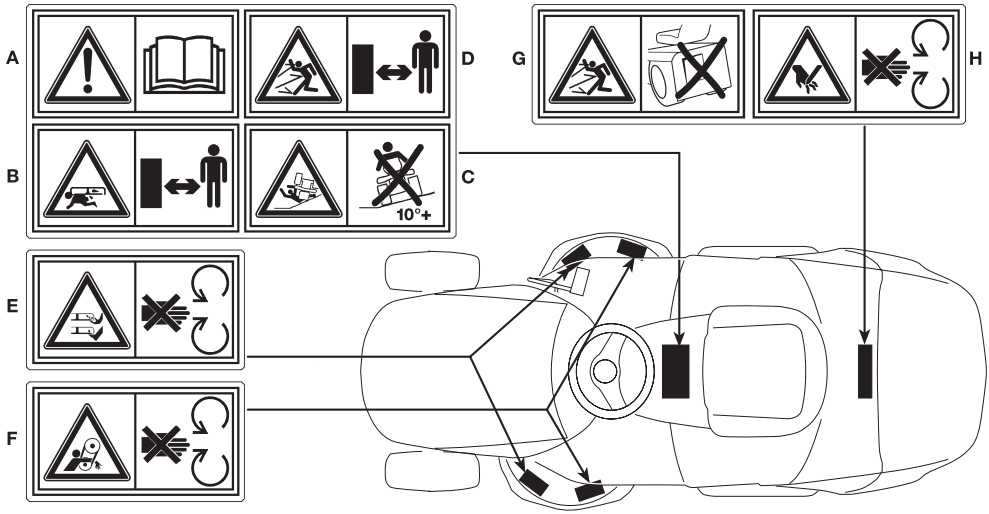
D) MAINTENANCE AND STORAGE

1) Keep all nuts, bolts and screws tight to be sure the equipment is in safe working condition. Regular maintenance is essential for safety and for maintaining performance levels.
2) Never store the equipment with fuel in the tank inside a building where fumes may reach a flame or a spark or a source of extreme heat.
3) Allow the engine to cool before storing in an enclosed space.
4) To reduce the fire hazard, keep the engine, exhaust silencer, battery compartment and fuel storage area free of grass, leaves, or excessive grease. Always empty the grass-catcher and do not leave garden rubbish containers inside a room.
5) Check the deflector and grass catcher frequently for wear and deterioration.
6) For reasons of safety, do not use equipment with worn or damaged parts. Parts are to be replaced and not repaired. Use genuine spare parts (blades should always bear the symbol). Parts which are not of an equivalent quality can damage the equipment and may adversely affect your safety.
7) If the fuel tank has to be drained, this should be done outdoors and when the engine is cool.
8) Wear strong work gloves when removing and reassembling the blades.
9) Check the blades' balance after sharpening.
10) Take care as the rotation of one blade can cause the other blade to turn.
11) When the machine is to be parked, stored or left unattended, lower the cutting deck.
12) The ignition key must never be left inserted in the machine, or where children or persons not familiar to the machine may reach it. Before any maintenance or repair, remove the ignition key.

E) TRANSPORTING

1) If the tractor is transported on a truck or trailer, lower the cutting deck, engage the parking brake and fasten the lawn-tractor securely with ropes, cables or chains to the hauling device.

LOCATION OF SAFETY DECALS



A) Read operator's manual: This operator's manual contains important information necessary for safe machine operation. Carefully observe all safety rules to avoid accidents.

B) Keep children away from mower: Make sure that children stay clear of mower all the time when engine is running.

C) Avoid tipping: DO NOT drive where machine could slide or tip. Do not use this machine on slopes greater than 10°.

D) Avoid injury from thrown objects: DO NOT operate the machine without grass catcher or stone guard in place. Stay clear when engine is running.

E) Avoid injury from rotary blades: DO NOT put hands or feet under or into mower when engine is running.

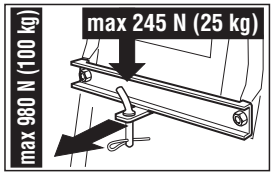
F) Avoid injury from getting caught in belt: DO NOT operate mower without shieds in place. Stay clear of belts.

G) Avoid injury from thrown objects: DO NOT operate the machine without grass catcher or stone guard in place.

H) Avoid injury from rotating blades: DO NOT open or remove safety shields, stone guard or grass catcher when blades are engaged.

REGULATIONS FOR USING THE TOWING KIT

A kit for towing a trailer is available on request. This accessory is for fitting to the rear plate, according to the instructions supplied. When using, do not exceed the recommended drawbar loads stated on the decal and follow the safety instructions, (page 4, C-7).



2. IDENTIFICATION OF THE MACHINE AND PARTS

IDENTIFICATION OF THE MACHINE

The plate located near the battery housing has the essential data and serial number of each lawn-tractor (6).

This number must be quoted when you require technical assistance or spare parts.

1. Acoustic power level according to directive 2000/14/CE

2. Conformity mark according to directive 98/37/EEC

3. Year of manufacture

4. Operating engine speed in r.p.m

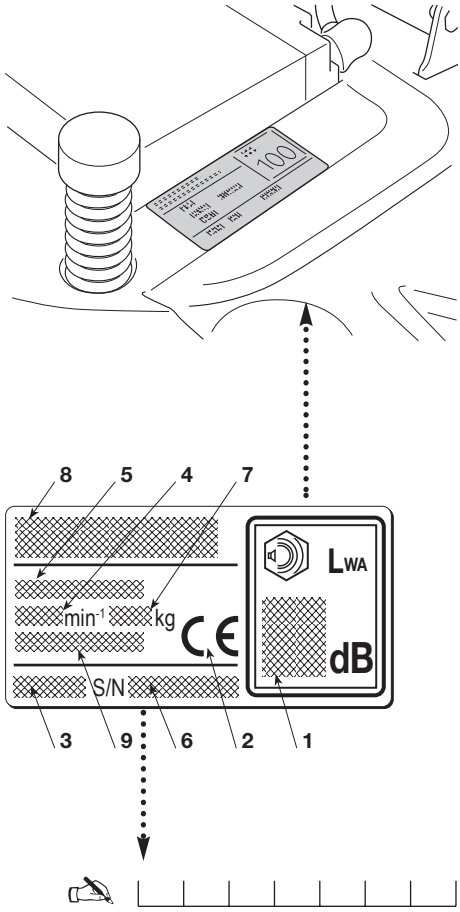
5. Type of lawn-tractor

6. Serial number

7. Weight in kgs

8. Name and address of Manufacturer

9. Type of transmission (if indicated)



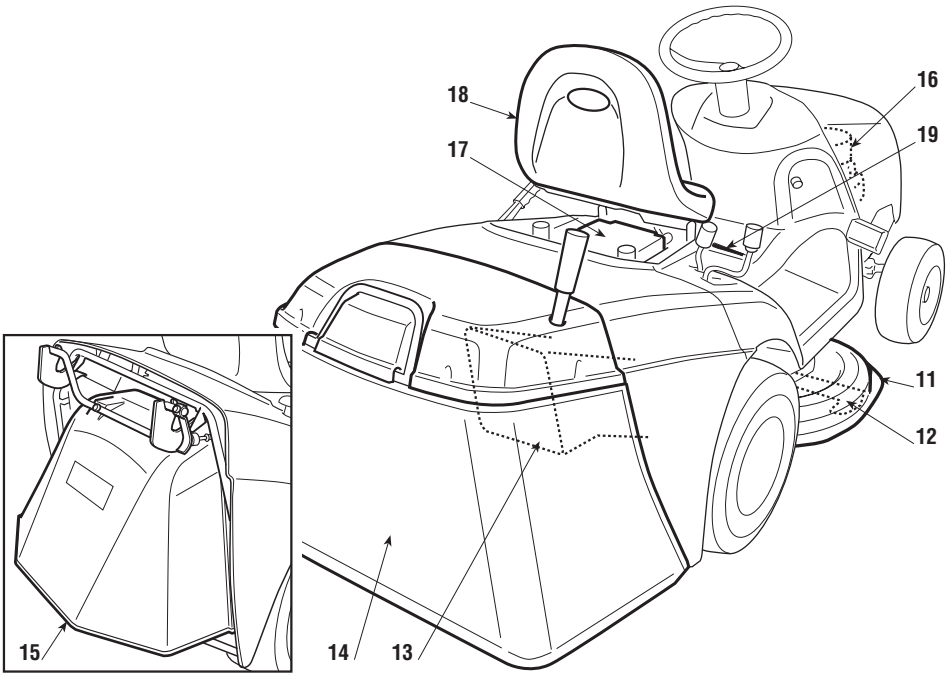
Write your lawn-tractor's serial number here

IDENTIFICATION OF MAIN COMPONENTS

Various main components can be seen on the machine, and these have the fol-

lowing functions:

11. **Cutting deck:** this is the guard enclosing the rotating blades.
12. **Blades:** these are what cut the grass. The wings at the ends help convey the cut grass towards the collector channel.
13. **Collector channel:** this is the part connecting the cutting deck to the grass-catcher.
14. **Grass-catcher:** as well as collecting the grass cuttings, this is also a safety element in that it stops any objects drawn up by the blades from being thrown outside of the lawn-tractor.
15. **Stone-guard or deflector:** this can be fitted in place of the grass-catcher and prevents objects drawn up by the blades from being thrown outside of the lawn-tractor.
16. **Engine:** this moves the blades and drives the wheels. It is fully described in a specific booklet.
17. **Battery:** provides the energy for starting the engine. It is fully described in a specific booklet.
18. **Driver seat:** this is where the machine operator sits. It has a sensor for detecting the presence of the operator which is a safety device.
19. **Decals for regulations and safety:** give reminders on the main provisions for working safely, each of which is explained in chapter 1.



3. UNPACKING AND ASSEMBLY

For storage and transport reasons, some components of the lawn-tractor are not directly installed in the factory, but have to be assembled after their removal from the packing. Final assembly is carried out by following these simple instructions.

IMPORTANT *For transport reasons the lawn-tractor is supplied without engine oil or fuel. Before starting up the engine, fill with oil and fuel following the instructions given in the engine booklet.*

UNPACKING

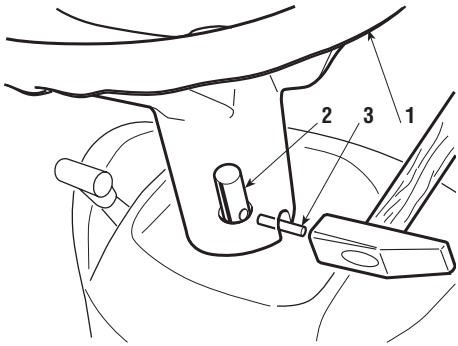
When unpacking the machine, take care to gather all individual parts and fittings, and do not damage the cutting deck when taking the lawn-tractor off the base pallet.

NOTE *To make it easier to get the lawn-tractor off the pallet and to move it, the drive disengage lever should be put in position «B» (see chap. 4 n. 13).*

The standard packing contents:
– the lawn-tractor;
– the battery;
– steering wheel;
– seat;
– grass-catcher components and support brackets for the frame;
– an envelope containing the instruction manual, documents and the nuts and bolts with two starter keys, a pin for blocking the steering wheel and a spare 6.3 A fuse.

FITTING THE STEERING WHEEL

Put the lawn-tractor on a flat surface and straighten up the front wheels.
Fit the steering wheel (1) onto the protruding shaft (2) with the spokes directed towards the seat.
Line up the hole in the steering wheel hub with the hole in the shaft and insert the pin supplied (3).

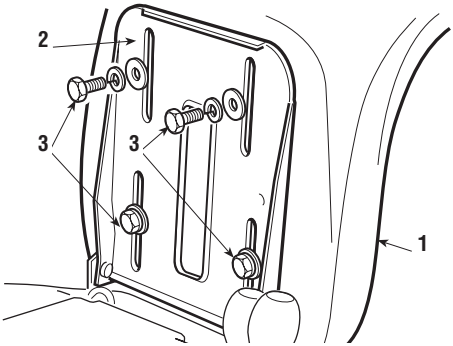


Push the pin in using a hammer, ensuring that it comes completely through to the opposite side.

NOTE *To avoid damaging the hub, use an awl or a screw-driver of the same size as the pin to push it in the last part.*

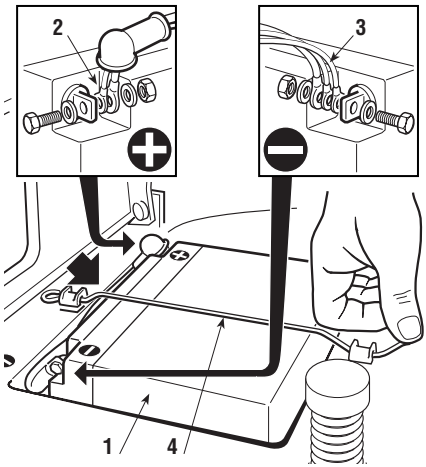
FITTING THE SEAT

Fit the seat (1) onto the plate (2) using the screws (3).



ASSEMBLY AND CONNECTING THE BATTERY

Position the battery (1) in its compartment under the seat.
Connect the two red cables (2) to the positive terminal (+) and the three black cables (3) to the negative terminal (–) using the supplied screws and following the illustrated sequence.
Fit the spring (4) to hold the battery in place and make sure all the wires are in front of the battery so that they don't get caught in the spring (4).



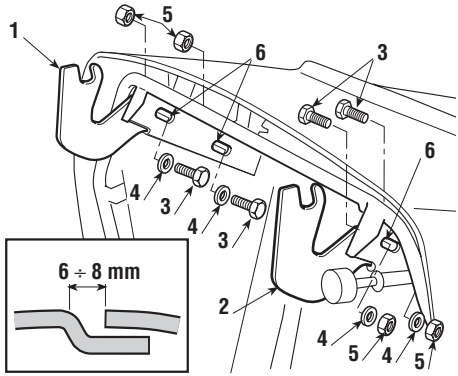
IMPORTANT *Always fully charge the battery according to the instructions in the battery booklet.*

IMPORTANT *To prevent the safety device in the electronics card from cutting in, never start the engine until the battery is fully charged!*

⚠ WARNING! ***Follow the battery manufacturer's instructions regarding safe handling and disposal.***

ASSEMBLY OF SUPPORTS FOR GRASS-CATCHER

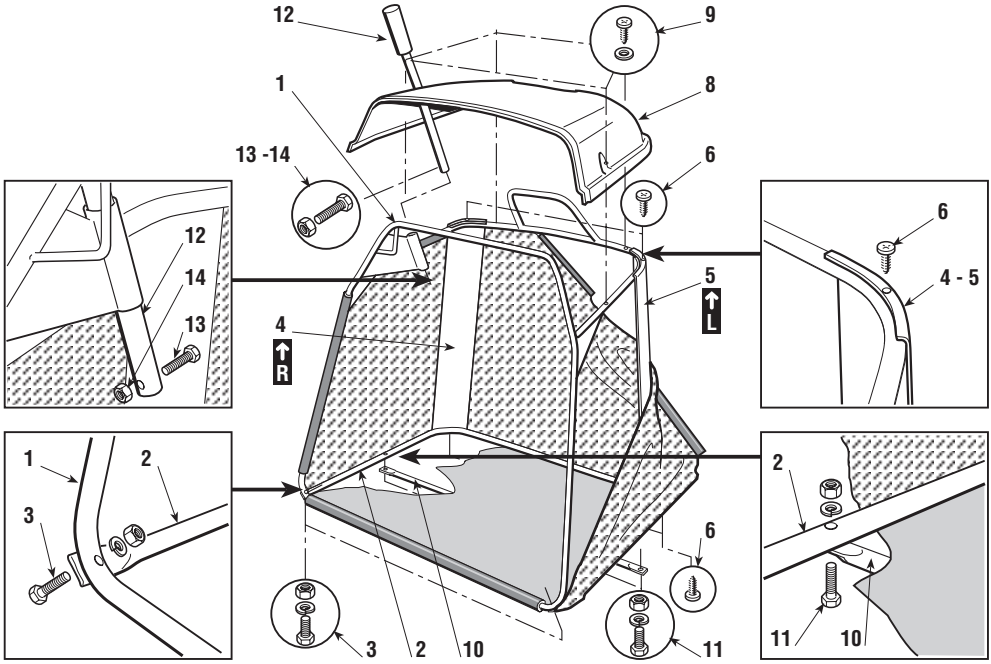
Fit the two supports (1) and (2) on the rear plate, using the supplied screws (3), washers (4) and nuts (5), exactly following the sequence shown.



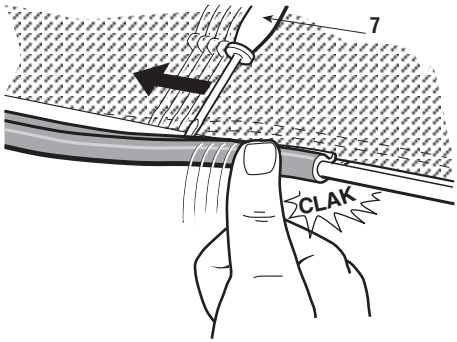
First of all position the screws in the centre of the slots (6) without fully tightening, and then hook on the grass-catcher to the supports, checking that there is an even spacing of 6 to 8 mm between the two plastic covers - this makes it possible for the grass-catcher to rotate properly when being emptied, but still prevents grass cuttings from escaping.
To get the correct spacing, adjust the position of the fastenings or the supports in relation to the slots (6), then fully tighten the screws (3).

FITTING THE GRASS-CATCHER

First of all assemble the frame, joining the upper part (1), including the opening,



to the lower part (2), using the supplied nuts and screws (3) and following the indicated sequence.

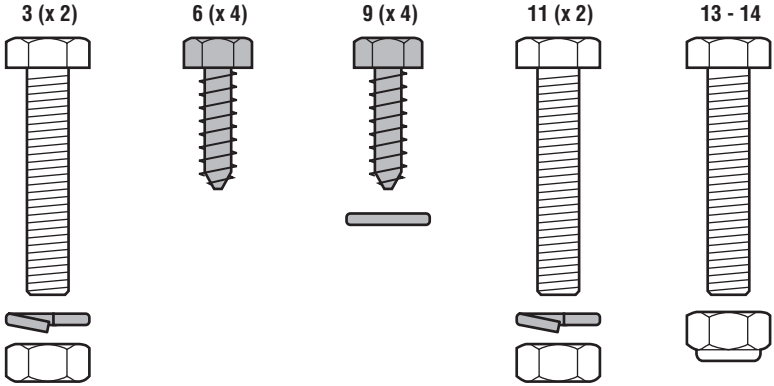


Position the angle supports (4) and (5), respecting the right (R ↑) and left (L ↑), sides, and attach them to the frame using the four self-tapping screws (6).

Insert this frame into the canvas cover, ensuring that it is correctly positioned along the base perimeter. Hook all the plastic profiles to the frame tubes with the help of a screwdriver (7).

Attach the plastic cover (8) onto the upper part of the frame using the four self-tapping screws (9), and apply the lower stiffening cross-bar (10) using the screws and nuts supplied (11) following the indicated sequence.

Insert the emptying lever (12) in its housing and fit the limit stop screw (13) together with the nut (14).

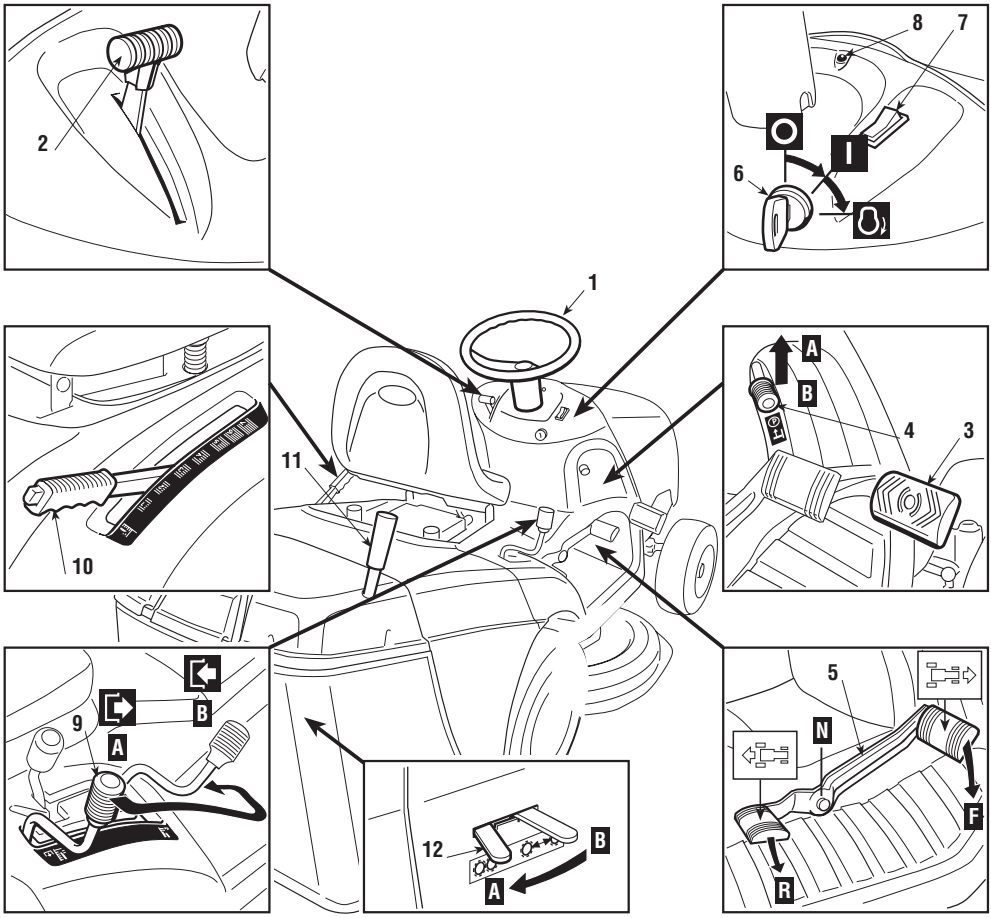


4. COMMANDS AND CONTROL INSTRUMENTS

1. Steering wheel
Turns the front wheels.

2. Accelerator lever
Regulates the engine's r.p.m. The positions are indicated on a plate showing the following symbols:

- Position «CHOKE» for starting up.
- Position «SLOW» for minimun engine speed
- Position «FAST» for maximum engine speed



When moving from one area to another, put the lever in a position between «SLOW» and «FAST» When cutting, go to the «FAST» position.

3. Brake pedal
On hydrostatic drive models this pedal is solely for braking and works on the rear wheels.

4. Parking brake lever
This lever is to stop the lawn-tractor from moving when it has been parked, and must always be engaged before leaving the machine. The brake is engaged by fully pressing the pedal (3) and moving the lever to position «A». When you take your foot off the pedal it will be blocked by the lever in the down position.
To disengage the parking brake, press the pedal again so that the lever returns to position «B».

5. Drive engagement pedal
This pedal engages drive in the wheels as well as modulating the lawn-tractor's forward and reverse speeds.
The pedal automatically goes into neutral «N» when released.
To engage forward drive just press it in the «F» direction with your toe-cap, noting that increasing the pressure on the pedal progressively increases the speed of the lawn-tractor.
Similarly, reverse is engaged by pressing the pedal with the heel, in the «R» direction.

⚠ ATTENTION! ***Reverse must only be engaged when the lawn-tractor is stopped.***

6. Key ignition switch
This key operated control has three positions:

O «OFF» means everything is switched off
I «ON» activates all parts
«START» engages the starter motor. On being released, the key will automatically return to «ON» from this position.

7. Light switch (if fitted)
For turning on the lights when the key (6) is in the «ON» position.

8. Pilot lamp and signal
This light comes on when the key (6) is in the «ON» position and remains constantly lit while the machine is operating.

When it starts flashing this means that the engine is being prevented from starting (see 5.3).
The audible warning indicates that the grass-catcher is full (see 5.3).

9. Blade engagement and brake lever
This lever has two positions, as shown on the label:

- Position «A» = BLADES DISENGAGED
- Position «B» = BLADES ENGAGED

If the blades are engaged when safety conditions have not been complied with, the engine shuts down (see 5.3).
On disengaging the blades (Pos. «A»), a double brake is simultaneously activated which stops their rotation in a few seconds.

10. Cutting height adjusting lever
There are seven positions for this lever, shown as «1» to «7» on the label, which correspond to various heights of between 3 and 8 cm.
To go from one height to another, press the release button at the end of the lever.

11. Grass-catcher emptying button
This lever, which is pulled out of its housing, is for emptying the grass-catcher while the operator remains seated, thus reducing the amount of effort required.

12. Disengage lever for the hydrostatic drive
There are two positions for this lever as shown on the label:

Position «A» = Drive engaged: for all use conditions, when moving and during cutting;
Position «B» = Drive disengaged: considerably reduces the effort required for moving the lawn-tractor manually, **when the motor is not running**.

IMPORTANT *To avoid damaging the transmission unit, this operation must be carried out only when the engine has stopped with the pedal (5) at position "N".*

5. HOW TO USE THE MACHINE

⚠ DANGER! ***REMEMBER THAT THE USER IS ALWAYS RESPONSIBLE FOR DAMAGE AND INJURIES TO OTHERS. Before using the machine, read the safety requirements shown in chapter 2, paying particular attention to driving and cutting on slopes. It is the user's responsibility to assess the potential risk of the area where work is to be carried out, as well as to take all the necessary steps to ensure safe working, particularly on slopes or rough, slippery and unstable ground. This lawn-tractor must not be used on slopes greater than 10˚ (17%).***

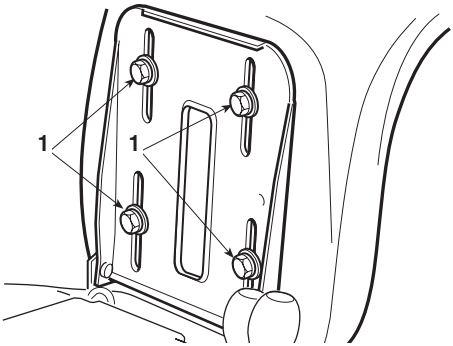
⚠ ATTENTION! ***If the lawn-tractor is likely to be used mostly on sloping ground (max. 10˚), fit counterweights (supplied on request) beneath the cross-bar of the front wheels which improves stability at the front and reduces the chance of tipping up.***

IMPORTANT *All references regarding the positions of controls are shown in chapter 4.*

5.1 DIRECTIONS BEFORE STARTING

Seat adjustment

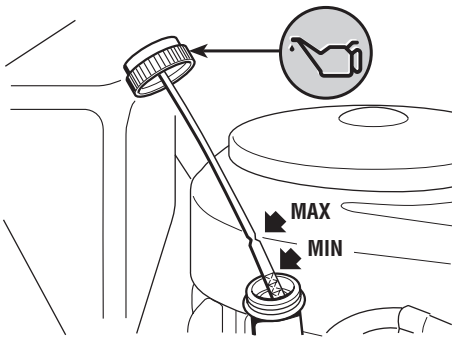
The seat is held by four screws (1) which have to be loosened for changing the position of the seat which is done by sliding it along the slots in the base.
When you have got in a comfortable position, fully tighten the four screws.



Refuelling

NOTE *The oil and fuel to use are indicated in the engine booklet.*

With engine stopped, check its oil level



which must be between the MIN and MAX marks on the dipstick.

Refuel using a funnel, but do not completely fill the tank.

The tank's capacity is about 5,5 litres.

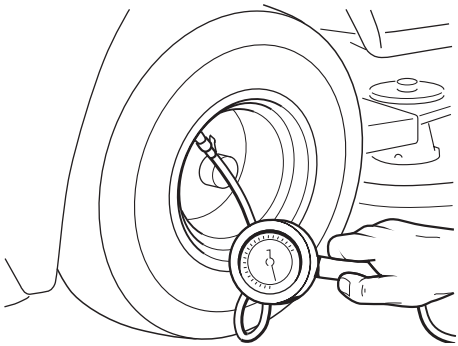
⚠ DANGER! ***Refuelling should be carried out in an open or well ventilated area with engine stopped. Always remember that petrol fumes are inflammable. DO NOT TAKE FLAMES TO THE TANK MOUTH TO VERIFY ITS CONTENTS AND DO NOT SMOKE WHEN REFUELLING***

IMPORTANT *Do not drip petrol onto the plastic parts to avoid ruining them. In the event of accidental leaks, rinse immediately with water.*

Tyre pressure

Having the correct tyre pressure is essential for keeping the cutting deck horizontal and thus achieving uniform mowing.

Unscrew the valve protection cap and connect the valves to a compressed air line with a gauge.



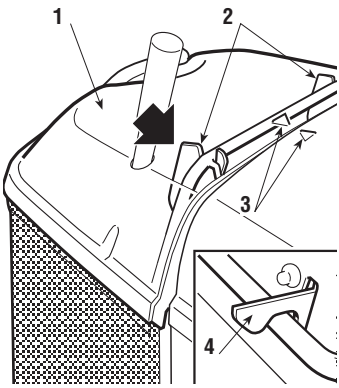
Pressures are:

FRONT	1.5 bar
REAR	1.2 bar

Fitting the protection at the exit (grass-catcher or stone-guard)

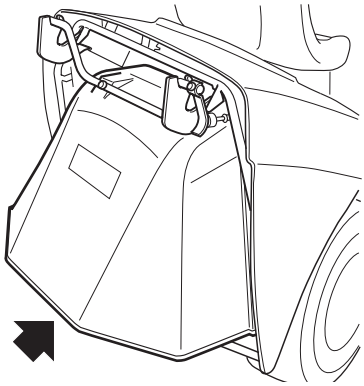
⚠ ATTENTION! ***Never use the machine without having fitted the exit protection!***

Hook the grass-catcher (1) onto the brackets (2) and centre it up with the rear



plate, so that the two reference marks (3) coincide. Centering is ensured by using the right bracket as lateral support.

Make sure that the lower tube of the opening of the grass-catcher clicks onto the pawl (4).



If you would like to mow without using the grass-catch-er, an optional stone-guard kit is available. This has to be attached to the rear plate as indicated in the relevant instructions.

⚠ ATTENTION! ***There is a micro-switch which stops the engine or prevents starting when the blades are engaged if the grass-catcher or stone-guard are not in position. IT IS VERY DANGEROUS TO TAMPER WITH OR LIMIT THE EFFECTIVENESS OF THIS DEVICE!***

Checking the safety systems

Every time before using, check that the safety systems are working properly. To do so, simulate the various situations of usage shown in the table on page 24, making sure that the correct result is achieved for each situation.

Checking the braking system

Make sure that the machine's braking capacity is adequate for the conditions of usage. Avoid starting the machine if you have doubts on the brake efficiency. If you still have doubts on its efficiency, consult your dealer.

Blade check

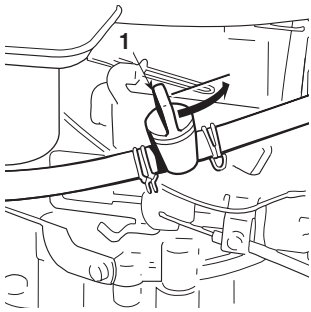
Check that blades are sharpened properly and firmly fixed to the relevant hubs. A badly sharpened blade pulls at the grass and causes the lawn to turn yellow.

5.2. STARTING AND MOVING

Starting

⚠ DANGER! ***All starting operations have to be effected in an open or well ventilated area! ALWAYS REMEMBER THAT EXHAUST GASES ARE TOXIC!***

Before starting the engine:
– Open the fuel stop-cock (1);
– Ensure that the drive pedal is in neutral («N»);
– Put the blade engagement lever into the disengage position («A»);
– On slopes, engage the parking brake.



Afterwards:
– Put the accelerator lever to «CHOKE» shown on the label if the engine is cold. If the engine is already warm, put the lever between «SLOW» and «FAST»;
– Put in the key and turn to «ON» to make electrical contact, then turn to «START» to start the engine. Release once the engine has started.

When the engine is running, put the accelerator into the «SLOW» position.

NOTE *Should you have difficulties in starting do not continue to use the starter motor for a long time as this can run down the battery or flood the engine. Turn the key to the «OFF» position, wait for a few seconds and then repeat the operation. If the malfunction continues, refer to chapter «7» of this manual and to the engine booklet.*

IMPORTANT *Always bear in mind that the safety devices prevent the engine from starting if safety requirements have not been met (see page 24). In these cases, once the situation has been corrected, the key must first be turned back to «OFF» before the engine can be restarted.*

NOTE *If the drive pedal is used for forward or reverse movement when the parking brake is on, the engine stops.*

Moving without mowing

NOTE *When moving the lawn-tractor, the blades must be disengaged and the cutting deck put at its highest position (position «7»)*

Put the accelerator control in a position between «SLOW» and «FAST».
Keeping the brake pedal pressed, disengage the parking brake and then release the pedal.
Press the drive engagement pedal in the «F» direction and go to the required speed by progressively increasing pressure on the pedal and moving the accelerator appropriately.
The pressure on the pedal must be gradually applied as a sudden engagement of drive to the wheels may cause tipping and loss of control of the lawn-tractor.

⚠ ATTENTION! ***The lawn-tractor has not been approved for use on public roads. It has to be used (as indicated by the highway code) in private areas closed to traffic.***

Braking

To brake, release the drive pedal which will go into the «N» position, causing the lawn-tractor to slow down considerably. Then press the brake pedal to further reduce the speed until the lawn-tractor stops.

Reverse

Reverse can be engaged ONLY when the lawn-tractor is stopped. When the lawn-tractor is stopped, start the reverse movement by pressing the drive pedal in the «R» direction.

5.3. GRASS CUTTING

Engaging blades and forward movement

When you have reached the area to be mowed,
– put the accelerator into the «FAST» position;
– engage the blades by putting the lever into position «B»;

– engage the speed chosen according to the condition of the lawn;
– release the pedal very gradually and with particular caution as already described.

Engage the blades with the cutting deck in the highest position, and then gradually go to the height required. To achieve good collection and even cutting of the grass, choose a forward speed to suit the quantity of grass to be cut (height and density) and the lawn's humidity.

The speed is gradually and progressively adjusted to the conditions of the lawn by the amount of pressure on the drive pedal.

A lower speed should always be selected if you note a reduction in engine speed, since a forward speed that is too fast will not cut the grass well.
Disengage the blades and put the cutting deck in the highest position whenever you need to get past an obstacle.

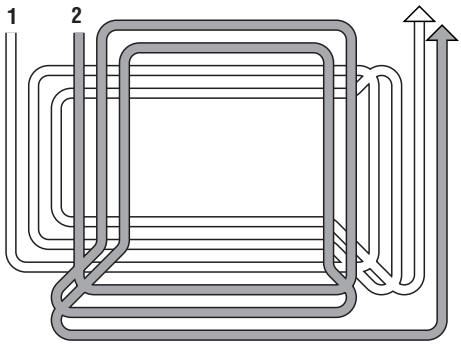
Cutting height adjustment

The height is adjusted by operating the lever with 7 height positions. To change the height push in the release knob on the end of the lever.

How to obtain a good cut

1. The lawn's appearance will be best if you cut in alternate directions, always at the same height.

2. If the collector system blocks up you should reduce the forward speed as it could be too high for the lawn conditions. If this does not solve the problem, it is probably due to unsharpened blades or the wings on the blades having become deformed (see chapter 7).



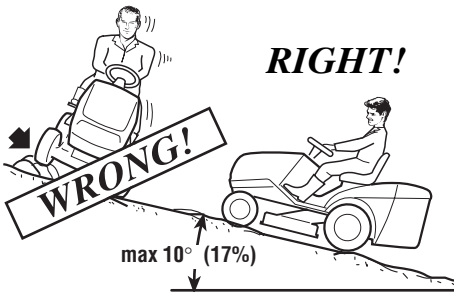
3. If the grass is very tall it should be mowed twice - once at the maximum cutting height, and perhaps reducing the cutting width, followed by a second cut at the required height.

4. Be very careful when mowing near bushes or kerbs which could alter the horizontal position of the cutting deck or damage its edge or the blades.

5. Due to the cutting deck's particular shape and disposition of the blades you should not turn right too sharply as this can leave a strip of uncut grass in the centre.

Slopes

Complying with the slope limits already mentioned, lawns on a slope have to mowed moving up and down and never across them, taking great care when changing direction that the higher wheels do not hit obstacles (such as stones, branches, roots, etc.), that may cause the lawn-tractor to slide sideways, tip over or otherwise cause loss of control.



⚠ DANGER! ***REDUCE SPEED BEFORE ANY CHANGE OF DIRECTION ON SLOPES and always engage the parking brake before leaving the lawn-tractor stopped and unattended.***

Move on slopes with the drive pedal in the «N» position, (to take advantage of the hydrostatic unit's braking effect) and then further reduce the speed using the brake, if necessary.

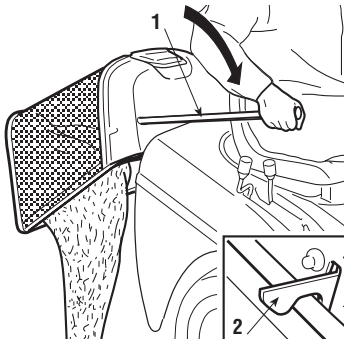
⚠ DANGER! ***Never use reverse for reducing speed going downhill. Control of the machine could be lost particularly on slippery surfaces.***

Emptying the grass-catcher

NOTE *This operation can only be done with the blades disengaged, otherwise the engine stops.*

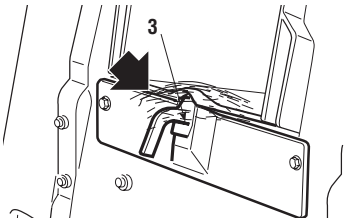
When the grass-catcher is full an audible warning is given.

STOP FORWARD MOVEMENT, in order not to block the collector channel, and disengage the blades, which will stop the audible signal.



To empty the grass-catcher,
– pull out the lever (1) and lift the grass-catcher;
– close up the grass-catcher so that it hooks onto the pawl (2).

NOTE *At times the audible warning may be heard when the blades are engaged even when the grass-catcher has been emptied. This is due to grass cuttings left on the sensor of the micro-switch. To stop the signal, disengage the blades and then immediately engage them again.*



Always keep the sensor (3) free of grass-cuttings.

Summary of the conditions whereby the safety devices permit or stop work

The safety devices work in two ways:
– by preventing the engine from starting if all the safety requirements have not been met;
– stopping the engine if even just one of the safety requirements is lacking.

a) To start the engine it will be necessary that:
– the transmission is in “neutral”;
– the blades are not engaged;
– the operator is seated or the parking brake is engaged.

b) The engine stops when:
– the operator leaves his seat when the blades are engaged;
– the operator leaves his seat when the transmission is not in “neutral”;
– the operator leaves his seat with the transmission in “neutral” but without engaging the parking brake;
– the grass-catcher is lifted or the stone-guard is removed when the blades are engaged;
– the parking brake is engaged without disengaging the blades.

The table below shows various operating conditions, **highlighting** why the safety device shuts down the engine.

OPERATOR	GRASS-CATCHER	BLADES	TRANSMISSION	BRAKE	ENGINE
A) WHEN STARTING (Key in «START» position)					
Sitting	Uninfluential	Disengaged	**1....5 - F/R**	Engaged	Does NOT start
Sitting	Uninfluential	**Engaged**	«N»	Engaged	Does NOT start
Absent	Uninfluential	Disengaged	«N»	**Disengaged**	Does NOT start
B) WHEN CUTTING (Key in «ON» position)					
Absent	YES	**Engaged**	Uninfluential	Engaged	Stops
Absent	Uninfluential	Disengaged	**1....5 - F/R**	Disengaged	Stops
Absent	YES	Disengaged	«N»	**Disengaged**	Stops
Sitting	**NO**	**Engaged**	Uninfluential	Disengaged	Stops
Sitting	YES	**Engaged**	Uninfluential	**Engaged**	Stops

Card protection device

The electronic card has a self-resetting protector which breaks the circuit if there is a fault in the electrical system. It results in the stopping of the engine and is signalled by the pilot lamp turning off.

The circuit resets after a few seconds but the cause of the fault should be ascertained and dealt with to avoid re-activating the protection device.

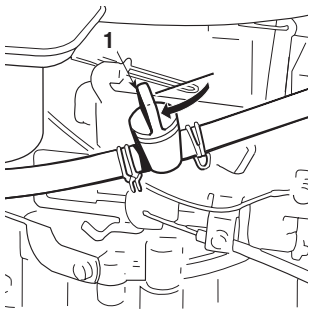
IMPORTANT *To avoid activating the protection device:*

- *Do not reverse the cables on the battery terminals*
- *Do not use the lawn-tractor without its battery or damage may be caused to the charging regulator*
- *be careful to not cause short-circuits.*

End of mowing

When you have finished mowing, disengage the blades and ride the lawn-tractor with the cutting deck in the highest position.

Stop the lawn-tractor, engage the parking brake and turn off the engine by turning the ignition key to «OFF».
When the engine is stopped, close the fuel cock (1).



⚠ ATTENTION! ***To avoid backfire, put the accelerator in the «SLOW» position for 20 seconds before stopping the engine.***

⚠ ATTENTION! ***Always take out the ignition key if leaving the lawn-tractor unattended!***

IMPORTANT *To keep the battery charged, do not leave the key in the «ON» position when the engine is not running.*

5.4 CLEANING AND STORAGE

Cleaning

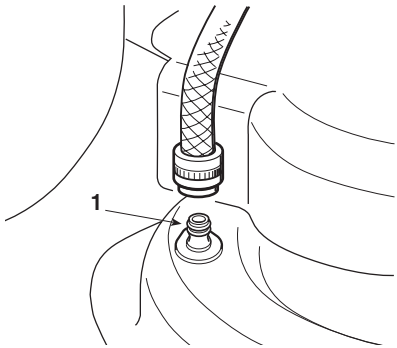
After each mowing, clean the outside of the lawn-tractor, empty the grass-catcher and shake it to remove residual grass and earth.
Clean the plastic parts of the body with a damp sponge using water and detergent, taking care not to wet the engine, the electrical parts or the electronic card located under the dashboard.

IMPORTANT *Never use hoze-nozzles or harsh detergents for cleaning the body and engine!*

Washing the inside of the cutting deck

The lawn-tractor has to be put on firm ground with the stone-guard or grass-catcher in position. Washing the inside of the cutting deck and the collector channel is done by connecting a water hose to each of the fittings (1) one at a time, and running water through for a few minutes each, with:

– the operator seated,
– the engine running,
– the gear in neutral,
– the blades engaged.



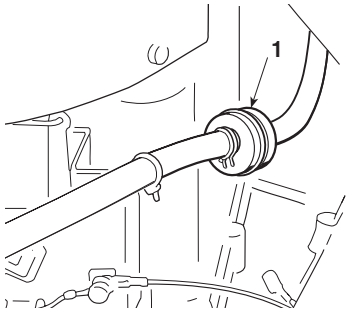
When washing, the cutting deck should be in the fully lowered position.
Take off the grass-catcher, empty and rinse it, and then put it in a position to assist quick drying.

Storage and inactivity for long periods

If the machine is likely to be unused for a long period (more than 1 month), disconnect the cables from the battery and follow the instructions in the engine manual. Lubricate all joints as directed (chapter 6).

⚠ WARNING! ***Carefully remove any dry grass cuttings which may have collected around the engine or silencer to prevent their catching fire the next time the machine is used!***

Empty the fuel tank by disconnecting the tube situated at the inlet of the fuel filter (1) and follow the instructions in the engine manual.



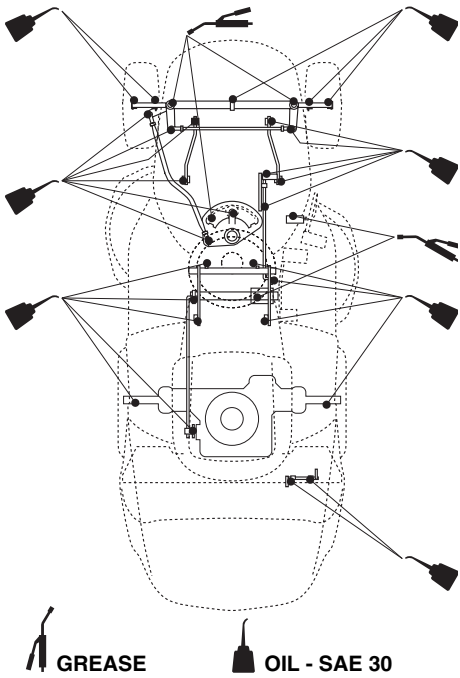
IMPORTANT *The battery must be kept in a cool and dry place. Before a long storage period (more than 1 month), always charge the battery, and then recharge before using again (chapter 6).*

The next time the machine is used, check that there are no fuel leaks from the tubes, fuel stopcock or carburettor.

6. MAINTENANCE

⚠ ATTENTION! ***Before cleaning, maintenance or repair work, take out the ignition key and read the relevant instructions. Wear suitable clothing and strong gloves***

IMPORTANT *Never get rid of used oil, fuel or other pollutants in unauthorised places!*



General lubrication

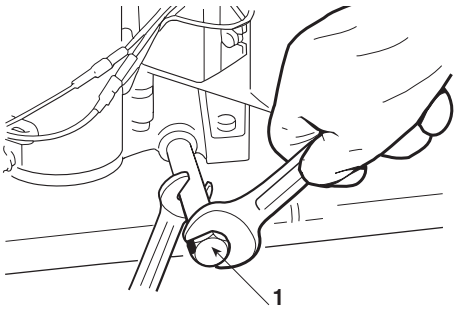
Follow the diagram shown here that indicates all points to be lubricated and the type of lubricant to be used.

General lubrication should be carried out at least once a month or whenever the machine is to be left unused for a long period.

Engine

Follow the instructions in the engine booklet regarding methods and frequency of maintenance (air, oil and fuel filters, changing oil, cleaning spark plugs, etc.).

To empty the engine oil, unscrew the oil plug (1). When refitting the plug, carefully re-position the seal.



Hydrostatic unit

This is a maintenance-free single sealed block.

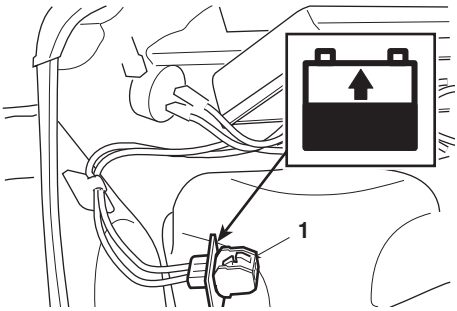
Battery

To ensure long life to the battery it is essential to keep it carefully maintained.
The machine battery must always be charged:
– before using the machine for the first time after purchase;
– before leaving the machine for a prolonged period of disuse;
– before starting up the machine after a prolonged period of disuse.

– Carefully read and observe the recharging procedure described in the booklet provided with the battery. Failure in following the procedure or in charging the battery could permanently damage the battery elements.
– A flat battery **must** be recharged as soon as possible.

IMPORTANT *Recharging must be done using a battery charger at **constant voltage.** Other recharging systems can irreversibly damage the battery.*

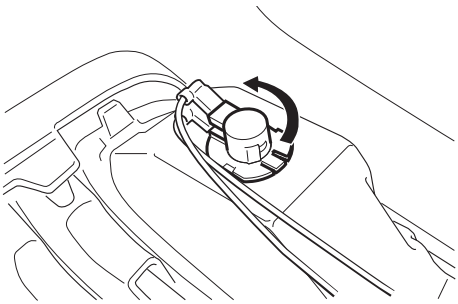
The machine has a connector (1) for recharging, to be connected to the corresponding connector of the special “CB01” maintenance battery-charger, available on request (chapter 8).



IMPORTANTE *This connector must only be used for connection to the CB01 maintenance battery-charger. For its use:*
– *follow the instructions given in the relative instruction booklet,*
– *follow the instructions given in the battery booklet.*

Changing bulbs (if fitted)

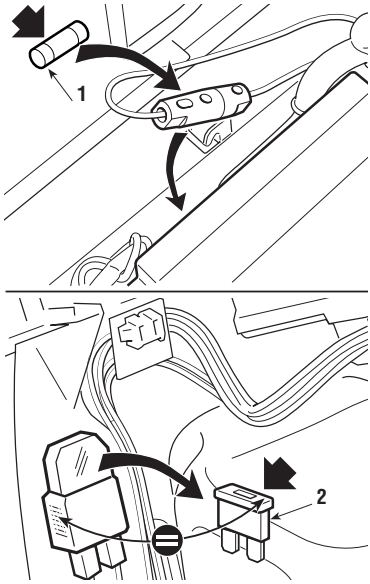
Bulbs (18W) have a bayonet fitting and are installed in the bulb holder which can be taken off by turning it anti-clockwise using pliers.



Electrical system

The machine is fitted with fuses (1) with different capacities and functions. Specifically:

– 6.3 A (delayed) fuse (1) = protects the main and power circuits of the electronic board. When it blows, the machine stops and the dashboard light switches off.
– 25 A fuse (2) = protects the battery charger circuit. When it blows, the battery gradually runs out and the machine will have problems starting.



The fuse capacity is indicated on the fuse.

IMPORTANT *A blown fuse must always be replaced by one of the same type and ampere rating, and never one of a different rating.*

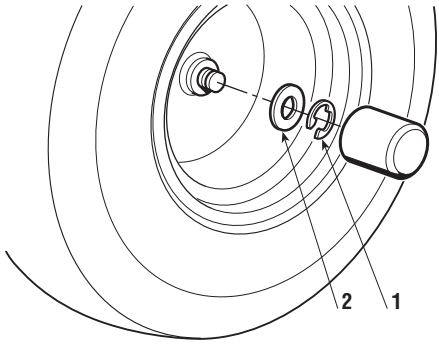
If you cannot find the cause of the protection device's activation, consult your Dealer.

Changing wheels

Stop the lawn-tractor on a flat surface and put a jack under a supporting part of the frame on the side that the wheel is to be changed.

The wheels are held by a snap ring (1) which can be taken off with a screwdriver.

The rear wheels are directly coupled to the differential axle shaft and fastened by a key that forms part of the wheel's hub.



Before re-fitting a wheel, smear some waterproof grease on the axle and carefully re-fit the snap ring and washer (2).

NOTE *Should you substitute one or both rear wheels, ensure that they are of the same diameter, and check that cutting deck is horizontal to prevent an uneven cut.*

Changing and repairing tyres

Tyres are of the «Tubeless» type and therefore all puncture repairs will have to be carried out by a tyre-repair expert in accordance with the methods for this kind of tyres.

Changing belts

The motion from the engine to the rear axle and from the motor to the blades is obtained by two trapezoidal belts.

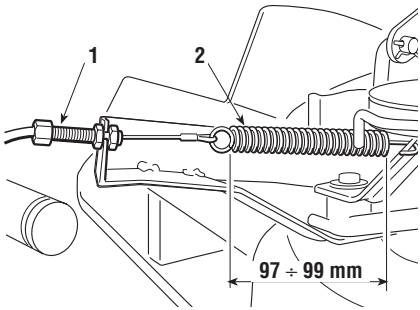
NOTE *Belts must always be replaced as soon as they are seen to be worn! ALWAYS USE GENUINE SPARE BELTS!*

Replacing belts is quite complicated and must only be carried out by your Dealer.

Blades and blade brake adjustment

When you operate the lever to disengage the blades, this simultaneously operates a double brake which stops them from rotating within a few seconds.

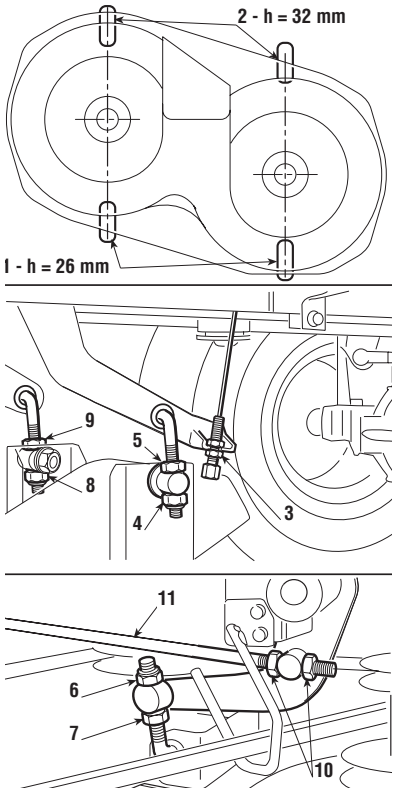
The lengthening of the cable can be compensated by turning the adjusting nut (1) until the correct tension of the spring (2) is achieved, measured from the outer ends of the spring with the blades engaged.



Cutting deck adjustment

The cutting deck should be properly set to obtain a good cut.

NOTE *For achieving good results from cutting, the front part should always be 5 - 6 mm lower than the rear.*



– Put the machine onto a flat surface and check the tyre pressures;
– put 26 mm blocks (1) under the front edge of the deck and 32 mm blocks (2) under the rear edge, and then put the lifting lever into position «1»;
– fully loosen the adjuster (3), the nuts (4 – 6 – 8) and the locknuts (5 – 7 – 9) of the three trace rods until the deck is resting on the blocks;
– screw the two upper right nuts (6 – 8) and the lower left nut (4) until the deck starts rising; tighten the three locknuts (5 – 7 – 9) and turn the adjuster (3) until the control cable is taut.

Any difference in height from the ground between the right and left side of the deck can be compensated by turning the two nuts (4 – 8) and locknuts (5 – 9) of just the back rods.

Move the control lever to 2 or 3 different positions, making sure that the deck rises evenly and that the difference in height from the ground remains the same between the front and rear edge.

If the front part rises too early or too late, you can regulate the movement by turning the nuts (10) on the connecting rod (11).
Screwing the nuts on the rod makes the rear part rise earlier, while unscrewing them does the opposite.

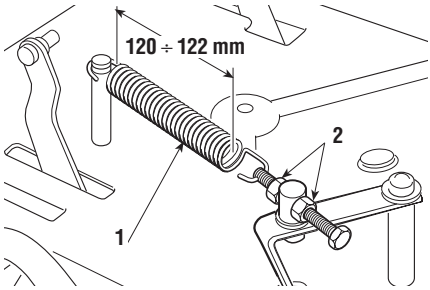
Always remember to fully tighten all the nuts and locknuts when the adjustment has been made.

If you are unable to get the cutting deck parallel, consult your Dealer.

Brake adjustment

If the brakes should seem to be weak, immediately seek advice from your Dealer.

Adjusting drive engagement



If it seems that the forward drive is not working properly due to a change in length of the belt after having been replaced or after a long period of use, the tension of the spring (1) can be adjusted by turning the nuts (2) until the indicated measure is obtained (120 ÷ 122 mm measured from the outer end of the spring). Once the adjustment has been made, tighten the nuts.

Sharpening blades

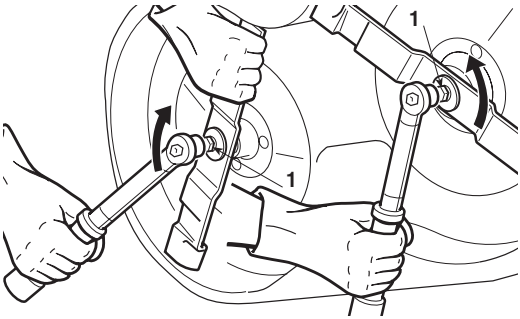
Check that the blade is sharpened properly and firmly fixed to the bracket.
– A badly sharpened blade pulls at the grass and causes the lawn to turn yellow.
– A loose blade causes unusual vibrations and can be dangerous.

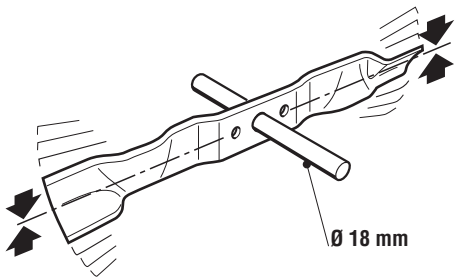
⚠ WARNING! ***All operations on the blades (dismantling, sharpening, balancing, remounting and/or replacing) require a certain familiarity and special tools. For safety reasons, go to a specialized centre if you do not have the right tools or experience.***

⚠ WARNING! ***Wear strong gloves when handling the blades.***

To remove a blade, hold it firmly and undo the central bolt (1) **in the direction indicated by the arrow for each blade, noting that one of the fixing bolts has a right-hand thread and the other one has a left-hand thread.** Sharpen the two cutting edges using a medium grade grinding wheel and check the balance by holding the blade up with a round 18 mm Ø bar inserted in the central hole.

⚠ WARNING! ***Damaged or bent blades must always be replaced; never***

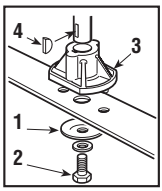


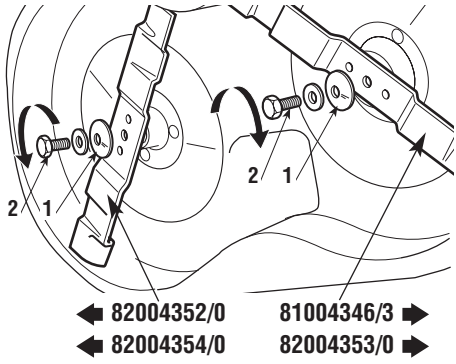


try to repair them! ALWAYS USE MANUFACTURER'S GENUINE REPLACEMENT BLADES BEARING THE SYMBOL ⚠!

⚠ WARNING! ***The blades differ and are contra-rotating. When installing them, make sure that they are correctly positioned by referring to the code number marked on the outside of each one.***

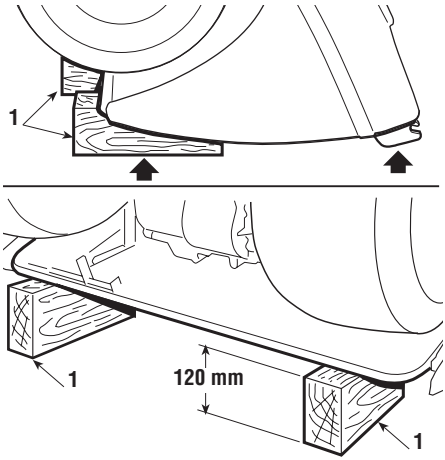
⚠ WARNING! ***When assembling the blade, always follow the instructions given, making sure the blade wings are facing towards the inside of the cutting deck and the cupped side of the elastic disc (1) is pressing against the blade. Tighten the fixing screws (2) using a torque wrench set to 45-50 Nm. If one or both shaft hubs (3) come off when dismantling the blades, make sure the keys (4) are securely lodged in place.***





Vertical positioning

⚠ ATTENTION! ***Vertical positioning is best accomplished by more then one person and should only be done on a hard level surface.***



If you need to get to underneath the lawn-tractor, it is possible to lift it up into a vertical position after having removed the grass-catcher or stone-guard, and having made sure that there is less than 2 litres of fuel in the tank. Make sure that the machine rests on the indicated points, inserting a wedge (1) of about 120 mm beneath the lower edge of the plate and taking care to not damage plastic parts and the supports for the grass-catcher.

⚠ DANGER! ***Be sure of the good stability of the lawn-tractor before carrying out any type of work on the machine and avoid operations which may cause it to fall over.***

7. TROUBLESHOOTING

PROBLEM	SITUATION	LIKELY CAUSE	SOLUTIONS
1. Pilot lamp off	Key is in «ON» position, engine stopped	Electronic card in safety alert, due to:	Put the key in the «OFF» position and look for the cause of the problem:
		– badly connected battery	– check connections
		– completely flat battery or eroded battery plates	– recharge battery
		– battery terminals crossed	– connect properly
		– fuse blown	– replace fuse (6.3 A - delayed)
		– baathed	– check connections
		– electronic card wet	– dry by air
		– earthed micro-switches	– check connections
2. Starter motor not working	Key in «START» position and pilot lamp on	– insufficiently charged battery	– recharge battery (if the problem continues, consult your Dealer)
		– battery charger fuse blown	– replace fuse (25 A)
		– badly earthed	– check connections
	Key in «START» position and pilot lamp flashing	– you are not ready for starting	– check that the conditions allowing starting are met (see page 24.a)
3. Engine does not start	Key in «START» position	– faulty fuel supply	– check fuel level – open fuel stop-cock – check fuel filter
		– faulty ignition	– check that spark plugs caps are firmly fitted – check that the electrodes are clean and have the correct gap
4. Starting is difficult or the engine runs erratically	Key in «ON», engine running	– fuel fault	– clean or replace the air filter – flush out the float chamber – empty fuel tank and refill with new fuel – check and, if necessary, replace fuel filter
5. Weak engine performance during cutting	Key in «ON», engine running	– forward speed too high in relation to cutting height	– reduce the forward speed and/or raise the cutting deck

PROBLEM	SITUATION	LIKELY CAUSE	SOLUTIONS
6. Engine stops when blades are engaged	Key in «ON», engine running	– you are not ready to engage blades	– check that the conditions allowing starting are met (see page 24.b)
7. Engine stops	Key in «ON», engine running	Electronic card in safety alert, due to:	Put the key in the «OFF» position and look for the cause of the problem:
		– earthed micro-switch	– check connections
		– flat battery	– recharge battery
		– overload caused by the charge regulator	– contact your Dealer
		– badly connected battery (poor contact)	– check battery connections
		– engine badly earthed	– check engine earth connection
8. Uneven cut and poor grass collection	Key in «ON», engine running	– cutting deck not parallel to the ground	– check tyre pressures – re-align the cutting deck to the ground
		– blades cutting badly	– check that blades are fitted properly – sharpen or replace blades – check the tension of the belt and the clutch lever cable
		– forward speed too high compared to height of grass	– reduce forward speed and/or raise the cutting deck – wait for grass to dry
		– collector channel is obstructed	– remove the grass-catcher and empty the collector channel
		– cutting deck full of grass	– clean the cutting deck
9. Unusual vibrations while working	Key in «ON», engine running	– the blades are imbalanced	– balance or replace damaged blades
		– blades loose	– check that blades are firmly fitted (note left-hand thread of right-hand blade)
		– fixing screws loose	– check and tighten the fixing screws of engine and frame
10. With the motor running, the lawn-tractor does not move when the drive pedal is pressed	Key in «ON», engine running	– disengage lever in position «B» (see chap. 4 - n° 13)	– put into position «A»

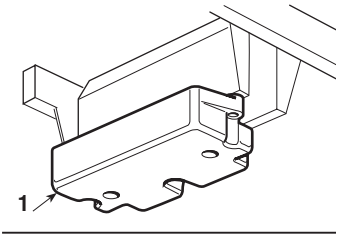
If problems continue after having carried out these operations, contact your Dealer.

⚠ ATTENTION! ***Do not take on complicated repair work if you don't have the necessary equipment and the technical knowledge. The guarantee is automatically revoked and the manufacturer declines all responsibility for any repairs which are badly done.***

8. ACCESSORIES ON REQUEST

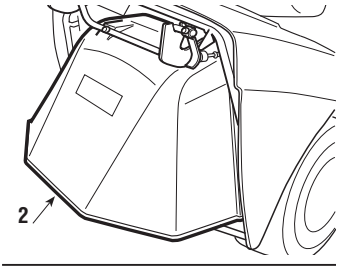
1. FRONT COUNTERWEIGHTS

These improve stability at the front of the lawn-tractor, particularly when being used on ground which is mostly sloping.



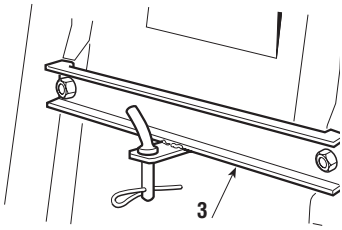
2. STONE-GUARD KIT

For use in place of the grass-catcher when the cuttings are not to be collected.



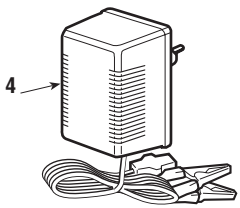
3. TOWING KIT

For towing a small trailer.



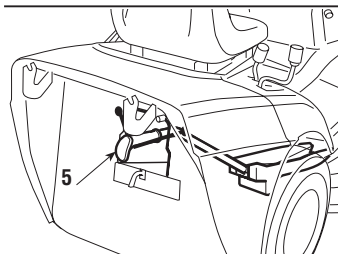
4. "CB01" MAINTENANCE BATTERY-CHARGER

This makes it possible to keep the battery in good working order when the machine is in storage, guaranteeing an optimum level of charge and a longer life to the battery.



5. KIT FOR “MULCHING”

It finely chops the grass cuttings and leaves them on the lawn, instead of collecting them in the grass-catcher.



9. SPECIFICATIONS

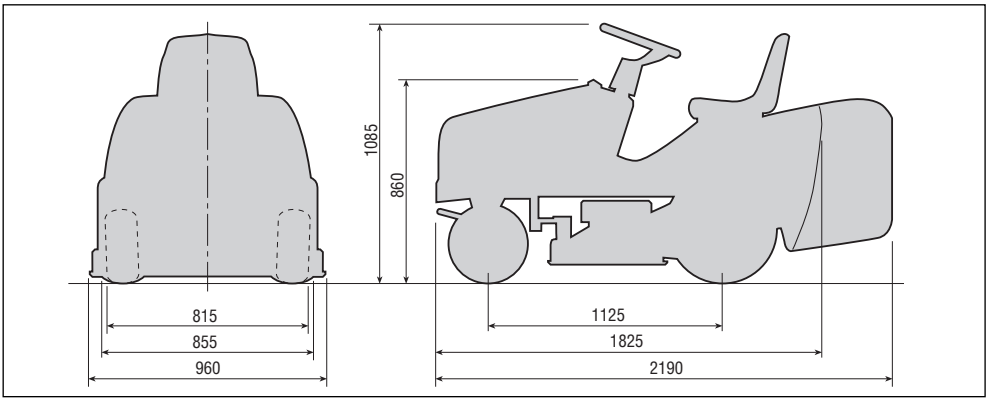
Engine ..... B&S 21A907 - 344 cc.
Electrical system ..... 12 V
Battery ..... 18 Ah

Front tires ..... 13 x 5.00-6
Rear tires .....18 x 8.50-8
Front tire pressure .....1.5 bar
Rear tire pressure ..... 1.2 bar

Weight ..... 193 kg
Speed:
in Forward ..... 0 ÷ 8.8 km/h
in Reverse ..... 0 ÷ 3.8 km/h

Inside turning circle (minimum diameter of uncut area)
Left side..... 1.6 m
Cutting height ..... 3 ÷ 8 cm
Cutting width ..... 92 cm
Grass-catcher capacity ..... 250 liters

Stress limit on the drawbar of the towing kit
Maximum pull load ..... 980 N
Maximum vertical load ..... 245 N



PRÉSENTATION

CE LIVRET DOIT ÊTRE CONSIDÉRÉ comme faisant partie intégrante de la machine et doit toujours l'accompagner même en cas de revente.

TOUTE MODIFICATION DU DÉBIT D'ALIMENTATION EN CONBUSTIBLE au-delà des limites spécifiées par le constructeur ou toute autre manoeuvre visant à accroître la puissance moteur entraîneront la perte immédiate du bénéfice de la garantie accordée à la machine.

CETTE TONDEUSE EST CONÇUE UNIQUEMENT POUR la tonte des pelouses ou opérations similaires. Toute autre utilisation est contraire à l'usage qui peut en être normalement attendu ("usage que l'on peut raisonnablement attendre du produit"). Le constructeur n'accepte aucune responsabilité pour les dommages matériels ou corporels résultant d'une autre utilisation non conforme, les risques devant en être supportés uniquement par l'utilisateur. Un usage conforme à celui défini ci-dessus suppose l'observation des règles d'utilisation, d'entretien et de remise en état stipulées par le constructeur.

CETTE TONDEUSE NE DOIT ÊTRE UTILISÉE, entretenue et remise en état que par des personnes compétentes familiarisées avec ses caractéristiques particulières et informées des règles de sécurité en matière de prévention des accidents. Toujours respecter les consignes de prévention des accidents, ainsi que les règles générales en matière de sécurité, de médecine du travail et de législation routière. Le constructeur décline toute responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels résultant d'une modification apportée à la machine sans son agrément. Le produit n'est pas conçu pour circuler aux États-Unis, au Canada et au Mexique.

SOMMAIRE

1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ 3
Contient les consignes pour une utilisation de la tondeuse automotrice en toute sécurité

2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIÈCES 7
Explique comment identifier la machine ainsi que les principaux éléments qui la composent

3. DÉBALLAGE ET MONTAGE 9
Explique comment déballer et monter les pièces séparées

4. COMMANDES ET OUTILS DE CONTRÔLE..... 13
Indique la position et la fonction de toutes les commandes

5. MODE D'EMPLOI 16
Contient toutes les indications pour bien travailler et en toute sécurité
5.1 Opérations précédant le travail..... 16
5.2 Mise en marche et déplacement 19
5.3 Tonte de la pelouse 20
5.4 Nettoyage et stockage 24

6. ENTRETIEN 27
Contient toutes les informations pour que la tondeuse automotrice maintienne son efficacité

7. PANNES ET REMÈDES 34
Vous aide à résoudre en un temps bref tout éventuel problème d'utilisation

8. ACCESSOIRES OPTIONELS 37
Illustre les accessoires disponibles en cas d'exigences de travail particulières

9. CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES 38
Résume les principales caractéristiques de votre tondeuse

1. CONSIGNES DE SÉCURITÉ

COMMENT CONSULTER LE MANUEL

Dans le texte de ce manuel, certains paragraphes contenant des informations particulièrement importantes sont marqués par différents degrés de mise en relief dont la signification est la suivante:

REMARQUE *ou bien* **IMPORTANT** *Donne des précisions ou d'autres éléments à ce qui vient d'être indiqué, dans le but de ne pas endommager la machine ou de ne pas causer de dommages.*

⚠ ATTENTION! ***Possibilité de lésions à l'utilisateur ou à autrui en cas de non respect des consignes.***

⚠ DANGER! ***Possibilité de lésions graves à l'utilisateur ou à autrui, et danger de mort, en cas de non respect des consignes.***

CONSIGNES DE SÉCURITÉ (les lire attentivement avant d'utiliser la tondeuse)

A) FORMATION

1) Lire attentivement les instructions du présent manuel. Se familiariser avec l'utilisation correcte et les commandes avant d'utiliser la tondeuse. Savoir arrêter le moteur rapidement.
2) Utiliser la tondeuse pour l'usage auquel elle est destinée, à savoir la tonte et le ramassage du gazon. Toute autre utilisation peut s'avérer dangereuse ou entraîner une détérioration de la machine. En cas d'utilisation non prévue par le manuel d'utilisation, la garantie perd automatiquement tout effet et le constructeur décline toute responsabilité.
3) Ne jamais permettre à des enfants ou des personnes non familières avec les instructions d'utiliser la tondeuse. La réglementation locale peut fixer un âge minimum pour l'utilisateur.
4) Ne pas utiliser la tondeuse lorsque:
– Des personnes, particulièrement des enfants, ou des animaux se trouvent à proximité.
– L'utilisateur a absorbé des médicaments ou substances, réputés comme pouvant nuire à sa capacité de réflexe et de vigilance.
5) Garder à l'esprit que l'opérateur ou l'utilisateur est responsable des accidents ou des risques encourus par les tierces personnes ou par leurs biens.
6) Ne pas transporter de passagers.
7) Le conducteur d'une tondeuse automotrice doit suivre attentivement les indications pour la conduite, à savoir:
– Ne pas se laisser distraire et garder la concentration nécessaire pendant le travail.
– On ne peut pas reprendre le contrôle d'une tondeuse automotrice qui glisse sur une pente en utilisant le frein.
Les causes principales de la perte du contrôle sont:
– Le manque d'adhérence des roues.
– La grande vitesse.

– Le freinage insuffisant.
– La machine inadaptée à l'utilisation.
– Le manque de connaissance des réactions aux conditions du terrain, surtout dans les pentes.
– La traction incorrecte et la mauvaise répartition de la charge.
8) La tondeuse automotrice est équipée d'une série de micro-interrupteurs et dispositifs de sécurité. La garantie et la responsabilité du Fabricant tombent lorsque ceux-ci sont altérés ou éliminés.

B) PREPARATION

1) Toujours porter des chaussures résistantes et des pantalons longs pendant la tonte. Ne pas utiliser le matériel lorsque l'on est pieds nus ou en sandales.
2) Inspecter minutieusement la zone à tondre et éliminer tout objet étranger qui pourrait être projeté par la machine (pierres, morceaux de bois, fil de fer, os, etc..)
3) ATTENTION: DANGER ! L'essence est hautement inflammable:
– Conserver le carburant dans des récipients spécialement prévus à cet effet.
– Faire le plein à l'aide d'un entonnoir, à l'extérieur uniquement et ne pas fumer pendant cette opération ou pendant toute manipulation de carburant.
– Ajouter de l'essence avant de démarrer le moteur et ne jamais enlever le bouchon du réservoir de carburant ou faire le plein lorsque le moteur est en fonctionnement ou tant qu'il est encore chaud.
– Ne pas démarrer le moteur si de l'essence a été répandue:
éloigner la tondeuse de la zone où le carburant a été renversé et ne provoquer aucune inflammation tant que le carburant ne s'est pas évaporé et que les vapeurs ne se sont pas dissipées.
– Refermer correctement le réservoir et le récipient en serrant convenablement les bouchons.
4) Remplacer les silencieux d'échappement défectueux.
5) Avant l'utilisation, toujours procéder à une vérification générale et veiller en particulier à l'aspect des lames, des vis de fixation et de l'ensemble de coupe pour s'assurer qu'ils ne sont ni usés ni endommagés.
Remplacer les lames et les vis endommagées ou usées par lots complets pour préserver le bon équilibrage.
6) Avant de commencer le travail, monter les protections (bac de ramassage et déflecteurs).
7) Prendre garde au fait que la rotation d'une lame peut entraîner la rotation de l'autre lame.

C) UTILISATION

1) Ne pas faire fonctionner le moteur dans un endroit confiné où les gaz nocifs contenant du monoxyde de carbone peuvent s'accumuler.
2) Tondre uniquement à la lumière du jour ou dans une lumière artificielle de bonne qualité.
3) Dans la mesure du possible, éviter de tondre de l'herbe mouillée.
4) Avant de démarrer le moteur, désengager les lames, laisser la pédale au point mort et serrer le frein de stationnement.
5) Ne pas tondre sur des pentes supérieures à 10° (17%).
6) Se rappeler qu'il n'existe pas de pente "sûre". Se déplacer sur des terrains en pente demande une attention particulière. Pour éviter les renversements:
– Il est conseillé d'utiliser le contrepoids avant (disponible en option).
– Ne pas s'arrêter ou repartir brusquement dans les pentes.
– Appuyer doucement sur la pédale d'embrayage de la traction, aussi bien en marche avant qu'en marche arrière surtout en pente.
– Réduire la vitesse sur les pentes et dans les virages serrés.
– Faire attention aux dos d'âne, aux cassis et aux dangers cachés.
– Ne jamais tondre en travers de la pente.
7) Attention lorsque vous remorquez des charges ou que vous utilisez un outillage lourd.
– Pour les barres de remorquage n'utiliser que des points d'attache agréés.
– Limiter les charges à celles qui peuvent être aisément contrôlées.
– Eviter les embardées brusques. Faire attention en marche arrière.
– Utiliser des contrepoids ou des poids sur les roues lorsque cela est indiqué dans le mode d'emploi.
8) Arrêter les lames en traversant des zones sans herbe, et lever le plateau de coupe le plus haut possible.

9) Ne jamais utiliser la tondeuse automotrice pour tondre l'herbe si ses protecteurs sont endommagés, ou en l'absence de dispositifs de sécurité comme le déflecteur ou le bac de ramassage.
10) Ne jamais modifier le réglage du régulateur du moteur, ni mettre le moteur en surrégime.
11) Avant de quitter le poste de conduite:
– Désengager les lames.
– Relâcher la pédale qui se met alors au point mort et serrer le frein à main.
– Arrêter le moteur et enlever la clé de contact.
12) Débrayer les lames, arrêter le moteur et enlever la clé de contact:
– Avant toute intervention sous le carter de coupe ou dans le tunnel d'éjection.
– Avant toute opération de nettoyage, de vérification ou de réparation de la tondeuse automotrice.
– Après avoir heurté un objet étranger. Inspecter la tondeuse automotrice pour voir si elle est endommagée. Effectuer les réparations nécessaires avant toute nouvelle utilisation de la machine.
– Si la tondeuse automotrice commence à vibrer de manière anormale, rechercher immédiatement la cause des vibrations et y remédier.
13) Débrayer les lames et attendre qu'elles s'arrêtent avant de vider le sac de ramassage.
14) Arrêter le moteur et débrayer les lames dans les cas suivants:
– Avant de faire le plein de carburant.
– Lors de la pose et la dépose du sac de ramassage.
15) Réduire les gaz avant d'arrêter le moteur. Fermer le robinet d'arrivée d'essence après chaque utilisation, selon les indications du livret du moteur.
16) Tenir les mains et les pieds éloignés des pièces tournantes. Toujours se tenir à l'écart de la goulotte d'éjection.

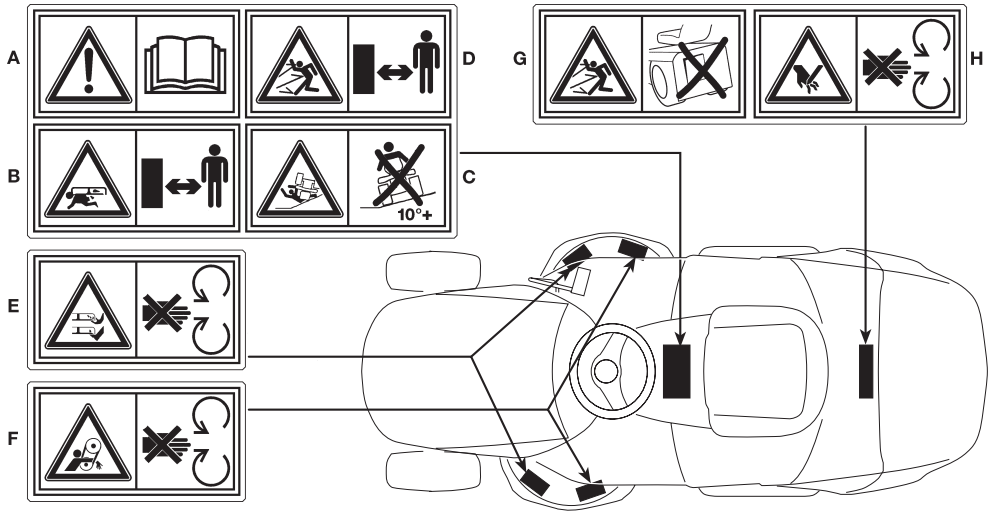
D) ENTRETIEN ET REMISAGE

1) Maintenir tous les écrous et vis serrés afin d'assurer des conditions d'utilisation sûres. Un entretien régulier est essentiel pour la sécurité et le maintien du niveau des performances.
2) Ne jamais entreposer la tondeuse automotrice avec du carburant dans le réservoir dans un local où les vapeurs d'essence pourraient atteindre une flamme, une étincelle ou une forte source de chaleur.
3) Laisser le moteur refroidir avant de ranger la machine dans un local quelconque.
4) Pour réduire les risques d'incendie, débarasser la tondeuse, en particulier le moteur, le pot d'échappement, et le compartiment de batterie, ainsi que la zone de stockage de carburant, des feuilles, brins d'herbe et des excès de graisse.
Toujours vider le bac de ramassage et ne pas laisser de conteneurs de débris végétaux dans ou à proximité d'un local.
5) Vérifier fréquemment que le déflecteur et l'équipement de ramassage ne présentent aucune trace d'usure ou de détérioration.
6) Pour des raisons de sécurité, ne pas utiliser la machine avec des pièces endommagées ou usées. Les pièces doivent être remplacées et non pas réparées.
Utiliser des pièces d'origine. (Les lames doivent toujours porter la marque). Des pièces de qualité non équivalente peuvent endommager la machine et nuire à la sécurité.
7) Si le réservoir de carburant doit être vidangé, effectuer cette opération à l'extérieur et lorsque le moteur est froid.
8) Porter des gants épais pour le démontage et le remontage des lames de coupe et le nettoyage du carter.
9) Veiller au maintien de l'équilibrage des lames lors de leur affûtage.
10) Prendre garde au fait que la rotation d'une lame peut entraîner la rotation de l'autre lame.
11) Lorsque la machine doit être rangée ou laissée sans surveillance, baisser le plateau de coupe.
12) Ne ljamais laisser les clés sur la tondeuse, à la portée des enfants, ou de personnes non compétentes. Ôter la clé de contact avant d'entreprendre toute opération d'entretien.

E) TRANSPORT

1) Si la machine doit être transportée sur un camion ou une remorque, abaisser le plateau de coupe, engager le frein et la fixer sur l'engin de transport de façon sûre avec des cordes, des câbles ou des chaînes.

EMPLACEMENT DES AUTOCOLLANTS DE SÉCURITÉ



A) Lire le livret d'entretien: Ce livret d'entretien contient des informations importantes pour utiliser la machine en toute sécurité. Pour éviter tout risque d'accident, il est impératif d'observer soigneusement toutes les consignes de sécurité.

B) Éloigner les enfants de la tondeuse: Veiller à ce que les enfants ne se trouvent pas à proximité de la tondeuse lorsqu'elle est en fonctionnement.

C) Éviter les renversements: NE PAS circuler sur des terrains où la machine risque de glisser ou de se renverser. Ne pas utiliser la machine sur des pentes supérieures à 10°.

D) Éviter les blessures par projection de corps étrangers: NE PAS utiliser la machine sans bac de ramassage ou pare-pierres. Rester à l'écart lorsque le moteur tourne.

E) Éviter toute blessure due aux lames en rotation: NE PAS mettre les mains ni les pieds sous ou dans la tondeuse lorsque le moteur tourne.

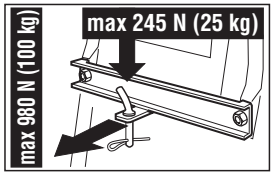
F) Éviter d'etre happé par les courroies: NE PAS faire fonctionner la tondeuse lorsque les garants ne sont pas en place. Rester à l'écart des courroies.

G) Éviter les blessures par projection de corps étrangers: NE PAS utiliser la machine sans bac de ramassage ou pare-pierres.

H) Éviter toute blessure due aux lames en rotation: NE PAS ouvrir ni déposer les garants, le pare-pierres ou le bac de ramassage lorsque les lames sont enclenchées.

CONSIGNES POUR L'EMPLOI DU JEU D'ACCESSOIRES DE REMORQUAGE

Un jeu d'accesssoires est disponible, sur demande: il permet le remorquage d'une petite remorque; cet accessoire doit être monté sur la plaque arrière conformément aux consignes fournies. Dans l'emploi de ce jeu, ne pas dépasser les limites de chargement reportées sur l'étiquette et respecter les consignes de sécurité (page 4, C-7).

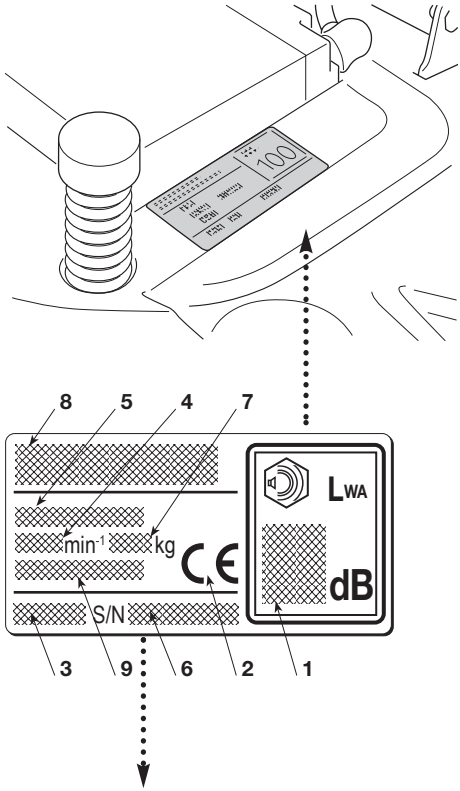


2. IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DE SES PIECES

IDENTIFICATION DE LA MACHINE

L'étiquette appliquée près du compartiment batterie porte les données essentielles et le numéro de série de chaque tondeuse (6).

Ce numéro est indispensable chaque fois que vous demandez une intervention tecjnique ou que vous commandez des pièces détachées.



1. Niveau de puissance acoustique selon la directive 2000/14/CE

2. Marquage de conformité, selon directive 98/37/CEE

3. Année de fabrication

4. Vitesse d'utilisation du moteur en tours par minute

5. Type de tondeuse automotrice

6. Numéro de série

7. Masse en kilogrammes

8. Nom et adresse du constructeur

9. Type de transmission (si indiqué)

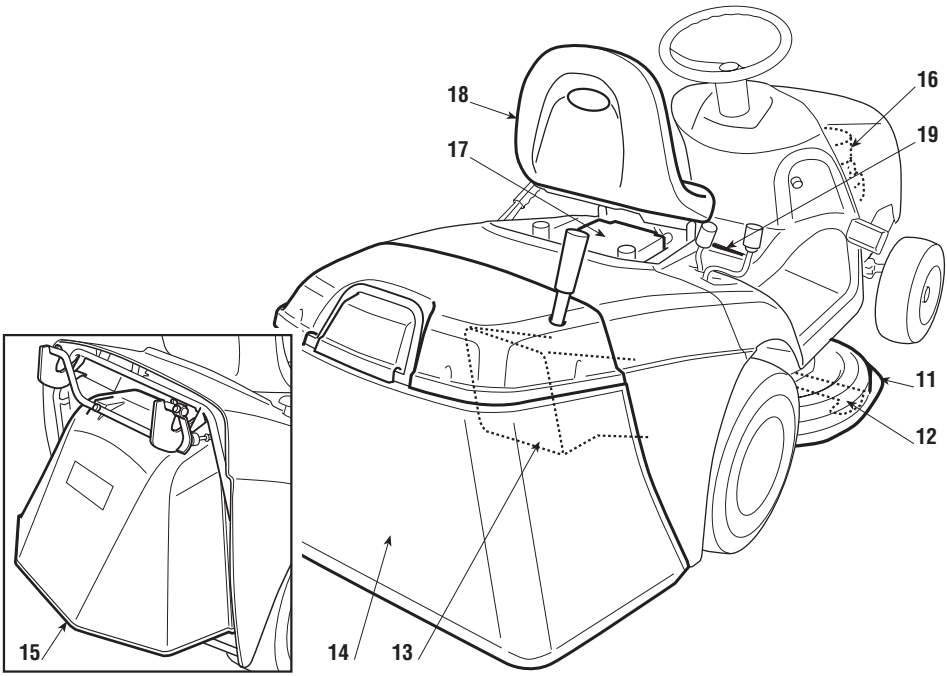
Inscrire ici le numéro de série de votre machine

PIÈCES PRINCIPALES

La machine est composée de pièces principales distinctes dont les fonctions

sont les suivantes:

11. **Plateau de coupe:** c'est le carter qui renferme les lames tournantes.
12. **Lames:** pièces servant à la tonte du gazon; les ailettes situées aux extrémités favorisent le passage de la pelouse tondue vers la goulotte d'éjection.
13. **Goulotte d'éjection:** pièce permettant la connexion entre le plateau de coupe et le bac de ramassage.
14. **Bac de ramassage:** sert d'une part à ramasser l'herbe tondue et constitue d'autre part, un élément de sécurité puisqu'il empêche aux objets éventuellement pris par les lames d'être éjectés loin de la tondeuse.
15. **Bac de ramassage:** sert d'une part à ramasser l'herbe tondue et constitue d'autre part, un élément de sécurité puisqu'il empêche aux objets éventuellement pris par les lames d'être éjectés loin de la tondeuse.
16. **Moteur:** met en mouvement les lames et permet la rotation des roues; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.
17. **Batterie:** fournit l'énergie pour le démarrage du moteur; ses caractéristiques sont décrites dans un manuel à part.
18. **Siège:** c'est le poste de travail de l'opérateur; il est muni d'un capteur qui détecte sa présence pour une intervention des dispositifs de sécurité.
19. **Étiquettes de prescriptions et de sécurité:** rappellent les principales précautions à prendre pour opérer en toute sécurité; leur signification est fournie dans le chap. 1.



3. DÉBALLAGE ET MONTAGE

Pour des raisons de stockage et de transport, certains éléments de la tondeuse automotrice ne sont pas assemblés directement en usine mais doivent être montés après déballage. Pour leur montage, suivre ces simples consignes:

IMPORTANT *Pour des raisons de transport, la tondeuse automotrice est livrée sans huile moteur et sans essence. Avant de démarrer le moteur, effectuez le plein d'huile et d'essence selon les indications fournies dans le livret du moteur.*

DÉBALLAGE

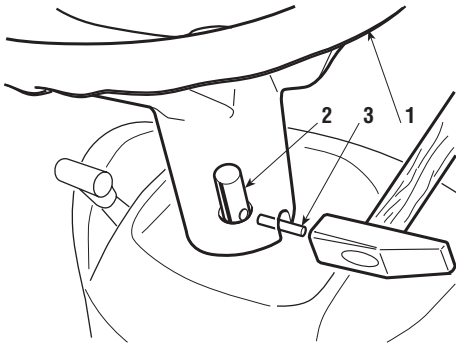
Lorsque vous les déballez, veillez à bien récupérer toutes les pièces et l'équipement fournis: ayez soin de ne pas endommager le plateau de coupe lorsque vous faites descendre la tondeuse de la palette d'emballage.

REMARQUE *Pour faciliter la descente de la palette et le déplacement de la tondeuse automotrice, il est opportun de placer le levier de déblocage de la transmission sur «B» (voir chap. 4 n. 13).*

L'emballage standard contient:
– la tondeuse automotrice;
– la batterie;
– le volant;
– le siège;
– les éléments du bac de ramassage et les supports du cadre;
– une enveloppe avec le manuel d'utilisation, les documents et l'équipement de montage qui comprend aussi 2 clés de démarrage, 1 tige pour le blocage du volant et un fusible de rechange de 6,3 A.

INSTALLATION DU VOLANT

Disposez la tondeuse automotrice sur une surface plane et alignez les roues avant.
Engagez le volant (1) sur la colonne de direction (2) de manière à ce que les rayons soient tournés vers le siège.
Faites correspondre le trou prévu dans l'axe du volant à celui de la colonne de direction pour pouvoir y introduire la tige

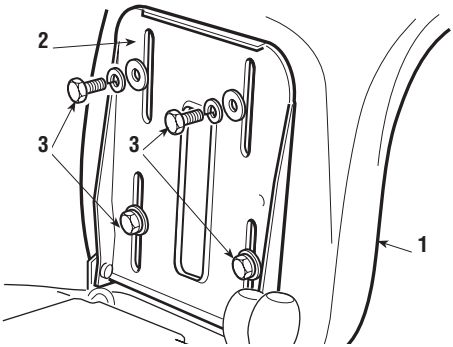


de blocage (3) fournie.
Poussez la tige à l'intérieur à l'aide d'un marteau et assurez-vous qu'elle traverse bien.

REMARQUE *Pour éviter d'abîmer le volant avec le marteau, poussez la tige à fond avec un pointeau ou un tournevis de diamètre approprié.*

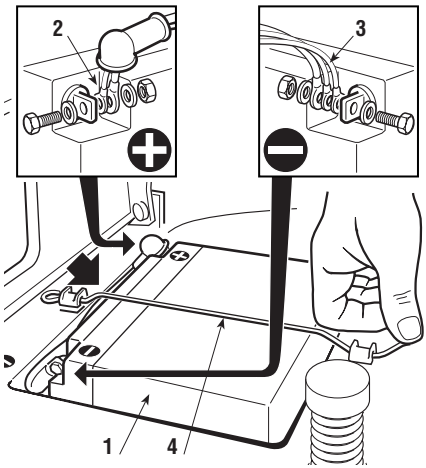
INSTALLATION DU SIÈGE

Monter le siège (1) sur la plaque (2) en utilisant les vis (3).



MONTAGE ET RACCORDEMENT DE LA BATTERIE

Placer la batterie (1) dans son compartiment sous le siège.
Relier les deux câbles rouges (2) au pôle positif (+) et les trois câbles noirs (3) au pôle négatif (–) à l'aide des vis fournies et en procédant dans l'ordre indiqué.
Monter le ressort (4) pour retenir la batterie, en faisant attention à placer correctement les câbles devant la batterie, de sorte qu'ils ne soient pas pincés par le ressort (4).

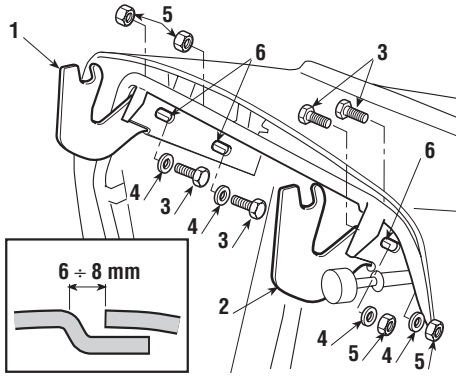


IMPORTANT *Procéder toujours à la recharge complète en suivant les indications du constructeur de la batterie.*

IMPORTANT *Afin d'éviter l'intervention de la protection de la carte électronique, il est impératif de ne pas de mettre le moteur en marche avant la recharge complète!*

⚠ ATTENTION! ***Suivre les consignes de sécurité du Constructeur de la batterie au cours de la manipulation et de la mise au rebut.***

INSTALLATION DES SUPPORTS DU BAC DE RAMASSAGE

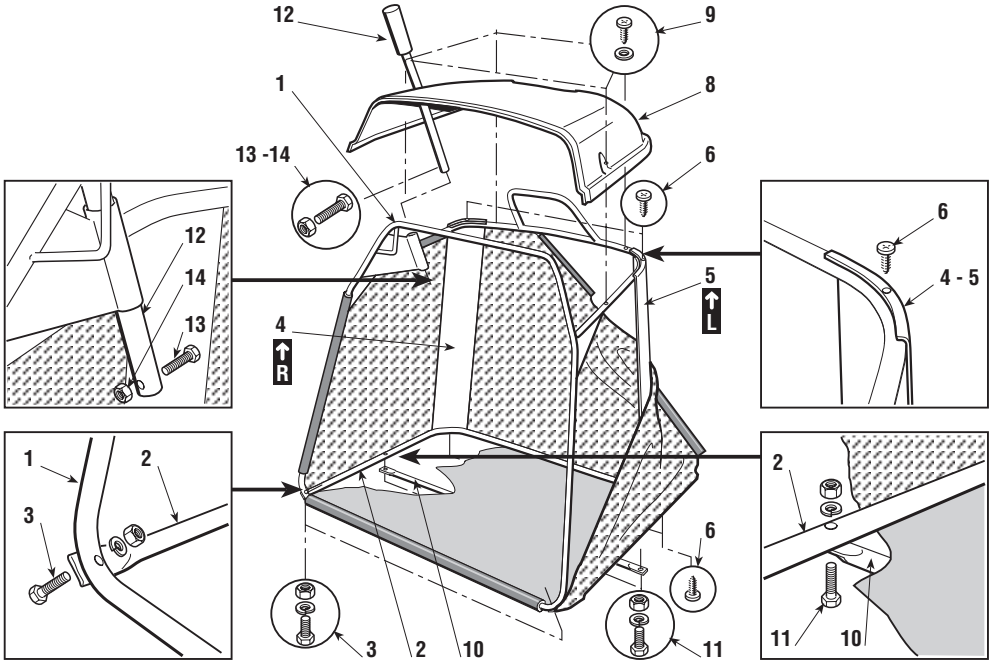


Monter les deux supports (1) et (2) sur la plaque arrière en utilisant les vis (3), les rondelles (4) et les écrous (5) fournis. Respecter exactement la séquence indiquée.

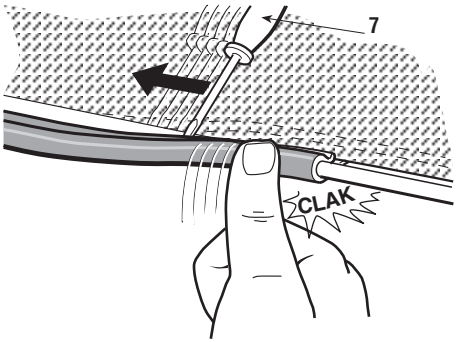
Positionner d'abord les vis au centre des fentes (6) sans les serrer à fond, puis accrocher le bac de ramassage aux supports et vérifier que, entre les deux protections en plastique, il reste une distance uniforme comprise entre 6 et 8 mm.
Cela permet une rotation régulière du bac de ramassage lors du vidage, en évitant en même temps la sortie de l'herbe.
Pour obtenir cette distance, modifier de manière adéquate la position de fixation des supports par rapport aux fentes (6) et, enfin, serrer à fond les vis (3).

INSTALLATION DU BAC DE RAMASSAGE

Installez avant tout le châssis: fixez la partie supérieure (1), comprenant l'ouvertu-



re, à la partie inférieure (2) à l'aide des vis et des écrous fournis (3) et dans l'ordre dessiné.

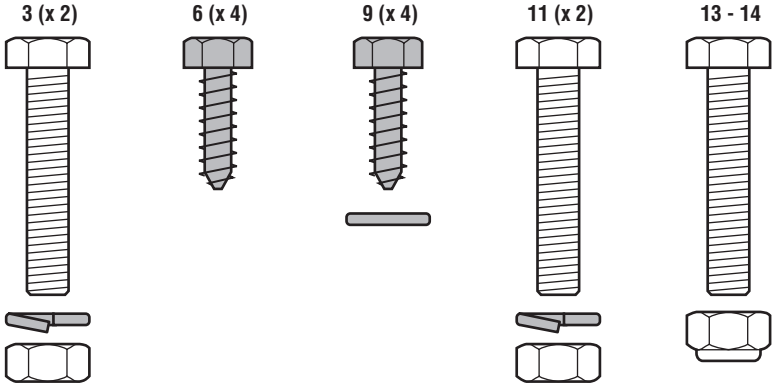


Disposez les plaques d'angle (4) et (5) d'après le marquage de la droite (Rq) et de la gauche (Lq); fixez-les au châssis à l'aide de quatre vis autotaraudeuses (6).

Enfilez le châssis ainsi formé dans la housse en toile en veillant à une bonne mise en place sur l'embase. Accrochez tous les profils en plastique aux tubes du châssis à l'aide d'un tournevis (7).

Installez le capot en plastique (8) sur la partie supérieure du châssis à l'aide de quatre vis autotaraudeuses (9) et montez l'entretoise de renforcement inférieure (10) au moyen des vis et des écrous fournis (11) et dans l'ordre indiqué.

Introduisez le levier de vidage (12) dans son logement et montez la vis d'arrêt (13) à l'aide de l'écrou (14) correspondant.

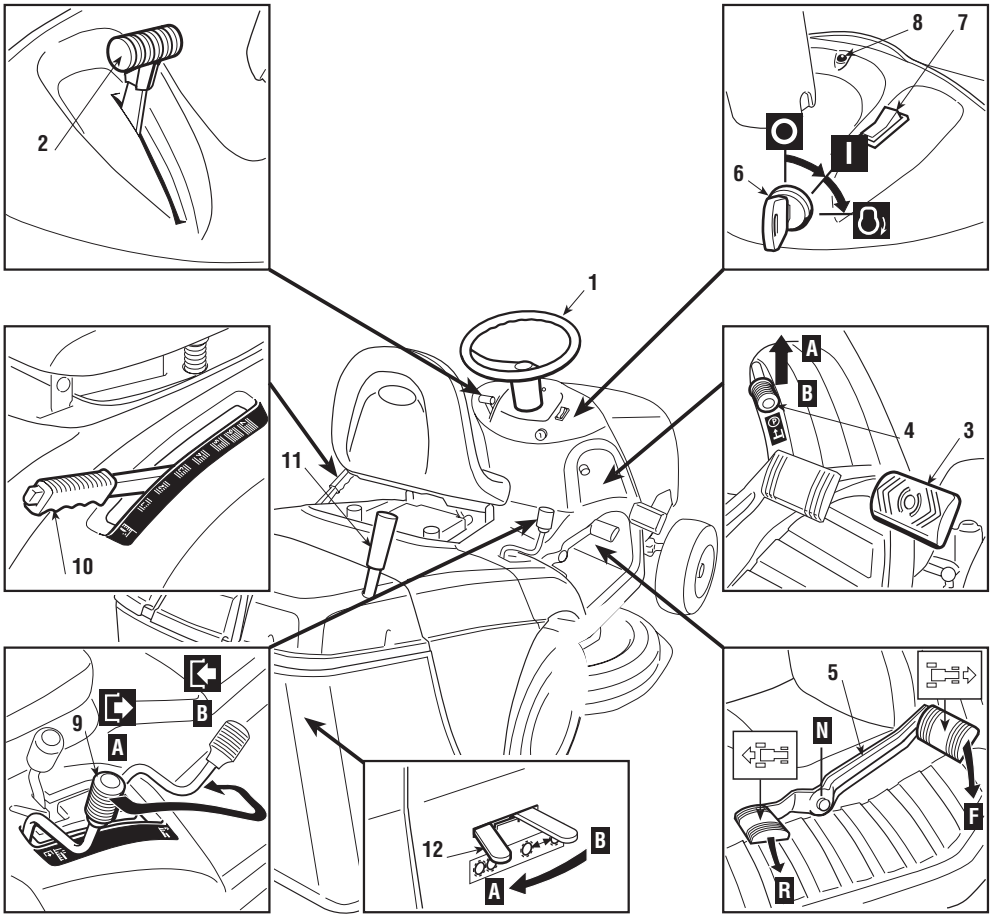


4. COMMANDES ET OUTILS DE CONTRÔLE

1. Volant de direction
Commande le braquage des roues avant.

2. Levier d'accélérateur
Règle la vitesse de rotation du moteur. Les positions sont indiquées sur une plaquette reportant les symboles suivants:

- Position «STARTER» pour le démarrage
- Position «LENT» correspondant à la vitesse minimum
- Position «RAPIDE» correspondant à la vitesse maximum



Au cours du déplacement, choisissez une position intermédiaire entre «LENT» et «RAPIDE» tandis qu'il vaut mieux, durant la tonte, porter le levier en position «RAPIDE».

3. Pédale frein
Dans les modèles à transmission hydrostatique, cette pédale exerce la seule fonction de frein en agissant sur les roues arrière.

4. Levier de frein de stationnement
Ce levier sert à empêcher à la tondeuse automotrice de se déplacer lorsqu'elle est à l'arrêt: avant de descendre de la tondeuse, enclenchez-le toujours. Enclenchez le frein en appuyant à fond sur la pédale (3) et placez le levier sur «A»; lorsque vous relâchez le pied de la pédale, le frein reste abaissé et bloqué dans cette position par le levier. Désenclenchez le frein de stationnement en appuyant à nouveau votre pied sur la pédale: le levier se remettra sur «B».

5. Pédale d'engagement de la traction
Cette pédale a pour fonction d'activer la rotation des roues et de régler la vitesse de la tondeuse auto-portée, aussi bien en marche avant et qu'en marche arrière. En relâchant la pédale, celle-ci se met automatiquement au point mort «N»; pour passer la marche avant, il suffit d'appuyer avec la pointe du pied dans la direction «F», en gardant à l'esprit qu'en augmentant la pression sur la pédale, on augmente progressivement la vitesse de la tondeuse auto-portée.
De même, pour passer la marche arrière, il suffit d'appuyer sur la pédale avec le talon dans la direction «R».

⚠ ATTENTION! ***L'engagement de la marche arrière doit s'effectuer à l'arrêt.***

6. Interrupteur à clé
Cette commande à clé compte trois positions:

O «ARRÊT» correspondant à tout éteint;
I «MARCHE» actionne tous les services;
«DÉMARRAGE» met le démarreur en marche; si vous relâchez la clé à partir de cette position, cette dernière se remet automatiquement sur «MARCHE».

7. Interrupteur phares (suivant équipement)
Commande l'allumage des phares lorsque la clé (6) est placée sur «MARCHE».

8. Voyant et dispositifs de signalisation
Ce voyant s'allume lorsque la clé (6) est placée sur «MARCHE» et reste toujours allumé au cours du travail.

Lorsqu'il clignote, cela veut dire qu'il manque une condition pour le démarrage du moteur (voir 5.3). Le bip sonore signale que le bac est plein (voir 5.3).

9. Levier d'embrayage et de frein lames
Ce levier se règle sur deux positions indiquées sur une étiquette et correspondant à:

- Position «A» = LAMES DÉBRAYÉES
- Position «B» = LAMES EMBRAYÉES

Si les lames sont embrayées sans que les conditions de sécurité prévues soient respectées, le moteur s'éteint (voir 5.3).
Si vous débrayez les lames (pos. «A»), vous actionnez en même temps un double frein qui en bloque la rotation en quelques secondes.

10. Levier de réglage de la hauteur de coupe
Ce levier se règle sur sept positions marquées de «1» à «7» sur l'étiquette correspondante et indiquant autant de hauteurs de coupe comprises entre 3 et 8 cm. Pour passer d'une position à une autre, poussez sur le bouton du déblocage placé à l'extrémité du levier.

11. Levier de vidage du bac de ramassage
Ce levier, amovible, permet de vider le bac de ramassage en permettant à l'opérateur de rester assis durant toute l'opération et en diminuant ainsi l'effort demandé.

12. Levier de déblocage de la transmission hydrostatique
Ce levier a deux positions, indiquées par une plaquette:

Position «A» = Transmission bloquée: pour toutes les conditions d'utilisation, en marche et pendant la tonte;

Position «B» = Transmission débloquée: réduit considérablement l'effort demandé pour déplacer manuellement la tondeuse automotrice **lorsque le moteur est éteint**.

IMPORTANT *Pour éviter d'endommager le groupe de transmission, cette op ération ne doit être effectuée qu'à moteur arrêté avec la pedale (5) en position "N".*

5. MODE D'EMPLOI

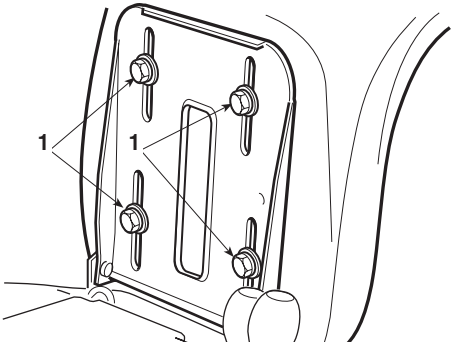
⚠ DANGER! ***NE PAS OUBLIER QUE L'UTILISATEUR EST TOUJOURS RESPONSABLE DES DOMMAGES CAUSÉS À AUTRUI. Avant d'utiliser la tondeuse automotrice, lire les consignes de sécurité reportées dans le chap. 2 en accordant une attention toute particulière à la marche et à la coupe sur des terrains en pente. Il est de la responsabilité de l'utilisateur d'évaluer les risques potentiels du terrain à travailler et de prendre toutes les précautions nécessaires pour assurer sa sécurité, en particulier dans les pentes, les sois accidentés, glissants ou meubles. Cette tondeuse automotrice ne doit pas être utilisée sur des pentes supérieures à 10° (17%).***

⚠ ATTENTION! ***Si l'on prévoit d'utiliser la tondeuse surtout sur des terrains en pente (max 10°), il sera opportun d'installer des contrepoids (fournis sur demande) sous la traverse des roues afin d'augmenter la stabilité antérieure de la machine et de réduire la possibilité de cabrage.***

IMPORTANT *Toutes les références relatives aux positions des commandes sont illustrées dans le chapitre 4.*

5.1 OPÉRATIONS PRÉCÉDANT LE TRAVAIL

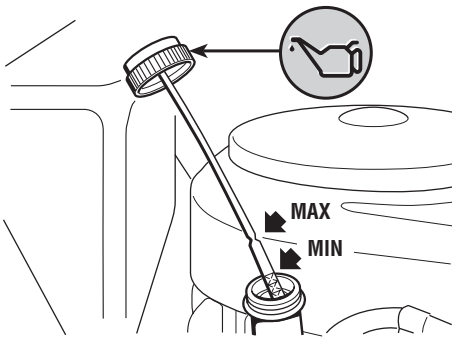
Réglage du siège



Le siège est fixé par quatre vis (1) que l'on desserrera pour changer la position du siège en le faisant glisser le long des guides du support.
Une fois la position du siège réglée, serrez à fond les quatre vis.

Ravitaillements

REMARQUE *Le type d'essence et d'huile à utiliser est indiqué dans le livret d'instructions du moteur.*



Coupez le contact et contrôlez le niveau

d'huile du moteur; il doit se trouver entre les encoches MIN et MAX de la jauge. Faites le plein de carburant à l'aide d'un entonnoir en ayant bien soin de ne pas remplir complètement le réservoir.

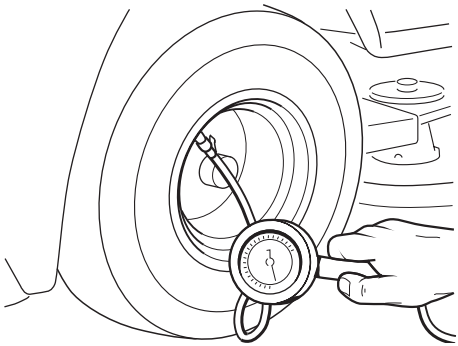
Le contenu du réservoir est de 5,5 litres environ.

⚠ DANGER! ***Le ravitaillement doit s'effectuer lorsque le contact est coupé, en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré. Souvenez-vous toujours que les vapeurs d'essence sont inflammables! N'APPROCHEZ JAMAIS UNE FLAMME DU RÉSERVOIR POUR EN VÉRIFIER LE CONTENU ET NE FUMEZ PAS PENDANT LE RAVITAILLEMENT.***

IMPORTANT *Éviter de verser de l'essence sur les parties en plastique afin de ne pas les endommager ; en cas de fuites accidentaelles, rincer immédiatement à l'eau.*

Pression pneus

Une bonne pression des pneus est la condition essentielle pour avoir un plateau de coupe parfaitement plat et une pelouse uniformément tondue.
Enlevez les enjoliveurs et reliez les valves à une prise d'air comprimé équipée d'un manomètre.
Pressions:

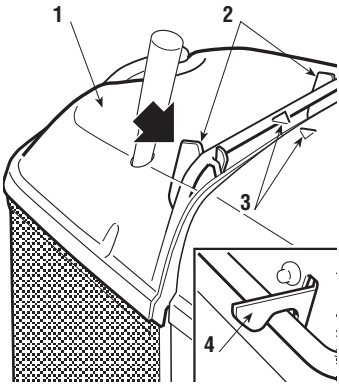


PNEUS AVANT	1.5 bar
PNEUS ARRIÈRES	1.2 bar

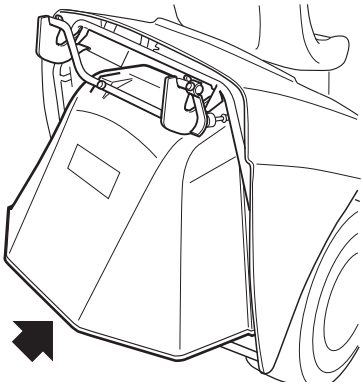
Montage protections en sortie (bac de ramassage ou pare-pierres)

⚠ ATTENTION! ***N'utilisez jamais la tondeuse sans avoir installé les protections en sortie!***

Attacher le bac (1) sur les supports (2) et le centrer par rapport à la plaque arrière en fai-



sant coïncider les deux repères (3).
Le centrage est assuré en utilisant le support droit comme appui latéral.
S'assurer que le tube inférieur de l'entrée du bac se fixe au crochet de fixation prévu à cet effet (4).



Si l'on désire travailler sans le bac de ramassage, un kit pare-pierres est disponible sur demande; il doit être fixé à la plaque arrière comme indiqué dans les instructions correspondantes.

⚠ ATTENTION! ***Un micro-contacteur coupe le moteur ou empêche son démarrage lorsque les lames sont embrayées et que le bac ou le pare-pierres ne sont pas montés. IL EST TRÈS DANGEREUX D'ALTÉRER OU DE RÉDUIRE L'EFFICACITÉ DE CE DISPOSITIF!***

Contrôle du fonctionnement des systèmes de sécurité

Avant toute utilisation, vérifier que les susyèmes de sécurité fonctionnent parfaitement; pour cela, simuler les différentes situations d'emploi préveues dans le tableau de la page 24 en s'assurant de bien obtenir l'effet indiqué pour chaque situation.

Contrôle du système de freinage

S'assurer que la capacité de freinage de la machine est adaptée aux conditions d'utilisation. Éviter de débuter le travail si on a des doutes sur l'efficacités du frein. Si des doutes persistent, contacter votre concessionnaire.

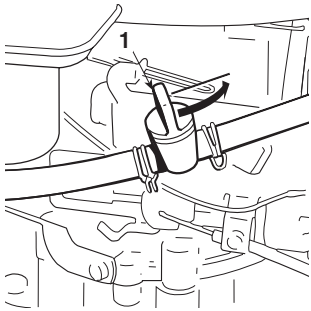
Contrôle des lames

Assurez-vous que les lames sont bien aiguisées et solidement fixées sur leurs axes respectifs. Une lame mal aiguisée arrache l'herbe et fait donc jaunir la pelouse.

5.2. MISE EN MARCHE ET DÉPLACEMENT

Mise en marche

⚠ DANGER! ***Les opérations relatives à la mise en marche doivent s'effectuer en plein air ou en tout lieu suffisamment aéré. SOUVENEZ-VOUS QUE LES GAZ D'ÉCHAPPEMENT DU MOTEUR SONT TOXIQUES!***



Avant de démarrer le moteur:
– Ouvrez le robinet d'essence (1).
– Assurez-vous que la pédale d'engagement de la traction soit bien au point mort («N»).
– Placez le levier d'embrayage des lames en position de débrayage («A»);
– Sur des terrains en pente, enclenchez le frein de stationnement.

Une fois ces opérations effectuées:
– Placez le levier d'accélérateur sur «DÉMARRAGE», indiqué sur l'étiquette, en cas de démarrage à moteur froid, ou bien entre «LENT» et «RAPIDE» en cas de moteur déjà chaud.
– Engagez la clé dans le contacteur, tournez-la sur «MARCHE» pour établir le contact électrique et placez-la ensuite sur «DÉMARRAGE» pour démarrer le moteur; relâchez-la dès qu'il a démarré.

Lorsque le moteur est en marche, placez l'accélérateur sur «LENT».

REMARQUE *Si la mise en marche s'avère problématique, n'insistez pas trop afin de ne pas décharger la batterie et noyer ainsi le moteur. Replacez la clé sur «ARRÊT», attendez un peu et répétez l'opération. Si le problème persiste, consultez le chapitre «7» de ce manuel et le livret d'instructions du moteur.*

IMPORTANT *Ne pas oublier que les dispositifs de sécurité empêchent le démarrage du moteur lorsque les conditions de sécurité ne sont pas respectées (voir page 24).*
Dans ces cas, après avoir rétabli la situation d'autorisation de démarrage, il faut reporter la clé sur «ARRÊT» avant de pouvoir démarrer à nouveau le moteur.

REMARQUE *Le moteur s'éteint quand la pédale de traction marche avant ou marche arrière est actionnée lorsque le frein de stationnement est enclenché.*

Déplacement

REMARQUE *Lorsque vous vous déplacez, les lames doivent être débrayées et le plateau de coupe mis à la hauteur maximum (position «7»).*

Placer la commande de l'accélérateur entre «LENT» et «RAPIDE».
En tenant la pédale du frein appuyée, libérer le frein de stationnement et relâcher la pédale en question.
Appuyer sur la pédale de traction dans la direction «F» et atteindre la vitesse souhaitée en jouant graduellement sur la pression de la pédale et en actionnant opportunément l'accélérateur.
L'actionnement de la pédale doit être graduel pour éviter qu'un démarrage trop brusque de la rotation des roues ne cause le cabrage et la perte de contrôle du véhicule.

⚠ ATTENTION! ***La tondeuse automotrice n'est pas homologuée pour circuler sur les voies publiques. Elle s'utilise exclusivement (conformément au Code de la Route) dans les zones privées fermées au trafic.***

Freinage

Pour freiner, relâcher la pédale de traction qui se remet sur «N» et produit un ralentissement sensible de la tondeuse automotrice; appuyer ensuite sur la pédale de frein pour réduire davantage la vitesse et ce jusqu'à l'arrêt du véhicule.

Marche arrière

L'engagement de la marche arrière DOIT s'effectuer à l'arrêt. Arrêter la tondeuse automotrice, reculer en appuyant sur la pédale de traction dans la direction «R».

5.3. TONTE DE LA PELOUSE

Enclenchement des lames et déplacement

Lorsque vous avez atteint la pelouse,
– placez l'accélérateur sur «RAPIDE»;
– embrayez les lames au moyen du levier en le portant en pos. «B»;

– passez la vitesse choisie en fonction des conditions de la pelouse;
– relâchez très graduellement la pédale en faisant bien attention (voir explications fournies ci-dessus).

Embrayez toujours les lames lorsque le plateau est situé tout en haut et atteignez ensuite de manière graduelle la hauteur voulue. Pour avoir un bon ramassage et une tonte uniforme, sélectionnez la vitesse de déplacement en fonction de la quantité d'herbe à couper (hauteur et densité) et de l'humidité de la pelouse.

L'adaptation des vitesses aux conditions du gazon se fait graduellement et progressivement gráce à la pression exercée sur la pédale de traction.

Il vaut toujours mieux reduir la vitesse chaque fois que le moteur peine; rappelez-vous en effet que la tonte n'est jamais bonne lorsque vous avancez trop vite. Débrayez les lames et levez le plateau au maximum chaque fois que vous devez affronter un obstacle.

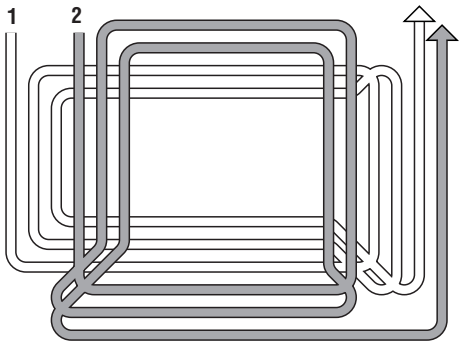
Réglage de la hauteur de coupe

Se fait au moyen du levier qui se règle sur 7 positions; pour changer de position, poussez sur le bouton de déblocage placé à l'extrémité du levier.

Comment obtenir une bonne coupe

1. Votre pelouse sera plus belle si vous la tondez alternativement en long et en large, à hauteur constante.

2. Si la goulotte d'éjection se bouche, réduisez votre vitesse; celle-ci peut être exessive pour les conditions du gazon; si le problème persiste, les couteaux ne sont pas assez aiguisés ou le profil des ailettes est déformé (voir chap. 7).



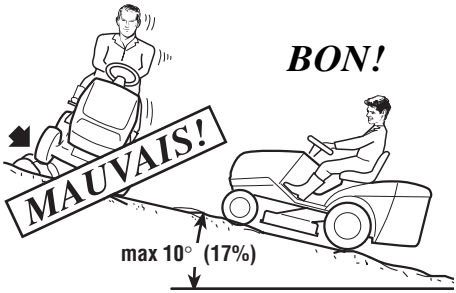
3. Lorsque l'herbe est très haute, il vaut mieux la tondre en deux fois: passez une première fois sur la pelouse avec les lames levées au maximum et avec une largeur éventuellement réduite; passez la deuxième fois à la hauteur désirée.

4. Faites très attention lorsque vous passez près des buissons et des bordures car ils pourraient endommager le parallélisme, le bord du plateau et des couteaux.

5. Étant donné la conformation particulière du plateau de coupe, il vaut mieux ne pas effectuer de tournants à droite trop serrés car ils pourraient laisser une traînée d'herbe non coupée au centre de la pelouse.

Terrains en pente

Dans le respect des limites indiquées, les pelouses en pente se tondent en montant et en descendant - jamais transversalement; faites très attention aux changements de direction: les roues qui se trouvent en amont ne doivent jamais rencontrer d'obstacles (cailloux, branches, racines, etc) susceptibles de faire glisser la tondeuse sur les côtés, de la retourner ou d'entraîner une perte de contrôle du véhicule.



⚠ DANGER! ***RÉDUIRE LA VITESSE AVANT TOUT CHANGEMENT DE DIRECTION EN PENTE et ne pas oublier d'enclencher le frein de stationnement avant de laisser la tondeuse à l'arrêt et sans surveillance.***

Descendre en tenant toujours la pédale de traction sur «N» (afin d'exploiter au mieux l'effet de freinage de la transmission hydrostatique) et en réduisant davantage la vitesse, si besoin est, au moyen du frein.

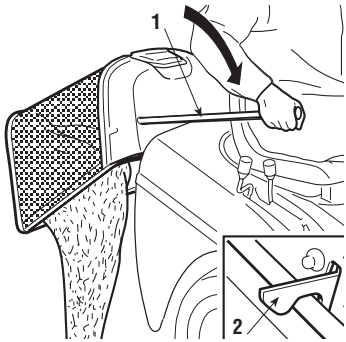
⚠ DANGER! ***Ne jamais passer la marche arrière pour réduire la vitesse dans les pentes: cela pourrait provoquer la perte de contrôle du véhicule, surtout sur des terrains glissants.***

Vidage du bac de ramassage

REMARQUE *N'effectuez cette opération que lorsque les lames sont débrayées; autrement, le moteur s'arrêtera.*

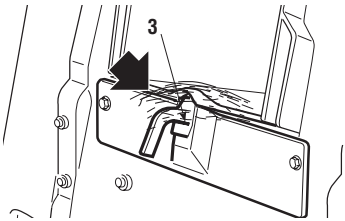
Le remplissage maximum du bac de ramassage est signalé par un bip sonore;

ARRÊTEZ L'AVANCE pour ne pas boucher le canal d'éjection et débrayez les lames pour que le bip sonore s'interrompe.



Pour vider le bac de ramassage:
– retirez le levier (1) et soulevez le bac;
– refermer le bac de façon à ce qu'il reste fixé au crochet de fixation (2).

REMARQUE *Après avoir vidé le bac de ramassage, il peut arriver que le bip sonore se déclenche à nouveau au moment de l'embrayage des lames et ce à cause de brins d'herbe restés sur le système de détection; dans ce cas, il suffit, pour interrompre le bip, de débrayer et de rembrayer immédiatement les lames.*



Toujours nettoyer le palpeur (3) des résidus d'herbe.

Résumé des conditions d'intervention des dispositifs de sécurité

Les dispositifs de sécurité agissent selon deux critères:
– empêcher le démarrage du moteur si toutes les conditions de sécurité ne sont pas respectées;
– arrêter le moteur si ne serait-ce qu'une seule condition de sécurité n'est plus respectée.

a) Pour démarrer le moteur, il faut dans tous les cas que:
– la transmission soit au "point mort";
– les lames soient débrayées;
– l'opérateur soit assis ou que le frein de stationnement soit enclenché.

b) Le moteur s'arrête quand:
– l'opérateur abandonne son siège et que les lames sont embrayées
– l'opérateur abandonne son siège et que la transmission n'est pas au "point mort";
– l'opérateur abandonne son siège avec la transmission au "point mort", mais sans avoir mis le frein de stationnement;
– on soulève le bac ou si on enlève le pare-pierres avec les lames embrayées;
– le frein de stationnement est enclenché sans avoir débrayé les lames.

Le tableau suivant reporte certaines situations de travail et **indique** la cause de l'intervention.

OPÉRATEUR	BAC	LAMES	TRANSMISSION	FREIN	MOTEUR
A) DÉMARRAGE (Clé en position «DÉMARRAGE»)					
Assis	Non influent	Débrayées	**1....5 - F/R**	Enclenché	NE DÉMARRE PAS
Assis	Non influent	**Embrayées**	«N»	Enclenché	NE DÉMARRE PAS
Absent	Non influent	Débrayées	«N»	**Déclenché**	NE DÉMARRE PAS
B) PENDANT LA TONTE DE L'HERBE (Clé en position «MARCHE»)					
Absent	OUI	**Embrayées**	Non influent	Enclenché	S'arrête
Absent	Non influent	Débrayées	**1....5 - F/R**	Déclenché	S'arrête
Absent	OUI	Débrayées	«N»	**Déclenché**	S'arrête
Assis	**NON**	**Embrayées**	Non influent	Déclenché	S'arrête
Assis	OUI	**Embrayées**	Non influent	**Déclenché**	S'arrête

Dispositif de protection de la carte

La carte électronique est munie d'une protection avec remise en marche automatique pour interrompre le circuit en cas d'anomalies dans l'installation électrique; la protection provoque l'arrêt du moteur et est signalée par l'extinction du voyant. Le circuit se remet automatiquement en marche quelques secondes après; recherchez et décelez les causes de l'anomalie afin d'éviter que le bip sonore ne se déclenche à nouveau.

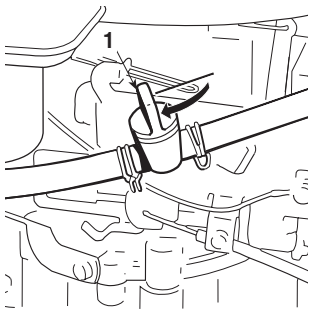
IMPORTANT *Pour éviter l'intervention de la protection:*

– *Évitez d'intervertir les pôles de la batterie.*
– *Il ne faut en aucun cas utiliser la tondeuse automotrice sans la batterie pour éviter d'abîmer le régulateur de charge.*
– *Veillez à ne pas provoquer de courts-circuits.*

Fin du travail

Après la tonte, débrayez les lames et levez le plateau de coupe au maximum pour parcourir le trajet de retour.

Arrêtez la tondeuse, enclenchez le frein de stationnement et coupez le contact en plaçant la clé sur «ARRÊT».
Lorsque le moteur est à l'arrêt, fermez le robinet (1) d'essence.



⚠ ATTENTION! ***Pour éviter le retour de flamme, placez l'accélérateur sur «LENT» pendant 20 secondes avant de couper le contact.***

⚠ ATTENTION! ***Enlevez toujours la clé de contact avant de laisser la tondeuse sans surveillance!***

IMPORTANT *Pour préserver le chargement de la batterie, ne jamais laisser la clef en position de «MARCHE» lorsque le moteur n'est pas en marche.*

5.4 NETTOYAGE ET STOCKAGE

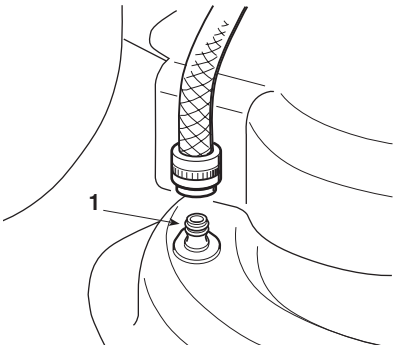
Nettoyage

Lorsque vous avez fini de travailler, nettoyez chaque fois l'extérieur de la tondeuse automotrice, videz le bac et secouez-le pour le débarrasser de tout résidu d'herbe ou de terre.
Relavez les éléments en plastique de la carrosserie à l'aide d'une éponge imbibée d'eau et de détergent; veillez à ne mouiller ni le moteur ni les éléments de l'installation électrique, ni la carte électronique située sous le tableau de bord.

IMPORTANT *Évitez absolument les lances à haute pression ainsi que les liquides agressifs pour laver la carrosserie et le moteur!*

Lavage interne du plateau de coupe

Effectuez cette opération sur un sol résistant, avec bac ou pare-pierres installés. Pour un lavage de l'intérieur du plateau de coupe et du canal d'éjection, reliez alternativement un tuyau d'arrosage aux raccords prévus à cet effet (1) et faites-y couler l'eau quelques minutes chacun:
– l'opérateur est assis,
– le moteur en marche,
– le changement de vitesse au point mort,
– les lames enclenchées.



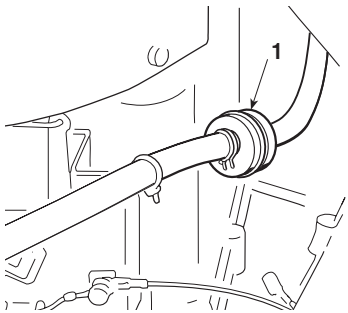
Au cours du lavage, il est opportun que le plateau de coupe soit entièrement baissé.
Enlevez ensuite le bac de ramassage, videz-le, rincez-le et rangez-le de telle sorte qu'il puisse sécher rapidement.

Remisage et inactivité prolongée

En cas d'inactivité prolongée (plus d'un mois), détacher les câbles de la batterie et suivre les instructions contenues dans le manuel du moteur; graisser également toutes les articulations selon les indications fournies sur le manuel (chap. 6).

⚠ ATTENTION! ***Prendre bien soin de retirer les dépôts d'herbe sèche qui se seraient éventuellement accumulés à proximité du moteur et du silencieux d'échappement: cela évitera d'éventuels débuts d'incendie à la reprise du travail!***

Vider le réservoir carburant en détachant le tube situé à l'entrée du filtre à essence (1) et suivre les instructions contenues dans le manuel du moteur.



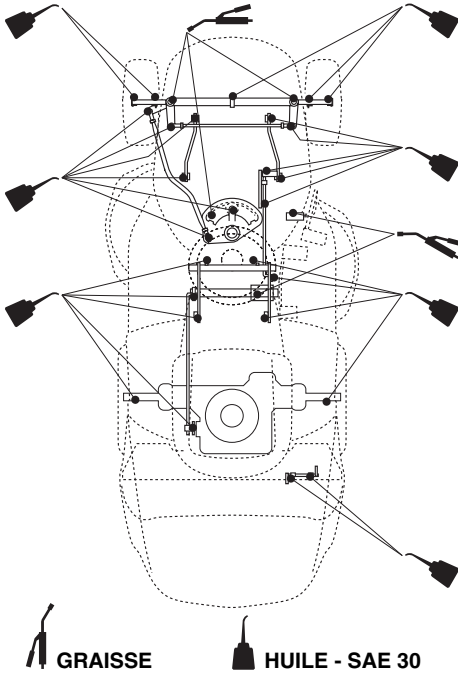
IMPORTANT *La batterie doit être conservée dans un lieu frais et sec. Avant une longue période d'inactivité (plus d'un mois), toujours charger la batterie. Ensuite, avant de reprendre l'activité, procéder à la recharge (chap. 6).*

A la reprise du travail, s'assurer qu'il n'y a pas de fuite d'essence provenant des tuyaux, du robinet et du carburateur

6. ENTRETIEN

⚠ ATTENTION! ***Enlevez la clé et lisez les instructions correspondantes avant d'entamer tout nettoyage, entretien ou réparation. Portez des vêtements appropriés et des gants de travail.***

IMPORTANT *Ne répandez jamais les huiles usées, l'essence ou tout autre produit susceptible de polluer l'environnement!*



Graissage général

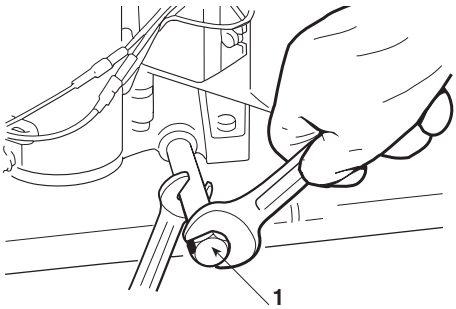
Suivez le schéma ci-contre qui vous indique les points de graissage et le type de produit à employer.

Le graissage général devrait se faire au moins une fois par mois ou bien toutes les fois qu'une longue période d'inactivité de la tondeuse est prévue.

Moteur

Suivez les instructions contenues dans le livret du moteur pour les modalités et la fréquence de l'entretien (filtre à air, huile et essence, vidange d'huile, nettoyage de la bougie, etc.).

Pour vider l'huile du moteur, dévissez le bouchon (1); lorsque vous le replacerez, assurez-vous que le joint est bien en place.



Groupe hydrostatique

Est composé d'un groupe monobloc scellé n'exigeant aucun entretien particulier.

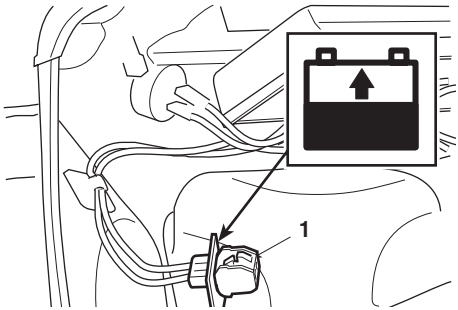
Batterie

Un entretien soigneux de la batterie est un élément essentiel pour garantir une longue durée de vie.
La batterie de votre machine doit impérativement être chargée:
– avant d'utiliser la machine pour la première fois après l'avoir achetée;
– avant chaque période prolongée d'inactivité de la machine;
– avant de la mettre en service après une période prolongée d'inactivité.

– Lire et respecter attentivement la procédure de charge décrite dans le manuel accompagnant la batterie. Le non-respect de cette procédure ou le manque de charge peut provoquer des dommages irrémédiables aux éléments de la batterie.
– Une batterie déchargée **doit** être rechargée au plus vite.

IMPORTANT *La charge doit être effectuée avec un appareil à **tension constante**. D'autres systèmes de charge peuvent endommager irrémédiablement la batterie.*

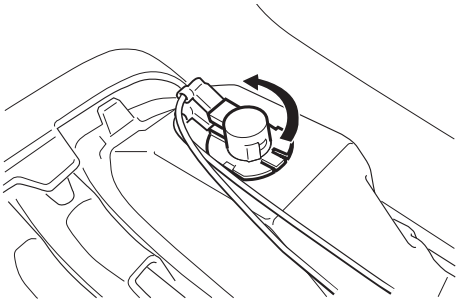
La machine est équipée d'un connecteur (1) pour la recharge. Celui-ci doit être branché au connecteur correspondant du chargeur de batteries de maintien prévu à cet effet CB 01, disponible sur demande (chapitre 8).



IMPORTANT *Ce connecteur ne doit être utilisé que pour brancher le chargeur de batteries de maintien "CB01". Pour son utilisation:*
– *suivre les indications reportées dans les instructions d'utilisation correspondantes;*
– *suivre les indications reportées dans le manuel de la batterie.*

Remplacement des lampes (suivant équipement)

Les lampes (18W) à baïonnette sont montées dans le porte-lampe; pour extraire le porte-lampe, utilisez une pince et faites-le tourner dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre.

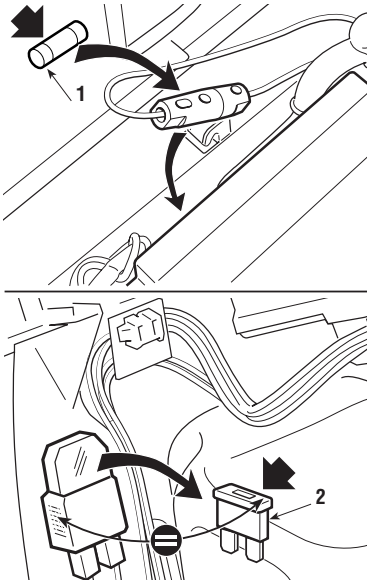


Installation électrique

Différents fusibles (1), de portée différente, sont prévus sur la machine. Leurs fonctions et caractéristiques sont les suivantes:

– Fusible de 6,3 A (retardé) (1) = pour protéger les circuits généraux et de puissance de la carte électronique, dont l'intervention provoque l'arrêt de la machine et l'extinction complète du voyant sur le tableau de bord.
– Fusible de 25 A (2) = pour protéger le circuit de rechargement, dont l'intervention se manifeste avec une perte progressive de la charge de la batterie et donc des difficultés au démarrage.

Le débit du fusible est indiqué sur le même fusible.

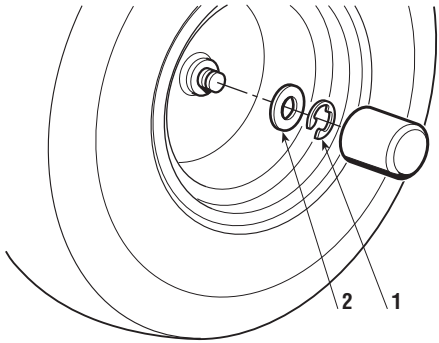


IMPORTANT *Un fusible fondu doit toujours être remplacé par un de même type et de même intensité; ne remplacez jamais le fusible avec un fusible d'intensité différente.*

Au cas où vous n'arriveriez pas à éliminer les causes d'intervention des protections, faire appel à votre concessionnaire.

Remplacement des roues

Veillez à ce que la tondeuse soit garée sur une surface plane et disposez des cales sous une des pièces portantes du châssis, du côté de la roue que vous devez changer.
Les roues sont maintenues par un clips métallique (1) qui s'enlève à l'aide d'un tournevis. Les roues arrière sont montées directement sur les demi-axes du différentiel; elles sont retenues par une clavette intégrée dans le moyeu de la roue.



Il faut toujours enduire l'axe de graisse étanche avant de remonter la roue. Replacez enfin soigneusement le clips métallique et la rondelle de protection (2).

REMARQUE *Lorsque vous devez remplacer une ou les deux roues arrière, assurez-vous qu'elles sont du même diamètre, puis contrôlez le réglage du parallélisme du plateau de coupe afin d'éviter une tonte irrégulière.*

Réparation ou remplacement des pneus

Ils sont du type «Tubeless»; par conséquent, seul un réparateur professionnel peut remplacer un pneu ou réparer une crevaison, selon les modalités requises pour ce type de pneu.

Remplacement des courroies

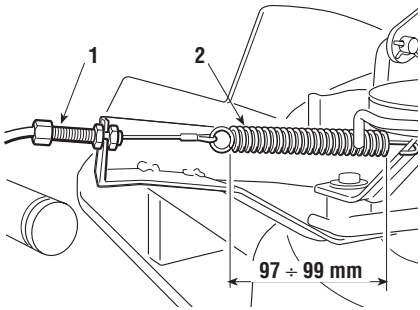
La transmission du moteur à l'axe arrière et du moteur aux lames est effectuée par deux courroies trapézoïdales.

REMARQUE *Remplacez les courroies dès qu'elles présentent des signes d'usure évidents! UTILISEZ TOUJOURS DES COURROIES D'ORIGINE!*

Étant donné que leur remplacement exige des démontages et ensuite des réglages assez complexes, il est indispensable de le confier à votre concessionnaire.

Réglage embrayage et frein des lames

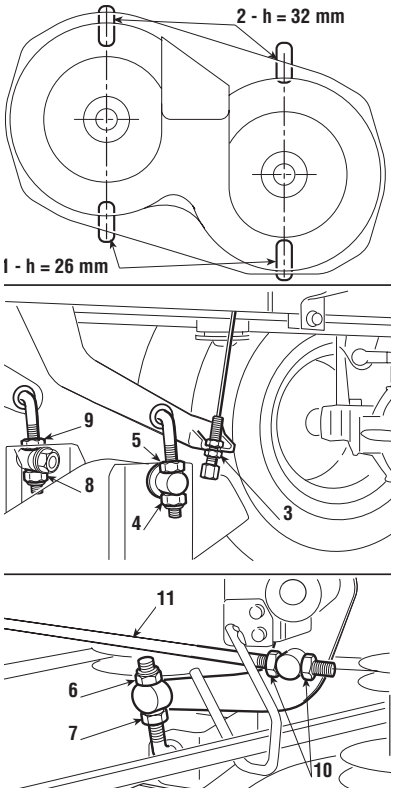
Lorsqu'on actionne le levier pour débrayer les lames, on actionne en même temps un double frein qui arrête leur rotation en quelques secondes.
Il est possible de compenser l'allongement du câble en agissant sur le dispositif de réglage (1) jusqu'à ce que le ressort (2) soit correctement tendu - cote mesurée aux extrémités des spires, levier d'embrayage de lames enclenché



Réglages du plateau de coupe

Pour tondre une pelouse de manière uniforme, il est essentiel que le plateau soit bien réglé.

REMARQUE *Pour obtenir une bonne tonte, il est opportun que la partie avant soit toujours plus basse de 5 - 6 mm par rapport à la partie arrière.*



– Garer la machine sur une surface plane et contrôler la bonne pression des pneus;
– placer des cales (1) de 26 mm sous le bord avant du plateau et de 32 mm (2) sous le bord arrière, puis porter le levier de soulèvement en position «1»;
– desserrer complètement le dispositif de réglage (3), les écrous (4 - 6 - 8) et les contre-écrous (5 - 7 - 9) des trois bielles d'articulation pour poser le plateau sur les cales;
– visser les deux écrous supérieurs droits (6 - 8) et l'écrou inférieur gauche (4) jusqu'à ce qu'on puisse remarquer le début du soulèvement du plateau; bloquer les trois contre-écrous (5 - 7 - 9) et agir sur le dispositif de réglage (3) pour mettre correctement en tension le câble de commande.

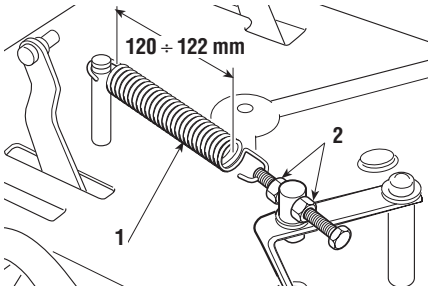
On peut compenser une certaine différence de hauteur par rapport au terrain entre le bord droit et le bord gauche du plateau en agissant opportunément sur les deux écrous (4 - 8) et contre-écrous (5 - 9) des bielles postérieures.
Mettre le levier de commande sur 2 ou 3 positions différentes, en vérifiant que le plateau se soulève uniformément et que, dans chaque position, il maintient une hauteur constante par rapport au terrain entre le bord antérieur et le bord postérieur.
Si la partie antérieure a tendance à anticiper ou retarder la montée par rapport à la position, il est possible de régulariser le mouvement en agissant opportunément sur les écrous (10) de la tige de liaison (11).
Si l'on serre les écrous sur la tige, la partie antérieure a tendance à se soulever et à anticiper la montée; si on les desserre, on obtient l'effet contraire.
Il ne faut jamais oublier de bloquer tous les écrous et tous les contre-écrous après avoir effectué les réglages.

Si vous n'obtenez pas un réglage parfait, adressez-vous à votre concessionnaire.

Réglage du frein

En cas de mauvaise capacité de freinage, adressez-vous sans tarder à votre concessionnaire.

Réglage de l'embrayage d'avancement



Lorsque un mauvais fonctionnement dans le déplacement du véhicule est dû à une variation de la longueur de la courroie après un remplacement ou une période prolongée d'utilisation, il est possible d'agir sur la tension du ressort (1): dévissez les écrous de fixation (2) pour obtenir la tension indiquée (120 ÷ 122 mm mesurés aux extrémités des spires) et les resserrer lorsque le réglage a été effectué.

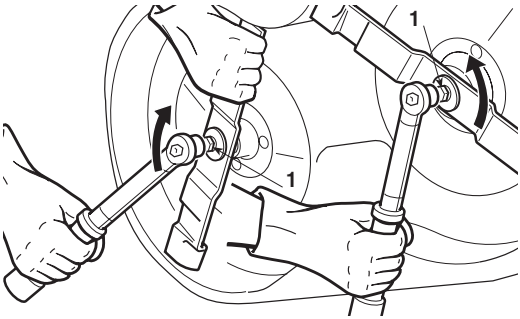
Aiguisage des lames

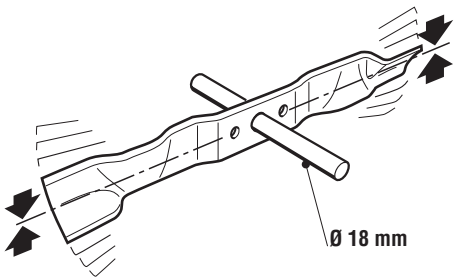
S'assurer que la lame est bien aiguisée et solidement fixée sur son axe.
– Une lame mal aiguisée arrache l'herbe et fait jaunir la pelouse.
– Une lame desserrée cause des vibrations anormales et peut provoquer une situation de danger.

⚠ ATTENTION! ***Toutes les opérations sur les lames (démontage, aiguisage, équilibrage, remontage et remplacement) sont des travaux compliqués qui requièrent une compétence spécifique ainsi que l'utilisation d'outillages spéciaux ; pour des raisons de sécurité, il est toujours conseillé de les faire exécuter dans un centre spécialisé, si l'on ne dispose pas des outillages ou des connaissances adéquats.***

⚠ ATTENTION! ***Porter des gants résistants pour manipuler les lames.***

Pour démonter une lame, l'attraper fermement et dévisser la vis centrale (1) **dans le sens indiqué par flèche pour chaque lame, car les vis de fixation sont l'une à filet droit et l'autre à filet gauche.** Aiguiser les deux tranchants au moyen d'une meule à grain moyen et vérifier l'équilibrage de la lame en la soutenant avec un rond Ø18 mm enfilé dans le trou central.

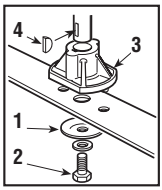


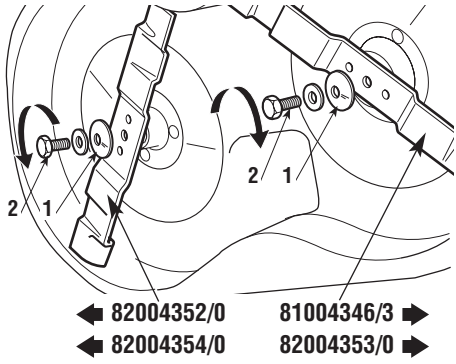


⚠ ATTENTION! ***Remplacer toujours les lames endommagées ou tordues; ne jamais tenter de les réparer! UTILISER TOUJOURS DES LAMES ORIGINALES MARQUEES !***

⚠ ATTENTION! ***Les lames sont différentes entre elles et contrarotatives. Lors du montage, il faut respecter les positions en se référant au numéro de code estampillé sur la face externe de chaque lame.***

⚠ ATTENTION! ***Lors du montage, respecter les séquences indiquées en veillant à ce que les ailettes des lames soient tournées vers l'intérieur du plateau et que la partie concave du disque élastique (1) soit en appui contre le couteau. Serrer les vis de fixation (2), en utilisant une clé dynamométrique tarée à 45-50 Nm. Si, pendant le démontage des lames, un moyeu ou les deux moyeux (3) sont sortis de l'arbre, s'assurer que les clavettes (4) sont bien insérées dans leurs sièges respectifs.***

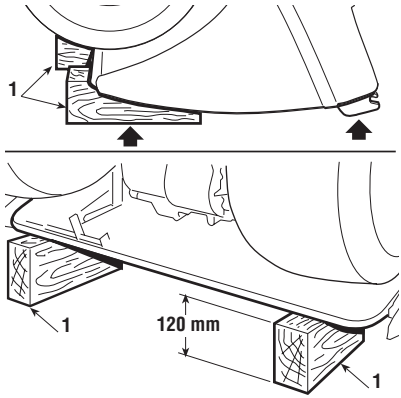




Positionnement vertical

⚠ ATTENTION! ***Pour effectuer au mieux le positionnement vertical, nous vous conseillons d'être plus qu'une personne. Ce positionnement ne doit être fait que sur une surface dure et plate.***

Au cas où il serait nécessaire d'accéder au dessous de la tondeuse, il est possible de la placer verticalement. Enlevez le bac ou le pare-pierres et assurez-vous que le réservoir de combustible ne contienne pas plus de 2 litres. Assurez-vous que la tondeuse s'appuie sur les points indiqués en introduisant une cale (1) d'environ 120 mm sous le bord inférieur de la plaque afin d'éviter d'endommager les pièces en plastique et les supports du bac.



⚠ DANGER! ***Assurez-vous que la tondeuse est bien stable avant d'effectuer tout type d'intervention et évitez les opérations qui pourraient en causer la chute.***

7. PANNES ET REMÈDES

PROBLÈME	ETAT	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
1. Voyant éteint	Clé sur «MARCHE» moteur arrêté	Déclenchement de la carte électronique: – batterie mal connectée – batterie complètement déchargée ou sulfatée – inversion des polarités de batterie – fusible fondu – mauvaise masse – carte électronique mouillée – micro-contacteurs à la masse	Mettez la clé sur «ARRÊT» et cherchez les cause de la panne: – vérifiez les connexions – rechargez la batterie – branchez correctement – remplacez le fusible (6,3 A - type retardé) – vérifiez les connexions – séchez à l'air – vérifiez les connexions
2. Le démarreur ne fonctionne pas	Clé sur «DÉMARRAGE» et voyant allumé	– batterie insuffisamment chargée – fusible de la recharge interrompu – mauvaise masse	– rechargez la batterie (si le problème persiste, contactez votre concessionnaire) – remplacer le fusible (25 A) – vérifiez les connexions
	Clé sur «DÉMARRAGE» et voyant clignotant	– vous n'êtes pas en condition de démarrage	– contrôler que les conditions d'autorisation sont respectées (voir page 24.a)
3. Le moteur ne démarre pas	Clé sur «DÉMARRAGE»	– Défaut d'alimentation d'essence – défaut d'allumage	– contrôlez le niveau d'essence – ouvrez le robinet d'essence – vérifiez le filtre à essence – vérifiez la fixation du capuchon de bougie – vérifiez la propreté et la distance correcte entre les électrodes
4. Le démarrage est difficile ou le moteur ne fonctionne pas régulièrement	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– mauvaise carburation	– nettoyez ou remplacez le filtre à air – nettoyez la cuve du carburateur – videz le réservoir et remplacez par de l'essence neuve – contrôlez et au besoin remplacez le filtre à essence
5. Le rendement du moteur est faible lors de la tonte	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– vitesse d'avancement trop rapide pour la hauteur d'herbe à couper	– reduir la vitesses et/ou relevez le plateau de coupe

PROBLÈME	ETAT	CAUSE PROBABLE	SOLUTIONS
6. Le moteur s'arrête lorsque vous embrayez les lames	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– vous ne réunissez pas les conditions pour embrayer les lames	– contrôler que les conditions d'autorisation sont respectées (voir page 24.b)
7. Le moteur s'arrête	Clé sur «MARCHE» moteur en route	Déclenchement de la carte électronique: – micro-contacteurs à la masse – batterie déchargée – surtension causée par le régulateur de charge – batterie mal connectée (mauvais contacts) – batterie mal connectée (mauvais contacts)	Mettez la clé sur «ARRÊT» et cherchez les causes de la panne: – vérifiez les connexions – rechargez la batterie – contactez votre concessionnaire – vérifiez les connexions de batterie – vérifiez les masses moteur
8. Tonte irrégulière et ramassage inefficace	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– le plateau de coupe n'est pas parallèle au terrain – les lames coupent mal – vitesse d'avancement trop rapide par rapport à la hauteur d'herbe à couper – la goulotte d'éjection est bouchée – le plateau de coupe est plein d'herbe	– contrôlez la pression des pneus – rétablissez le parallélisme du plateau par rapport au terrain – vérifiez le sens du montage des lames – aiguisez les lames ou remplacez-les – contrôlez la tension de la courroie de lames et le câble d'embrayage de lames – reduir la vitesses et/ou relevez le plateau de coupe – attendez que l'herbe soit sèche – ôtez le bac et videz la goulotte d'éjection – nettoyez le plateau de coupe
9. Vibrations anormales lors de la tonte	Clé sur «MARCHE» moteur en route	– les lames sont déséquilibrées – les lames sont déséquilibrées – les fixations se sont relâchées	– les fixations se sont relâchées – contrôlez la fixation des lames (attention au pas gauche de la lame droite) – vérifiez et serrez les vis de fixation du moteur et du châssis
10. En actionnant la pédale de la traction lorsque le moteur est en marche, la tondeuse automotrice ne se déplace pas	Clé sur «MARCHE» moteur en marche	– levier de déblocage sur «B» (voir chap. 4 n° 13)	– le replacer sur «A»

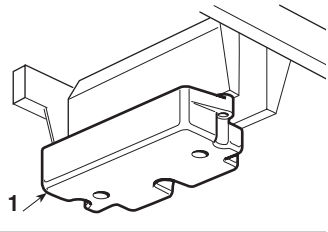
Si les problèmes persistent après avoir exécuté ces opérations, adressez-vous à votre concessionnaire.

⚠ ATTENTION! ***Ne vous engagez jamais dans des réparations compliquées si vous ne possédez pas les moyens et les notions techniques nécessaires. La garantie tombe automatiquement et le fabricant décline toute responsabilité pour chaque intervention mal exécutée.***

8. ACCESSOIRES OPTIONELS

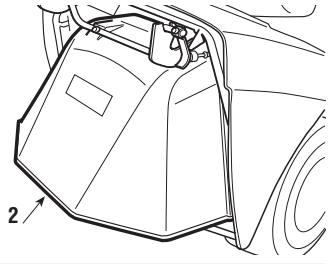
1. CONTRE-POIDS FRONTAL

Améliore la stabilité avant de la tondeuse lorsque cette dernière est surtout utilisée sur les pentes.



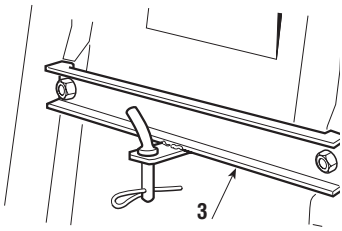
2. PARE-PIERRES

À utiliser à la place du bas lorsque l'herbe n'est pas récupérée.



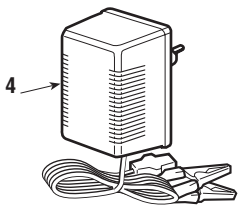
3. JEU REMORQUAGE

Assure le remorquage.



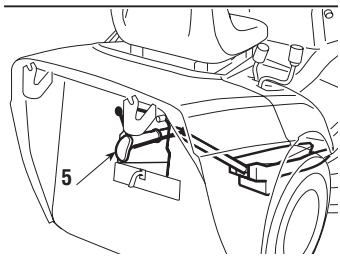
4. CHARGEUR DE BATTERIES DE MAINTIEN “CB01”

Il permet de maintenir en bon état la batterie pendant les périodes d’inactivité de la machine en assurant un niveau de charge optimal et donc une durée de vie prolongée de la batterie.



5. ENSEMBLE POUR “ MULCHING ”

Hache finement l’herbe coupée et la laisse sur le terrain au lieu de la ramasser dans le bac.



9. CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

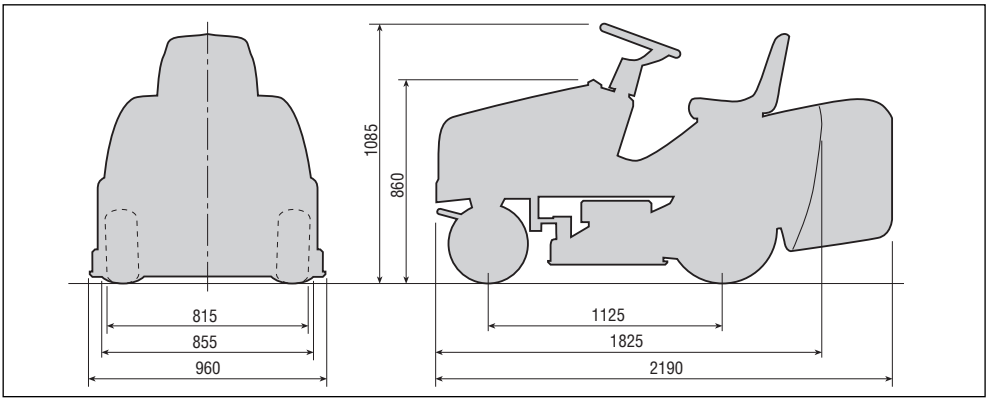
Moteur ..... B&S 21A907 - 344 cc
Installation électrique ..... 12 V
Batterie ..... 18 Ah

Pneus avant ..... 13 x 5.00-6
Pneus arrière .....18 x 8.50-8
Pression de gonflage avant .....1,5 bar
Pression de gonflage arrière ..... 1,2 bar

Poids total ..... 193 kg
Vitesse de déplacement:
en Marche avant .....0 ÷ 8,8 km/h
en Marche arrière ..... 0 ÷ 3,8 km/h

Diamètre interne du braquage (diamètre minimum de la zone non tondue)
à gauche..... 1,6 m
Hauteur de coupe ..... 3 ÷ 8 cm
Largeur de coupe ..... 92 cm
Capacitè du bac de ramassage ..... 250 litres

Limites de chargement sur la barre du jeu remorquage
Effort maximum de traction ..... 980 N
Effort maximum vertical ..... 245 N



PRESENTATIE

DEZE HANDLEIDING MOET BESCHOUWD WORDEN als een integraal deel van Uw machine en moet bij de machine blijven ingeval U ze verkoopt.

EEN VERSCHILLENDE REGELING VAN DE BRANDSTOFSTROOM in vergelijking met de specifieke aanduidingen geleverd door de constructeur of andere methodes bedoeld om het vermogen te vermeerderen, hebben het verval van de garantie voor deze machine tot gevolg.

DEZE TUINTREKKER WERD ALLEEN ONTWORPEN voor een normaal gebruik van grasmaaien of gelijksoortige operaties (“VOORZIEN GEBRUIK”). Gelijk welk ander gebruik wordt beschouwd als zijnde tegenstrijdig met het voorzien gebruik. De constructeur kan niet aansprakelijk gesteld worden voor schade of letsel te wijten aan een onjuist gebruik, en deze risico’s moeten uitsluitend door de gebruiker gedragen worden. De conformiteit en de strikte navolging van de operationele, onderhouds- en reparatie-voorwaarden voorzien door de constructeur zijn tevens bijkomende fundamentele elementen van het voorzien gebruik.

DEZE TUINTREKKER MAG uitsluitend gebruikt, onderhouden en gerepareerd worden door personen die de desbetreffende gebruiksnormen (voorkomen van werkongevallen) kennen. Alle normen m.b.t. het voorkomen van werkongevallen en alle algemeen gekende regels m.b.t. de veiligheid en de arbeidsgeneeskunde en normen van de Wegcode moeten altijd in acht worden genomen. Elke willekeurige wijziging die op deze tuintrekker wordt aangebracht, ontheft de constructeur van alle verantwoordelijkheid voor alle daaruit volgende schade of letsel. Het product werd niet gebouwd voor omloop in USA, Canada en Mexico.

INHOUD

1. VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN 3
Bevat de voorschriften om de zitmaaier op een veilige manier te kunnen gebruiken

2. IDENTIFICATIE VAN DE MACHINE EN DE COMPONENTEN 7
Legt uit hoe u de machine en de voornaamste onderdelen waar de machine uit bestaat kunt identificeren

3. DE ZITMAAIER UITPAKKEN EN MONTEREN 9
Legt uit hoe u de verpakking moet verwijderen en de losse onderdelen moet monteren

4. BEDIENINGSELEMENTEN 13
Geeft een overzicht van de werking van de bedieningselementen en de plaats waar zij zich bevinden

5. GEBRUIKSVOORSCHRIFTEN 16
Bevat alle aanwijzingen om op de juiste en op een veilige manier met
5.1 Uit te voeren werkzaamheden voor de ingebruikname 16
5.2 De zitmaaier starten en rijden 19
5.3 Het gras maaien 20
5.4 De zitmaaier schoonmaken en stallen 24

6. ONDERHOUD 27
Bevat alle aanwijzingen om de zitmaaier in goede staat te houden

7. RICHTLIJN OM PROBLEMEN VAST TE STELLEN 34
Stelt u in staat eventuele problemen die tijdens het gebruik kunnen optreden snel zelf te verhelpen

8. OP AANVRAAG LEVERBARE ACCESSOIRES 37
De verkrijgbare accessoires worden geïllustreerd met het oog op de bijzondere eisen die u aan de machine stelt

9. TECHNISCHE EIGENSCHAPPEN 38
Geeft een overzicht van de belangrijkste eigenschappen van uw machine

1. VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

HOE U DEZE HANDLEIDING MOET LEZEN

In de tekst van deze handleiding worden enkele paragrafen, die gegevens bevatten die in het bijzonder van belang zijn, gekenmerkt door diverse symbolen die de volgende betekenis hebben:

OPMERKING *of* **BELANGRIJK** *Verstrekt nadere gegevens of andere elementen ter aanvulling op hetgeen daarvoor vermeld is, om te voorkomen dat de machine beschadigd wordt of dat er schade veroorzaakt wordt.*

⚠ LET OP! ***Gevaar van persoonlijk letsel of aan anderen in geval van niet-inachtneming.***

⚠ GEVAAR! ***Kans op ernstig persoonlijk letsel of aan anderen met gevaar van dodelijke ongelukken, in geval van niet-inachtneming.***

VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN (die u aandachtig moet lezen alvorens de machine in gebruik te nemen)

A) VOORBEREIDING

1) Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig door. Zorg dat u vertrouwd raakt met de bedieningsknoppen en u in staat bent de grasmaaier op de juiste wijze te gebruiken. Leer hoe u de motor snel kunt uitschakelen.
2) Gebruik de grasmaaier uitsluitend voor het doel waarvoor hij is bestemd, dat wil zeggen voor het maaien en het opvangen van gras. Ieder doel waarvoor de grasmaaier wordt gebruikt dat niet uitdrukkelijk in de gebruiksaanwijzing wordt vermeld kan gevaarlijk zijn en zou de machine kunnen beschadigen, waardoor de garantie vervalt en waarvoor de Fabrikant niet aansprakelijk gesteld kan worden.
3) Laat kinderen of personen die deze gebruiksaanwijzing niet gelezen hebben de grasmaaier niet gebruiken. De leeftijd van de gebruiker kan landelijk gereglementeerd zijn.
4) Gebruik de grasmaaier in geen geval:
– als er personen, met name kinderen of dieren in de buurt zijn;
– als u onder invloed van medicijnen of alcohol e.d. bent omdat deze uw reactievermogen kunnen verminderen.
5) Denk eraan dat de gebruiker van de grasmaaier aansprakelijk is voor ongevallen en onvoorziene gebeurtenissen die personen of hun eigendommen kunnen overkomen.
6) Vervoer geen andere personen dan uzelf.
7) De bestuurder van de grasmaaier dient de aanwijzingen voor het besturen van de grasmaaier stipt op te volgen en wel:
– de bestuurder mag niet afgeleid worden en dient alle aandacht bij zijn werk te houden;
– de bestuurder dient eraan te denken dat het verlies van de macht over het stuur van de grasmaaier, terwijl hij van een helling afglijdt, niet hersteld kan worden door de rem te gebruiken. De voornaamste oorzaken waardoor u de macht over het stuur kwijt kunt raken zijn de volgende:
– de wielen hebben niet voldoende grip;
– te hoge snelheid;

– niet goed remmen;
– de machine is niet geschikt voor het doel waarvoor hij wordt gebruikt;
– gebrek aan kennis ten aanzien van de gevolgen die de toestand waarin het terrein zich bevindt kunnen hebben, in het bijzonder op hellingen;
– de aanhanger is niet goed aangekoppeld en de last is niet goed verdeeld.
8) De grasmaaier is van een aantal microschakelaars en veiligheidsinrichtingen voorzien. U mag deze voorzieningen in geen geval beschadigen of verwijderen, op straffe van verval van de garantie en de fabrikant kan hier dan niet voor aansprakelijk gesteld worden.

B) VOOR HET GEBRUIK

1) Tijdens het maaien dient u altijd stevige schoenen en een lange broek te dragen. Gebruik de grasmaaier niet met blote voeten of met open sandalen.
2) Controleer het gehele terrein dat u wilt maaien grondig en verwijder alles wat de machine zou kunnen beschadigen (zoals stenen, takken, ijzerdraad, botten e.d.).
3) LET OP: GEVAAR! De benzine is bijzonder brandbaar:
– bewaar de brandstof in speciale tanks;
– giet de brandstof, met behulp van een trechter, alleen in de open lucht in de tank en als u dit doet, mag u hierbij en ook niet tijdens het hanteren van de brandstof niet roken;
– giet de brandstof in de tank vóórdat u de motor aanzet: als de motor aanstaat of warm is mag u geen benzine toevoegen of de dop van de benzinetank afdraaien;
– als u benzine gelekt heeft mag u de motor niet starten maar dient u de grasmaaier uit de buurt van de plek waar u de benzine gelekt heeft te brengen en voorkomen dat er brand ontstaat. U dient te wachten totdat de brandstof verdampt is en de benzinedampen opgelost zijn;
– draai de dop altijd goed op de benzinetank op de grasmaaier en het benzineblik.
4) Vervang de geluiddempers als deze defect zijn.
5) Vóór het gebruik dient u een algemene controle te verrichten en dient u met name de toestand van de messen te controleren en dient u te controleren of de bouten en de messen niet versleten of beschadigd zijn. Vervang de beschadigde of versleten messen en/of bouten en bloc om ervoor te zorgen dat het maaidek in balans blijft.
6) Vóórdat u met het maaien begint, dient u de beschermingen op het windkanaal te monteren (opvangbak en steenbefschermkap).
7) Let erop dat als één mes ronddraait ook het andere mes ronddraait.

C) TIJDENS HET GEBRUIK

1) Start de motor niet in gesloten ruimten, waar zich gevaarlijke koolstofmonoxyde kan ontwikkelen.
2) Werk alleen bij daglicht of bij goed kunstlicht.
3) Indien mogelijk, maai niet als het gazon nat is.
4) Vóórdat u de motor start dient u de messen los te koppelen, het pedaal in de "vrije" stand te zetten en de handrem aan te trekken.
5) Maai geen gazons die een helling van meer dan 10° hebben (17%).
6) Denk eraan dat er geen "veilige" hellingen bestaan. U dient bijzonder goed op te letten als u zich op een helling begeeft. Om te voorkomen dat u over de kop slaat, adviseren wij u:
– een tegengewicht op de voorzijde van de grasmaaier te monteren (verkrijgbaar op aanvaag);
– niet plotseling te stoppen of weg te rijden als u een helling op– of afrijdt;
– het koppelingspedaal zachtjes in te drukken, zowel bij het voor- als achteruitrijden, vooral als u een helling afrijdt;
– de snelheid op de hellingen en in smalle bochten laag te houden;
– let op bobbels, taluds en op verborgen gevaren;
– maai het gazon in geen geval in de dwarsrichting ten opzichte van de helling.
7) Let op bij het trekken van lasten of zware gereedschappen:
– gebruik voor de trekstangen alleen de goedgekeurde bevestigingspunten;
– leg alleen gemakkelijk controleerbare lasten op;
– neem geen scherpe bochten en let op bij achteruit rijden;
– pas contragewichten of gewichten op de wielen toe, wanneer dat wordt aangeraden in de gebruiksaanwijzing.
8) Koppel de messen los als u over gedeelten rijdt waar geen gras ligt en zet het maaidek in de hoogste stand.

9) Gebruik de grasmaaier nooit om gras te maaien als de beveiligingen beschadigd zijn, of zonder de grasopvangbak of zonder de steenbeschermkap.
10) Wijzig de afstelling van de motor niet en laat het toerental van de motor niet buitengewoon hoog oplopen.
11) Vóórdat u de bestuurdersstoel verlaat dient u:
– de messen los te koppelen;
– het pedaal los te laten zodat deze zich in de vrije stand terugbrengt en de handrem aan te trekken;
– de motor uit te schakelen en de contactsleutel eruit te nemen.
12) Koppel de messen los, schakel de motor uit en neem de contakt sleut eruit:
– vóórdat u enige werkzaamheden onder het maaidek uitvoert of vóórdat u het windkanaal leegt;
– vóórdat u de grasmaaier controleert, schoonmaakt of ermee werkt;
– nadat u op een vreemd voorwerp gestoten bent. Controleer of de grasmaaier beschadigd is en voer de nodige reparaties uit vóórdat u de maaier opnieuw gebruikt;
– als de grasmaaier op een ongebruikelijke manier begint te trillen (probeer onmiddellijk de oorzaak van het trillen te vinden en probeer de oorzaak te verhelpen).
13) Koppel de messen tijdens het vervoer los en doe dit telkens als u de messen niet gebruikt. Koppel de messen los en wacht totdat de messen stilstaan telkens als u de opvangbak leegt.
14) Schakel de motor uit en koppel de messen los:
– vóórdat u benzine bijvult;
– iedere keer als u de opvangbak verwijdert of opnieuw aanbrengt.
15) Neem gas terug voordat u de motor uitschakelt. Draai, na voltooiing van het maaien, de benzinekraan dicht, waarbij u de in het boekje vermelde aanwijzingen dient na te leven.
16) Kom niet met uw handen of voeten in de buurt van of onder de roterende gedeelten. Blijf altijd uit de buurt van de uitwerpopening.

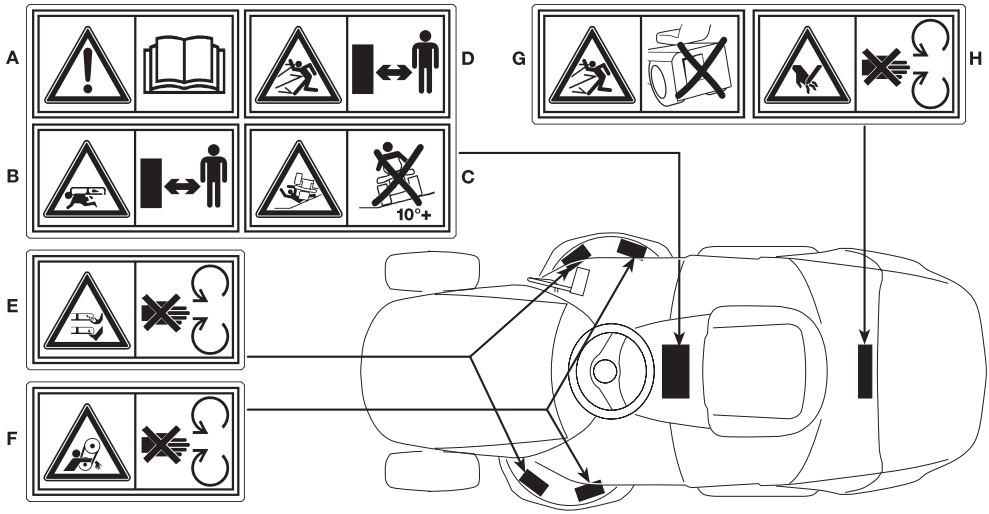
D) ONDERHOUD EN OPSLAG

1) Laat de bouten en de schroeven vastgedraaid zitten om er zeker van te zijn dat de machine altijd op een veilige manier gebruiksklaar is. Als u regelmatig onderhoud aan de grasmaaier pleegt zal de werking van de maaier veilig blijven en zal het prestatieniveau gelijk blijven.
2) Zet de grasmaaier niet met benzine in de tank in een ruimte waar de benzinedampen met vlammen, vonken of een warmtebron in aanraking zouden kunnen komen.
3) Laat de motor eerst afkoelen vóórdat u de grasmaaier opbergt.
4) Om het brandgevaar zoveel mogelijk te beperken dient u de motor, de geluiddemper van het uitwerpmechanisme, de accubak en de benzinetank vrij te houden van gras, bladeren of teveel vet. Leeg de opvangbak altijd en laat geen zakken of bakken met gemaaid gras in de opslagruimte achter.
5) Controleer de steenbeschermkap en de opvangbak regelmatig zodat u kunt controleren of deze onderdelen versleten of beschadigd zijn.
6) Gebruik de machine, uit veiligheidsoverwegingen, nooit met onderdelen die versleten of beschadigd zijn. De onderdelen moeten vernieuwd en niet gerepareerd worden. Altijd originele onderdelen gebruiken, de messen moeten altijd gemerkt zijn met dit teken ⚠. Onderdelen van andere kwaliteit kunnen de machine beschadigen en kunnen gevaarlijk zijn voor de gebruiker.
7) Als u de tank moet legen, dient u dit in de open lucht te doen en terwijl de motor koud is.
8) Trek werkhandschoenen aan als u de messen demonteert en opnieuw monteert.
9) Zorg dat het maaidek opnieuw in balans wordt gebracht nadat de messen geslepen zijn.
10) Let erop dat als één mes ronddraait ook het andere mes ronddraait.
11) Als de machine opgeborgen dient te worden of onbeheerd achtergelaten moet worden, dient u het maaidek omlaag te zetten.
12) Laat de sleutels nooit in het contact zitten of binnen het bereik van kinderen of personen die de machine niet mogen gebruiken. Haal de sleutel altijd uit het contakt vóórdat u onderhoudswerkzaamheden aan de machine verricht.

E) VERVOER

1) Als de zitmaaier vervoerd wordt met een vrachtwagen of op een oplegger dient u het maaidek omlaag te zetten, de handrem aan te trekken en dient u er zeker van te zijn dat de zitmaaier goed vastzit aan het vervoermiddel met behulp van touwen, kabels of kettingen.

VEILIGHEIDSSTICKERS



A) De instructiehandleiding lezen: Deze handleiding bevat belangrijke informaties, vereist voor een veilig gebruik van de machine. Om ongelukken te vermijden, alle veiligheidsnormen nauwkeurig in acht nemen.

B) De kinderen ver van de tractor verwijderd houden: Controleren dat de kinderen op veilige afstand van de tractor blijven wanneer de motor draait.

C) Het omkantelen vermijden: De tractor NIET op plaatsen brengen waar hij kan glijden of omkantelen. Deze machine niet gebruiken op hellingen van meer dan 10°.

D) Letsel van wegschietende voorwerpen vermijden: NIET werken met de tractor zonder dat de opvangzak en de steenbeschermkap gemonteerd zijn. Op een veilige afstand blijven wanneer de motor draait.

E) Letsel van roterende messen vermijden: GEEN handen of voeten onder of aan de binnenkant van de tractor steken wanneer de motor draait.

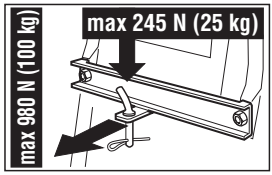
F) Letsel vermijden te wijten aan het meeslepen van de riemen: De tractor NIET activeren zonder dat de beschermingen gemonteerd zijn. Op een veilige afstand van de riemen blijven.

G) Letsel van wegschietende voorwerpen vermijden: NIET werken zonder dat de opvangzak en de steenbeschermkap gemonteerd zijn.

H) Letsel van roterende messen vermijden: De beschermingscarter, de steenbschermkap of de opvangzak NIET openen of demonteren wanneer de messen ingeschakeld zijn.

VOORSCHRIFTEN VOOR DE TREKSET

Op aanvraag is er een set leverbaar waarmee het mogelijk is een kleine aanhanger voort te trekken; deze accessoire dient volgens de desbetreffende aanwijzingen gemonteerd te worden. Bij gebruik van de trekset mag het laadvermogen, dat op de sticker staat vermeld, niet worden overschreden en dienen de veiligheidsvoorschriften in acht genomen te worden (pag. 4, C-7).



2. IDENTIFICATIE VAN DE MACHINE EN DE COMPONENTEN

IDENTIFICATIE VAN DE MACHINE

De sticker die zich bij het accu-vak bevindt bevat essentiële gegevens en het Serie-nummer van iedere zitmaaier (6).

Dit nummer heeft u nodig, steeds als u technische hulp inroept of als u losse onderdelen bestelt.

1. Niveau van de geluidssterke volgens de richtlijn 2000/14/CE

2. EEG-merkteken volgens de richtlijn 98/37/EEG

3. Bouwjaar

4. Bedrijfstoerental in omw./min.

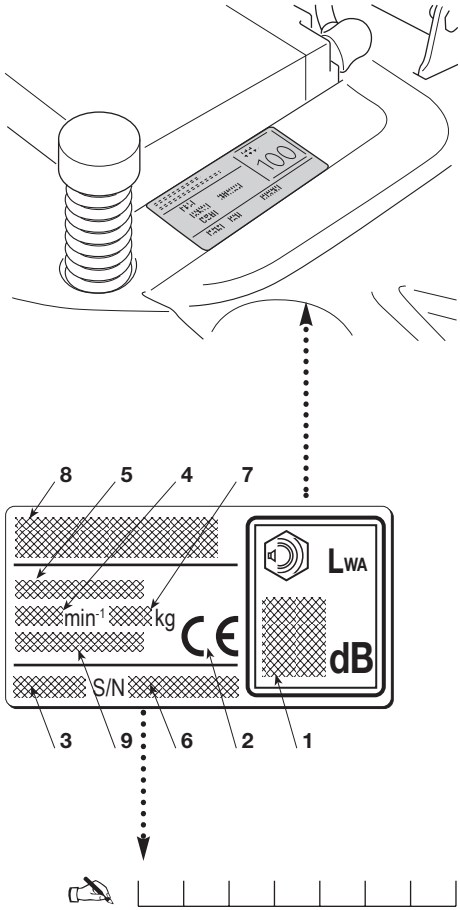
5. Type van de zitmaaier

6. Serienummer

7. Gewicht in kg

8. Naam en adres van de fabrikant

9. Type overbrenging (indien aangeduid)



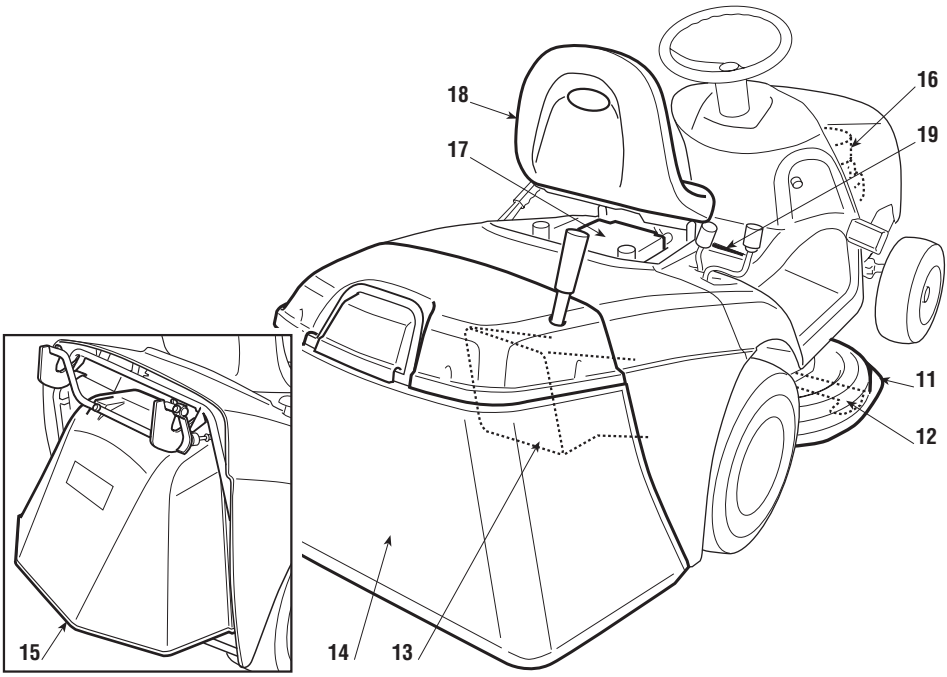
Vul hier het serienummer van de zitmaaier in:

IDENTIFICATIE VAN DE VOORNAAMSTE COMPONENTEN

Op de machine kunt u enkele voornaamste componenten herkennen die de volgende werking hebben:

11. Maaidek: dit is de beschermkap waar de ronddraaiende messen onder zitten.

12. **Messen:** dit zijn de elementen die dienen om het gras te maaien; de windvleugels die aan de uiteinden zitten bevorderen het overbrengen van het gemaaide gras naar het windkanaal.
13. **Windkanaal:** dit is het verbindingselement tussen het maaidek en de grasopvangbak.
14. **Grasopvangbak:** dient niet alleen om het gemaaide gras op te vangen maar vormt bovendien een veiligheidselement omdat het namelijk voorkomt dat eventuele voorwerpen, die door de messen meegenomen worden, van de zitmaaier weg kunnen schieten.
15. **Steenbeschermkap of steenbeveiliging:** deze wordt in plaats van de grasopvangbak gemonteerd en voorkomt dat eventuele voorwerpen die door de messen meegenomen worden van de zitmaaier weg kunnen schieten.
16. **Motor:** brengt de beweging naar zowel de messen als wielaandrijving over; de kenmerken van de motor staan in een specifiek instructieboekje vermeld.
17. **Accu:** levert de nodige stroomvoorziening om de motor te kunnen starten; de kenmerken van de accu staan in een specifiek instructieboekje vermeld.
18. **Bestuurdersstoel:** dit is de plek waarop de bestuurder plaats moet nemen om met de zitmaaier te kunnen werken; de stoel is uitgerust met een sensor die de aanwezigheid van de bestuurder waarneemt met het oog op de werking van de veiligheidsinrichtingen.
19. **Stickers/plaatjes met instructies en veiligheidsvoorschriften:** attenderen u op de belangrijkste maatregelen die getroffen moeten worden om op een veilige manier met de zitmaaier te kunnen werken; de betekenis ervan wordt in hoofdstuk 1 uitgelegd.



3. DE ZITMAAIER UITPAKKEN EN MONTEREN

Om vervoer- en opslagredenen worden sommige onderdelen van de zitmaaier niet in de fabriek gemonteerd. Zij dienen aan de hand van de hierna volgende instructies door de gebruiker zelf gemonteerd te worden, wat heel eenvoudig is.

BELANGRIJK *Om vervoerredenen wordt de zitmaaier zonder motorolie en benzine geleverd. Voordat u de motor in werking stelt moet u er dan ook eerst olie en benzine in doen waarbij u de voorschriften die in het motorinstructieboekje staan in acht moet nemen.*

DE ZITMAAIER UITPAKKEN

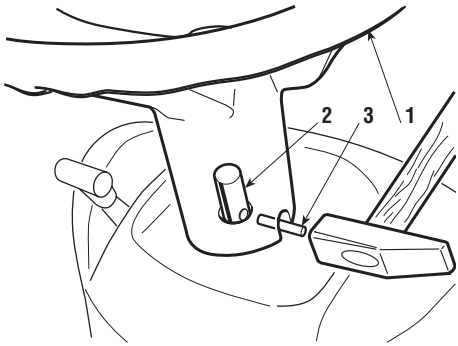
Bij het uitpakken van de machine moet u oppassen dat u geen van de losse onderdelen, die bij de levering inbegrepen zijn, kwijtraakt en dat het maaidek niet beschadigd wordt op het moment dat de zitmaaier van de transportpallet afgereden wordt.

OPMERKING *Om de afdaling van de pallet en het verplaatsen van de tractor te vergemakkelijken, raden wij aan om de ontgrendelingshendel van de aandrijving in stand «B» te zetten (zie hoofdstuk 4 - nr. 13).*

De standaardverpakking bevat:
- de zitmaaier;
- de accu;
- het stuurwiel;
- de stoel;
- de onderdelen van de opvangbak en de steunbeugels voor de bevestiging van de opvangbak aan het chassis;
- een mapje met de gebruikershandleiding, de overige documenten en de bij de levering inbegrepen schroeven, inclusief 2 startsleuteltjes, 1 stalen stift voor het blokkeren van het stuurwiel en een reservezekering van 6,3 A.

HET STUURWIEL MONTEREN

Zet de zitmaaier op een vlakke ondergrond neer en zorg ervoor dat de voorwielen uitgelijnd zijn. Schuif het stuurwiel (1) over de stuurkolom (2) en zorg ervoor dat de verstevigingsspaken naar de stoel toe gedraaid zijn. Zorg ervoor dat de opening van het stuurwiel en de opening van de stuurkolom tegenover elkaar komen te zitten en doe de meegeleverde stalen stift (3) erin.

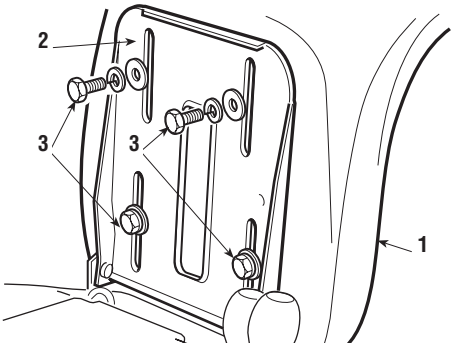


Sla de stalen stift er met behulp van een hamer door heen en controleer of de stift er aan de andere kant uit komt.

OPMERKING *Om te vermijden dat het stuurwiel met de hamer beschadigd wordt, moet u de stift er met behulp van een slagpen of een schroevedraaier waarvan de diameter geschikt moet zijn door heen slaan.*

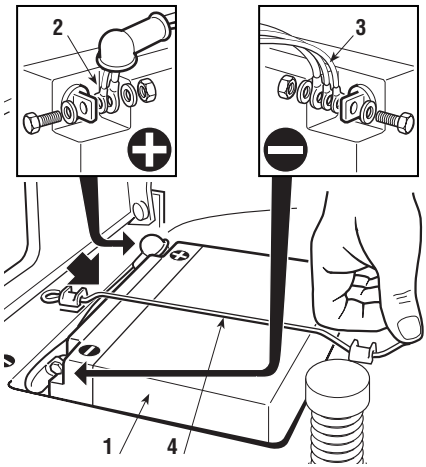
BEVESTIGEN VAN DE STOEL

Monteer de stoel (1) op de plaat (2) met behulp van de schroeven (3).



MONTEREN EN DE ACCU AANSLUITEN

Plaats de accu (1) in zijn zitting onder de stoel. Sluit de twee rode draden (2) aan op de positieve klem (+) en de drie zwarte draden (3) op de negatieve klem (–) met behulp van de bijgeleverde schroeven, zoals aangeduid.
Monteer de veer (4) om de accu tegen te houden en let erop dat de kabels goed voor de accu geschikt worden zodat ze niet gekneld raken in de veer (4).



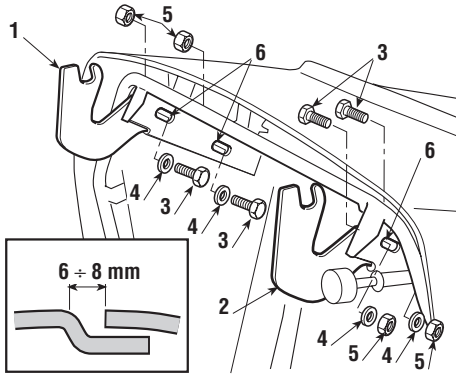
BELANGRIJK *Zorg er altijd voor de accu volledig op te laden en volg hierbij de aanwijzingen die in het instructieboekje van de accu staan aangegeven.*

BELANGRIJK *Om te voorkomen dat het beveiligingssysteem van de elektronische kaart in werking treedt, dient het starten van de motor absoluut vermeden te worden vóórdat de accu volledig opgeladen is!*

⚠ LET OP! ***Neem de aanwijzingen van de fabrikant van de accu in acht met betrekking tot de veiligheid bij het hanteren en het lozen van de accu.***

DE STEUNEN VAN DE OPVANGBAK MONTEREN

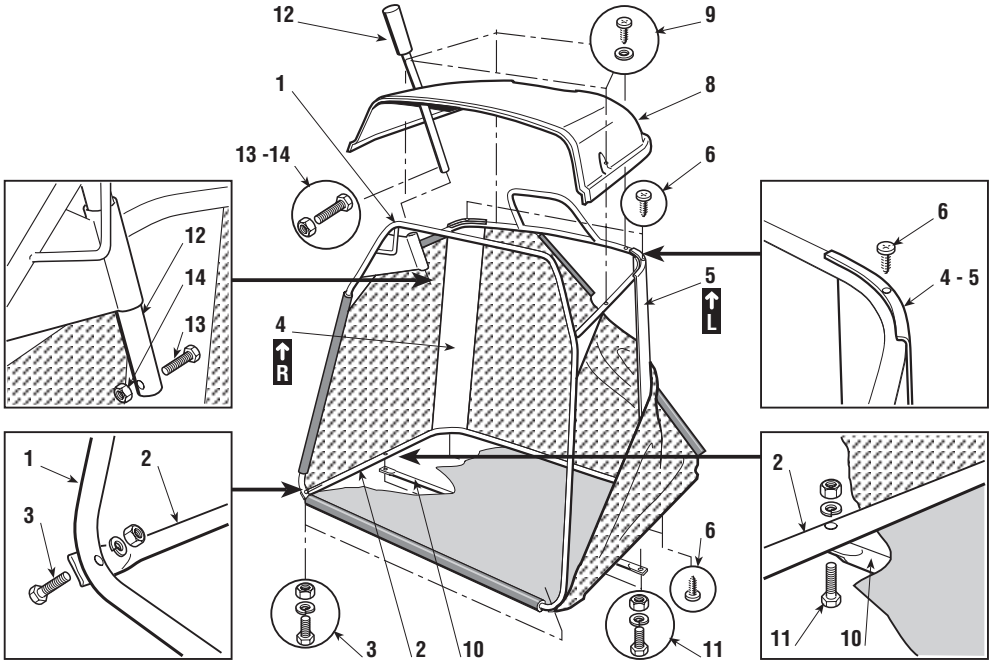
Monteer de twee steunen (1) en (2) op de achterplaat met gebruik van de meegeleverde schroeven (3), ringen (4) en moeren (5) en in de aangegeven volgorde.



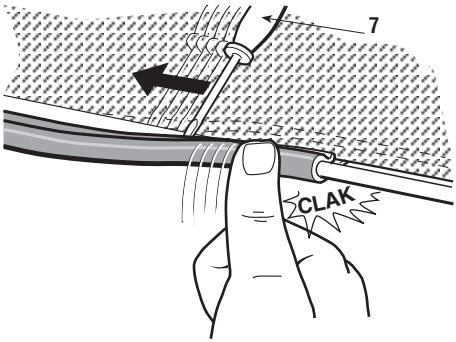
Plaats eerst de schroeven in het midden van de ogen (6), maar draai de schroeven nog niet vast. Haak de bak aan de steunen en verzeker u ervan dat de afstand tussen de twee plastic bedekkingen overal tussen 6 en 8 mm ligt; op deze wijze kan de bak goed worden gedraaid bij het legen, zonder dat er gras uit valt.
Deze afstand is te regelen door de positie van de bevestigingspunten van de steunen ten opzichte van de ogen (6) te veranderen. Draai de schroeven (3) vast wanneer de bak goed zit.

DE GRASOPVANGBAK MONTEREN

Monteer allereerst het frame, door het bovenste deel (1) inclusief de opening aan het



onderste deel (2) te bevestigen, maak daarbij gebruik van de meegeleverde schroeven en moeren (3). Houd daarbij de aangegeven volgorde aan.

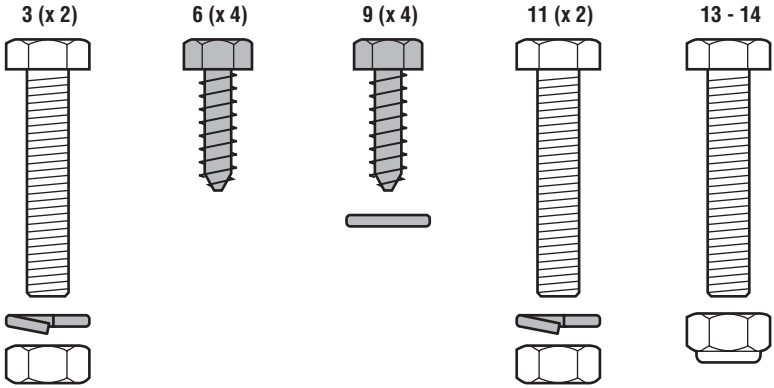


Plaats de hoekplaten (4) en (5) en houd daarbij de betreffende aanduiding links (L ↑) en rechts (R ↑) aan. Maak ze daarna met behulp van de vier zelftappende schroeven (6) aan het frame vast.

Doe het op die manier gevormde frame in de zak, waarbij u erop moet letten dat de onderkant rondom op de juiste plaats zit. Haak de kunststof profielen met behulp van een schroevedraaier (7) vast aan het frame.

Monteer de kunststof kap (8) aan de bovenkant van het frame met behulp van de vier zelftappende schroeven (9) en breng de dwarsversteviging (10) aan met behulp van de meegeleverde schroeven en moeren (11). Houd daarbij de aangegeven volgorde aan.

Doe de hendel om de bak te legen (12) op de daarvoor bestemde plaats en doe de aanslagschroef (13) met de betreffende moer (14) erin.

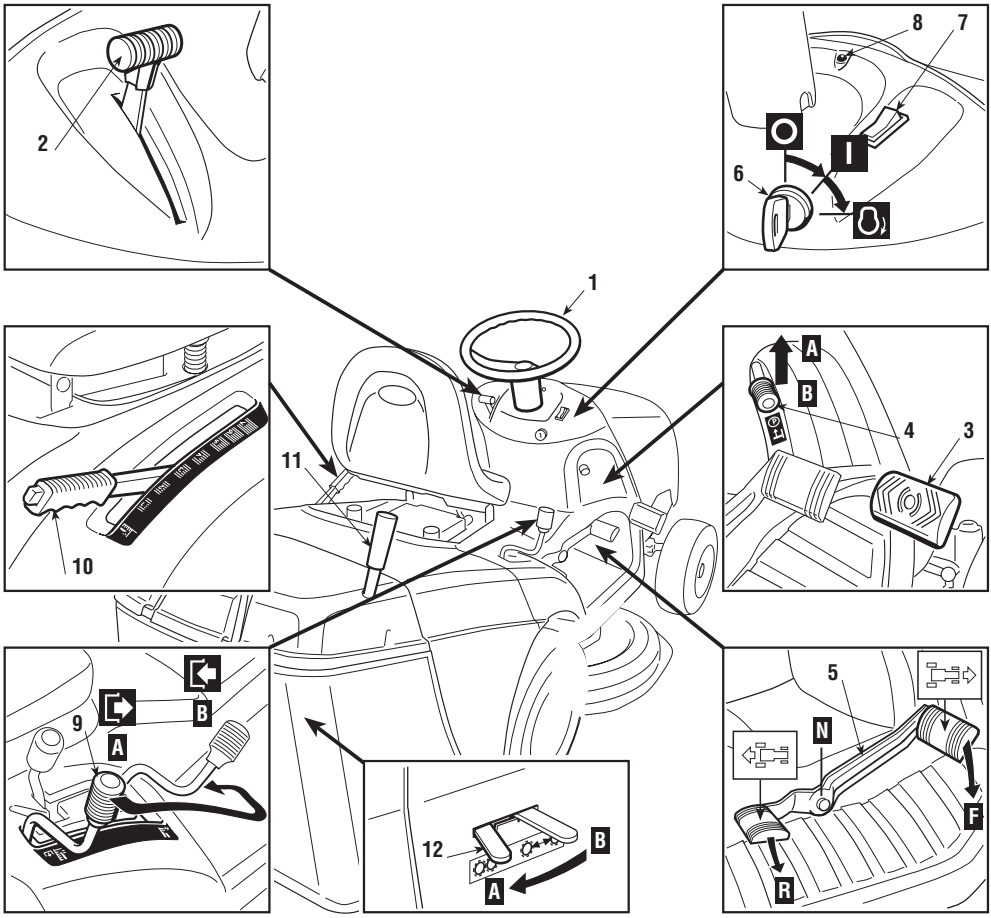


4. BEDIENINGSELEMENTEN

1. Stuurwiel
Hiermee kunt u de voorwielen besturen.

2. Versnellingspook
Hiermee kunt u het toerental van de motor bepalen. De diverse standen staan aangeven op het plaatje waar de volgende symbolen op staan:

	«CHOKE» stand	om de motor te starten
	«LANGZAAM» stand	stemt overeen met het laagste toerental
	«SNEL» stand	stemt overeen met het hoogste toerental



Tijdens het rijden moet u een tussenstand tussen de «LANGZAAM» en de «SNEL» stand kiezen; tijdens het maaien is het verstandig om de versnellingspook op de «SNEL» stand te zetten.

3. Rempedaal
Bij modellen met een hydrostatische aandrijving dient dit pedaal uitsluitend als rem die op de achterwielen inwerkt.

4. Hendel van de handrem
Deze hendel wordt gebruikt om te voorkomen dat de zitmaaier gaat rijden als u hem geparkeerd heeft en moet altijd aangetrokken worden als u van de zitmaaier afstapt. De rem wordt ingeschakeld als het pedaal (3) volledig ingetrapt is waarbij u de hendel in stand «A» moet zetten; als u uw voet van het pedaal haalt dan moet het pedaal ingetrapt blijven en door de hendel in die stand blijven staan.
Om de handrem uit te schakelen moet u opnieuw het pedaal intrappen, waarna de hendel in stand «B» gaat staan.

5. Koppelingspedaal
Dit pedaal stelt het aandrijfsysteem voor de wielen in werking en regelt de snelheid van de zitmaaier, zowel bij het voor- als bij het achteruit rijden.
Als u het pedaal loslaat zal deze vanzelf weer in de vrije stand «N» terugkomen; om de machine weer in zijn vooruit te zetten is het voldoende om het pedaal, met de punt van de voet, in richting «F» te drukken. Denk eraan dat de druk op het pedaal de snelheid van de zitmaaier bepaalt. Om de zitmaaier in zijn achteruit te zetten, drukt u met de hak op het pedaal in richting «R».

⚠ LET OP! ***Het inschakelen van de achteruitrijversnelling dient bij stilstand te gebeuren.***

6. Contactslot
Het contactslot heeft drie verschillende standen:

O	«UIT»	is alles uit;
I	«DRAAIEN»	worden alle bedieningselementen in werking gesteld
	«STARTEN»	start u de startmotor; vanuit deze stand gaat het sleuteltje zodra u het sleuteltje loslaat vanzelf weer in de «DRAAIEN» terug.

7. Verlichtingsschakelaar (indien aanwezig)
Hiermee kunt u de koplampen aandoen als het sleuteltje (6) in de »DRAAIEN» staat.

8. Controlelampje en signaleringssysteem
Dit controlelampje gaat branden als het sleuteltje (6) in de «DRAAIEN» staat en blijft continu branden zolang de zitmaaier in werking is. Als het lampje knippert dan betekent dat de

toestemming om de motor te starten ontbreekt (zie 5.3). Een geluidssignaal attendeert u erop dat de grasopvangbak vol is (zie 5.3).

9. Hendel om de messen en de rem van de messen in te schakelen
Deze hendel heeft twee standen, die op het plaatje aangegeven staan, te weten:

- Stand «A» = MESSEN UITGESCHAKELD
- Stand «B» = MESSEN INGESCHAKELD

Als de messen ingeschakeld worden zonder dat de voorgeschreven veilige omstandigheden in acht genomen zijn, dan slaat de motor af (zie 5.3).
Als de messen uitgeschakeld worden (stand «A») dan wordt er tegelijkertijd een dubbele rem ingeschakeld die binnen enkele seconden belet dat de messen kunnen draaien.

10. Hendel om de maaihoogte in te stellen
Deze hendel heeft zeven standen die op het betreffende plaatje aangegeven staan, d.w.z. stand «1» tot en met «7», die met net zoveel maaihoogten overeenstemmen, variërend van 3 tot 8 cm.
Om van de ene stand naar de andere stand over te gaan moet u op de ontgrendelknop aan het uiteinde van de hendel drukken.

11. Hendel om de grasopvangbak te legen
Deze hendel, die eruit getrokken kan worden, stelt u in staat de bak te legen waarbij u kunt blijven zitten en waarbij tegelijkertijd de vereiste krachtsinspanning verminderd wordt.

12. Ontgrendelingshendel van de hydrostatische aandrijving
Deze hendel heeft twee standen die door een plaatje zijn aangegeven:

Stand «A» = Aandrijving vergrendeld: voor alle gebruikscondities, tijdens het rijden en het maaien;
Stand «B» = Aandrijving ontgrendeld: een aanzienlijke vermindering van de inspanning die nodig is om de maaier, **met de motor uit**, op eigen kracht te verplaatsen.

BELANGRIJK *Teneinde te voorkomen dat de aandrijfunit beschadigd wordt, mag deze operatie alleen worden uitgevoerd met een stilstaande motor, met de pedaal (5) in de stand "N".*

5. GEBRUIKSVOORSCHRIFTEN

⚠ GEVAAR! ***DENK ERAAN DAT DE GEBRUIKER ALTIJD AANSPRAKELIJK IS VOOR SCHADE DIE AAN ANDEREN BEROKKEND WORDT. Voordat u de zitmaaier in gebruik neemt moet u de veiligheidsvoorschriften die in hoofdstuk 2 opgenomen zijn lezen en met name aandacht besteden aan de voorschriften die voor het rijden en het maaien op hellende terreinen gelden. Het valt onder de verantwoordelijkheid van de gebruiker om de risico's die het terrein waar hij op moet werken met zich mee kan brengen te beoordelen en om alle nodige voorzorgsmaatregelen te treffen met het oog op zijn eigen veiligheid met name op hellingen, hobbelige, gladde of instabiele terreinen. Deze zitmaaier mag niet gebruikt worden op hellingen met een hellingspercentage van meer dan 10° (17%).***

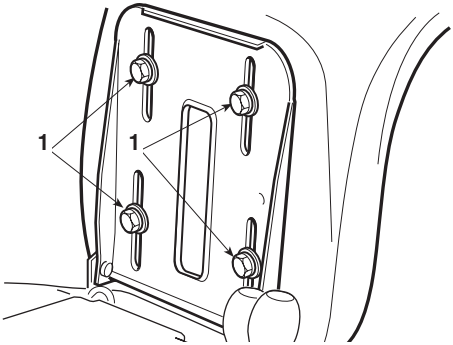
⚠ LET OP! ***Als u verwacht de zitmaaier voornamelijk op hellende terreinen (max. 10%) te gebruiken dan is het verstandig tegengewichten (op aanvraag leverbaar) onder het dwarsprofiel van de voorwielen te monteren, waardoor de stabiliteit aan de voorkant verhoogd wordt en de mogelijkheid dat de zitmaaier gaat steigeren beperkt wordt.***

BELANGRIJK *Alle verwijzingen met betrekking tot de bedieningsposities worden toegelicht in hoofdstuk 4.*

5.1 UIT TE VOEREN WERKZAAMHEDEN VOOR DE INGEBRUIKNAME

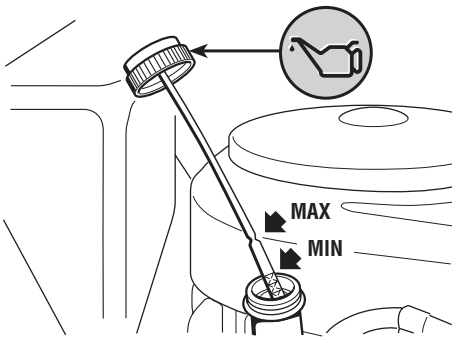
De stoel afstellen

De stoel is met vier schroeven (1) bevestigd die u los moet draaien om de stand van de stoel te kunnen verstellen, waarbij u de stoel in de gleuven van de steun moet laten glijden. Als de stoel in de gewenste stand staat, moet u de vier schroeven weer goed aandraaien.



De tank vullen

OPMERKING *Welke brandstof en welke motorolie u het beste kunt gebruiken staat in het instructieboekje van de motor.*



Zet het contact af en controleer het motoroliepeil. Het oliepeil moet zich tussen de MIN. en de MAX. inkeping van de peilstok bevinden.

Tijdens het vullen van de tank met brandstof met behulp van een trechter dient u erop toe te zien dat de tank niet te vol is.

De inhoud van de tank bedraagt ongeveer 5,5 liter.

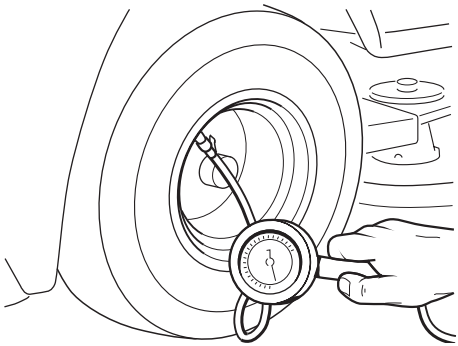
⚠ GEVAAR! ***Om de brandstoftank te vullen moet u het contact afzetten. Doe dit in de open lucht of in een goed geventileerde ruimte. Denk er altijd aan dat benzinedampen brandbaar zijn! ZET EEN BRANDSTOFTANK NOOIT IN DE BUURT VAN OPEN VUUR EN ROOK NOOIT BIJ HET VULLEN VAN DE TANK.***

BELANGRIJK *Vermijden benzine op de plastic gedeelten te gieten zodanig dat ze niet beschadigd worden; bij toevallige lekken onmiddellijk spoelen met water.*

Bandenspanning

Een juiste bandenspanning is noodzakelijk om het maaidek volledig vlak te krijgen en dus om een gelijkmatig gemaaid gazon te krijgen.

Draai de doppen van de ventielen af en sluit er een persluchttoevoer met een manometer (bandenspanningsmeter) op aan.



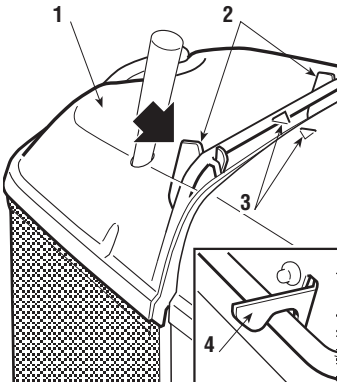
De bandenspanning moet als volgt zijn:

VOOR	1.5 bar
ACHTER	1.2 bar

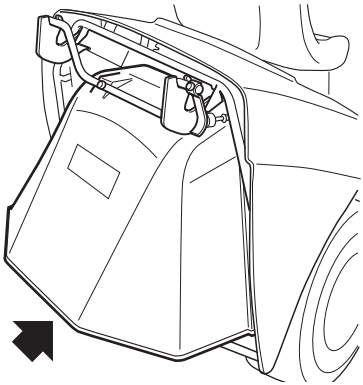
De beveiligingen (opvangbak of steenbeschermkap) bij de uitwerpopening monteren

⚠ LET OP! ***Gebruik de machine nooit zonder deze beveiligingen!***

Haak de opvangzak (1) vast aan de steunpunten (2) en centreer hem tegenover de achter-



ste plaat door beide referentiepunten (3) te laten overeenkomen. Centreer het geheel door de rechtersteun te gebruiken als lateraal steunpunt. Zorg dat de onderste pijp van de zakmonding zich vast haakt aan de daarvoor bestemde veerhaak (4).



Indien er gewerkt wordt zonder opvangzak is er, op aanvraag, een steenbeschermkap leverbaar die, zoals aangegeven in de bijbehorende instructies, op de achterplaat bevestigd dient te worden.

⚠ LET OP! ***Een microschakelaar zorgt ervoor dat de motor afslaat of niet gestart kan worden als de messen ingeschakeld worden terwijl de opvangbak of de steenbeschermkap niet gemonteerd is. HET IS ZEER GEVAARLIJK OM DEZE BEVEILIGINGEN EIGENMACHTIG TE VERANDEREN OF DE WERKING ERVAN TE BEPERKEN!***

Doelmatigheidscontrole van de veiligheidssystemen

Alvorens ieder gebruik dient u de veiligheidssystemen na te kijken op hun doelmatigheid. Om dit uit te voeren dient u de verschillende gebruikssituaties te simuleren die zijn aanggegeven in de tabel op bladzijde 24 en te controleren of, in elke situatie, het gewenste effect bereikt wordt.

Controle van het remsysteem

Zorg ervoor dat het remvermogen van de machine aangepast is aan de gebruiksvoorwaarden, en vat het werk niet aan als u twijfels hebt omtrent de doeltreffendheid van de rem. Als u twijfels blijft hebben ontrent de doeltreffendheid, wendt u zich tot een erkend Assistentie Centrum.

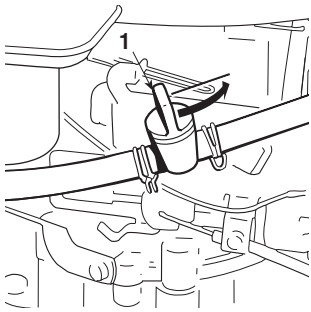
De messen controleren

Controleer of de messen goed geslepen zijn en stevig bevestigd zijn op hun respectievelijke assen. Als de messen bot zijn wordt het gras uitgerukt, waardoor u een vergeeld gazon krijgt.

5.2. DE ZITMAAIER STARTEN EN RIJDEN

De zitmaaier starten

⚠ GEVAAR! ***Het starten moet altijd in de open lucht of in een goed geventileerde ruimte gebeuren. DENK ERAAN DAT UITLAATGASSEN ZEER GIFTIG ZIJN!***



Voordat u de motor start:
- Draai de benzinekraan (1) open.
- Zorg envoor dat het koppelingspedaal in de vrije stand staat («N»).
- Zet de hendel om de messen in te schakelen in de ontkoppelstand («A»);
- Schakel op hellende terreinen de handrem in.

Nadat u dit gedaan heeft:
- moet u de gashendel in de «CHOKE» stand zetten zoals aangegeven op het plaatje, bij een koude motor; of tussen de «LANGZAAM» en «SNEL» stand als de motor reeds warmgedraaid is;
- steek het startsleuteltje in het contact, draai het sleuteltje in de «DRAAIEN» om de elektrische installatie in werking te stellen, draai het sleuteltje daarna in de «STARTEN» om de motor te starten en laat het sleuteltje zodra de motor draait los.

Als de motor draait zet de gashendel dan in de «LANGZAAM» stand.

OPMERKING *Indien de motor niet binnen enkele seconden aanslaat, blijf dan niet starten om de motor niet te verzuipen en om de accu niet uit te putten. Zet het contactsleuteltje weer in de «UIT», stand wacht een tijdje en probeer opnieuw te starten. Indien het startprobleem voortduurt, raadpleeg dan hoofdstuk «7» van deze handleiding en het instructieboekje van de motor.*

BELANGRIJK *Denk er altijd aan dat de beveiligingssystemen het starten van de motor beletten wanneer de veiligheidsvoorschriften niet in acht worden genomen (zie bladzijde 24).*
Nadat in de bovenstaande gevallen het belet tot starten is hersteld, dient de sleutel in de «STOP» stand gedraaid te worden voordat de motor opnieuw gestart kan worden.

OPMERKING *Aandrijving als de zitmaaier, door middel van het koppelingspedaal, in zijn voor-of achteruit wordt gezet terwijl de handrem is aangetrokken, slaat de motor af.*

Rijden

OPMERKING *Indien u zich met de zitmaaier verplaatst moeten de messen uitgeschakeld zijn en moet het maaidek in de hoogste stand staan (stand «7»).*

Breng de gashendel in een stand tussen «LANGZAAM» en «SNEL» en trap het rempedaal volledig in, ontkoppel de handrem en laat het pedaal geleidelijk los. Duw het koppelingspedaal met de punt van de voet in richting «F» en bereik de gewenste snelheid door druk op het koppelingspedaal uit te oefenen en de versnelling te bedienen.
Het pedaal moet geleidelijk aan bediend worden. Een te bruuske bediening kan leiden tot het steigeren van de zitmaaier en het verliezen van de controle over de zitmaaier.

⚠ LET OP! ***De zitmaaier is niet goedgekeurd om op de openbare weg te rijden. Overeenkomstig het Wegenverkeersreglement mag u de maaier alleen op privé terrein gebruiken, dat voor openbaar wegverkeer afgesloten is.***

Remmen

Om te remmen dient u het koppelingspedaal los te laten. Deze zal vanzelf in de «N» stand terugkomen en veroorzaakt een opmerkelijke snelheidsvermindering van de zitmaaier; druk dan het rempedaal in om nog meer snelheid te verminderen totdat de zitmaaier tot een stilstand komt.

Achteruitrijden

Het inschakelen van de achteruitversnelling DIENT bij stilstand te gebeuren. Als de zitmaaier stilstaat, schakel de achteruitversnelling in door het pedaal in richting «R» te drukken.

5.3. HET GRAS MAAIEN

De messen inschakelen en vooruitrijden

Als u zich op het te maaien gazon bevindt:
– zet de gashendel in de «SNEL» stand;
– schakel de messen in door de hendel in stand «B» te zetten;

– schakel de gewenste versnelling in afhankelijk van de staat waarin het te maaien gazon verkeert;
– laat het pedaal heel geleidelijk opkomen en pas goed op zoals hierboven beschreven is.

Zet de messen altijd in de hoogste stand om de messen daarna geleidelijk in de gewenste stand te zetten. Om een goed en gelijkmatig maaibeeld te krijgen moet u de juiste rijsnelheid instellen afhankelijk van hoeveel gras u wilt maaien (lengte, dichtheid en vochtigheid).

De aanpassing van de snelheid aan de toestand van het gazon dient trapsgewijs te gebeuren door middel van de druk die op het aandrijfpedaal wordt uitgevoerd.

Het is in ieder geval verstandig een lagere versnelling te kiezen als de motor het maximum-toerental niet kan behouden. U moet er altijd aan denken dat u nooit een mooi maaibeeld krijgt als u te hard vooruit rijdt.

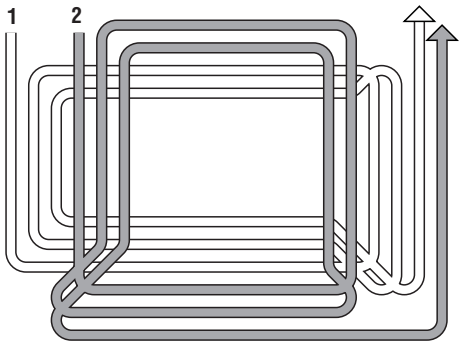
Bij het oversteken van een hindernis moet u de messen uitschakelen en het maaidek in de hoogste stand zetten.

De maaihoogte afstellen

Met de speciale hendel kunt u 7 verschillende maaihoogten in stellen; om van de ene stand naar de andere over te gaan moet u op de ontgrendelknop drukken aan het uiteinde van de hendel.

Hoe krijgt u een mooi maaibeeld

1. Uw gazon zal er mooier uitzien indien u afwisselend in de lengte- en in de dwarsrichting maait, dit steeds bij een constante maaihoogte.



2. Als het windkanaal de neiging heeft verstopt te raken dan moet u uw snelheid vertragen. Deze kan te hoog zijn met het oog op de toestand van het te maaien gazon. Indien het probleem blijvend is, kan dit veroorzaakt worden doordat de messen bot zijn of doordat de windvleugels beschadigd zijn (zie hoofdstuk 7).

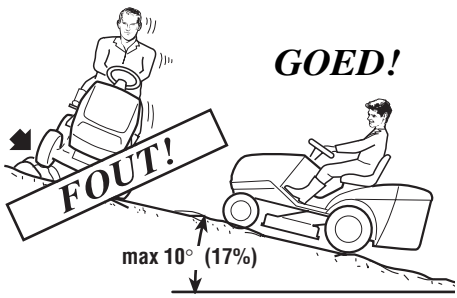
3. Als het gras extreem hoog is, raden wij u aan het gazon in twee maal te maaien: de eerste maal met de messen in de hoogste stand en eventuele smallere grasstroken tegelijk en de tweede maal met de messen in de gewenste stand te maaien.

4. Pas erg goed op bij het maaien van gazonboorden en langs struiken. Deze kunnen de stand van het maaidek ontregelen en eventueel de messen en de zijkant van het maaidek beschadigen.

5. Met het oog op de bijzondere samenstelling van het maaidek, is het verstandig de bochten naar rechts niet te scherp te nemen om te voorkomen dat er een ongemaaide grasstrook in het midden overblijft.

Hellende terreinen

Houd de aangegeven beperkingen in acht en maai een hellend gazon altijd van onder naar boven of van boven naar onder maar nooit in de dwarsrichting. Pas erg goed op bij het veranderen van richting dat u niet op obstakels (zoals bijvoorbeeld stenen, takken, wortels enz.) stuit waardoor de stabiliteit van de zitmaaier negatief beïnvloed zou kunnen worden en waardoor u de macht over het stuur kwijt zou kunnen raken.



⚠ GEVAAR! ***VERTRAAG UW SNELHEID OP HELLINGEN VOORDAT U VAN RICHTING VERANDERT. Als u op een helling stilstaat moet u altijd de handrem aantrekken voordat u de zitmaaier verlaat en onbeheerd achterlaat.***

Bij het afdalen van hellingen moet het pedaal altijd in de «N» stand staan (om gebruik te maken van het remeffect van de hydrostatische aandrijving). Indien nodig, rem daarna verder af met behulp van de rem.

⚠ GEVAAR! ***Zet de zitmaaier nooit in zijn achteruit om snelheid te minderen bij het hellingafwaarts gaan (vooral niet op glad terrein); dit kan u de controle over de machine doen verliezen.***

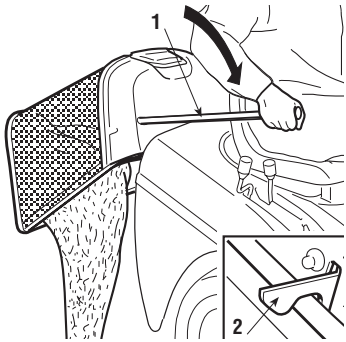
De grasopvangbak legen

OPMERKING *Dit mag u alleen doen als de messen uitgeschakeld zijn. Als dit niet het geval is dan zal de motor afslaan.*

Als de opvangbak vol is dan wordt dit door een geluidssignaal gemeld; nu moet u NIET

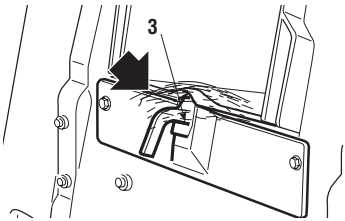
DOORRIJDEN om te voorkomen dat het windkanaal verstopt raakt, de messen uitschakelen, waarna het geluidssignaal onderbroken wordt.

Om de opvangbak te legen:
– haal de hendel (1) eruit en til de bak omhoog.
– sluit de zak op zo'n manier zodat deze zich vastkoppelt aan de veerhaak (2).



OPMERKING *Het kan gebeuren dat nadat u de bak geleegd heeft het geluidssignaal weer afgegeven wordt op het moment dat u de messen inschakelt. Dit is te wijten aan gras dat op de voeler van de signaleringsmicroschakelaar achtergebleven is; in dat geval hoeft u de messen slechts uit te schakelen en meteen weer in te schakelen zodat het geluidssignaal ophoudt.*

Houd de taster (3) steeds vrij van grasresten.



Overzicht van de omstandigheden waarin de veiligheidsinrichtingen toestemming geven of inschakelen

De veiligheidsmechanismen hebben twee functies:
– ze voorkomen de start van de motor als de veiligheidsmaatregelen niet in acht zijn genomen;
– ze stoppen de motor als er ook maar één veiligheidsconditie wegvalt.

a) Om de motor te starten is het in ieder geval nodig dat:
– de koppeling in de "vrije" stand staat;
– de messen uitgeschakeld zijn;
– de gebruiker op de stoel van de machine zit ofwel de handrem ingeschakeld is.

b) De motor stopt automatisch als:
– de gebruiker de stoel verlaat terwijl de messen ingeschakeld zijn;
– de gebruiker de stoel verlaat terwijl de koppeling niet in de "vrije" stand staat;
– de gebruiker de stoel verlaat terwijl de koppeling wel in de "vrije" stand staat, maar de handrem niet is ingeschakeld;
– de zak wordt opgetild of als de steenbeschermkap wordt verwijderd terwijl de messen ingeschakeld zijn,
– de handrem wordt ingeschakeldzonder de messen te hebben uitgeschakeld.

De volgende tabel geeft enige situaties weer, waarbij de redenen van tussenkomst **onderlijnd** zijn.

BESTUURDER	OPVANGZAK	MESSEN	KOPPELING	REMMEN	MOTOR
A) STARTEN (Sleutel in de «START» stand)					
Zit op stoel	Geen invloed	Ontkoppeld	**1....5 - F/R**	Ingeschakeld	Slaat NIET aan
Zit op stoel	Geen invloed	**Ingeschakeld**	«N»	Ingeschakeld	Slaat NIET aan
Afwezig	Geen invloed	Ontkoppeld	«N»	**Uitgeschakeld**	Slaat NIET aan
B) TIJDENS HET MAAIEN (Sleutel in de «DRAAIEN» stand)					
Afwezig	JA	**Ingeschakeld**	Geen invloed	Ingeschakeld	Slaat af
Afwezig	Geen invloed	Ontkoppeld	**1....5 - F/R**	Uitgeschakeld	Slaat af
Afwezig	JA	Ontkoppeld	«N»	**Uitgeschakeld**	Slaat af
Zit op stoel	**NEE**	**Ingeschakeld**	Geen invloed	Uitgeschakeld	Slaat af
Zit op stoel	JA	**Ingeschakeld**	Geen invloed	**Uitgeschakeld**	Slaat af

Elektronisch beveiligingssysteem

De elektrische installatie is uitgerust met een elektronische beveiliging die vanzelf opnieuw ingeschakeld wordt en die de stroomkring onderbreekt als er storingen in de werking van de elektrische installatie optreden; als dit beveiligingssysteem in werking treedt dan slaat de motor af en dit wordt gesignaleerd doordat het controlelampje uitgaat.
De stroomkring wordt na enkele seconden vanzelf weer ingeschakeld; stel de oorzaken van de storing vast en verhelp deze om te voorkomen dat de signalering zich herhaalt.

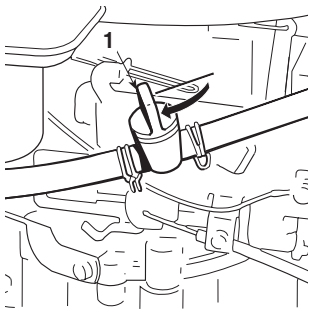
BELANGRIJK *Om te voorkomen dat het beveiliging in werking treedt:*

- *Verwissel de polen van de accu niet.*
- *Laat de zitmaaier niet zonder accu werken om storingen in de werking van de laadregelaar te voorkomen.*
- *Pas op dat u geen kortsluiting veroorzaakt.*

Na het maaien

Na het maaien moet u de messen uitschakelen en het maaidek in de hoogste stand zetten om te vermijden dat het maaidek tijdens het rijden over de grond sleept. Breng de zitmaaier tot stilstand, trek de handrem aan en zet het contact af door het sleuteltje in de «UIT» stand te draaien.

Als u de motor afgezet heeft moet u de benzinekraan (1) dichtdraaien.



⚠ LET OP! ***Om een ontploffing in de knalpot te vermijden dient u de gashendel, 20 seconden voordat u de motor afzet, in de «LANGZAAM» stand zetten.***

⚠ LET OP! ***Haal altijd als u de zitmaaier onbeheerd achterlaat het sleuteltje uit het contact!***

BELANGRIJK *Om de lading van de accu in stand te houden, wordt de sleutel niet in de stand «DRAAIEN» gelaten wanneer de motor niet aanstaat.*

5.4 DE ZITMAAIER SCHOONMAKEN EN STALLEN

De zitmaaier schoonmaken

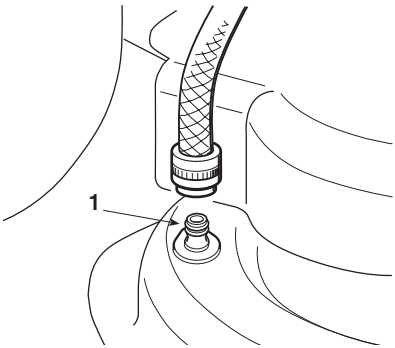
Na elk gebruik moet u de buitenkant van de zitmaaier schoonmaken, de grasopvangbak legen en uitkloppen om alle resten gras en aarde te verwijderen.
De kunststof delen van de zitmaaier kunt u met een vochtige spons en een mild schoonmaakmiddel reinigen. Kijk uit dat noch de motor, noch de elektrische onderdelen of de elektronische beveiliging onder het dashboard nat wordt.

BELANGRIJK *Reinig de carrosserie en de motor in geen geval met een hogedrukreiniger of met bijtende middelen!*

De binnenkant van het maaidek schoonmaken

Doe dit op een harde ondergrond, terwijl de opvangbak of de steenbeschermkap gemonteerd zijn. Om het maaidek en het windkanaal aan de binnenkant schoon te maken moet u eerst een waterslang op de ene speciale fitting (1) aansluiten en daarna op de andere en in elke aansluiting enkele minuten water laten lopen, waarbij:

– u op de maaier moet gaan zitten,
– de motor moet draaien,
– de versnellingsbak in zijn vrij moet staan,
– de messen ingeschakeld moeten zijn.



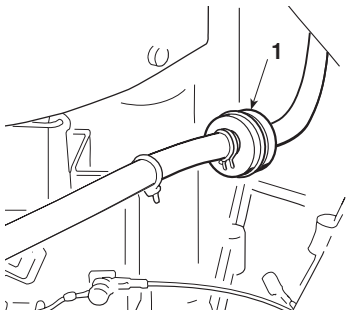
Tijdens het schoonmaken verdient het aanbeveling het maaidek in de laagste stand te zetten. Verwijder daarna de opvangbak, leeg de bak, spoel de bak uit en leg de bak op een zodanige plaats dat de bak snel kan opdrogen.

De zitmaaier stallen en geruime tijd niet gebruiken

Als er verwacht wordt de machine voor geruime tijd niet te gebruiken (meer dan 1 maand), moeten de kabels van de accu losgekoppeld worden, waarbij de aanwijzingen in het instructieboekje van de motor in acht genomen moeten worden; vet alle bewegende onderdelen in zoals beschreven (hoofdstuk 6).

⚠ LET OP! ***Verwijder zorgvuldig de droge grasresten die zich in de buurt van de motor en de geluiddemper opgehoopt kunnen hebben, om het ontstaan van brand te voorkomen als de machine opnieuw gebruikt wordt!***

Leeg de benzinetank door de benzineslang, die zich aan het begin van de benzinefilter (1) bevindt, los te maken en volg de aanwijzingen in het instructieboekje van de motor.



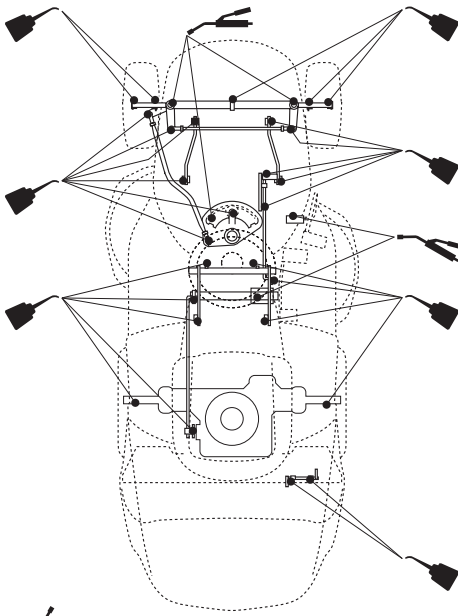
BELANGRIJK *De accu dient opgeborgen te worden op een koele, droge plaats. De accu altijd terug opladen vóór iedere lange periode van inactiviteit (langer dan 1 maand) en terug opladen vooraleer de activiteit te hervatten (hoofdstuk 6).*

Controleer, voordat er opnieuw met de machine gewerkt wordt, of er uit de slang, de benzinekraan en de carburateur geen benzine lekt.

6. ONDERHOUD

⚠ LET OP! ***Haal het sleuteltje uit het contact voordat u reinigings-, onderhouds- of reparatiewerkzaamheden aan de zitmaaier verricht. Trek hierbij geschikte kleding en werkhandschoenen aan.***

BELANGRIJK *Gooi afgewerkte olie en oude benzine of andere vervuilende stoffen nooit achteloos weg. Deze zijn namelijk schadelijk voor het milieu!*



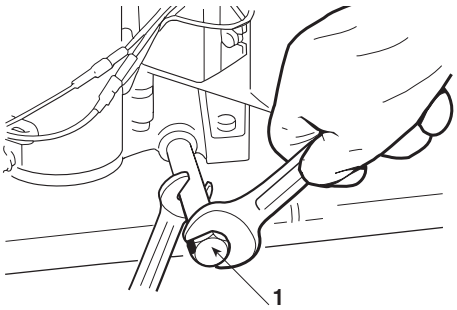
SMEERVET **OLIE - SAE 30**

Algemene smering

Houd het schema hiernaast aan, waar alle punten in opgenomen zijn die gesmeerd moeten worden en welk smeermiddel u het beste kunt gebruiken.
De algemene smering moet minimaal één keer per maand verricht worden of telkens als u verwacht dat de maaier geruime tijd niet gebruikt zal worden.

Motor

Volg de aanwijzingen die in het instructieboekje van de motor opgenomen zijn ten aanzien van de wijze waarop en de termijnen waar binnen er onderhoud aan de motor gepleegd moet worden (lucht-, olie- en benzinefilter, olie verversen, de bougies schoonmaken enz.) stipt op.
Om de motorolie af te tappen moet u de dop (1) losdraaien; als u de dop er weer op doet moet u controleren of de afdichting goed op zijn plaats zit.



De hydrostatische aandrijving

Deze bestaat uit een verzegelde groep, die geen onderhoud behoeft.

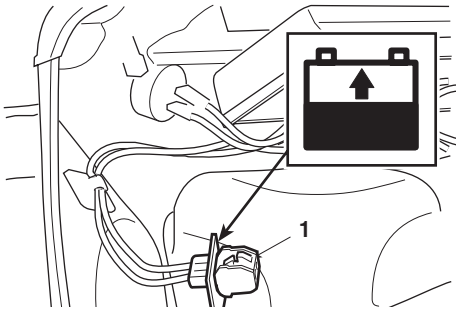
Accu

Het is fundamenteel om de accu zorgvuldig te onderhouden voor een duurzaam bestaan.
De accu van uw machine dient steeds te worden opgeladen:
– bij het eerste gebruik na de aankoop van de machine;
– vóór elke langere periode waarin de machine niet zal worden gebruikt;
– vóór de machine na een lange periode van stilstand opnieuw in gebruik te nemen.

– Lees met aandacht de oplaadprocedures die in het instructieboekje van de accu staan en volg ze op. Als deze procedures niet in acht worden genomen of als de accu niet wordt opgeladen, kan er zich onherstelbare schade voordoen aan de elementen van de accu.
– Een lege accu **dient** zo snel als mogelijk opgeladen te worden.

BELANGRIJK *Het opladen dient uitgevoerd te worden met **gelijkspanning apparatuur**. Andere oplaadsystemen kunnen de accu op een onherstelbare manier beschadigen.*

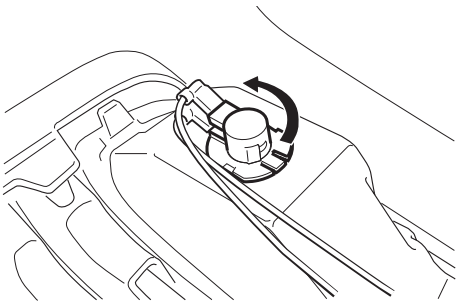
De machine is uitgerust met een connector (1) voor het opladen, die aangesloten moet worden op de overeenstemmende connector van de speciale acculader van behoud CB 01, beschikbaar op aanvraag (zie hoofdstuk 8).



BELANGRIJK *Deze connector mag uitsluitend gebruikt worden voor de aansluiting op de acculader van behoud "CB01". Voor zijn gebruik:*
– *de aanwijzingen volgen aangegeven in de desbetreffende gebruiksinstructies;*
– *de aanwijzingen volgen aangegeven in het instructieboekje van de accu.*

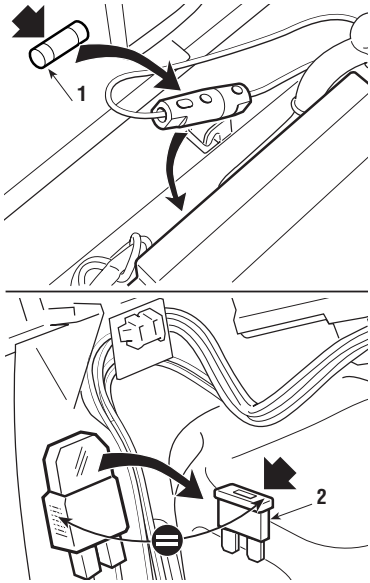
De koplampen vervangen (indien aanwezig)

De gloeilampen (18W) zijn door middel van een bajonetfitting in de lamphouder geschoven. Om de lamphouder te verwijderen dient u deze met een tang linksom te draaien.



Elektrische installatie

De machine is uitgerust met een aantal zekeringen (1) met verschillend vermogen en met de volgende functies en kenmerken:



– Zekering van 6,3 A (vertraagd) (1) = bescherming van de algemene stroomcircuits en het vermogen van de elektronische kaart; Het in werking treden van deze zekering veroorzaakt de stilstand van de machine. Tevens gaan alle lampjes uit op het dashboard.

– Zekering van 25 A (2) = bescherming van het laadcircuit; wanneer deze zekering in werking treedt, verliest de accu geleidelijk aan zijn lading en ontstaan problemen bij het starten.

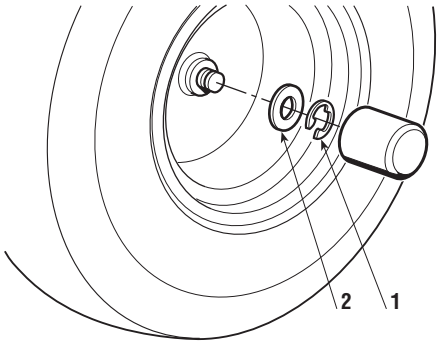
Het vermogen van de zekering is aangegeven op de zekering zelf.

BELANGRIJK *Als de zekering doorgebrand is dan moet de zekering altijd door een andere zekering van hetzelfde type en met dezelfde waarde vervangen worden en nooit door een zekering met een andere waarde.*

Als het u niet lukt de oorzaak van het inwerkingtreden van de beveiligingssystemen te verhelpen, neem dan contact op met uw dealer.

De wielen vervangen

Zet de zitmaaier op een vlakke ondergrond. Zet aan de kant waar het wiel vervangen moet worden een houten steunblok onder een dragend deel van het chassis van de zitmaaier.
De voorwielen worden op hun plaats gehouden door een metalen borgring (1) die u met een schroevedraaier kunt verwijderen.
De achterwielen zijn rechtstreeks op de steekassen van het differentieel gemonteerd, de wielen worden door een bout met een borgmoer op hun plaats gehouden en zijn bevestigd d.m.v. een spie die in de naaf van de wielen zit.



Voordat u de wielen opnieuw monteert moet u de wielassen altijd met waterafstotend vet te smeren en de beschermring en de borgring (2) precies op hun plaats doen.

OPMERKING *Als u één achterwiel of beide achterwielen vervangt dient u erop te letten dat beide wielen dezelfde diameter hebben, zo niet dan dient u de afstelling van het maaidek te controleren om te vermijden dat het gazon ongelijkmatig gemaaid wordt.*

De banden repareren of vervangen

De banden zijn van het «Tubeless»-type, zij dienen dan ook door een vakman gerepareerd te worden volgens de voor dit type banden geldende voorschriften.

De V-snaren vervangen

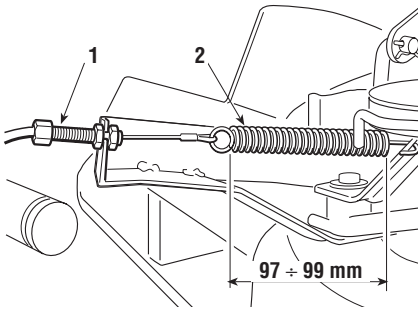
De drijfkracht van de motor naar de achteras en van de motor naar de messen wordt door middel van twee V-snaren verkregen.

OPMERKING *Vervang de V-snaren zodra zij tekenen van slijtage vertonen! GEBRUIK ALTIJD ORIGINELE V-SNAREN!*

Om de V-snaren te vervangen moeten zij gedemonteerd en afgesteld worden. Dit luistert nogal nauw en het is dan ook onontbeerlijk dat dit door uw dealer gedaan wordt.

De mesrem en -koppeling afstellen

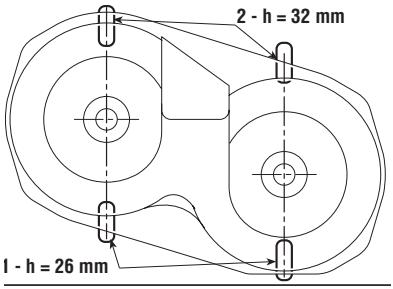
Als u de hendel om de messen te ontkoppelen in werking stelt dan wordt er tegelijkertijd een dubbele rem in werking gesteld die er gedurende enkele seconden voor zorgt dat de messen niet rond kunnen draaien.
Eventuele rek in de bedieningskabel moet met de stelbout (1) gecompenseerd worden, totdat de juiste spanning van de veer (2) is bereikt, gemeten aan de buitenkant van de veer, bij ingeschakelde messen.



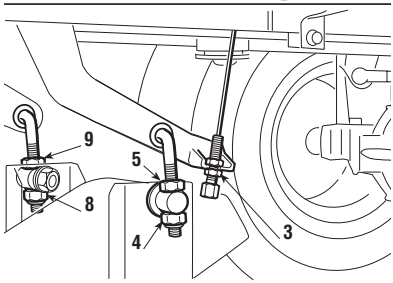
Het maaidek afstellen

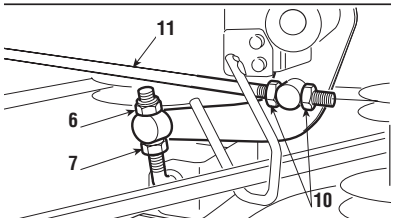
Een correcte afstelling van het maaidek is belangrijk om een mooi eenvormig gazon te verkrijgen.

OPMERKING *Voor een mooi maairesultaat is het verstandig om ervoor te zorgen dat de voorkant altijd 5-6 mm lager staat afgesteld dan de achterkant.*



– Plaats de machine op een vlakke ondergrond en kijk na of de banden de juiste spanning hebben;
– plaats vulstukken (1) van 26 mm onder de voorkant, en van 32 mm (2) onder de achterkant van het maaidek en zet de hendel in stand «1»;
– schroef de regelaar (3), de moeren (4 - 6 - 8) en tegenmoeren (5 - 7 - 9) van de drie gelede drijfstangen volledig los, tot de plaat op de vulstukken rust.
– zet beide moeren rechtsbovenaan (6 - 8) en de moer linksonderaan (4) aan tot u gewaar begint te worden dat het vlak opgetild wordt; blokkeer de drie tegenmoeren (5 - 7 - 9) en gebruik de regelaar (3) om de bedieningskabel onder spanning te brengen.





Een hoogteverschil ten opzichte van het terrein tussen de rechter- en linkerboord van het vlak wordt gecompenseerd m.b.v. de twee moeren (4 - 8) en tegenmoeren (5 - 9) van de achterste drijfstangen.
Zet de bedieningshendel in 2 of 3 verschillende standen, en controleer of het vlak gelijkmatig wordt opgetild en dat voor elke stand het hoogteverschil tussen de voorste en de achterste boord ten opzichte van het terrein constant blijft.
Indien het optillen vooraan wat sneller of trager gebeurt ten opzichte van stand, kan de beweging worden bijgestuurd m.b.v. de moeren (10) van de aansluitstang (11).
Door de moeren van de stang aan te zetten wordt het voorste deel opgetild en de beweging versneld. Door de moeren los te schroeven wordt het tegenovergestelde effect bekomen.

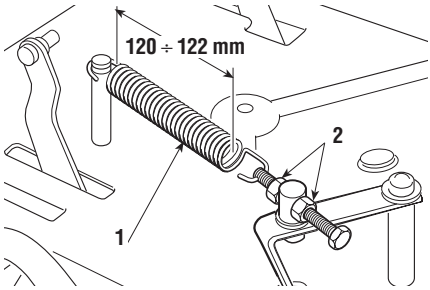
Vergeet niet na elke regeling alle moeren en tegenmoeren opnieuw aan te zetten.

Als het niet mogelijk is om het maaidek evenwijdig te krijgen, neem dan contact op met uw dealer.

De rem afstellen

Als u constateert dat de remkracht onvoldoende is dan is het verstandig om u onmiddellijk tot een erkende dealer te wenden.

De rijkracht afstellen



Wanneer er zich, tijdens het rijden, problemen voordoen die toe te wijten zijn aan een verandering in de lengte van de riem, na vervanging of na langdurig gebruik hiervan, dan is het mogelijk om de spanning op de veer (1) afstellen door net zolang aan de moeren (2) te draaien totdat de aangegeven waarde verkregen wordt (120 ÷ 122 mm aan de buitenkant van de windingen gemeten); als u dit afgesteld heeft moet u de moeren weer aandraaien.

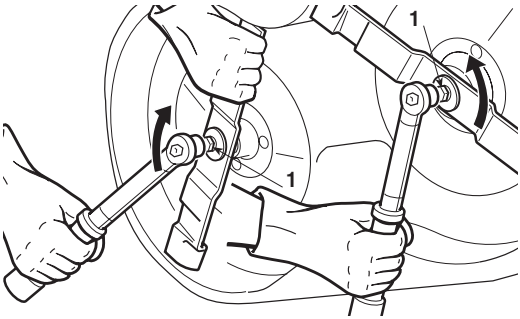
De messen slijpen

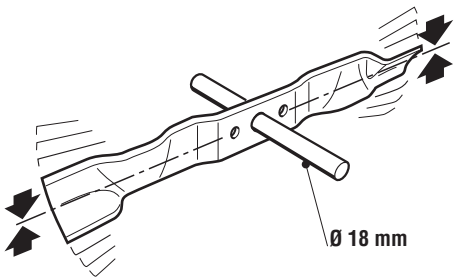
Controleer of het mes goed geslepen is en stevig vastzit aan de steun.
– Een bot mes rukt het gras uit een veroorzaakt de vergeling van het gazon.
– Een mes dat niet goed vastzit gaat op abnormale wijze trillen en is een potentiële gevarenbron.

⚠ LET OP! ***Alle handelingen aan het maaidek (demontage, slijpen, in balans brengen, hermontage en/of vervanging) vergen een welbepaalde vaardigheid en het gebruik van speciaal gereedschap; uit veiligheidsoverwegingen, dienen deze handelingen bijgevolg uitgevoerd te worden in een gespecialiseerd servicecentrum.***

⚠ LET OP! ***Draag altijd stevige handschoenen bij het hanteren van de messen.***

Om een mes te demonteren dient het stevig te worden vastgepakt en de middelste schroef (1) losgedraaid te worden in de richting van de pijl die op elk mes staat aangegeven. De schroefdraad van de bevestigingsschroeven loopt bij het ene mes naar rechts en bij het andere mes naar links. Slijp beide messen met behulp van een slijpschijf met een middelgrote korrel en controleer of de messen in balans zijn door een ronde staaf met een Ø van 18 mm in het middelste gat te plaatsen.

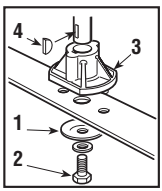


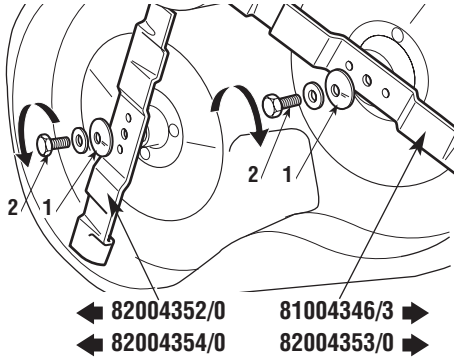


⚠ LET OP! ***Vervang altijd de beschadigde of verbogen messen; probeer ze nooit te repareren! GEBRUIK ALTIJD ORIGINELE MESSEN WAAR HET TEKEN OP STAAT ⚠!***

⚠ LET OP! ***De messen verschillen onderling en bewegen in een tegenovergestelde richting. Bij het monteren dienen de posities in acht te worden genomen aan de hand van het codenummer dat zich op de messen bevindt.***

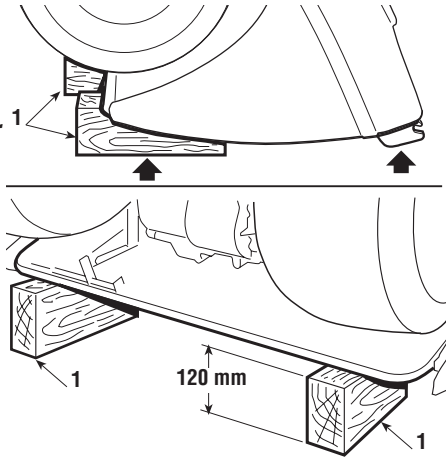
⚠ LET OP! ***Bij het monteren dient de aangegeven volgorde aangehouden te worden. Let erop dat de windvleugels van de messen naar de binnenkant van het maaidek wijzen en dat de holle kant van de elastische veerring (1) tegen het mes drukt; Draai de bevestigingsschroeven (2) aan met een 45-50 Nm dynamometrische sleutel. Als een van de naven of beide naven (3) van de as loskomen tijdens het demonteren van het maaidek, controleer dan of de wiggen (4) goed in hun zittingen geplaatst werden.***





De maaier verticaal plaatsen

⚠ LET OP! ***Het verticaal plaatsen mag alleen op een stevige vlakke ondergrond plaatsvinden .Deze ingreep lukt beter als deze door meer dan een persoon wordt gedaan .***



Als u bij de onderkant van de maaier moet komen, kunt u de maaier verticaal plaatsen. Hiertoe moet u eerst de grasopvangbak of de steenbeschermkap verwijderen en moet u zich ervan verzekeren dat de benzinetank niet meer dan 2 liter brandstof bevat. Zorg ervoor dat de zitmaaier op de aangegeven punten steunt. Doe een blok (1) van circa 120 mm onder de onderste rand van de plaat en let erop dat de kunststof delen en de steunen van de opvangbak niet beschadigd worden.

⚠ GEVAAR! ***Let erop dat de zitmaaier goed stabiel staat voordat u eraan gaat werken en doe geen dingen waardoor de maaier om kan vallen.***

7. RICHTLIJN OM PROBLEMEN VAST TE STELLEN

PROBLEEM	TOESTAND	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
1. Het controle-lampje brandt niet	Sleuteltje op "DRAAIEN", de motor is uitge-schakeld	Het beveiligingssysteem bevindt zich in de beveiligingsstand omdat:	Draai het sleuteltje op «UIT» en probeer de oorzaak op te sporen:
		– de accu verkeerd aangesloten is	– controleer de aansluitingen
		– de accu helemaal leeg of gesulfa-teerd is	– aad de accu opnieuw op
		– de polen van de accu verwisseld zijn	– sluit de polen juist aan
		– de zekeringen doorgebrand zijn	– vervang de zekering 6,3 A ver-traagd type)
		– de aansluitingen onjuist zijn	– controleer de aansluitingen
		– beveiligingssysteem is vochtig	– laten opdrogen
		– de microschakelaars massa maken	– controleer de aansluitingen
2. De startmotor werkt niet	Sleuteltje op «STARTEN» en het controle-lampje brandt	– de accu is onvoldoende geladen	– laad de accu opnieuw op (als de storing aanhoudt neem dan contact op met uw dealer)
		– zekering met onderbroken lading	– vervang de zekering (25 A)
		– de aansluitingen zijn onjuist	– controleer de aansluitingen
	Sleuteltje op «STARTEN» en het controle-lampje knippert	– de toestemming om te starten ont-breekt	– controleer of de toelatingsvoor-waarden worden gerespec-teerd (zie bladzijde 24.a).
3. De motor start niet	Sleuteltje op «STARTEN»	– er is een storing in de benzineleiding	– controleer het benzinepeil in de tank
			– draai de benzinekraan open
			– controleer het benzinefilter
			– controleer de bevestiging van de bougiekappen
		– er is een storing in de ontsteking	– controleer de afstand en de toestand van de elektroden van de bougies
4. De motor start moeilijk en draait onregelmatig	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– slechte carburatie	– reinig of vervang het luchtfilter
			– maak het bakje van de carbu-rateur schoon
			– leeg de benzinetank en doe er nieuwe benzine in
			– controleer het benzinefilter en vervang het filter eventueel
5. Het motorvermo-gen likt te laag tij-dens het maaien	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– u rijdt te hard vooruit ten opzichte van de hoogte van het te maaien gras	– schelheid verminderen en/of zet het maaidek in een hogere stand

PROBLEEM	TOESTAND	MOGELIJKE OORZAAK	OPLOSSING
6. De motor slaat af als u de messen inschakelt	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– de toestemming voor het inschakelen ontbreekt	– controleer of de toelatingsvoorwaarden worden gerespecteerd (zie bladzijde 24.b).
7. De motor slaat af	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	Het beveiligingssysteem bevindt zich in de beveiligingsstand omdat:	Draai het sleuteltje op «UIT» en probeer de oorzaak op te sporen:
		– de microschakelaar massa maakt	– controleer de aansluitingen
		– de accu leeg is	– laad de accu opnieuw op
		– overbelasting veroorzaakt door de laadregelaar	– neem contact op met uw dealer
		– de accu is verkeerd aangesloten (slecht contact)	– controleer de aansluitingen van de accu
		– slechte massa van de motor	– controleer de massa
8. Het maaibeeld is onregelmatig en het opvangen is niet efficiënt	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– het maaidek is niet evenwijdig met het gazon	– controleer de bandenspanning – stel het maaidek evenwijdig ten opzichte van het gazon
		– de messen zijn maaien niet goed	– controleer of de messen goed gemonteerd zijn – slijp of vervang de messen – controleer de spanning van de riem en de bedieningskabel van de hendel
		– u rijdt te hard vooruit ten opzichte van de hoogte van het te maaien gras	– schelheid verminderen en/of zet het maaidek in een hogere stand – wacht totdat het gras droog is
		– het windkanaal is verstopt	– verwijder de opvangbak en leeg het windkanaal
		– het maaidek zit vol met gras	– reinig het maaidek
9. Abnormale trillingen tijdens het maaien	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– de messen zijn niet in balans	– balanceer de messen uit of vervang de beschadigde messen
		– de messen zitten niet goed vast	– controleer of de messen goed vastzitten (let op de linkerschroefdraad van het rechtermes)
		– de bevestigingen zijn losgetrild	– controleer de bevestigingen van de motor en van het chassis
10. Als u het aandrijfpedaal bedient, met een draaiende motor, verplaatst de tractor zich niet	Sleuteltje op «DRAAIEN», de motor draait	– ontgrendelingshendel in de «B» stand (zie hoofdstuk 4 nr. 13)	– terugzetten in stand «A»

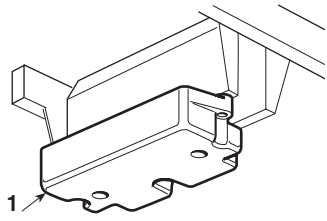
Als de problemen voortduren nadat u al deze handelingen uitgevoerd heeft, neem dan contact op met uw dealer.

⚠ LET OP! ***Voer moeilijke reparatiewerkzaamheden nooit zelf uit, indien u niet over de vereiste middelen en technische kennis beschikt. Bij een onjuist uitgevoerde reparatie vervalt de garantie en elke aansprakelijkheid van de fabrikant.***

8. OP AANVRAAG LEVERBARE ACCESSOIRES

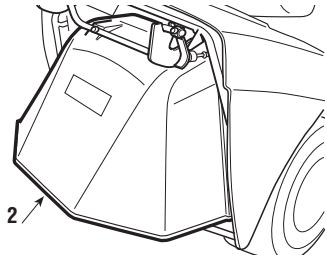
1. TEGENGEWICHTEN VOOR DE VOORKANT

Hierdoor wordt de stabiliteit aan de voorkant van de zitmaaier verbeterd met name als u de zitmaaier hoofdzakelijk op hellende terreinen gebruikt.



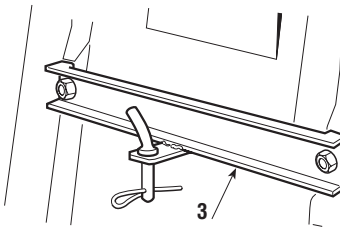
2. STEENBESCHERMKAP

Deze kap moet in plaats van de grasopvangbak gebruikt worden als het gras niet opgevangen wordt.



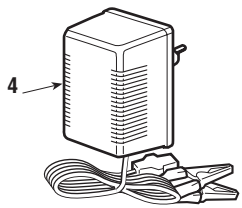
3. TREKSET

Deze set dient om een kleine aanhanger voort te kunnen trekken.



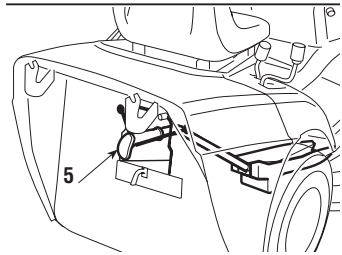
4. ACCULADER BEHOUD "CB01"

Laat toe de accu efficiënt te houden tijdens de periodes van inactiviteit van de machine, waarbij een optimaal laadniveau en een langere duurzaamheid van de accu gegarandeerd wordt.



5. KIT VOOR “MULCHING”

Versnippert het pas gemaaide gras en laat het achter op het terrein. Kan ook worden opgevangen in de grasopvangzak.



9. TECHNISCHE EIGENSCHAPPEN

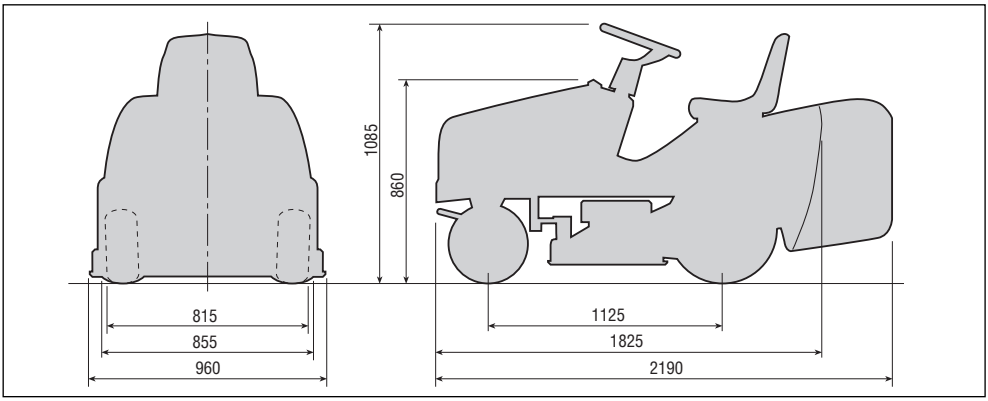
Motor ..... B&S 21A907 - 344 cc
Elektrische installatie ..... 12 V
Accu ..... 18 Ah

Voorste banden ..... 13 x 5.00-6
Achterste banden .....18 x 8.50-8
Bandenspanning voor .....1,5 bar
Bandenspanning achter ..... 1,2 bar
Totaal gewicht ..... 193 kg

Snelheid in versnelling:
vooruit ..... 0 ÷ 8,8 km/h
achteruit ..... 0 ÷ 3,8 km/h

Binnendiameter (minimum diameter van de ongesneden oppervlakte)
linkerdraaicirkel..... 1,6 m
Maaihoogte ..... 3 ÷ 8 cm
Maaibreedte ..... 92 cm
Inhoud opvangbak ..... 250 liters

Maximale belasting trekset
Maximale trekkracht ..... 980 N
Maximale verticale kracht ..... 245 N



ZIE DE BINNENKANT VAN DE OMSLAG VOOR DE VERKLARINGEN VAN OVEREENSTEMMING.

PRESENTACION

ESTE MANUAL DEBE SER CONSIDERADO como parte integrante de la máquina y debe acompañar a la máquina incluso cuando esta es vendida de nuevo.

CUALQUIER MANIPULACION DE LA BOMBA DE ALIMENTACION modificando el caudal de combustible entregado a la bomba o la potencia del motor más allá de los valores especificados del fabricante conducirá a una anulación de la garantía de sta máquina.

ESTE MINITRACTOR ESTA DISEÑADO EXCLUSIVAMENTE para su aplicación habitual de cortar césped o para aplicaciones afines (“Empleo según las características de la máquina”). El fabricante no se hace responsable de las consecuencias derivadas de su empleo en aplicaciones no contempladas como aplicaciones habituales o aplicaciones afines. En este caso todos los riesgos corren únicamente a cargo del usuario. La utilización cirrecta según las características de la máquina implica, asimismo, la observación estricta de todas las instrucciones del fabricante en cuanto a manejo, mantenimiento y reparació.

ESTE MINITRACTOR SOLO DEBE ser manejado, mantenido o reparado por personas que estén al tanto de las peculiaridades y los riesgos que ello implica y que se hayan familiarizado con las normas de seguridad al respecto. Deben observarse las normas de seguridad (prevención de accidentes), así como todo tipo de normativa legal tanto referente a seguridad, sanidad laboral como a circulación por carretera. El fabricante no se hace responsable de las consecuencias derivadas de modificaciones llevadas a cabo en esta máquina sin su autorización previa y expresa. El producto no esta construido para circular en USA, Canada y Mexico.

INDICE

1. NORMAS DE SEGURIDAD 3
Contiene las normas para usar el minitractor en modo seguro

2. IDENTIFICACION DE LA MAQUINA Y DE LOS COMPONENTES 7
Explica como identificar la máquina y los elementos principales que la componen

3. DESEMBALAJE Y MONTAJE FINAL 9
Explica como quitar el embalaje y como completar el montaje de los elementos separados

4. COMANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL 13
Provee la ubicación y la función de todos los comandos

5. NORMAS DE USO 16
Contiene todas las indicaciones para trabajar bien y en modo seguro
5.1 Operaciones preliminares antes de comenzar el trabajo 16
5.2 Arranque y marcha de transferencia 19
5.3 Corte del césped 20
5.4 Limpieza y almacenamiento 24

6. MANTENIMIENTO 27
Contiene todas las informaciones para mantener eficiente el minitractor cortador de césped

7. GUIA PARA LA IDENTIFICACION DE LOS INCONVENIENTES 34
Les ayuda a resolver velozmente algunos eventuales problemas de uso

8. ACCESORIOS A PEDIDO 37
Se ilustran los accesorios disponibles para particulares exigencias operativas

9. CARACTERISTICAS TECNICAS 38
Resumen de las principales características de vuestra máquina

1. NORMAS DE SEGURIDAD

COMO LEER EL MANUAL

En el texto del manual, algunos párrafos que contienen informaciones de particular importancia están señalados con diferentes grados de evidenciación, cuyo significado es el siguiente:

NOTA *o sino* **IMPORTANTE** *Provee aclaraciones u otros elementos referentes a cuanto ya anteriormente indicado, con la intención de no dañar la máquina, o causar daños.*

⚠ ATENCION! ***Posibilidad de lesiones personales o a terceros en caso de incumplimiento.***

⚠ PELIGRO! ***Posibilidad de graves lesiones personales o a terceros con peligro de muerte, en caso de incumplimiento.***

NORMAS DE SEGURIDAD
(para leer atentamente antes de usar la máquina)

A) APRENDIZAJE

1) Leer atentamente las instrucciones. Familiarizarse con los comandos y con el uso correcto del minitractor. Aprender a parar rápidamente el motor.
2) Utilizar el minitractor para el uso al cual está destinado, o sea, el corte y la recoglección de hierba. Cualquier uso no previsto expresamente en el manual de instrucciones puede resultar peligroso y provocar la avería de la máquina, así como la caducidad de la garantía y la declinación de toda responsabilidad por parte del fabricante.
3) No dejar nunca que los niños o personas que no tengan la suficiente práctica con las instrucciones usen el minitractor. Las leyes locales pueden fijar una edad mínima para el usuario.
4) No utilizar nunca el minitractor:
– Con personas, sobre todo niños, o animales en las cercanías;
– Si el usuario ha ingerido fármacos o sustancias consideradas nocivas para su capacidad de reflejo y atención.
5) Recordar que el usuario es el responsable de los accidentes e imprevistos que se pudieran ocasionar a otras personas o a sus propiedades.
6) No transportar pasajeros.
7) El conductor del minitractor debe seguir escrupulosamente las instrucciones para su conducción, y sobre todo:
– no distraerse y mantener la concentración necesaria durante el trabajo;
– tener en cuenta que la pérdida de control de un minitractor que resbala por una pendiente no se puede recuperar usando el freno.
Las principales causas de pérdida de control son:
– falta de adherencia de las ruedas;

– velocidad excesiva;
– frenado inadecuado;
– máquina inadecuada para el uso;
– ignorancia de los efectos que pueden derivar de las condiciones del terreno, especialmente en las pendientes;
– remolque incorrecto e inadecuada distribución de la carga.
8) El minitractor está dotado de una serie de microinterruptores y dispositivos de seguridad que nunca deben ser manipulados o eliminados, bajo pena de la caducidad de la garantía y de la declinación de toda responsabilidad por parte del fabricante.

B) OPERACIONES PRELIMINARES

1) Durante el corte, usar siempre calzado robusto y pantalones largos. No utilizar el minitractor con los pies descalzos o con sandalias abiertas.
2) Inspeccionar a fondo toda el área de trabajo y quitar todo lo que pudiera ser expulsado por la máquina (piedras, ramas, alambres, huesos, etc.).
3) ¡ATENCION: PELIGRO! La gasolina es muy inflamable:
– Conservar el carburante en contenedores adecuados;
– Echar el carburante sirviéndose de un embudo sólo al aire libre y no fumar durante esta operación ni cada vez que se maneje el carburante;
– Llenar el depósito antes de poner en marcha el motor; no añadir gasolina ni quitar el tapón del depósito cuando el motor esté funcionando o esté caliente;
– si pierde gasolina no poner en marcha el motor y alejar el minitractor del área en la que se ha derramado el carburante, evitar de provocar una posibilidad de incendio esperando hasta que se haya evaporado el carburante y los vapores de gasolina se hayan disuelto;
– Después de la carga volver a colocar siempre y cerrar bien los tapones del depósito y del contenedor de gasolina.
4) Sustituir los silenciadores defectuosos.
5) Antes del uso proceder a una inspección general, sobre todo del aspecto de las cuchillas, y controlar que los tornillos y el grupo de corte no estén usurados o dañados. Sustituir en bloque las cuchillas y los tornillos dañados o desgastados para mantener el balanceado.
6) Antes de empezar el trabajo, montar las protecciones de salida (bolsa de recoleción o pantalla de protección).
7) Prestar atención al hecho de que la rotación de una cuchilla provoca también la rotación de la otra.

C) DURANTE EL USO

1) No accionar el motor en ambientes cerrados porque pueden acumularse humos peligrosos de monóxido de carbono.
2) Trabajar sólo a la luz del día o con una buena luz artificial.
3) Si es posible, evitar cortar la hierba mojada.
4) Antes de poner en marcha el motor, desacoplar las cuchillas, poner el pedal en posición de punto muerto e inserir el freno de estacionamiento.
5) No cortar en terrenos con una inclinación superior a 10° (17%).
6) Recordar que no existe una pendiente "segura". Moverse sobre prados con pendientes requiere una atención particular. Para evitar volcar:
– Se aconseja utilizar el contrapeso anterior (entregado a pedido);
– No parar o arrancar bruscamente en subidas o bajadas;
– Accionar suavemente el pedal de inserción de la tracción, ya sea en marcha adelante o en larcha atrás especialmente en bajada;
– Disminuir la velocidad en pendientes y curvas cerradas;
– Prestar atención a badenes, cunetas y peligros imprevistos;
– No cortar nunca en sentido transversal de la pendiente.
7) Prestar atención cuando se remolcan cargas o cuando se utilizan equipos pesados:
– Para la fijación de los barras de remolque utilizar solo los puntos aprovados;
– Limitar las cargas solo a aquellas que puedan ser controladas facilmente;
– No virar bruscamente. Prestar atención durante la marcha atrás;
– Utilizar contrapesos o pesos sobre las ruedas cuando se lo sugiere en el manual de instrucciones.
8) Desacoplar las cuchillas al atravesar zonas sin hierba y colocar el plato de corte en la posi-

ción más alta.
9) No accionar nunca el minitractor como cortar de césped si las protecciones están dañadas, y tampoco sin la bolsa de recolección o la pantalla de protección.
10) No modificar la regulación del motor y no dejar que alcance un número de revoluciones excesivo.
11) Antes de abandonar el puesto del conductor:
– Desacoplar las cuchillas;
– Soltar el pedal, que vuelva a la posición de punto muerto e inserir el freno de estacionamiento;
– Apagar el motor y quitar la llave.
12) Desacoplar las cuchillas, apagar el motor y quitar la llave:
– Antes de cualquier intervención bajo la cubierta de corte y antes de desatascar el transportador de salida;
– Antes de controlar el minitractor, limpiarlo o trabajar con él;
– Después de golpear un cuerpo extraño. Verificar los posibles daños del minitractor y efectuar las reparaciones necesarias antes de usarlo nuevamente;
– Si el minitractor empieza a vibrar de modo anómalo. (Buscar inmediatamente la causa de las vibraciones y ponerle remedio);
13) Desacoplar las cuchillas durante el transporte y cada vez que no se utilicen. Desacoplar las cuchillas y esperar que se paren cada vez que se vacía la bolsa de recoleción.
14) Parar el motor y desacoplar las cuchillas:
– Antes de echar carburante;
– Cada vez que se quita o se vuelve a poner la bolsa de recoleción.
15) Reducir el gas antes de parar el motor. Cerrar la alimentación del carburante al final del trabajo, siguiendo las instrucciones que aparecen en el manual de instrucciones.
16) No acercar las manos o los pies a las partes rotativas, ni ponerlos debajo de las mismas. Esté lejos de la apertura de salida.

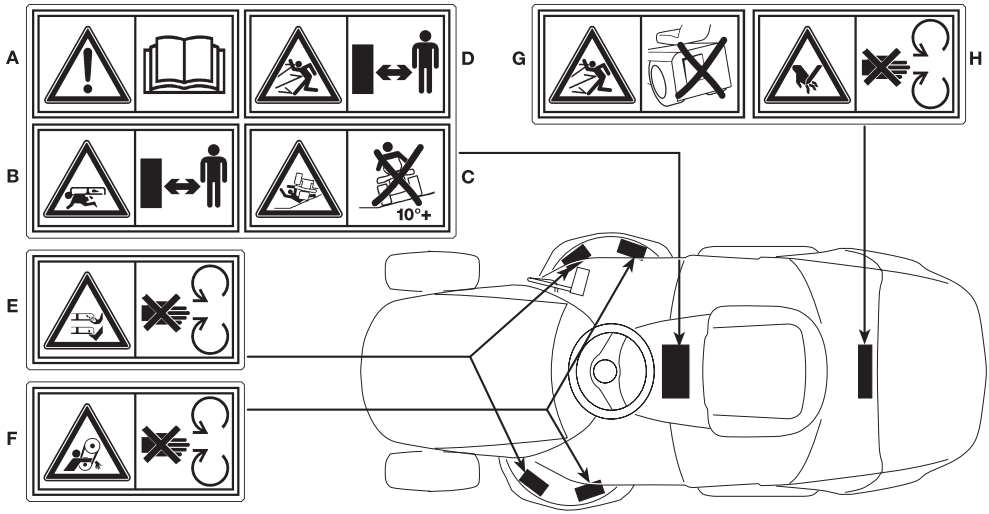
D) MANTENIMIENTO Y ALMACENAMIENTO

1) Mantener bien apretados tuercas y tornillos para asegurarse que la máquina esté siempre en condiciones de funcionamiento seguras. Un mantenimiento regular es esencial para la seguridad y para mantener el nivel de rendimiento.
2) No colocar el minitractor con gasolina en el depósito en un local en el que los vapores de gasolina pudieran llegar hasta una llama, una chispa o una fuerte fuente de calor.
3) Dejar enfríar el motor antes de almacenar el minitractor en un lugar cerrado.
4) Para reducir el riesgo de incendios mantener el motor, el silenciador de escape, el alojamiento de la batería y la zona de almacenamiento de la gasolina libres de residuos de hierba, hojas o grasa excesiva. Vaciar siempre la bolsa de recoleción y no dejar contenedores con la hierba cortada en el interior de un local.
5) Controlar frecuentemente la pantalla de proteción y la bolsa de recolección para verificar su desgaste o deterioro.
6) Por motivos de seguridad, no usar nunca la máquina con partes desgastadas o dañadas. Las piezas se deben sustituir, nunca reparar. Usar repuestos originales (las cuchillas siempre deberán estar marcadas con el símbolo ⚠). Las piezas de calidad inferior pueden dañar la máquina y atentar contra su seguridad.
7) Si hay que vaciar el depósito de la gasolina, efectuar esta operación al aire libre y con el motor frío.
8) Usar guantes de trabajo para desmontar y montar las cuchillas.
9) Cuidar el balanceo de las cuchillas cuando se afila.
10) Prestar atención al hecho que la rotación de una cuchilla provoca también la rotación de la otra.
11) Cuando hay que guardar la máquina o dejarla sin vigilancia, bajar la cubierta de corte.
12) No dejar nunca las llaves puestas o al alcance de niños o personas no idóneas. Quitar siempre las llaves antes de comenzar cualquier intervención de mantenimiento.

E) TRANSPORTE

1) Si el minitractor debe ser transportado en un camión o en un remolque, bajar el plato de corte, inserir el freno de estacionamiento y fijarlo adecuadamente al medio de transporte con cuerdas, cables o cadenas.

DISPOSICION DE LOS ADHESIVOS DE SEGURIDAD



A) Leer el manual del operador: Este manual contiene informaciones importantes para el manejo seguro de la máquina. Observar atentamente todos los avisos de seguridad para prevenir accidentes.

B) Proteger a los niños: Mantener a los niños alejados del corte estando el motor de la máquina en marcha.

C) Evitar posibles vuelcos de la maquina: NO utilizar la máquina en lugares donde pudiera patinar o volcarse. No utilizar la máquina en pendientes con una inclinación superior a 10°.

D) Evitar las lesiones causadas por objetos extraños: NO utilizar la máquina sin recogedor o dispositivo de protección contra piedras. Mantenerse alejado estando el motor en marcha.

E) Evitar posibles lesiones causadas por las cuchillas rotativas: NO poner las manos ni los pies debajo del corte ni introducirlos en el mismo estando el motor en marcha.

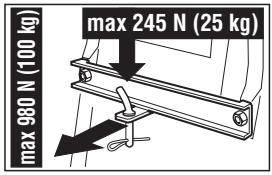
F) Evitar ser atrapado por las correas: NO hacer funcionar el corte si las protecciones no están instaladas correctamente en su lugar. No aproximarse a las correas.

G) Evitar posibles lesiones causadas por objetos extraños: NO utilizar la máquina sin recogedor o dispositivo de protección contra piedras.

H) Evitar posibles lesiones causadas por las cuchillas rotativas: NO abrir ni quitar las protecciones, el dispositivo de protección contra piedras y el recogedor estando el corte conectado.

INSTRUCCIONES PARA EL USO DEL CONJUNTO DE REMOLQUE

A pedido, es disponible un conjunto para permitir el tiro de un pequeño remolque; este accesorio se debe montar sobre la placa posterior, según las instrucciones provistas. En el uso del equipo de remolque no superar los limites de carga indicados en la etiqueta y respetar las normas de seguridad (pag. 4, C-7).



2. IDENTIFICACION DE LA MÁQUINA Y DE LOS COMPONENTES

IDENTIFICACIÓN DE LA MÁQUINA

La etiqueta colocada cerca de la caja de la batería contiene los datos esenciales y el número de serie del minitractor (6).

Este número es indispensable para cualquier reparación y para el pedido de los repuestos.

1. Nivel de potencia acústica según la directiva 2000/14/CE

2. Marca de conformidad según la directiva 98/37/CEE

3. Año de fabricación

4. Régimen de trabajo del motor en r.p.m.

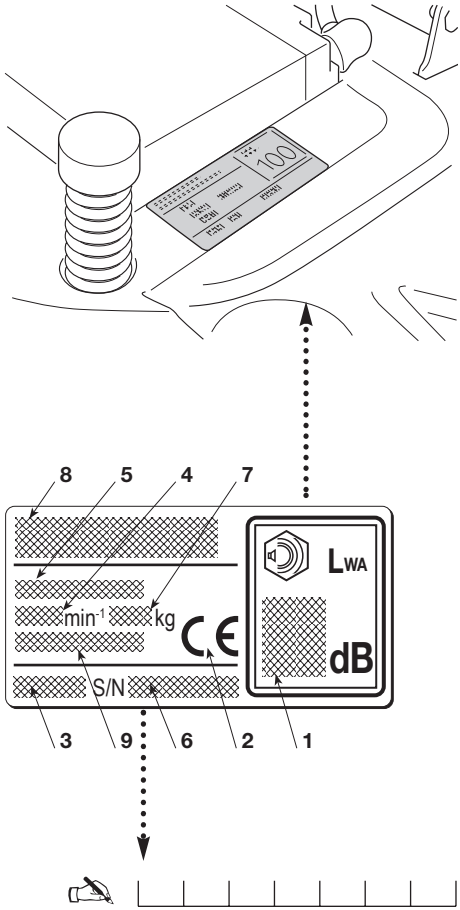
5. Tipo de minitractor

6. Número de matrícula

7. Peso en kg

8. Nombre y dirección del Fabricante

9. Tipo de transmisión (si estuviera indicado)



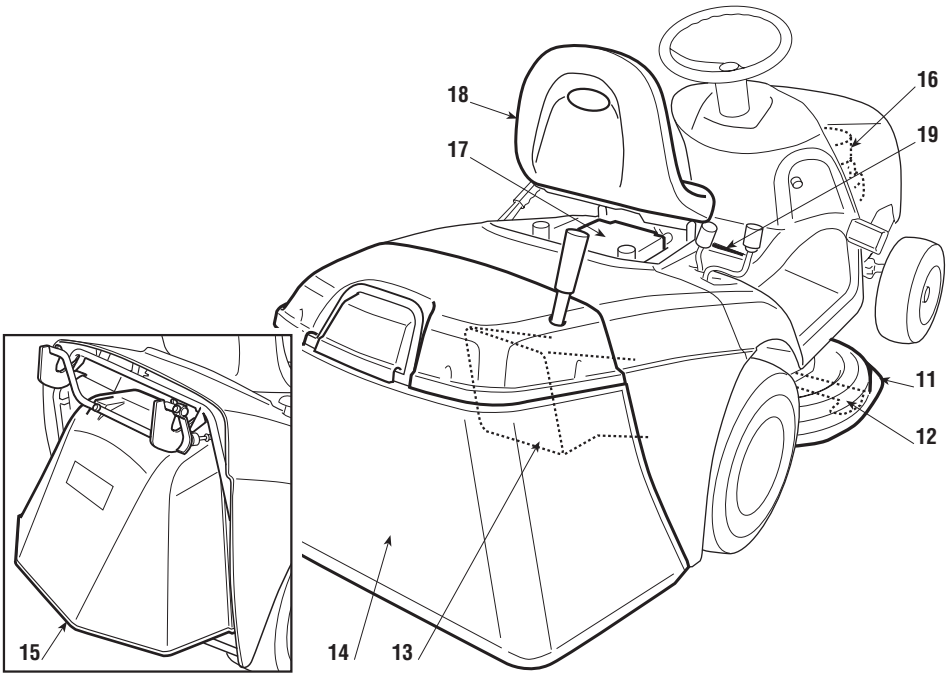
Escribir en este lugar el número de serie de vuestro minitractor

IDENTIFICACION DE LOS PRINCIPALES COMPONENTES

En la máquina se reconocen algunos componentes principales, a los cuales

corresponden las siguientes funciones:

11. **Plato de corte:** es el cárter que encierra las cuchillas rotativas.
12. **Cuchillas:** son los elementos predispuestos para el corte del césped; las aletas colocadas en las extremidades favorecen la conducción del césped cortado hacia el canal de expulsión.
13. **Canal de expulsión:** es el elemento de conexión entre el plato de corte y la bolsa de recolección.
14. **Bolsa de recolección:** además de la función de recolección del césped cortado, constituye un elemento de seguridad, impidiendo que eventuales objetos recogidos por las cuchillas puedan ser lanzados lejos del minitractor.
15. **Pantalla de protección o deflector:** montado en lugar de la bolsa de recolección, impide a eventuales objetos recogidos por las cuchillas de ser lanzados lejos del minitractor.
16. **Motor:** provee el movimiento ya sea de las cuchillas como de la tracción a las ruedas; sus características están descriptas en un manual de instrucciones específico.
17. **Batería:** provee la energía para el arranque del motor; sus características están descriptas en un manual de instrucciones específico.
18. **Asiento del conductor:** es el puesto de trabajo del operador y está dotado de un sensor que releva su presencia al fin de la intervención de los dispositivos de seguridad.
19. **Etiquetas de prescripción y de seguridad:** recuerdan las principales disposiciones para trabajar en condiciones de seguridad y su significado está explicado en el cap. 1.



3. DESEMBALAJE Y MONTAJE FINAL

Por motivos de almacenamiento y transporte, algunos componentes del minitractor no se ensamblan directamente en fábrica, sino que se deben montar después de la remoción del embalaje. El montaje final se debe efectuar siguiendo estas simples instrucciones.

IMPORTANTE *Por motivos de transporte, el minitractor se entrega sin aceite y sin gasolina. Antes de poner en marcha el motor, cargar aceite y gasolina siguiendo las prescripciones indicadas en el manual de instrucciones del motor.*

DESEMBALAJE

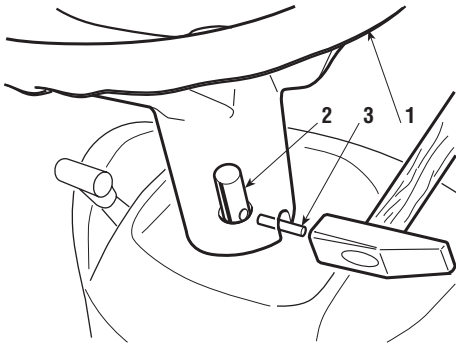
Cuando se quita el embalaje, prestar atención en recuperar todas las piezas y las partes en dotación, y en no dañar el plato de corte en el momento que se baja el minitractor del pallet de base.

NOTA *Para facilitar el descenso del pallet y el desplazamiento del minitractor, es oportuno colocar la palanca de desbloqueo de la transmisión en la posición «B» (véase cap. 4 n. 13).*

El embalaje estandard contiene:
– el minitractor propiamente dicho;
– la batería;
– el volante;
– el asiento;
– los componentes de la bolsa de recolección y los estribos de soporte del bastidor;
– un sobre con el manual de instrucciones, los documentos y la dotación de tornillos que contiene también 2 llaves de encendido, 1 pasador de bloqueo del volante y un fusible de repuesto de 6,3 A.

MONTAJE DEL VOLANTE

Nivelar el minitractor en posición plana y alinear las ruedas anteriores.
Introducir el volante (1) en el árbol saliente (2) colocándolo de manera que los rayos queden orientados hacia el asiento. Alinear el orificio del cubo del volante con del árbol e introducir el pasador en dotación (3).

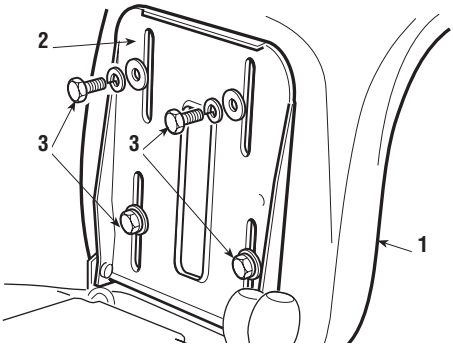


Empujar el pasador hacia el interior mediante un martillo, teniendo cuidado que salga completamente del lado opuesto.

NOTA *Para evitar de dañar el volante con el martillo conviene emplear una punta o un destornillador de diámetro adecuado, para empujar el pasador en el último tramo.*

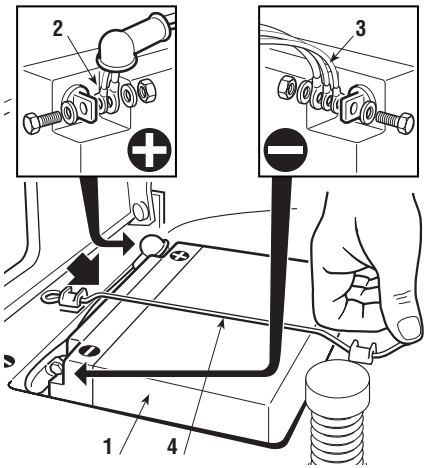
MONTAJE DEL ASIENTO

Montar el asiento (1) sobre la plancha (2) utilizando los tornillos (3).



MONTAJE Y CONEXIÓN BATERÍA

Colocar la batería (1) en su alojamiento debajo del asiento.
Ejecutar la conexión de los dos cables rojos (3) al polo positivo (+) y de los tres cables negros (4) al polo negativo (-), utilizando los tornillos suministrados como se indica.
Montar el muelle (4) para sujetar la batería, prestando atención a que se colocan correctamente los cables delante de la batería, de manera que no los pince el muelle (4).

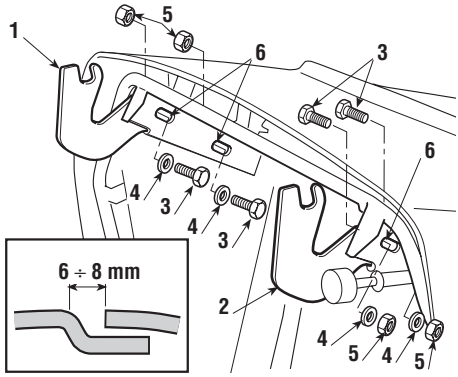


IMPORTANTE *Ejecutar la recarga completa, siguiendo las instrucciones contenidas en el manual de la batería.*

IMPORTANTE *¡Para evitar la intervención de la protección de la tarjeta electrónica, es absolutamente necesario evitar de poner en marcha el motor antes de ejecutar la recarga completa!*

⚠ ¡ATENCION! ***Atenerse a las medidas de seguridad suministradas por el Fabricante de la batería para su manipulación y eliminación.***

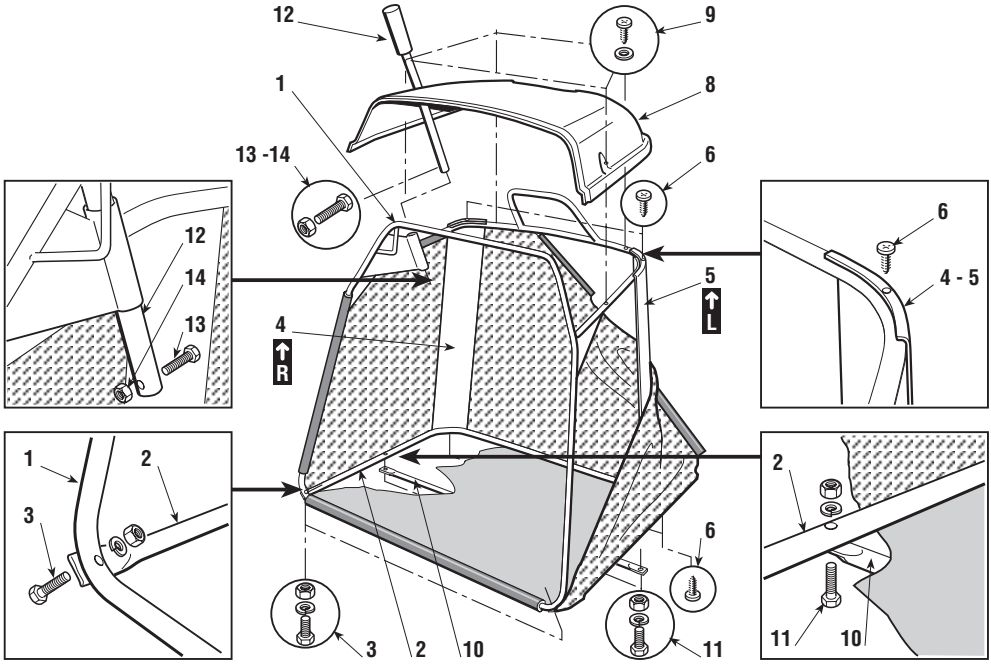
MONTAJE DE LOS SOPORTES DE LA BOLSA DE RECOLECCION



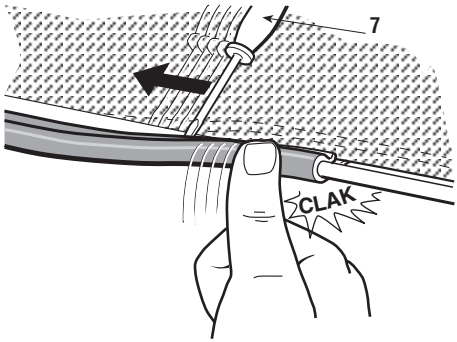
Montar los dos estribos (1) y (2) sobre la placa posterior, utilizando tornillos (3), arandelas (4) y tuercas (5) en dotación siguiendo exactamente la secuencia indicada.
Posicionar inicialmente los tornillos en el centro de las ranuras (6) sin ajustarlos a fondo, luego enganchar la bolsa de recolección a los estribos y verificar que entre las dos coberturas de plástico quede una distancia uniforme comprendida entre 6 y 8 mm; esto permite la regular rotación de la bolsa de recolección durante el vaciado, evitando al mismo tiempo que salga el césped. Para obtener esta distancia, modificar oportunamente la posición de fijación de los estribos respecto a las ranuras (6) y finalmente ajustar a fondo los tornillos (3).

MONTAJE DE LA BOLSA DE RECOLECCION

En primer lugar montar el bastidor, uniendo la parte superior (1), que comprende



la boca, a la parte inferior (2), utilizando los tornillos en dotación (3) en la secuencia indicada.

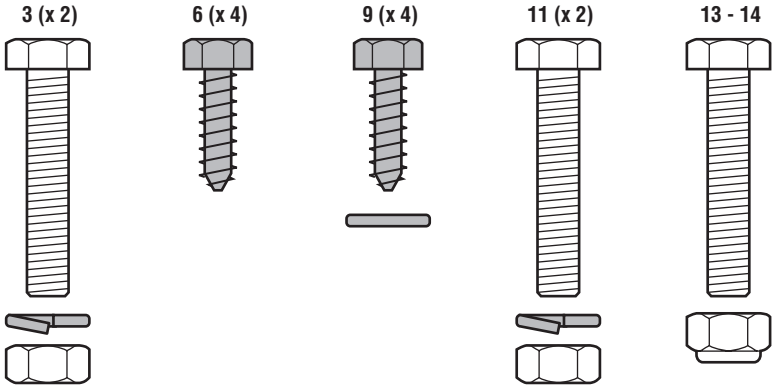


Colocar las placas angulares (4) y (5), respetando la orientación derecha (R ↑) e izquierda (L ↑), y fijarlas al bastidor por medio de cuatro tornillos autorroscantes (6).

Inserir el bastidor así formado en la envoltura de tela, procurando colocarlo correctamente a lo largo del perímetro de base. Enganchar todos los perfiles de plástico a los tubos del bastidor, ayudándose con un destornillador (7).

Montar la cubierta de plástico (8) sobre la parte superior del bastidor, por medio de cuatro tornillos autorroscantes (9) y aplicar la traversa inferior de refuerzo (10), utilizando los tornillos y las tuercas en dotación (11) en la secuencia indicada.

Introducir la palanca de vaciado (12) en su sede y montar en tornillo de freno (13) con su correspondiente tuerca (14).

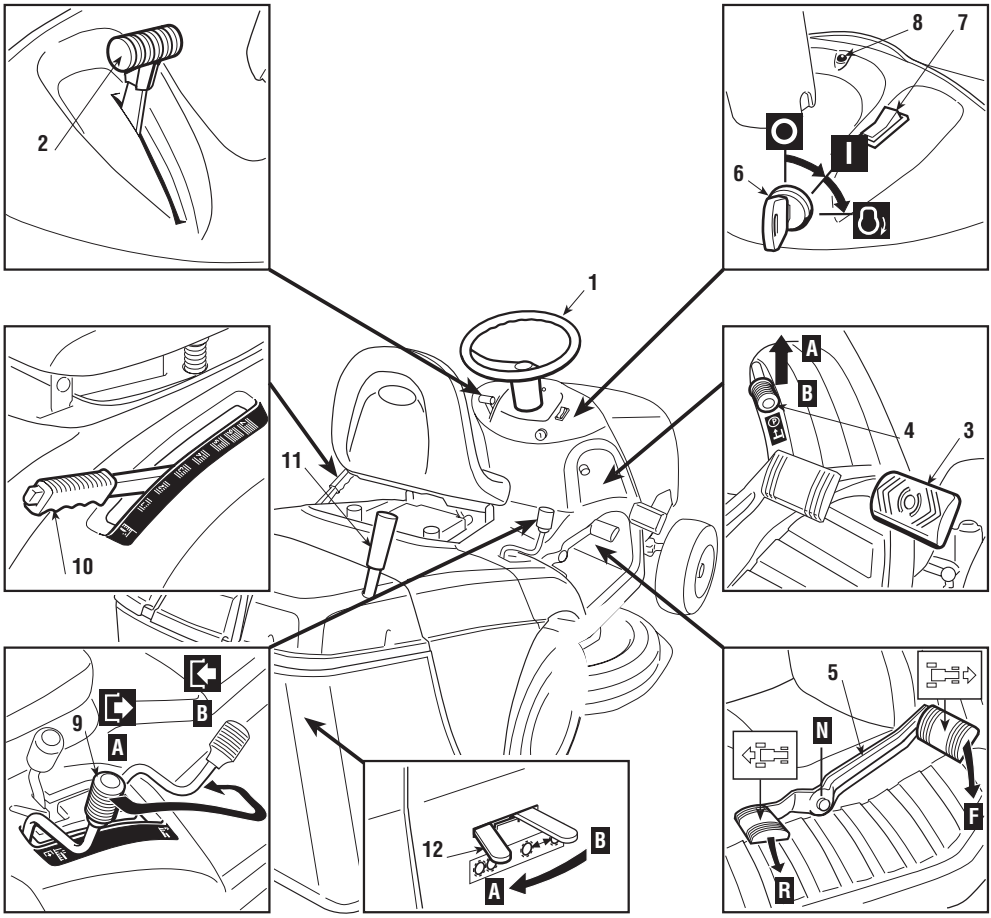


4. COMANDOS E INSTRUMENTOS DE CONTROL

1. Volante de conducción
Comanda la dirección de las ruedas anteriores.

2. Palanca del acelerador
Regula el número de revoluciones del motor. Las posiciones son las indicadas en la etiqueta que lleva los siguientes símbolos:

	Posición «ESTÁRTER»	para el arranque
	Posición «LENTO»	corresponde al régimen mínimo
	Posición «RAPIDO»	corresponde al régimen máximo



Durante los trayectos de transferencia elegir una posición intermedia entre «LENTO» y «RAPIDO»; durante el corte es oportuno llevar la palanca a «RAPIDO».

3. Pedal del freno
En los modelos de transmisión hidrostática, este pedal desarrolla únicamente la función de freno, actuando sobre las ruedas posteriores.

4. Palanca del freno de estacionamiento
Esta palanca se emplea para evitar que el minitractor se mueva después de haberlo estacionado y se debe inserir siempre antes de bajarse del minitractor. El freno se inserta con el pedal (3) completamente apretado, llevando la palanca a la posición «A»; cuando se levanta el pie del pedal, éste permanece bajado y bloqueado en tal posición por la palanca.
Para desinserir el freno de estacionamiento, apretar nuevamente el pedal y llevar la palanca otra vez a la posición «B».

5. Pedal de inserción de la tracción
Este pedal tiene la función de insertar la tracción a las ruedas y de modular la velocidad del minitractor, ya sea en marcha adelante como en marcha atrás. Soltando el pedal, el mismo va automáticamente a la posición de punto muerto «N»; para insertar la marcha adelante es suficiente apretar con la punta del pie en la dirección «F», teniendo presente que aumentando la presión sobre el pedal aumenta progresivamente la velocidad del minitractor. Análogamente, la marcha atrás se inserta apretando el pedal, con el taco, en la dirección «R».

⚠ ATENCION! ***La inserción de la marcha atrás se debe efectuar con el minitractor detenido.***

6. Conmutador a llave.
Este comando a llave tiene tres posiciones.

	«PARADA»	corresponde a todo apagado;
O	«MARCHA»	activa todos los servicios;
I	«ARRANQUE»	se inserta el motor de arranque; de esta posición, soltando la llave, la misma vuelve automáticamente a la posición «MARCHA».

7. Interruptor de los faros (si están previstos)
Comanda el encendido de los faros cuando la llave (6) está en posición «MARCHA».

8. Alarma visiva y dispositivos de señalización
Esta alarma visiva se enciende cuando la llave (6) se encuentra en la posición

«MARCHA» y permanece siempre encendida durante el funcionamiento. Cuando titila significa que falta un permiso para el arranque del motor (véase 5.3). La señal acústica avisa que la bolsa de recolección está llena (véase 5.3).

9. Palanca de inserción del freno de las cuchillas
Esta palanca tiene dos posiciones, indicadas por una etiqueta y corresponden a:

- Posición «A» = CUCHILLAS DESACOPLADAS
- Posición «B» = CUCHILLAS ACOPLADAS

Si las cuchillas están acopladas respetar las condiciones de seguridad previstas, el motor se apaga (véase 5.3).
Desacoplando las cuchillas (Pos. «A»), se acciona contemporáneamente un doble freno que detiene la rotación en algunos segundos.

10. Palanca de regulación de la altura de corte
Esta palanca tiene siete posiciones indicadas desde «1» hasta «7» sobre la respectiva etiqueta, correspondientes a siete alturas de corte comprendidas entre 3 y 8 cm. Para pasar de una posición a otra es necesario apretar el botón de desbloqueo colocado en el extremo.

11. Palanca de vaciado de la bolsa de recolección
Esta palanca, que se puede extraer de su sede, permite vaciar la bolsa de recolección, permitiendo al operador de permanecer sentado durante la operación, reduciendo al mismo tiempo el esfuerzo necesario.

12. Palanca de desbloqueo de la transmisión hidrostática
Esta palanca tiene dos posiciones, indicadas en una etiqueta:

Posición «A» = Transmisión inserida: para todas las condiciones de uso, en marcha o durante el corte;
Posición «B» = Transmisión desbloqueada: reduce notablemente el esfuerzo necesario para desplazar el minitractor a mano, **con el motor apagado**.

IMPORTANTE *Para evitar que se dañe el grupo de transmisión, esta operación se deberá efectuar sólo con el motor parado, con el pedal (5) en posición "N".*

5. NORMAS DE USO

⚠ PELIGRO! ***RECORDAR QUE EL USUARIO ES SIEMPRE RESPONSABLE DE LOS DAÑOS A TERCEROS. Antes de usar el minitractor, leer las prescripciones de seguridad escritas en el cap. 2, con particular atención a la marcha y al corte sobre terrenos en pendiente. Está entre las responsabilidades del usuario la evaluación de los riesgos potenciales del terreno sobre el cual se debe trabajar, como así también tomar todas las precauciones necesarias para garantizar su seguridad, especialmente en pendientes, terrenos accidentados, resbaladizos o inestables. Este minitractor cortador de césped no debe trabajar en pendientes superiores a 10° (17%).***

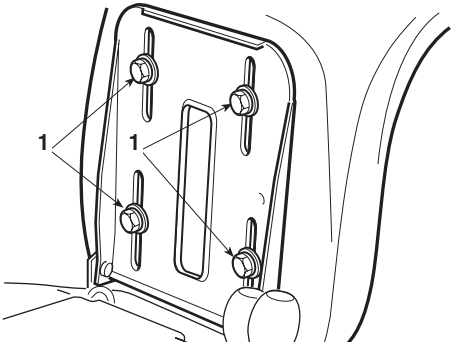
⚠ ATENCION! ***Si se prevee un uso prevalentemente sobre terrenos en pendiente (máx 10°) es oportuno montar los contrapesos (provistos a pedido) debajo de la traversa de las ruedas anteriores, que aumentan la estabilidad anterior y reducen la posibilidad de que se levante el tren delantero.***

IMPORTANTE *Todas las referencias relativas a las posiciones están ilustrada en el capitulo 4 .*

5.1 OPERACIONES PRELIMINARES ANTES DE COMENZAR EL TRABAJO

Regulación del asiento

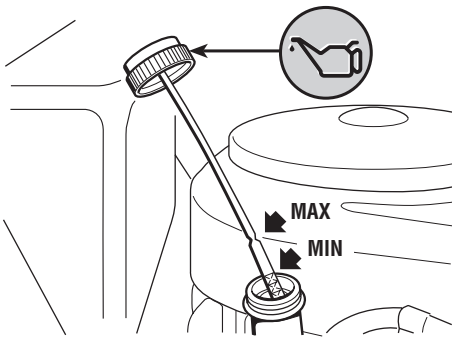
El asiento está fijado con cuatro tornillos (1), que se deben aflojar para permitir cambiar la posición del asiento, haciéndolo deslizar a lo largo de las ranuras del soporte. Encontrada la posición, ajustar a fondo los cuatro tornillos.



Abastecimientos

NOTA *El tipo de gasolina y de aceite que se debe emplear está indicado en el manual de instrucciones del motor.*

Con el motor apagado controlar el nivel



del aceite del motor que tiene que estar comprendido entre las muescas MIN y MAX de la varilla.
Llenar el tanque de carburante utilizando un embudo teniendo cuidado de no llenarlo completamente.

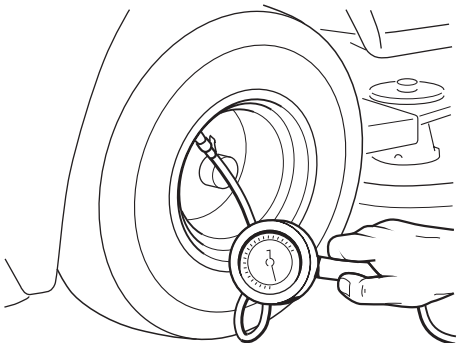
El contenido del tanque es de 5,5 litros.

⚠ PELIGRO! ***El abastecimiento se debe efectuar con el motor apagado en un lugar abierto y bien ventilado. ¡Recordar siempre que los vapores de gasolina son inflamables! NO ACERCAR LLAMAS A LA BOCA DEL DEPOSITO PARA VERIFICAR EL CONTENIDO Y NO FUMAR DURANTE EL LLENADO.***

IMPORTANTE *Evite verter gasolina sobre las partes de plástico para no dañarlas, en caso de vertido accidental, enjuague en seguida con agua.*

Presión de los neumáticos

La correcta presión de los neumáticos es una condición esencial para una perfecta planaridad del plato de corte y en consecuencia para obtener un césped cortado uniformemente.
Destornillar los capuchones de protección y conectar las válvulas a una toma de aire comprimido provista de manómetro.
Las presiones tienen que ser:

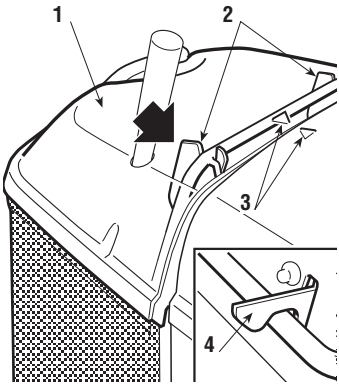


ANTERIOR	1.5 bar
POSTERIOR	1.2 bar

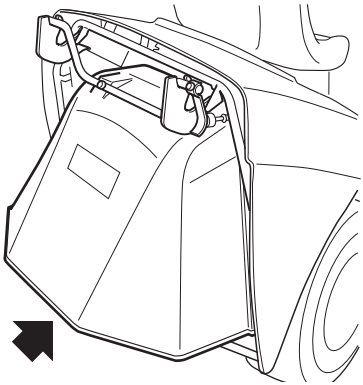
Montaje de las protecciones a la salida (bolsa de recolección o pantalla de protección)

⚠ ATENCION! ***¡No utilizar jamás la máquina sin haber montado las protecciones a la salida!***

Enganchar la bolsa (1) a los soportes (2) y centrarla respecto a la plancha poste-



rior, haciendo coincidir las dos referencias (3).
El centrado es asegurado utilizando el soporte derecho como apoyo lateral. Asegurarse de que el tubo inferior de la boca de la bolsa se fije en el especial dispositivo de enganche (4).



En caso de que se desee trabajar sin la bolsa de recolección, está disponible, bajo pedido, un kit pantalla de protección que se debe fijar en la plancha posterior como se indica en las relativas instrucciones.

⚠ ATENCION! ***Un microinterruptor detiene el motor o impide arranque con las cuchillas acopladas cuando la bolsa de recolección o la pantalla de protección no están en posición. ¡ES ABSOLUTAMENTE PELIGROSO DESAJUSTAR O LIMITAR LA EFICACIA DE ESTE DISPOSITIVO!***

Control de la eficiencia de los sistemas de seguridad

Antes de cada uso, verificar que los sistemas de seguridad estén en perfecta eficiencia; a tal fin, simular las diferentes situaciones de empleo previstas en la tabla de la pág. 24, controlando que se obtenga el efecto indicado para cada una de las situaciones.

Control del sistema de frenos

Comprobar que la capacidad de frenado de la máquina sea adecuada a las condiciones de funcionamiento, evitando comenzar el trabajo en caso de dudas sobre la eficiencia del sistema de frenos.
En este caso, es necesario contactar vuestro Concesionario.

Control de las cuchillas

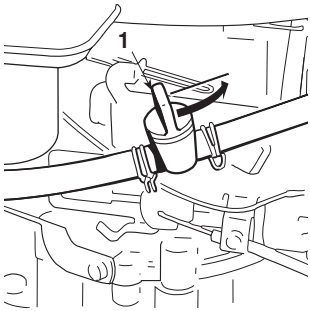
Controlar que las cuchillas estén bien afiladas y firmemente fijadas en los respectivos soportes. Una cuchilla mal afilada arranca el césped y causa un amarrilleamiento del césped.

5.2. ARRANQUE Y MARCHA DE TRANSFERENCIA

Arranque

⚠ PELIGRO! ***¡Las operaciones de arranque se deben efectuar al aire libre o en un lugar bien ventilado! ¡RECORDAR SIEMPRE QUE LOS GASES DE ESCAPE DEL MOTOR SON TOXICOS!***

Antes de arrancar el motor:
– Abrir el grifo de la gasolina (1);
– Asegurarse que el pedal de la tracción está en punto muerto («N»);
– Poner la palanca de acoplamiento de las cuchillas en la posición de desacoplado («A»);
– Sobre terrenos en pendiente, insertar el freno de estacionamiento.



Hechas estas operaciones:
– Poner la palanca del acelerador en la posición «ESTÁRTER indicada en la etiqueta, en el caso de arranque en frío; o sino entre «LENTO» y «RAPIDO» en el caso de motor ya caliente;
– Introducir la llave en el conmutador, girarla a la posición «MARCHA» para conectar el circuito eléctrico, y luego llevarla a la posición «ARRANQUE» para encender el motor y soltarla cuando el motor se ha encendido.

Con el motor encendido, poner el acelerador en la posición «LENTO».

NOTA *En caso de dificultades en el arranque, no insistir durante mucho tiempo con el motor de arranque para evitar que se descargue la batería y para que no se ahogue el motor. Poner de nuevo la llave en la posición «PARADA», esperar algunos segundos y repetir la operación. Perdurando el inconveniente, consultar el capitulo «7» del presente manual y el manual de instrucciones del motor.*

IMPORTANTE *Tener siempre presente que los dispositivos de seguridad impiden el arranque del motor cuando no se respetan las condiciones de seguridad (véase pág. 24).*
En estos casos, después de restablecer la habilitación al arranque, es necesario llevar nuevamente la llave a la «PARADA» antes de volver a arrancar el motor.

NOTA *Si se acciona el pedal de la tracción hacia adelante o en marcha atrás con el freno de estacionamiento inserido, el motor se para.*

Marcha de transferencia

NOTA *Durante la transferencia, las cuchillas deben estar desacopladas y el plato de corte se debe poner en posición de altura máxima (posición «7»).*

Llevar el comando del acelerador a una posición entre «LENTO» y «RAPIDO»; teniendo apretado el pedal del freno, quitar el freno de estacionamiento y soltar el pedal.
Accionar el pedal de inserción de la tracción en la dirección «F» y alcanzar la velocidad deseada graduando la presión sobre el mismo pedal y actuando oportunamente sobre el acelerador.
El accionamiento del pedal debe ser gradual para evitar que una inserción demasiado brusca de la tracción a las ruedas pueda causar que se levante la parte delantera del minitractor y se pierda el control del mismo.

⚠ ATENCION! ***El minitractor no está homologado para circular por calles públicas. Su empleo (según el Código de Circulación) está permitido exclusivamente en áreas privadas cerradas al transito.***

Frenado

Para frenar, soltar el pedal de la tracción que vuelve a la posición «N» provocando un sensible frenado del minitractor; después apretar el pedal del freno, para reducir ulteriormente la velocidad, hasta detenerse.

Marcha atrás

La inserción de la marcha atrás SE DEBE efectuar con el minitractor parado. Una vez detenido el minitractor, iniciar la marcha atrás apretando el pedal de la tracción en la dirección «R».

5.3. CORTE DEL CESPED

Acoplamiento de las cuchillas y avance

Una vez sobre el prado que se debe cortar,
– poner el acelerador en la posición «RAPIDO»;
– acoplar las cuchillas por medio de la palanca poniéndola en la pos. «B»;

– inserir la marcha preseleccionada en función de las condiciones del césped;
– soltar el pedal muy gradualmente y con especial cuidado, como ya se ha descripto anteriormente.

Acoplar siempre las cuchillas con el plato de corte en la posición más alta, para después alcanzar gradualmente la altura deseada. Para obtener un buen llenado y un corte uniforme, elegir la velocidad de avance en función de la cantidad de césped que se debe cortar (altura y densidad) y de las condiciones de humedad del prado.
La adecuación de la velocidad a las condiciones del prado se obtiene en modo gradual y progresivo de acuerdo a la presión ejercitada sobre el pedal de tracción.

De todos modos, es aconsejable pasar a una marcha inferior cada vez que se advierte una reducción del número de revoluciones del motor, teniendo presente que no se obtendrá nunca un buen corte del césped si la velocidad de avance es demasiado alta.
Desacoplar las cuchillas y poner el plato de corte en la posición más alta cada vez que fuera necesario superar un obstáculo.

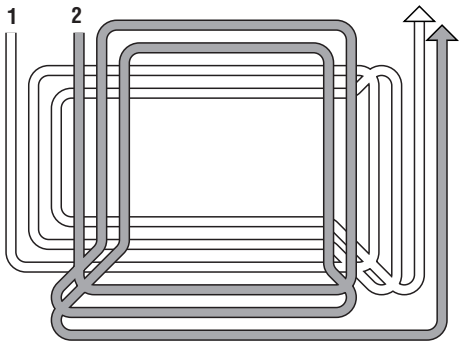
Regulación de la altura de corte

La regulación de la altura de corte se efectúa por medio de la palanca específica que permite 7 posiciones; para pasar de una posición a otra es necesario apretar el botón de desbloqueo colocado en el extremo.

Como efectuar un buen corte

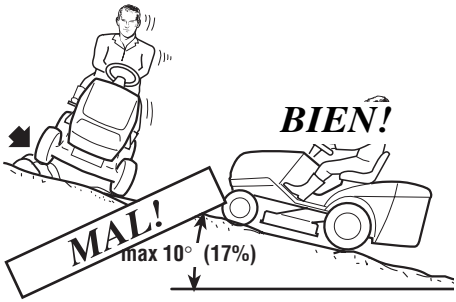
1. El aspecto del prado será mejor si los cortes se efectúan alternándolos en dos direcciones, a la misma altura.

2. Si el canal de conducción del césped tiende a atascarse conviene reducir la velocidad de avance ya que puede ser excesiva en función de las condiciones del prado; si el problema persiste, son causas probables las cuchillas mal afiladas o el perfil de las aletas deformado (Véase cap. 7).



3. Si el césped está muy alto es conveniente efectuar el corte en dos pasadas; la primera con las cuchillas a la altura máxima y eventualmente con ancho de corte reducido, y la segunda a la altura deseada.
4. Prestar mucha atención en los cortes en terrenos con matas y cerca de bordes bajos que podrían dañar el paralelismo y el borde del plato de corte y las cuchillas.
5. Dada la particular configuración del plato de corte, es oportuno no efectuar curvas a la derecha demasiado cerradas, para evitar de dejar una faja central de césped no cortado.

Terrenos en pendiente



Respetando los limites indicados, los prados en pendiente deben ser recorridos en el sentido subida/bajada y nunca en sentido transversal, prestando mucha atención en los cambios de dirección y que las ruedas de arriba no encuentren obstáculos (piedras, ramas, raíces etc.) que podrían causar deslizamientos laterales, volcaduras o pérdida de control del minitractor.

⚠ PELIGRO! ***REDUCIR LA VELOCIDAD ANTES DE CUALQUIER CAMBIO DE DIRECCION SOBRE TERRENOS EN PENDIENTE, e inserir siempre el freno de estacionamiento antes de dejar el minitractor parado y sin custodia.***

Recorrer las pendientes con el pedal en posición «N», (para aprovechar el efecto de frenado de la transmisión hidrostática) y luego reducir ulteriormente la velocidad utilizando el freno.

⚠ PELIGRO! ***No insertar nunca la marcha atrás para reducir la velocidad en las pendientes: esto podría causar la pérdida del control del medio, especialmente en terrenos resbaladizos.***

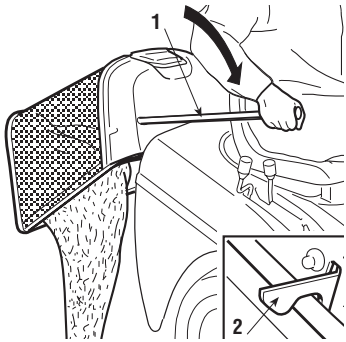
Vaciado de la bolsa de recolección

NOTA *Esta operación se puede efectuar solo con las cuchillas desacopladas; en caso contrario, se pararía el motor.*

El llenado de la bolsa de recolección se indica con una señal acústica; en ese momento INTERRUMPIR EL AVANCE para no atascar el canal de expulsión, desacoplar las cuchillas y la señal se interrumpe.

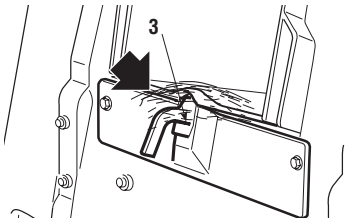
Para vaciar la bolsa de recolección,

– quitar la palanca (1) y levantar la bolsa de recolección;
– cerrar la bolsa para fijarla en el dispositivo de enganche (2).



NOTA *Puede suceder que, después de haber vaciado la bolsa de recolección, la señal acústica se reactive en el momento de acoplamiento de las cuchillas, a causa de residuos de césped que quedan sobre el palpador del microsensor de señalización; en tal caso es suficiente desacoplar y acoplar nuevamente las cuchillas para hacerla cesar.*

Mantener siempre el palpador (3) sin césped depositado.



Recapitulación de las condiciones de permiso o de intervención de los dispositivos de seguridad

Los dispositivos de seguridad intervienen de acuerdo con dos criterios:
– impedir la puesta en marcha del motor si todas las condiciones de seguridad no son respetadas;
– parar el motor si falta sólo una condición de seguridad.

a) Para poner en marcha el motor, es necesario que se cumplan las siguientes condiciones:
– transmisión en punto muerto;
– las cuchillas estén desacopladas;
– el operador esté sentado o el freno de estacionamiento esté engranado.

b) El motor se para cuando se producen las siguientes condiciones:
– el operador abandona el asiento de conducción con las cuchillas acopladas;
– el operador abandona el asiento de conducción con la transmisión no en "punto muerto";
– el operador abandona el asiento de conducción con la transmisión en "punto muerto", pero sin haber engranado el freno de estacionamiento;
– se levanta la bolsa o se quita la pantalla de protección con las cuchillas acopladas;
– se acopla el freno de estacionamiento sin haber desacoplado las cuchillas.

La tabla siguiente indica algunas condiciones operativas, **destacando** los motivos de la intervención:

OPERADOR	BOLSA	CUCHILLAS	TRANSMISIÓN	FRENO	MOTOR
A) ARRANQUE (Llave en la posición «ARRANQUE»)					
Sentado	No importante	Desacopladas	**1....5 - F/R**	Engranado	NO arranca
Sentado	No importante	**Acopladas**	«N»	Engranado	NO arranca
Ausente	No importante	Desacopladas	«N»	**Desengranado**	NO arranca
B) DURANTE EL CORTE (Llave en la posición «MARCHA»)					
Ausente	SI	**Acopladas**	No importante	Engranado	Se para
Ausente	No importante	Desacopladas	**1....5 - F/R**	Desengranado	Se para
Ausente	SI	Desacopladas	«N»	**Desengranado**	Se para
Sentado	**NO**	**Acopladas**	No importante	Desengranado	Se para
Sentado	SI	**Acopladas**	No importante	**Engranado**	Se para

Dispositivo de protección del circuito impreso

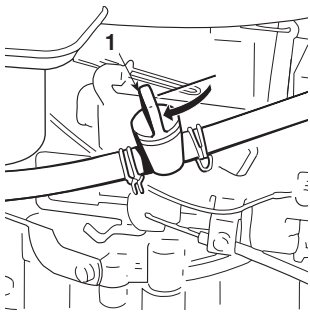
La plaqueta electrónica está provista de una protección autorestablecedora que interrumpe el circuito en caso de anomalías en la instalación eléctrica; la intervención provoca la detención del motor y está señalado por el apagado de la alarma visiva.
El circuito se restablece automáticamente después de unos segundos, buscar y eliminar las causas de la avería para evitar que se vuelvan a repetir señalizaciones.

IMPORTANTE *Para evitar que intervenga la protección:*

- *No invertir la polaridad de la batería.*
- *No hacer funcionar el minitractor sin la batería, para no causar anomalías en el funcionamiento del regulador de carga.*
- *Prestar atención a no causar corto circuitos.*

Final del trabajo

Una vez terminado el corte, desacoplar las cuchillas, y efectuar el camino de regreso con el plato de corte en la posición de máxima altura.
Parar el minitractor, poner el freno de estacionamiento y apagar el motor poniendo la llave en la posición de «PARADA».
Con el motor detenido, cerrar el grifo (1) de la gasolina.



⚠ ATTENCION! ***Para evitar posibles autoencendidos, poner el acelerador en la posición «LENTO» por 20 segundos antes de apagar el motor.***

⚠ ATENCION! ***¡Quitar siempre la llave antes de dejar el minitractor sin custodia!***

IMPORTANTE *Para proteger la carga de la batería, no dejar la llave en posición de «MARCHA» cuando el motor no esté arrancado.*

5.4 LIMPIEZA Y ALMACENAMIENTO

Limpieza

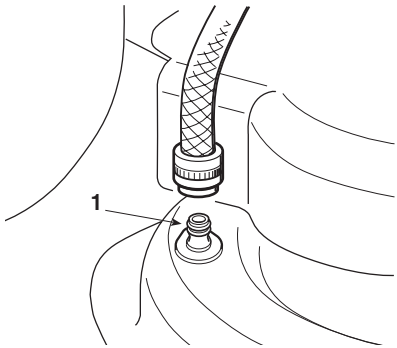
Después de cada uso, limpiar el exterior del minitractor, vaciar la bolsa de recolección y sacudirla para limpiarla de los residuos de césped y mantillo.
Repasar las partes de plástico de la carrocería con una esponja embebida con agua y detergente, prestando atención de no mojar el motor, los componentes de la instalación eléctrica y la plaqueta electrónica colocada debajo del tablero de instrumentos.

IMPORTANTE *¡No utilizar nunca mangueras a presión o líquidos agresivos para el lavado de la carrocería o del motor!*

Lavado interno del plato de corte

Esta operación se debe efectuar solo sobre un terreno firme, con la bolsa de recolección o el deflector montados. El lavado del interior del plato de corte y del canal de expulsión se efectúa conectando alternativamente una manguera a los empalmes (1) y haciendo pasar agua por algunos minutos por cada uno, con:

– el operador sentado,
– el motor en marcha,
– el cambio en punto muerto,
– las cuchillas acopladas.



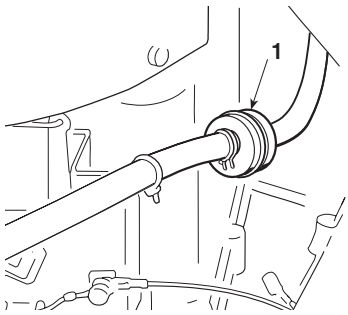
Durante el lavado es oportuno que el plato de corte se encuentre completamente bajado. Quitar la bolsa de recolección, vaciarla, enjuagarla y colocarla nuevamente en manera de favorecer un rápido secado.

Almacenamiento e inactividad prolongada

Si se prevé un período prolongado de inactividad (superior a 1 mes), desconectar los cables de la batería y seguir las indicaciones contenidas en el manual de instrucciones del motor. Además lubricar todas las articulaciones según lo especificado (cap. 6).

⚠ ¡ATENCION! ***Eliminar con cuidado el césped seco eventualmente acumulado cerca del motor y del silenciador del escape para prevenir incendios accidentales al reanudar el trabajo!***

Vaciar el tanque de combustible desconectando el tubo colocado en la entrada del filtro de gasolina (1) y seguir las indicaciones suministradas por el manual del motor.



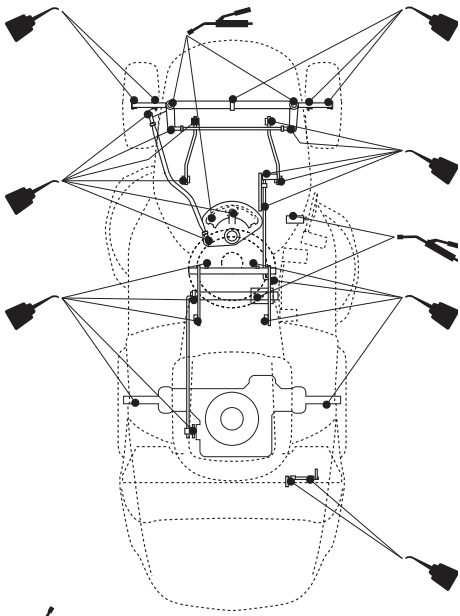
IMPORTANTE *La batería se debe guardar en un lugar fresco y seco. Recargar siempre la batería antes de un largo periodo de inactividad (más de 1 mes) y recargarla de nuevo antes de reanudar la actividad (cap. 6).*

Al reanudar el trabajo, asegurarse que no existan pérdidas de gasolina en los tubos, grifo y el carburador.

6. MANTENIMIENTO

⚠ ATENCION! ***Quitar la llave y leer las instrucciones relativas antes de iniciar cualquier intervención de mantenimiento o de reparación. Vestir indumentos adecuados y guantes de trabajo.***

IMPORTANTE *¡No arrojar nunca en el ambiente aceites usados, gasolina o cualquier otro producto contaminante!*



Lubricacion general

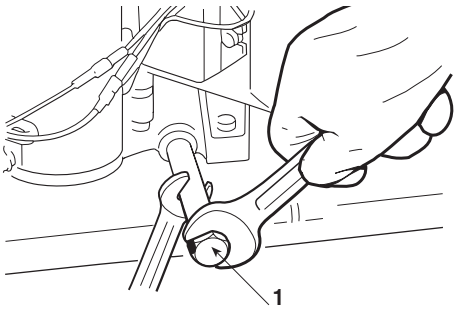
Seguir el esquema adjunto, que muestra los puntos por lubricar, con el tipo de lubricante que se debe emplear.

La lubricación general debería ser efectuada por lo menos una vez al mes, o sino cada vez que se prevee una prolongada inactividad de la máquina.

Motor

Seguir las prescripciones enumeradas en el manual de instrucciones del motor para las modalidades y la periodicidad del mantenimiento (filtros del aire, del aceite y de la gasolina, cambio de aceite, limpieza de las bujías, etc.).

La descarga del aceite del motor se efectúa destornillando el tapón (1); cuando se monta nuevamente el tapón hay que tener cuidado en la colocación de la guarnición interna.



Grupo hidrostatico

Está constituido por un grupo monobloque sellado, que no necesita manutención.

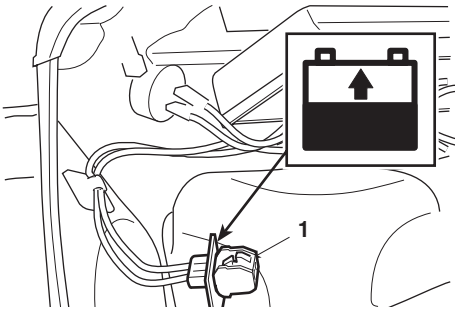
Bateria

Es fundamental efectuar un cuidadoso mantenimiento de la batería para garantizar una larga duración de la misma. La batería de su máquina deberá estar taxativamente cargada:
– antes de utilizar la máquina por primera vez después de haberla adquirido;
– antes de cada prolongado período de inactividad de la máquina;
– antes de la puesta en servicio después de un prolongado periodo de inactividad.

– Leer y respetar atentamente el procedimiento de carga descrito en el manual que se adjunta a la batería. Si no se respeta el procedimiento o no se carga la batería, se podrían producir daños irreparables a los elementos de la batería.
– Una batería agotada **debe** ser recargada lo más pronto posible.

IMPORTANTE *La carga de la batería se debe efectuar con un equipo de* ***tension costante****. Otros sistemas de carga pueden dañar irreparablemente la batería.*

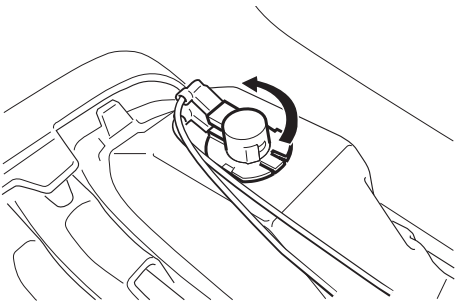
La máquina está dotada de un conector (1) para la recarga, a conectar al correspondiente conector del cargador de batería de mantenimiento "CB01", disponible bajo pedido (cap. 8).



IMPORTANTE *Este conector se debe utilizar exclusivamente para la conexión del cargador de batería de mantenimiento "CB01". Para utilizarlo:*
– *seguir las indicaciones indicadas en las relativas instrucciones de uso;*
– *seguir las indicaciones indicadas en el manual de la batería.*

Sustitución de las lámparas (si previstas)

Las lámparas (18W) están inseridas a bayoneta en el portalámpara que se extrae girándolo en sentido antihorario con la ayuda de una pinza.



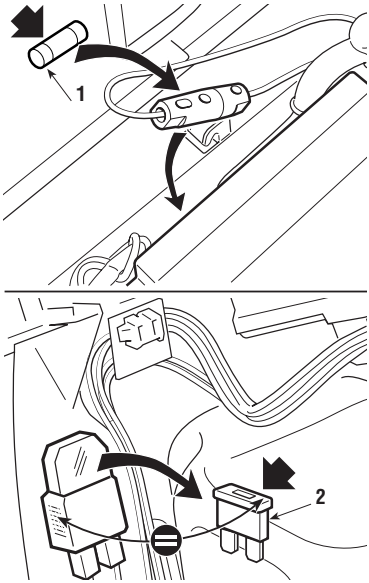
Instalación eléctrica

En la máquina están previstos algunos fusibles (1) de diferente capacidad, cuyas funciones y características son las siguientes:

– Fusible de 6,3 A (retardado) (1)= de protección de circuitos generales y de potencia de la tarjeta electrónica, cuya intervención provoca la parada de la máquina y el apagado completo del indicador luminoso en el tablero.

– Fusible de 25 A (2) = de protección del circuito de carga, cuya intervención se manifiesta con una progresiva pérdida de la carga de la batería y consiguientes dificultades en el arranque.

La capacidad del fusible está indicada en el mismo fusible.

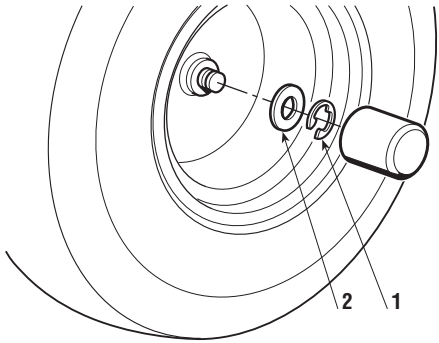


IMPORTANTE *Un fusible abierto debe ser siempre sustituido con uno de igual tipo y capacidad y nunca con uno de capacidad diferente.*

En el caso de no conseguir la eliminación de las causas de la intervención de las protecciones, consultar vuestro Concesionario.

Sustitución de las ruedas

Con el minitractor en plano, colocar un soporte debajo de un elemento portante del bastidor, del lado de la rueda que se debe sustituir.
Las ruedas están fijadas mediante un anillo elástico (1) removible con la ayuda de un destornillador.
Las ruedas posteriores están montadas directamente sobre los semiejes del diferencial, a través de una chaveta recabada en el cubo de la rueda.



Antes de montar nuevamente una rueda, aplicar sobre el eje grasa resistente al agua y finalmente colocar de nuevo y con cuidado el anillo elástico y la arandela de tope (2).

NOTA *En caso de sustitución de una o de ambas ruedas posteriores, asegurarse que sean del mismo diámetro, y verificar la regulación del paralelismo del plato de corte para evitar cortes irregulares.*

Reparación o sustitución de los neumáticos

Los neumáticos son del tipo «sin cámara» y por lo tanto toda sustitución o reparación después de una pinchadura debe ser efectuada por un técnico especializado, según las modalidades previstas para dicho tipo de cubierta.

Sustitución de las correas

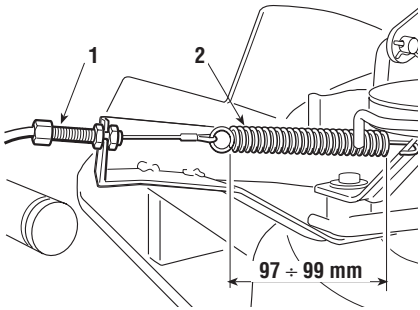
La transmisión del movimiento del motor al eje posterior y del motor a las cuchillas se obtiene por medio de dos correas trapezoidales.

NOTA *¡Sustituir las correas apenas manifiesten evidentes signos de desgaste! ¡UTILIZAR SIEMPRE CORREAS ORIGINALES!*

Para la sustitución de las correas es necesario desmontar algunas piezas y posteriormente efectuar algunas regulaciones bastante complicadas, por lo que es indispensable que sea efectuado por vuestro Concesionario.

Regulacion del acoplamiento y del freno de las cuchillas

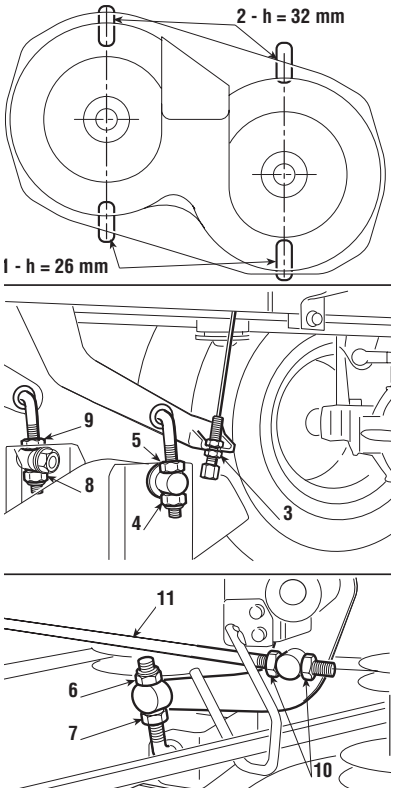
Cuando se acciona la palanca para desacoplar las cuchillas, se acciona contemporáneamente un freno doble que detiene la rotación en algunos segundos.
El alargamiento del cable se compensa actuando sobre el tornillo de regulación (1) hasta obtener la tensión ideal en el resorte (2), medida en el exterior de las espiras con las cuchillas acopladas.



Regulaciones del plato de corte

Una buena regulación del plato es esencial para obtener un prado cortado uniformemente.

NOTA *Para obtener un buen corte, es oportuno que la parte anterior resulte siempre 5-6 mm más baja que la parte posterior.*



– Colocar la máquina en una superficie llana y comprobar la correcta presión de los neumáticos;
– Colocar espesores (1) de 26 mm debajo del borde anterior del plato y de 32 mm (2) debajo del borde posterior, luego llevar la palanca de elevación a la posición «1»;
– Aflojar completamente el regulador (3), las tuercas (4 – 6 – 8) y las contratuercas (5 – 7 – 9) de las tres bielas de articulación hasta apoyar el plato en los espesores.
– enroscar las dos tuercas superiores derechas (6 - 8) y la tuerca inferior izquierda (4) hasta percibir que se levante el plato; fijar las contratuercas (5 – 7 – 9) e intervenir en el regulador (3) hasta tensionar el cable de mando.

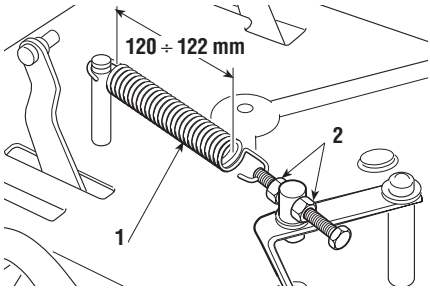
Una diferencia de altura respecto al piso entre el borde derecho y el borde izquierdo del plato se puede compensar interviniendo correctamente en las dos tuercas (4 - 8) y contratuercas (5 - 9) de las bielas posteriores.
Llevar la palanca de mando a 2 ó 3 posiciones diferentes, controlado que el plato se levante uniformemente y que en cada posición se mantenga constante la diferencia de altura entre el borde anterior y el posterior respecto al terreno.
Si la parte anterior tiende a anticipar o a retardar la subida a la posición, es posible regularizar el movimiento interviniendo correctamente en las tuercas (10) de la varilla de conexión (11). Enroscando las tuercas en la varilla, se tiende a levantar la parte anterior y anticipar la subida, desenroscándoles se obtienen efectos opuestos.
Recordar siempre de fijar todas las tuercas y contratuercas al terminar las regulaciones.

En caso que no se llegara a obtener un buen paralelismo, consultar vuestro Concesionario.

Regulación del freno

En caso que se encontrara una escasa capacidad de frenado, conviene dirigirse a vuestro Concesionario.

Regulación del acoplamiento de la tracción



En caso que se encontrara un avance irregular, imputable a una variación en la longitud de la correa después de una sustitución o de un periodo prolongado de uso, se puede actuar sobre la tensión del resorte (1), actuando oportunamente sobre las tuercas (2) hasta obtener la medida indicada (120 ÷ 122 mm medidos en el exterior de las espiras); cuando se termina la regulación, bloquear nuevamente las tuercas.

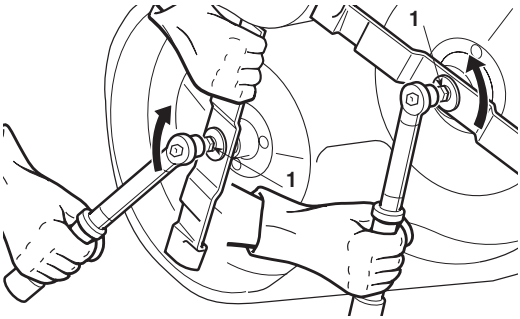
Afilado de las cuchillas

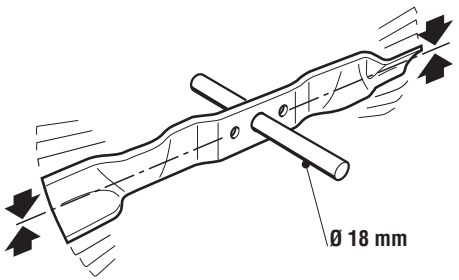
Controlar que la cuchilla esté bien afilada y firmemente fijada al soporte.
– Una cuchilla mal afilada arranca el césped y causa un amarilleo del prado.
– Una cuchilla floja produce vibraciones anómalas y puede ser peligrosa.

⚠ ¡ATENCION! ***Todas las operaciones relativas a las cuchillas (desmontaje, afilado, equilibrado, remontaje y/o sustitución) son trabajos complicados que requieren una especial competencia y el empleo de las herramientas especiales; por razones de seguridad, siempre es aconsejable dirigirse a un centro especializado si no se dispone de las herramientas o conocimientos adecuados.***

⚠ ¡ATENCION! ***Utilizar guantes robustos para manipular las cuchillas.***

Para desmontar una cuchilla cogerla firmemente y desenroscar el tornillo central (1) **en el sentido indicado por las flechas para cada cuchilla, ya que los tornillos de fijación son uno con rosca a la derecha y el otro con rosca a la izquierda.** Afilar ambas cuchillas por medio de una muela de grano medio y controlar el balanceado de la cuchilla sosteniéndola con una barra redonda de diámetro Ø18 mm introducida en el orificio central.

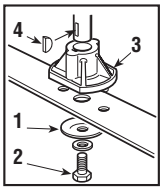


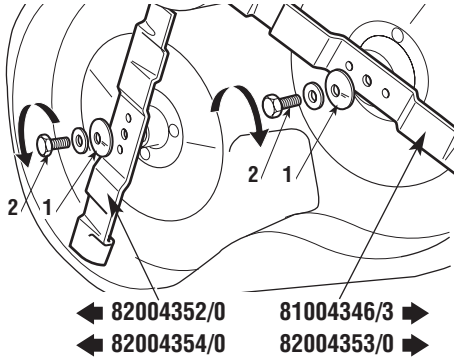


⚠ ¡ATENCION! ***Sustituir siempre las cuchillas dañadas o torcidas; no intentar jamás de repararlas! ¡USAR SIEMPRE CUCHILLAS ORIGINALES DE MARCA ⚠!***

⚠ ¡ATENCION! ***Las cuchillas son diferentes y giran en sentido contrario. Durante el montaje es necesario respetar las posiciones, haciendo referencia al número de código estampado en la cara exterior de cada una de las cuchillas.***

⚠ ¡ATENCION! ***En el montaje, respete las secuencias indicadas prestando atención a que las aletas de las cuchillas estén dirigidas hacia el interior del plato y que la parte cóncava del disco elástico (1) presione contra el cuchillo. Apriete a fondo los tornillos de fijación (2) con una llave dinamométrica, calibrada a 45-50 Nm. Si durante el desmontaje de las cuchillas se hubiera salido uno o ambos cubos (3) del árbol, comprobar que las chavetas (4) estén bien insertadas en sus correspondientes alojamientos.***

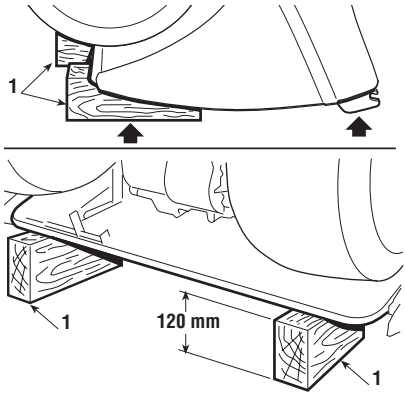




Colocacion en vertical

⚠ ATENCION! ***El posicionamento vertical resulta mejor realizado si se efectua con más de una persona y se debería hacer exclusivamente sobre una superficie rígida y plana.***

En caso que fuera necesario acceder cómodamente a la parte inferior, es posible colocar el minitractor en posición vertical después de haber quitado la bolsa de recolección o el deflector y haberse asegurado que el tanque no tenga más de 2 litros de combustible. Asegurarse que el apoyo se efectúe en los puntos indicados, insertando un espesor (1) de aproximadamente 120 mm debajo del borde inferior de la placa y prestando atención a no dañar las partes de plástico y los soportes de la bolsa de recolección.



⚠ PELIGRO! ***Asegurarse de la buena estabilidad del minitractor antes de efectuar cualquier tipo de intervención y evitar de efectuar operaciones que puedan causar la caída del mismo.***

7. GUIA PARA LA IDENTIFICACION DE LOS PROBLEMAS

PROBLEMA	CONDICION	CAUSA PROBABLE	SOLUCION
1. Alarma visiva apagada	Llave en «MARCHA» motor apagado	Colocación en seguridad del circuito impreso a causa de:	Poner la llave en pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería:
		– batería mal instalada	– controlar las conexiones
		– batería completamente descargada o sulfatada	– recargar la batería
		– inversión de la polaridad de la batería	– conectar correctamente
		– fusible roto	– sustituir el fusible (6,3 A tipo retardado)
		– masa incierta	– verificar las conexiones
		– plaqueta electrónica mojada	– secar con aire
		– microinterruptores en masa	– verificar las conexiones
2. El motor de arranque no gira	Llave en «ARRANQUE» y alarma visiva encendida	– batería insuficientemente cargada	– recargar la batería (perdurando el problema, contactar vuestro Concesionario)
		– fusible de la recarga interrumpido	– sustituir el fusible (25 A)
		– masa incierta	– verificar las conexiones
	Llave en «ARRANQUE» y alarma visiva titilante	– falta un permiso para el arranque	– controlar que las condiciones de habilitación estén respetadas (véase pág. 24.a).
3. El motor no arranca	Llave en «ARRANQUE»	– falta suministro de gasolina	– verificar el nivel en el tanque de combustible
			– abrir el grifo
			– verificar el filtro de gasolina
		– defecto de encendido	– verificar la fijación del capuchón de la bujía
			– verificar la limpieza y la correcta distancia entre los electrodos
4. Arranque dificultoso o funcionamiento irregular del motor	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– problemas de carburación	– limpiar o sustituir el filtro de aire
			– limpiar la cubeta del carburador
			– vaciar el tanque de combustible y poner gasolina nueva
			– controlar y eventualmente sustituir el filtro de gasolina
5. Disminución del rendimiento del motor durante el corte	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– velocidad de avance elevada en relación a la altura de corte	– reducir la velocidad de avance y/o levantar el plato de corte

PROBLEMA	CONDICION	CAUSA PROBABLE	SOLUCION
6. Acoplando las cuchillas, el motor se apaga	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– falta el permiso para el acoplamiento	– controlar que las condiciones de habilitación estén respetadas (véase pág. 24.b).
7. El motor se para	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	Puesta en seguridad del circuito impreso a causa de: – microinterruptor en masa – batería descargada – sobretensión causada por el regulador de voltaje – batería mal conectada (contactos inciertos) – masa del motor defectuosa	Poner la llave en pos. «PARADA» y buscar las causas de la avería: – verificar las conexiones – recargar la batería – contactar vuestro Concesionario – verificar las conexiones de la batería – verificar la masa del motor
8. Corte irregular y recolección insuficiente	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– plato de corte no paralelo al terreno – ineficiencia de las cuchillas – velocidad de avance elevada en relación a la altura del césped por cortar – atascamiento del canal – el plato de corte está lleno de césped	– controlar la presión de los neumáticos – restablecer el paralelismo del plato de corte respecto al terreno – controlar el correcto montaje de las cuchillas – afilar o sustituir las cuchillas – controlar la tensión de la correa y el cable de comando de la palanca de acoplamiento – reducir la velocidad de avance y/o levantar el plato de corte – esperar que el césped se seque – quitar la bolsa de recolección y vaciar el canal – limpiar el plato de corte
9. Vibración anormal durante el funcionamiento	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– las cuchillas están desequilibradas – cuchillas flojas – fijaciones flojas	– equilibrar o sustituir las cuchillas dañadas – controlar la fijación de las cuchillas (prestar atención al fileteado izquierdo de la cuchilla derecha) – controlar y ajustar los tornillos de fijación del motor y del bastidor.
10. Con el motor en movimiento, accionando el pedal de la tracción el minitractor no se desplaza	Llave en «MARCHA» motor en movimiento	– la palanca de desbloqueo en posición «B» (véase cap. 4 n. 13)	– llevarla nuevamente a la posición «A»

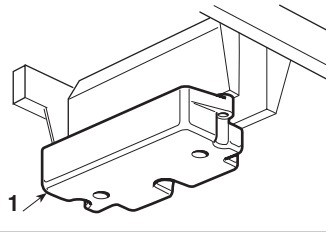
Si los problemas perduran después de haber efectuado las operaciones indicadas más arriba, contactar vuestro Concesionario.

⚠ ATENCION! ***No intentar nunca efectuar reparaciones complicadas sin contar con los medios y los conocimientos técnicos necesarios. Toda intervención mal efectuada, comporta automáticamente la anulación de la Garantía y la declinación de toda responsabilidad por parte del Fabricante.***

8. ACCESORIOS A PEDIDO

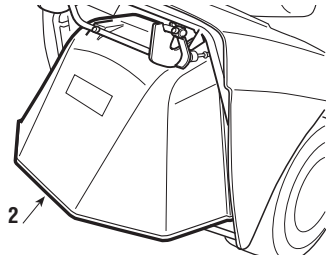
1. KIT DE PESOS ANTERIORES

Mejoran la estabilidad anterior del minitractor, sobretodo cuando el uso prevalente es sobre terrenos en pendiente



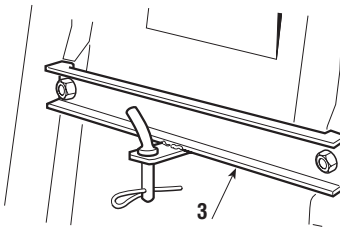
2. KIT DEFLECTOR

Para usar en lugar de la bolsa de recolección, cuando el césped no se recoge.



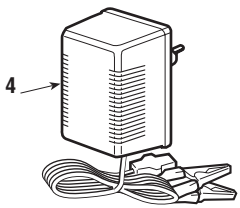
3. KIT REMOLQUE

Para remolcar un remolque.



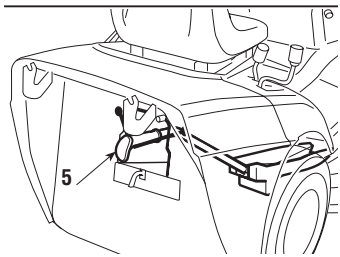
4. CARGADOR DE BATERIA DE MANTENIMIENTO "CB01"

Permite mantener en perfecta eficiencia la batería durante los periodos de inactividad de la máquina, garantizando un nivel de carga óptimo y una mayor duración de la batería.



5. KIT PARA “MULCHING”

Desmenuza el césped cortado y lo deja en el prado como alternativa a la recogida en la bolsa.



9. CARACTERISTICAS TECNICAS

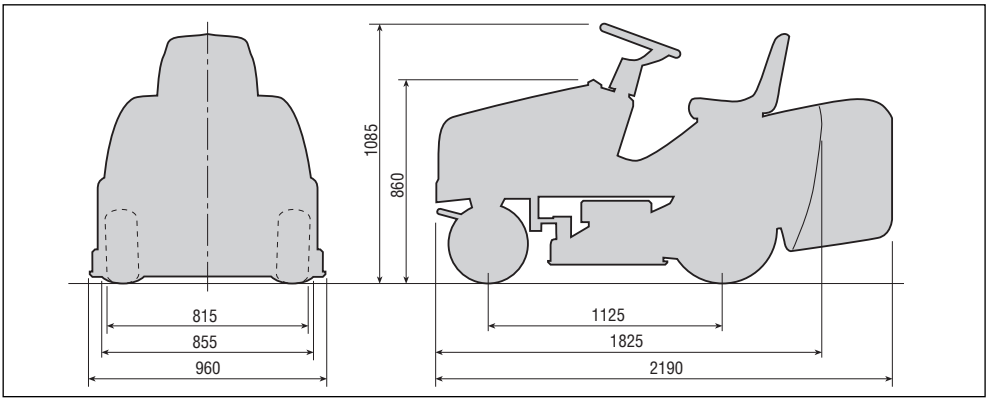
Motor ..... B&S 21A907 - 344 cc
Instalación eléctrica ..... 12 V
Batería ..... 18 Ah

Neumáticos anteriores ..... 13 x 5.00-6
Neumáticos posteriores .....18 x 8.50-8
Presión neumático anterior .....1,5 bar
Presión neumático posterior ..... 1,2 bar
Peso total ..... 193 kg

Velocidad de avance:
en marcha adelante ..... 0 ÷ 8,8 km/h
en marcha atrás ..... 0 ÷ 3,8 km/h

Diámetro interno de viraje (diámetro mínimo del área no cortada)
lado izquierdo ..... 1,6 m
Altura de corte ..... 3 ÷ 8 cm
Anchura de corte ..... 92 cm
Capacidad de la bolsa de recolección ... 250 litros

Límites de carga en la barra del kit de remolque
Esfuerzo máximo de tracción ..... 980 N
Esfuerzo máximo vertical ..... 245 N



PARA EL CERTIFICADO Y LA DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD, VÉASE LA PASTA TRASERA DESPLEGABLE.

PRESENTAZIONE

QUESTO MANUALE DEVE ESSERE CONSIDERATO come parte permanente della vostra macchina e deve rimanere unito alla macchina in caso voi la vendiate.

UNA DIVERSA REGOLAZIONE DELL'AFFLUSSO DI CARBURANTE rispetto alle specifiche fornite dal costruttore o altri metodi volti ad aumentare la potenza portano alla perdita della garanzia per questa macchina.

QUESTO TRATTORINO È STATO PROGETTATO SOLAMENTE per l'uso normale di taglio dell'erba o operazioni simili ("USO PREVISTO"). Qualsiasi altro impiego è considerato contrario all'uso previsto. Il costruttore non assume responsabilità per danni o lesioni derivanti da uso improprio, e questi rischi devono essere sopportati esclusivamente dall'utilizzatore. Anche la conformità e la stretta aderenza alle condizioni operative, di manutenzione e di riparazione previste dal costruttore costituiscono ulteriori elementi fondamentali di uso previsto.

QUESTO TRATTORINO DEVE ESSERE UTILIZZATO, assistito e riparato unicamente da persone a conoscenza delle relative norme d'uso (prevenzione infortuni). Devono essere sempre osservate le norme di prevenzione degli infortuni, tutte le altre regole generalmente conosciute sulla sicurezza e sulla medicina del lavoro e le norme del Codice della Strada. Ogni modifica arbitraria apportata a questo trattorino solleverà il costruttore da qualsiasi responsabilità per ogni conseguente danno o lesione. Il prodotto non è costruito per circolare in USA, Canada e Messico.

INDICE

1. NORME DI SICUREZZA 3
Contiene le norme per usare il trattorino in sicurezza

2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI 7
Spiega come identificare la macchina e gli elementi principali che la compongono

3. SBALLAGGIO E MONTAGGIO 9
Spiega come rimuovere l'imballo e completare il montaggio degli elementi staccati

4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO 13
Fornisce l'ubicazione e la funzione di tutti i comandi

5. NORME D'USO 16
Contiene tutte le indicazione per lavorare bene e in sicurezza
5.1 Operazioni preliminari prima di iniziare il lavoro 16
5.2 Avviamento e marcia di trasferimento 19
5.3 Taglio dell'erba..... 20
5.4 Pulizia e rimessaggio 24

6. MANUTENZIONE 27
Contiene tutte le informazioni per mantenere efficiente il trattorino rasaerba

7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI 34
Vi aiuta a risolvere velocemente qualche eventuale problema di utilizzo

8. ACCESSORI A RICHIESTA 37
Vengono illustrati gli accessori disponibili per particolari esigenze operative

9. CARATTERISTICHE TECNICHE 38
Riassume le principali caratteristiche della vostra macchina

1. NORME DI SICUREZZA

COME LEGGERE IL MANUALE

Nel testo del manuale, alcuni paragrafi contenenti informazioni di particolare importanza sono contrassegnati con diversi gradi di evidenziazione, il cui significato è il seguente:

NOTA *oppure* **IMPORTANTE** *Fornisce precisazioni o altri elementi a quanto già precedentemente indicato, nell'intento di non danneggiare la macchina, o causare danni.*

⚠ ATTENZIONE! ***Possibilità di lesioni personali o a terzi in caso di inosservanza.***

⚠ PERICOLO! ***Possibilità di gravi lesioni personali o a terzi con pericolo di morte, in caso di inosservanza.***

NORME DI SICUREZZA
(da leggere attentamente prima di usare la macchina)

A) ADDESTRAMENTO

1) Leggere attentamente le istruzioni. Prendere familiarità con i comandi e con un uso appropriato del trattorino. Imparare ad arrestare rapidamente il motore.
2) Utilizzate il trattorino per lo scopo al quale è destinato, cioè il taglio e la raccolta dell'erba. Qualsiasi impiego non espressamente previsto nel libretto di istruzioni può rivelarsi pericoloso e causare il danneggiamento della macchina, e comporta il decadimento della Garanzia ed il declino di ogni responsabilità del Costruttore.
3) Non permettere mai che il trattorino venga utilizzato da bambini o da persone che non abbiano la necessaria dimestichezza con le istruzioni. Le leggi locali possono fissare un'età minima per l'utilizzatore.
4) Non utilizzare mai il trattorino:
– con persone, in particolare bambini, o animali nelle vicinanze;
– se l'utilizzatore ha assunto farmaci o sostanze ritenute nocive alle sue capacità di riflessi e attenzione.
5) Ricordare che l'operatore o l'utilizzatore è responsabile di incidenti e imprevisti che si possono verificare ad altre persone o alle loro proprietà.
6) Non trasportare passeggeri.
7) Il conducente del trattorino deve seguire scrupolosamente le istruzioni per la guida e in particolare:
– non distrarsi e mantenere la necessaria concentrazione durante il lavoro;
– tener presente che la perdita di controllo di un trattorino che scivola su un pendio non può essere recuperata con l'uso del freno. Le cause principali di perdita di controllo sono:
– mancanza di aderenza delle ruote;
– velocità eccessiva;

– frenatura inadeguata;
– macchina inadeguata all'impiego;
– mancanza di conoscenza sugli effetti che possono derivare dalle condizioni del terreno, specialmente sui pendii;
– traino non corretto e cattiva distribuzione del carico.
8) Il trattorino è fornito di una serie di microinterruttori e dispositivi di sicurezza che non devono mai essere manomessi o rimossi, pena il decadimento della garanzia ed il declino di ogni responsabilità del costruttore.

B) OPERAZIONI PRELIMINARI

1) Durante il taglio, indossare sempre calzature solide e pantaloni lunghi. Non azionare il trattorino a piedi scalzi o con sandali aperti.
2) Ispezionare a fondo tutta l'area di lavoro e togliere tutto ciò che potrebbe venire espulso dalla macchina (sassi, rami, fili di ferro, ossi, ecc.).
3) ATTENZIONE: PERICOLO! La benzina è altamente infiammabile.
– conservare il carburante in appositi contenitori;
– rabboccare il carburante, utilizzando un imbuto, solo all'aperto e non fumare durante questa operazione e ogni volta che si maneggia il carburante;
– rabboccare prima di avviare il motore; non aggiungere benzina o togliere il tappo del serbatoio quando il motore è in funzione o è caldo;
– se fuoriesce della benzina, non avviare il motore, ma allontanare il trattorino dall'area nella quale il carburante è stato versato, ed evitare di creare possibilità di incendio, fintanto che il carburante non sia evaporato ed i vapori di benzina non si siano dissolti.
– rimettere sempre e serrare bene i tappi del serbatoio e del contenitore della benzina.
4) Sostituire i silenziatori difettosi
5) Prima dell'uso, procedere ad una verifica generale ed in particolare dell'aspetto delle lame, e controllare che le viti e il gruppo di taglio non siano usurati o danneggiati. Sostituire in blocco le lame e le viti danneggiate o usurate per mantenere l'equilibratura.
6) Prima di iniziare il lavoro, montare sempre le protezioni all'uscita (sacco o parasassi).
7) Fare attenzione al fatto che la rotazione di una lama provoca la rotazione anche dell'altra.

C) DURANTE L'UTILIZZO

1) Non azionare il motore in spazi chiusi, dove possono accumularsi pericolosi fumi di monossido di carbonio.
2) Lavorare solamente alla luce del giorno o con buona luce artificiale.
3) Se possibile, evitare di lavorare nell'erba bagnata.
4) Prima di avviare il motore, disinnestare le lame, lasciare il pedale in posizione di folle e inserire il freno di stazionamento.
5) Non tagliare su terreni con pendenza superiore a 10° (17%).
6) Ricordarsi che non esiste un pendio "sicuro". Muoversi su prati in pendenza richiede una particolare attenzione. Per evitare ribaltamenti:
– è consigliabile impiegare il contrappeso anteriore (fornito a richiesta)
– non arrestarsi o ripartire bruscamente in salita o in discesa;
– azionare dolcemente il pedale di inserimento della trazione sia in avanti che in retromarcia, specialmente in discesa;
– la velocità deve essere ridotta sui pendii e nelle curve strette;
– fare attenzione ai dossi, alle cunette e ai pericoli nascosti;
– non tagliare mai nel senso trasversale del pendio.
7) Prestare attenzione trainando dei carichi o usando attrezzature pesanti:
– per le barre di traino, usare soltanto punti di attacco approvati;
– limitare i carichi a quelli che possono essere controllati agevolmente;
– non sterzare bruscamente. Fare attenzione durante la retromarcia;
– utilizzare contrappesi o pesi sulle ruote, quando suggerito nel manuale d'istruzioni.
8) Disinnestare le lame nell'attraversamento di zone non erbose, e portare il piatto di taglio nella posizione più alta.
9) Non utilizzare mai il trattorino come rasaerba se i ripari sono danneggiati, oppure senza il

sacco raccoglierba o il parasassi.
10) Non modificare le regolazioni del motore, e non fare raggiungere al motore un regime di giri eccessivo.
11) Prima di abbandonare il posto di guida:
– disinnestare le lame;
– rilasciare il pedale che si porta in posizione di folle e inserire il freno di stazionamento;
– arrestare il motore e togliere la chiave.
12) Disinnestare le lame, fermare il motore e togliere la chiave:
– prima di qualsiasi intervento sotto il piatto di taglio o prima di disintasare il convogliatore di scarico;
– prima di controllare, pulire o lavorare sul trattorino;
– dopo aver colpito un corpo estraneo. Verificare eventuali danni sul trattorino ed effettuare le necessarie riparazioni prima di usare nuovamente la macchina;
– se il trattorino comincia a vibrare in modo anomalo (Ricercare immediatamente la causa delle vibrazioni e porvi rimedio).
13) Disinnestare le lame durante il trasporto e ogni volta che non vengono impiegate. Disinnestare le lame e attenderne l'arresto ogni volta che si svuota il sacco di raccolta.
14) Fermare il motore e disinnestare le lame:
– prima di fare rifornimento di carburante;
– ogni volta che si toglie o si rimonta il sacco raccoglierba.
15) Ridurre il gas prima di fermare il motore. Chiudere l'alimentazione del carburante al termine del lavoro, seguendo le istruzioni fornite sul libretto.
16) Non avvicinare mani e piedi accanto o sotto le parti rotanti. State sempre lontani dall'apertura di scarico.

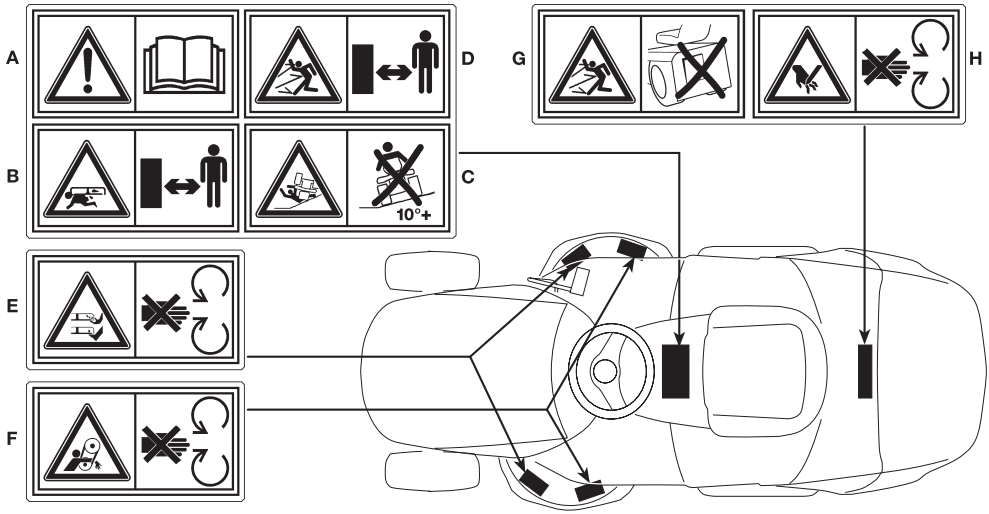
D) MANUTENZIONE E MAGAZZINAGGIO

1) Mantenere serrati dadi e viti, per essere certi che la macchina sia sempre in condizioni sicure di funzionamento. Una manutenzione regolare è essenziale per la sicurezza e per mantenere il livello delle prestazioni.
2) Non riporre il trattorino con della benzina nel serbatoio in un locale dove i vapori di benzina potrebbero raggiungere una fiamma, una scintilla o una forte fonte di calore.
3) Lasciare raffreddare il motore prima di collocare il trattorino in un qualsiasi ambiente.
4) Per ridurre il rischio d'incendio, mantenere il motore, il silenziatore di scarico, l'alloggiamento della batteria e la zona di magazzinaggio della benzina liberi da residui d'erba, foglie o grasso eccessivo. Svuotare sempre il sacco e non lasciare contenitori con l'erba tagliata all'interno di un locale.
5) Controllare di frequente il parasassi e il sacco raccoglierba, per verificarne l'usura o il deterioramento.
6) Non usare mai la macchina con parti usurate o danneggiate, per motivi di sicurezza. I pezzi devono essere sostituiti e mai riparati. Usare ricambi originali (le lame dovranno sempre essere marcate ⚠). I pezzi di qualità non equivalente possono danneggiare la macchina e nuocere alla vostra sicurezza.
7) Se il serbatoio deve essere vuotato, effettuare questa operazione all'aperto e a motore freddo.
8) Indossare guanti da lavoro per lo smontaggio e rimontaggio delle lame.
9) Curare l'equilibratura delle lame, quando vengono affilate.
10) Fare attenzione al fatto che la rotazione di una lama provoca la rotazione anche dell'altra.
11) Quando la macchina deve essere riposta o lasciata incustodita, abbassare il piatto di taglio.
12) Non lasciare mai le chiavi inserite o alla portata di bambini o persone non idonee. Togliere sempre la chiave prima di iniziare ogni intervento di manutenzione.

E) TRASPORTO

1) Se il trattorino viene trasportato con un camion o un rimorchio, abbassare il piatto di taglio, inserire il freno di stazionamento ed assicurarlo adeguatamente al mezzo di trasporto mediante funi, cavi o catene.

UBICAZIONE DELLE ETICHETTE DI SICUREZZA



A) Leggere il manuale d'istruzioni: Questo manuale contiene informazioni importanti, necessarie per operare in sicurezza sulla macchina. Per evitare incidenti, osservare attentamente tutte le norme di sicurezza.

B) Tenere i bambini lontano dellla macchina: Assicurarsi che i bambini rimangano a distanza dalla macchina quando il motore è in moto.

C) Evitare il ribaltamento: NON condurre in aree dove la macchina può scivolare o ribaltarsi. Non usare questa macchina su pendii superiori al 10°.

D) Evitare lesioni da oggetti espulsi: NON lavorare con la macchina senza il sacco o il parasassi montato. Rimanere a distanza quando il motore è in moto.

E) Evitare lesioni da lame rotanti: NON mettere mani o piedi sotto o all'interno della macchina quando il motore è in moto.

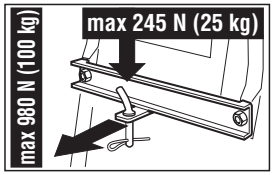
F) Evitare lesioni da trascinamento delle cinghie: NON azionare la macchina senza le protezioni montate. State lontano dalle cinghie.

G) Evitare lesioni da oggetti espulsi: NON lavorare senza aver montato il sacco o il parasassi.

H) Evitare lesioni da lame rotanti NON aprire o smontare i carter di protezione, il parasassi o il sacco quando le lame sono innestate.

PRESCRIZIONI PER L'IMPIEGO DEL KIT DI TRAINO

A richiesta, è disponibile un kit per consentire il traino di un rimorchietto; questo accessorio deve essere montato sulla piastra posteriore, secondo le istruzioni fornite. Nell'uso, non superare i limiti di carico riportati sull'etichetta e rispettare le norme di sicurezza, (pag. 4, C-7).

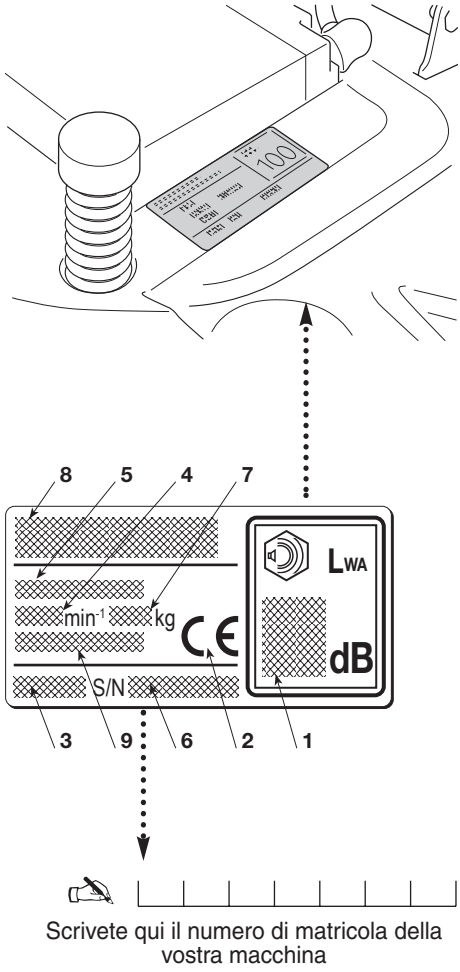


2. IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA E DEI COMPONENTI

IDENTIFICAZIONE DELLA MACCHINA

L'etichetta posta in prossimità del vano batteria porta i dati essenziali ed il numero di matricola di ogni trattorino (6).

Questo numero è indispensabile per ogni richiesta di intervento tecnico e per l'ordinazione dei ricambi.



Scrivete qui il numero di matricola della vostra macchina

1. Livello potenza acustica secondo la direttiva 2000/14/CE

2. Marchio di conformità secondo la direttiva 98/37/CEE

3. Anno di fabbricazione

4. Velocità di esercizio del motore in giri/min

5. Tipo di trattorino rasaerba

6. Numero di matricola

7. Peso in Kg

8. Nome e indirizzo del Costruttore

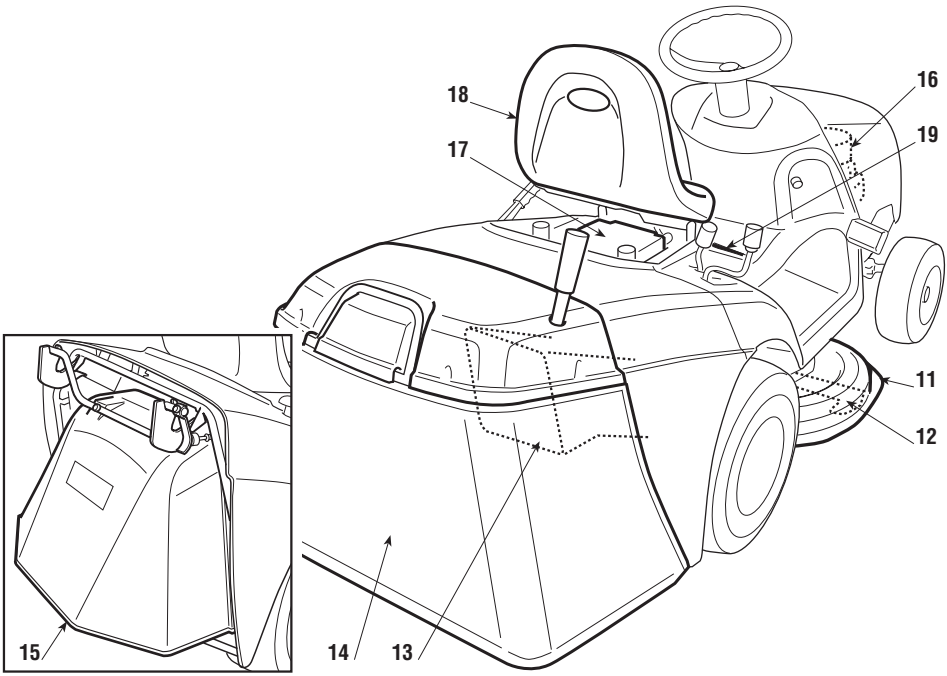
9. Tipo di trasmissione (se indicato)

IDENTIFICAZIONE DEI COMPONENTI PRINCIPALI

Sulla macchina sono riconoscibili alcuni componenti principali, a cui corrispondo-

no le seguenti funzionalità:

11. **Piatto di taglio:** è il carter che racchiude le lame rotanti.
12. **Lame:** sono gli elementi preposti al taglio dell'erba; le alette poste all'estremità favoriscono il convogliamento dell'erba tagliata verso il canale d'espulsione.
13. **Canale d'espulsione:** è l'elemento di collegamento fra il piatto di taglio e il sacco di raccolta.
14. **Sacco di raccolta:** oltre alla funzione di raccogliere l'erba tagliata, costituisce un elemento di sicurezza, impedendo ad eventuali oggetti raccolti dalle lame di essere scagliati lontano dal trattorino.
15. **Parasassi o deflettore:** montato al posto del sacco, impedisce ad eventuali oggetti raccolti dalle lame di essere scagliati lontano dal trattorino.
16. **Motore:** fornisce il movimento sia delle lame che della trazione alle ruote; le sue caratteristiche sono descritte in uno specifico libretto.
17. **Batteria:** fornisce l'energia per l'avviamento del motore; le sue caratteristiche sono descritte in uno specifico libretto.
18. **Sedile di guida:** è la postazione di lavoro dell'operatore ed è dotato di un sensore che ne rileva la presenza ai fini dell'intervento dei dispositivi di sicurezza.
19. **Etichette di prescrizioni e sicurezza:** rammentano le principali disposizioni per lavorare in sicurezza e il loro significato è spiegato nel cap. 1.



3. SBALLAGGIO E COMPLETAMENTO

Per motivi di magazzinaggio e trasporto, alcuni componenti del trattorino non sono assemblati direttamente in fabbrica, ma devono essere montati dopo la rimozione dall'imballo. Il completamento deve avvenire seguendo queste semplici istruzioni.

IMPORTANTE *Per motivi di trasporto, il trattorino viene fornito privo di olio motore e benzina. Prima di avviare il motore, effettuare i rifornimenti d'olio e benzina seguendo le prescrizioni riportate sul libretto del motore.*

SBALLAGGIO

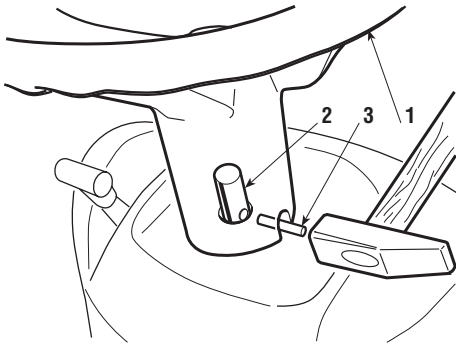
All'atto della rimozione dell'imballo, fare attenzione a recuperare tutti i singoli particolari e le dotazioni, e a non danneggiare il piatto di taglio al momento della discesa del trattorino dal pallet di base.

NOTA *Per agevolare la discesa dal pallet e lo spostamento del trattorino, è opportuno portare la leva di sblocco della trasmissione in pos. «B» (vedi cap. 4 n. 13).*

L'imballo standard contiene:
– il trattorino vero e proprio;
– la batteria;
– il volante;
– il sedile;
– i componenti del sacco e le staffe di supporto al telaio;
– una busta con il manuale d'istruzioni, i documenti e la dotazione viteria contenente anche 2 chiavi d'avviamento, 1 spina per il bloccaggio del volante, e un fusibile di ricambio da 6,3 A.

MONTAGGIO DEL VOLANTE

Disporre il trattorino in piano ed allineare le ruote anteriori.
Introdurre il volante (1) sull'albero sporgente (2) posizionandolo in modo che le razze risultino rivolte verso il sedile.
Allineare il foro del mozzo del volante con quello dell'albero ed introdurvi la spina in dotazione (3).

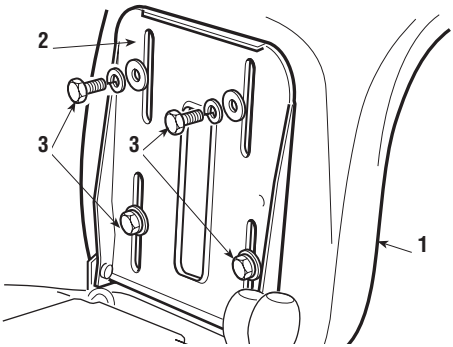


Spingere la spina all'interno per mezzo di un martello, curando che fuoriesca completamente dal lato opposto.

NOTA *Per evitare di danneggiare il volante con il martello è bene impiegare un punteruolo o un cacciavite di diametro adeguato, per spingere la spina nell'ultimo tratto.*

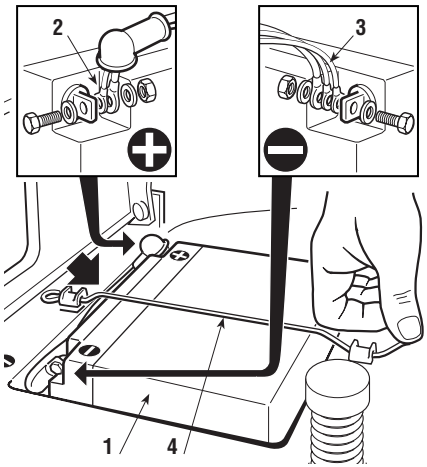
MONTAGGIO DEL SEDILE

Montare il sedile (1) sulla piastra (2) utilizzando le viti (3).



MONTAGGIO E COLLEGAMENTO BATTERIA

Sistemare la batteria (1) nel suo alloggiamento sotto il sedile.
Eseguire il collegamento dei due cavi rossi (2) al polo positivo (+) e dei tre cavi neri (3) al polo negativo (–) utilizzando le viti in dotazione come indicato.
Montare la molla (4) per trattenere la batteria, facendo attenzione a sistemare correttamente i cavi davanti alla batteria, in modo che non vengano pizzicati dalla molla (4).

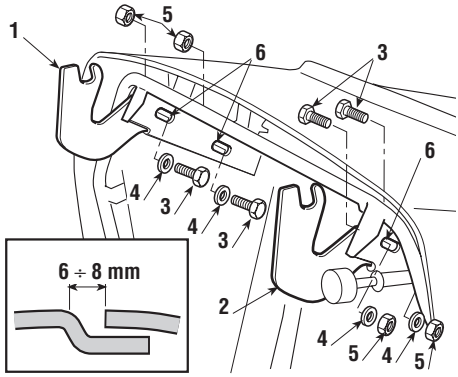


IMPORTANTE *Provvedere sempre alla completa ricarica, seguendo le indicazioni contenute nel libretto della batteria.*

IMPORTANTE *Per evitare l'intervento della protezione della scheda elettronica, evitare assolutamente di avviare il motore prima della completa ricarica!*

⚠ ATTENZIONE! ***Attenersi alle istruzioni del Costruttore della batteria relative alla sicurezza nella manipolazione e nello smaltimento.***

MONTAGGIO DEI SUPPORTI DEL SACCO

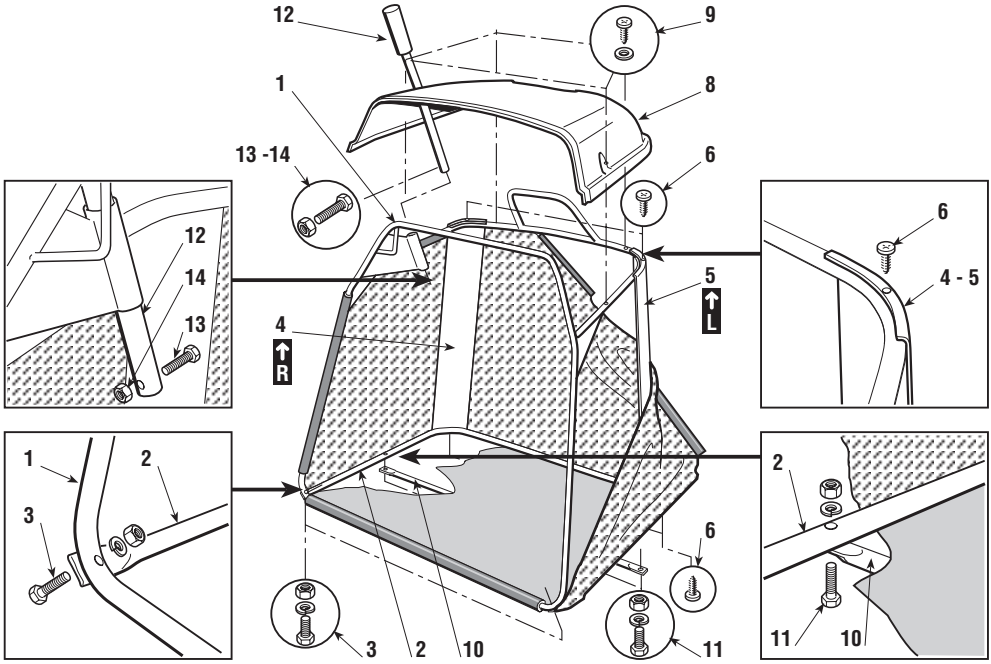


Montare i due supporti (1) e (2) sulla piastra posteriore, utilizzando viti (3), rondelle (4) e dadi (5) in dotazione seguendo esattamente la sequenza indicata.

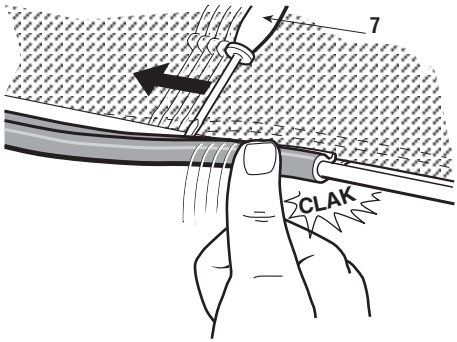
Posizionare inizialmente le viti al centro delle asole (6) senza serrarle a fondo, quindi agganciare il sacco ai supporti e verificare che tra le due coperture in plastica rimanga una distanza uniforme compresa fra 6 e 8 mm; questo consente la regolare rotazione del sacco durante lo svuotamento, evitando nel contempo fuoriuscite di erba.
Per ottenere questa distanza, modificare opportunamente la posizione di fissaggio dei supporti rispetto alle asole (6) ed infine serrare a fondo le viti (3).

MONTAGGIO DEL SACCO

Montare per prima cosa il telaio, unendo la parte superiore (1), che comprende la



bocca, alla parte inferiore (2), utilizzando le viti e i dadi in dotazione (3) nella sequenza indicata.

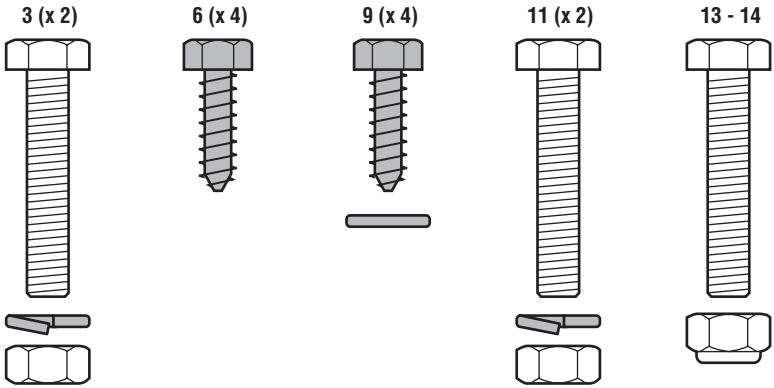


Posizionare le piastre angolari (4) e (5), rispettando l'orientamento destro (R ↑) e sinistro (L ↑), e fissarle al telaio per mezzo di quattro viti autofilettanti (6).

Inserire il telaio così formato nell'involucro in tela, curandone il corretto posizionamento lungo il perimetro di base. Agganciare tutti i profili in plastica ai tubi del telaio, aiutandosi con un cacciavite (7).

Montare la copertura in plastica (8) sulla parte superiore del telaio, per mezzo di quattro vite autofilettanti (9) e applicare il traversino inferiore di rinforzo (10), utilizzando le viti e i dadi in dotazione (11) nella sequenza indicata.

Introdurre la leva di svuotamento (12) nella sua sede ed montare la vite di arresto (13) con il relativo dado (14).

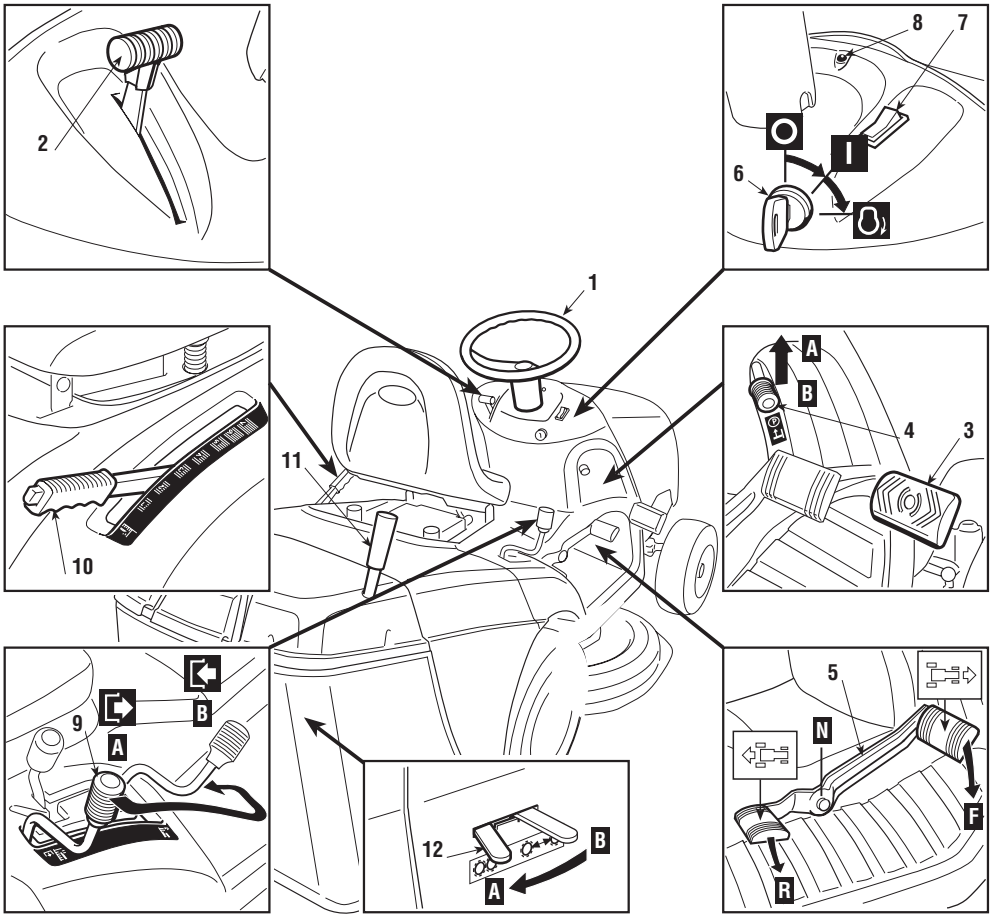


4. COMANDI E STRUMENTI DI CONTROLLO

1. Volante di guida
Comanda la sterzata delle ruote anteriori.

2. Leva acceleratore
Regola il numero dei giri del motore. Le posizioni sono indicate da una targhetta che riporta i seguenti simboli:

- Posizione «STARTER» per l'avviamento
- Posizione «LENTO» corrispondente al regime minimo
- Posizione «VELOCE» corrispondente al regime massimo



Durante i percorsi di trasferimento scegliere una posizione intermedia fra «LENTO» e «VELOCE»; durante il taglio è opportuno portare la leva su «VELOCE».

3. Pedale freno
Nei modelli a trasmissione idrostatica, questo pedale esplica unicamente la funzione di freno, agendo sulle ruote posteriori.

4. Leva freno stazionamento
Questa leva viene impiegata per impedire al trattorino di muoversi dopo averlo parcheggiato e deve essere sempre innestata prima di scendere dal trattorino.
Il freno si inserisce a pedale (3) completamente premuto, portando la leva in posizione «A»; quando si solleva il piede dal pedale, questo rimane abbassato e bloccato in tale posizione dalla leva.
Per disinserire il freno di stazionamento, premere nuovamente il pedale e la leva si riporta in posizione «B».

5. Pedale inserimento trazione
Questo pedale ha la funzione di inserire la trazione alle ruote e di modulare la velocità del trattorino, sia in marcia avanti che in retromarcia.
Rilasciando il pedale, questo si porta automaticamente in posizione di folle «N»; per inserire la marcia in avanti è sufficiente premere con la punta del piede nella direzione «F», tenendo presente che aumentando la pressione sul pedale aumenta progressivamente la velocità del trattorino.
Analogamente, la retromarcia viene inserita premendo il pedale, con il tacco, nella direzione «R».

⚠ ATTENZIONE! ***L'innesto della retromarcia deve avvenire da fermo.***

6. Commutatore a chiave
Questo comando a chiave ha tre posizioni:

- O «ARRESTO» corrispondente a tutto spento;
- I «MARCIA» attiva tutti i servizi;
- «AVVIAMENTO» si inserisce il motorino di avviamento; da questa posizione, rilasciando la chiave, questa torna automaticamente in posizione «MARCIA».

7. Interruttore fari (se previsti)
Comanda l'accensione dei fari quando la chiave (6) è in posizione «MARCIA».

8. Spia e dispositivi di segnalazione
Questa spia si accende quando la chiave (6) si trova in posizione «MARCIA» e rimane sempre accesa durante il funzionamento.

Quando lampeggia significa che manca un consenso all'avviamento del motore (vedi 5.3).
Il segnale acustico avvisa che il sacco è pieno (vedi 5.3).

9. Leva innesto e freno lame
Questa leva ha due posizioni, indicate da una targhetta e corrispondenti a:

- Posizione «A» = LAME DISINNESTATE
- Posizione «B» = LAME INNESTATE

Se le lame vengono innestate senza rispettare le condizioni di sicurezza previste, il motore si spegne (vedi 5.3).
Disinnestando le lame (Pos. «A»), viene contemporaneamente azionato un doppio freno che ne arresta la rotazione entro alcuni secondi.

10. Leva regolazione altezza taglio
Questa leva ha sette posizioni indicate da «1» a «7» sulla relativa targhetta, corrispondenti ad altrettante altezze di taglio comprese fra 3 e 8 cm. Per passare da una posizione all'altra occorre premere il pulsante di sblocco posto sull'estremità.

11. Leva svuotamento sacco
Questa leva, estraibile dalla sua sede, permette di svuotare il sacco, consentendo all'operatore di rimanere seduto durante l'operazione, riducendo nel contempo lo sforzo richiesto.

12. Leva di sblocco della trasmissione idrostatica
Questa leva ha due posizioni, indicate da una targhetta:

Posizione «A» = Trasmissione inserita: per tutte le condizioni di utilizzo, in marcia e durante il taglio;
Posizione «B» = Trasmissione sbloccata: riduce notevolmente lo sforzo richiesto per spostare il trattorino a mano, **a motore spento**.

IMPORTANTE *Per evitare di danneggiare il gruppo trasmissione, questa operazione deve essere eseguita solo a motore fermo, con il pedale (5) in posizione "N".*

5. NORME D'USO

⚠ PERICOLO! ***RICORDARE CHE L'UTILIZZATORE È SEMPRE RESPONSABILE DEI DANNI ARRECATI A TERZI. Prima di usare il trattorino, leggere le prescrizioni di sicurezza riportate nel cap. 2, con particolare attenzione alla marcia e al taglio su terreni in pendenza. Rientra nella responsabilità dell'utilizzatore la valutazione dei rischi potenziali del terreno su cui si deve lavorare, nonchè prendere tutte le precauzioni necessarie per garantire la sua sicurezza, in particolare su pendii, terreni accidentati, scivolosi o instabili. Questo trattorino rasaerba non deve operare su pendenze superiori a 10° (17%).***

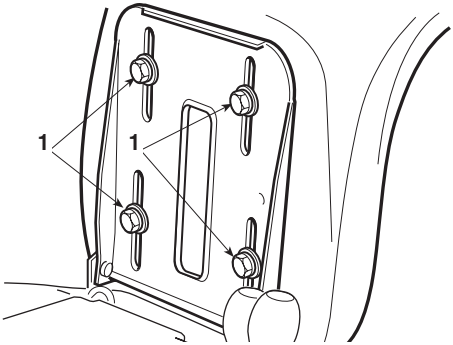
⚠ ATTENZIONE! ***Se è previsto un uso prevalente su terreni in pendenza (max 10°) è opportuno montare dei contrappesi (forniti a richiesta) sotto la traversa delle ruote anteriori, che aumentano la stabilità anteriore e riducono la possibilità di impennamento.***

IMPORTANTE *Tutti i riferimenti relativi alle posizioni dei comandi sono illustrati nel capitolo 4.*

5.1 OPERAZIONI PRELIMINARI PRIMA DI INIZIARE IL LAVORO

Regolazione del sedile

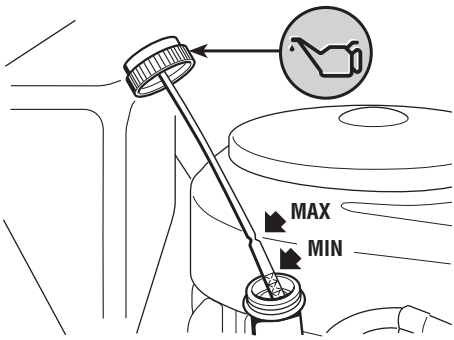
Il sedile è fissato tramite quattro viti (1), da allentare per permettere di variare la posizione del sedile, facendolo scorrere lungo le asole del supporto.
Trovata la posizione, serrare a fondo le quattro viti.



Rifornimenti

NOTA *Il tipo di benzina e di olio da impiegare è indicato nel libretto di istruzioni del motore.*

A motore fermo controllare il livello dell'o-



lio motore che deve essere compreso fra le tacche MIN. e MAX dell'astina.

Fare il pieno di carburante utilizzando un imbuto avendo cura di non riempire completamente il serbatoio.

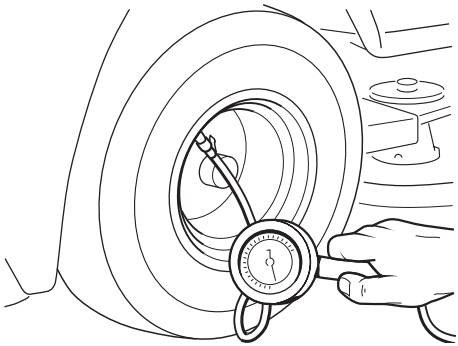
Il contenuto del serbatoio è di circa 5,5 litri.

⚠ PERICOLO! ***Il rifornimento deve avvenire a motore spento in luogo aperto o ben aerato. Ricordare sempre che i vapori di benzina sono infiammabili! NON AVVICINARE FIAMME ALLA BOCCA DEL SERBATOIO PER VERIFICARE IL CONTENUTO E NON FUMARE DURANTE IL RIFORNIMENTO.***

IMPORTANTE *Evitare di versare benzina sulle parti in plastica per non danneggiarle; in caso di fuoriuscite accidentali, risciacquare subito con acqua.*

Pressione dei pneumatici

La corretta pressione dei pneumatici è condizione essenziale per una perfetta planarità del piatto di taglio e quindi ottenere un prato rasato uniformemente.



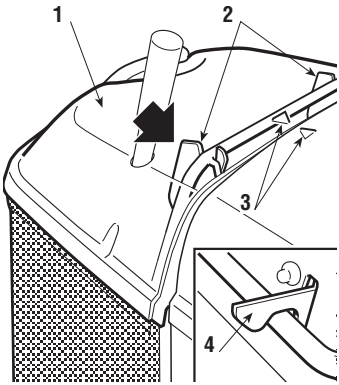
Svitare i cappucci di protezione e collegare le valvoline ad una presa d'aria compressa munita di manometro.
Le pressioni devono essere:

ANTERIORE	1.5 bar
POSTERIORE	1.2 bar

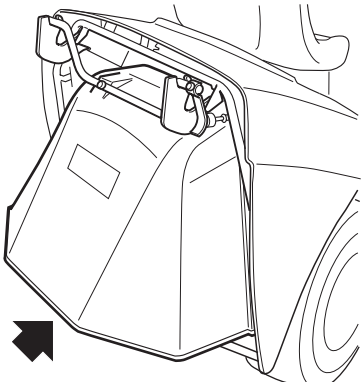
Montaggio delle protezioni all'uscita (sacco o parasassi)

⚠ ATTENZIONE! ***Non utilizzare mai la macchina senza aver montato le protezioni all'uscita!***

Agganciare il sacco (1) ai supporti (2) e centrarlo rispetto alla piastra posteriore



facendo coincidere i due riferimenti (3).
La centratura è assicurata utilizzando il supporto destro come appoggio laterale.
Assicurarsi che il tubo inferiore della bocca del sacco si agganci all'apposito arpione di fermo (4).



Nel caso si volesse lavorare senza il sacco di raccolta, è disponibile, a richiesta, un kit parasassi, che deve essere fissato alla piastra posteriore come indicato nelle relative istruzioni.

⚠ ATTENZIONE! ***Un microinterruttore arresta il motore o ne impedisce l'avviamento a lame inserite quando il sacco o il parasassi non sono in posizione. È ASSOLUTAMENTE PERICOLOSO MANOMETTERE O LIMITARE L'EFFICACIA DI QUESTO DISPOSITIVO!***

Controllo efficienza dei sistemi di sicurezza

Prima di ogni utilizzo, verificare che i sistemi di sicurezza siano in perfetta efficienza; a tale scopo, simulare le varie situazioni di impiego previste nella tabella di pag. 24, controllando che si ottenga l'effetto indicato per ciascuna situazione.

Controllo del sistema frenante

Assicurarsi che la capacità di frenata della macchina sia adeguata alle condizioni di impiego, evitando di iniziare il lavoro se si nutrono dubbi sulla efficienza del freno.
Se permangono dubbi sulla sua efficienza, occorre consultare il vostro Concessionario

Controllo lame

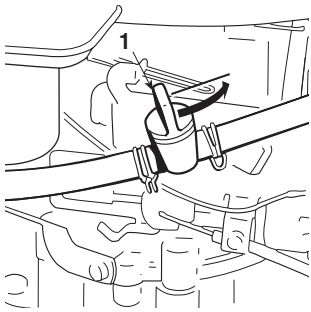
Controllare che le lame siano ben affilate e saldamente fissate ai rispettivi mozzi. Una lama male affilata strappa l'erba e causa un ingiallimento del prato.

5.2. AVVIAMENTO E MARCIA DI TRASFERIMENTO

Avviamento

⚠ PERICOLO! ***Le operazioni di avviamento devono avvenire all'aperto o in luogo ben aerato! RICORDARE SEMPRE CHE I GAS DI SCARICO DEL MOTORE SONO TOSSICI!***

Prima di avviare il motore:
- Aprire il rubinetto della benzina (1);
- Assicurarsi che il pedale di trazione sia in posizione di folle («N»);
- Portare la leva di innesto lame in posizione di disinnesto («A»);
- Su terreni in pendenza, inserire il freno di stazionamento.



Fatte queste operazioni:
- Portare la leva dell'acceleratore nella posizione «STARTER» indicata sull'etichetta, nel caso di avviamento a freddo; oppure fra «LENTO» e «VELOCE» nel caso di motore già caldo;
- Inserire la chiave nel blocchetto, ruotarla in posizione «MARCIA» per inserire il circuito elettrico, quindi portarla in posizione «AVVIAMENTO» per avviare il motore rilasciandola ad avviamento avvenuto.

A motore avviato, portare l'acceleratore in posizione di «LENTO».

NOTA *In caso di difficoltà di avviamento, non insistere a lungo con il motorino per evitare di scaricare la batteria e per non ingolfare il motore. Riportare la chiave in posizione «ARRESTO», attendere qualche secondo e ripetere l'operazione. Perdurando l'inconveniente, consultare il capitolo «7» del presente manuale ed il libretto d'istruzioni del motore.*

IMPORTANTE *Tener sempre presente che i dispositivi di sicurezza impediscono l'avviamento del motore quando non sono rispettate le condizioni di sicurezza (vedi pag. 24).*
In questi casi, ripristinato il consenso all'avviamento, occorre riportare la chiave in «ARRESTO» prima di poter avviare nuovamente il motore.

NOTA *Se viene azionato il pedale della trazione in avanti o in retromarcia con il freno di stazionamento inserito, il motore si arresta.*

Marcia di trasferimento

NOTA *Durante i trasferimenti, le lame devono essere disinserite e il piatto di taglio portato in posizione di massima altezza (posizione «7»).*

Portare il comando dell'acceleratore in una posizione fra «LENTO» e «VELOCE»; tenendo premuto il pedale del freno, disinserire il freno di stazionamento e rilasciare il pedale stesso.
Azionare il pedale di inserimento trazione nella direzione «F» e raggiungere la velocità voluta graduando la pressione sul pedale stesso e agendo opportunamente sull'acceleratore.
L'azionamento del pedale deve essere graduale per evitare che un inserimento troppo brusco della trazione alle ruote possa causare l'impennamento e la perdita di controllo del mezzo.

⚠ ATTENZIONE! ***Il trattorino non è omologato per l'utilizzo su strade pubbliche. Il suo impiego (ai sensi del Codice della Strada) deve avvenire esclusivamente in aree private chiuse al traffico.***

Frenatura

Per frenare, rilasciare il pedale della trazione che si riporta in posizione «N» provocando un rallentamento sensibile del trattorino; premere poi il pedale del freno , per ridurre ulteriormente la velocità, fino ad arrestarsi.

Retromarcia

L'innesto della retromarcia deve avvenire da fermo. Arrestato il trattorino, iniziare la retromarcia premendo il pedale di trazione nella direzione «R».

5.3. TAGLIO DELL'ERBA

Innesto lame ed avanzamento

Raggiunto il prato da tagliare,
– portare l'acceleratore in posizione «VELOCE»;
– innestare le lame per mezzo della leva portandola in pos. «B»;

– innestare la marcia prescelta in funzione delle condizioni del prato;
– rilasciare il pedale molto gradualmente e con particolare cautela, come già descritto precedentemente.

Inserire sempre le lame con il piatto tutto in alto, per poi raggiungere gradualmente l'altezza voluta. Per ottenere un buon riempimento e un taglio uniforme, scegliere la velocità di avanzamento in funzione della quantità di erba da tagliare (altezza e densità) e delle condizioni di umidità del prato.

L'adeguamento della velocità alle condizioni del prato è ottenuto in modo graduale e progressivo dalla pressione esercitata sul pedale di trazione.

È comunque bene ridurre la velocità ogni volta che si avverte un calo di giri del motore, tenendo presente che non si otterrà mai un buon taglio dell'erba se la velocità di avanzamento è troppo alta.

Disinnestare le lame e portare il piatto in posizione di massima altezza ogni volta che si rendesse necessario superare un ostacolo.

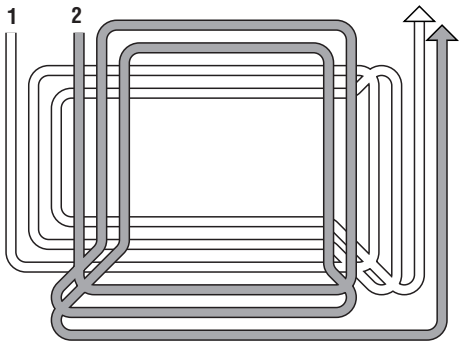
Regolazione altezza taglio

La regolazione dell'altezza di taglio si effettua per mezzo dell'apposita leva che consente 7 posizioni; per passare da una posizione all'altra occorre premere il pulsante di sblocco posto sulla estremità.

Come eseguire un buon taglio

1. L'aspetto del prato sarà migliore se i tagli saranno eseguiti alternandoli nelle due direzioni, alla medesima altezza.

2. Se il convogliatore tende ad intasarsi d'erba è bene ridurre la velocità di avanzamento in quanto può essere eccessiva in funzione della condizione del prato; se il problema rimane, cause probabili sono i coltelli male affilati o il profilo delle alette deformato (Vedi cap. 7).



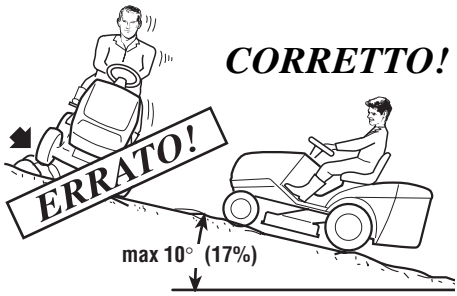
3. Se l'erba è molto alta è opportuno eseguire il taglio in due passate; la prima con le lame ad altezza massima ed eventualmente a scia ridotta, e la seconda all'altezza desiderata.

4. Fare molta attenzione ai tagli in corrispondenza di cespugli e in prossimità di cordoli bassi che potrebbero danneggiare il parallelismo e il bordo del piatto di taglio ed i coltelli.

5. Data la particolare conformazione del piatto di taglio, è opportuno non effettuare curve a destra troppo strette, per evitare di lasciare una scia centrale di erba non tagliata.

Terreni in pendenza

Rispettando i limiti indicati, i prati in pendenza devono essere percorsi nel senso salita/discesa e mai di traverso, facendo molta attenzione nei cambi di direzione a che le ruote a monte non incontrino ostacoli (sassi, rami, radici ecc.) che potrebbero causare scivolamento laterale, ribaltamento o perdita di controllo del trattorino.



⚠ PERICOLO! ***RIDURRE LA VELOCITÀ PRIMA DI QUALSIASI CAMBIAMENTO DI DIREZIONE SUI TERRENI IN PENDENZA, e inserire sempre il freno di stazionamento prima di lasciare il trattorino fermo e incustodito.***

Percorrere le discese con il pedale di trazione in posizione «N», (per sfruttare l'effetto frenante della trasmissione idrostatica) e riducendo ulteriormente la velocità, se necessario, con l'uso del freno.

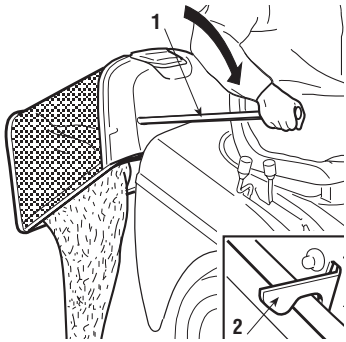
⚠ PERICOLO! ***Non inserire mai la retromarcia per ridurre la velocità in discesa: questo potrebbe causare la perdita di controllo del mezzo, specialmente su terreni scivolosi.***

Svuotamento del sacco

NOTA *Questa operazione è eseguibile solo a lame disinnestate; in caso contrario, si arresterebbe il motore.*

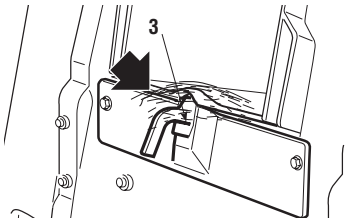
Il riempimento del sacco è evidenziato da un segnale acustico; a questo punto

ARRESTARE L'AVANZAMENTO per non intasare il canale di espulsione, disinserire le lame e il segnale si interrompe.



Per svuotare il sacco:
– estrarre la leva (1) e sollevare il sacco;
– richiudere il sacco in modo che resti agganciato all'arpione di fermo (2).

NOTA *Può succedere che, dopo aver svuotato il sacco, il segnale acustico si riattivi al momento dell'innesto delle lame, a causa di residui d'erba rimasti sul tastatore del micro di segnalazione; in tal caso è sufficiente disinnestare e subito innestare nuovamente le lame per farlo cessare.*



Mantenere sempre il tastatore (3) libero da depositi d'erba.

Riepilogo delle condizioni di consenso o di intervento dei dispositivi di sicurezza

I dispositivi di sicurezza agiscono secondo due criteri:
– impedire l'avviamento del motore se tutte le condizioni di sicurezza non sono rispettate;
– arrestare il motore se anche una sola condizione di sicurezza viene a mancare.

a) Per avviare il motore occorre in ogni caso che:
– la trasmissione sia in "folle";
– le lame siano disinnestate;
– l'operatore sia seduto oppure sia inserito il freno di stazionamento.

b) Il motore si arresta quando:
– l'operatore abbandona il sedile a lame innestate;
– l'operatore abbandona il sedile con la trasmissione non in "folle"
– l'operatore abbandona il sedile con la trasmissione in "folle", ma senza inserire il freno di stazionamento;
– si solleva il sacco o si toglie il parasassi a lame innestate;
– sia innestato il freno di stazionamento senza aver disinnestato le lame.

La tabella seguente riporta alcune situazioni operative, con **evidenziati** i motivi dell'intervento.

OPERATORE	SACCO	LAME	TRASMISSIONE	FRENO	MOTORE
A) AVVIAMENTO (Chiave in posizione «AVVIAMENTO»)					
Seduto	Ininfluente	Disinnestate	**1....5 - F/R**	Inserito	NON si avvia
Seduto	Ininfluente	**Innestate**	«N»	Inserito	NON si avvia
Assente	Ininfluente	Disinnestate	«N»	**Disinserito**	NON si avvia
B) DURANTE IL TAGLIO DELL'ERBA (Chiave in posizione «MARCIA»)					
Assente	SI	**Innestate**	Ininfluente	Inserito	Si arresta
Assente	Ininfluente	Disinnestate	**1....5 - F/R**	Disinserito	Si arresta
Assente	SI	Disinnestate	«N»	**Disinserito**	Si arresta
Seduto	**NO**	**Innestate**	Ininfluente	Disinserito	Si arresta
Seduto	SI	**Innestate**	Ininfluente	**Inserito**	Si arresta

Dispositivo protezione scheda

La scheda elettronica è munita di una protezione autoripristinante che interrompe il circuito in caso di anomalie nell'impianto elettrico; l'intervento provoca l'arresto del motore ed è segnalato dallo spegnimento della spia.

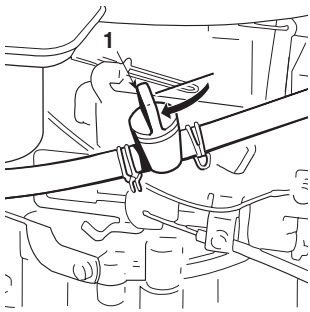
Il circuito si ripristina automaticamente dopo qualche secondo; ricercare e rimuovere le cause del guasto per evitare il ripetersi delle segnalazioni.

IMPORTANTE *Per evitare l'intervento della protezione:*

- *Non invertire la polarità della batteria;*
- *Non far funzionare il trattorino senza la batteria, per non causare anomalie nel funzionamento del regolatore di carica;*
- *Far attenzione a non causare corto circuiti.*

Fine Lavoro

Terminata la rasatura, disinnestare le lame, ed effettuare il percorso di ritorno con il piatto di taglio in posizione di massima altezza.



Arrestare il trattorino, inserire il freno di stazionamento e spegnere il motore portando la chiave in posizione «ARRESTO».
A motore spento, chiudere il rubinetto (1) della benzina.

⚠ ATTENZIONE! ***Per evitare possibili ritorni di fiamma, portare l'acceleratore in posizione di «LENTO» per 20 secondi prima di spegnere il motore.***

⚠ ATTENZIONE! ***Togliere sempre la chiave prima di lasciare il trattorino incustodito!***

IMPORTANTE *Per preservare la carica della batteria, non lasciare la chiave in posizione di «MARCIA» quando il motore non è in moto.*

5.4 PULIZIA E RIMESSAGGIO

Pulizia

Dopo ogni utilizzo, ripulire l'esterno del trattorino, svuotare il sacco e scuoterlo per ripulirlo dai residui d'erba e terriccio.
Ripassare le parti in plastica della carrozzeria con una spugna imbevuta d'acqua e detersivo, facendo ben attenzione a non bagnare il motore, i componenti dell'impianto elettrico e la scheda elettronica posta sotto il cruscotto.

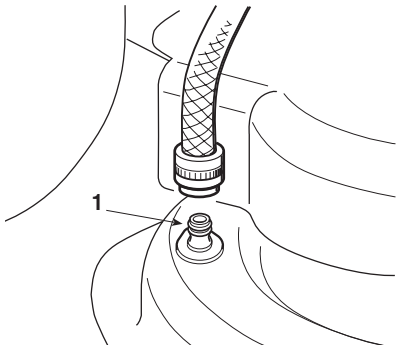
IMPORTANTE *Non usare mai lance a pressione o liquidi aggressivi per il lavaggio della carrozzeria e del motore!*

Lavaggio interno del piatto di taglio

Questa operazione deve essere eseguita su un pavimento solido, con il sacco o il parasassi montato. Il lavaggio all'interno del piatto di taglio e del canale di espulsione si effettua collegando alternativamente un tubo per l'acqua agli appositi raccordi (1) e facendovi affluire dell'acqua per alcuni minuti ciascuno, con:

– l'operatore seduto;
– il motore in moto;
– il cambio in folle;
– le lame innestate.

Durante il lavaggio è opportuno che il piatto di taglio si trovi completamente abbassato.
Togliere poi il sacco, svuotarlo, risciacquarlo e riporlo in modo da favorire una rapida asciugatura.

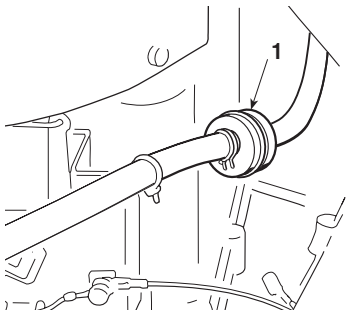


Rimessaggio e inattività prolungata

Se si prevede un prolungato periodo di inattività (superiore a 1 mese), provvedere a scollegare i cavi della batteria e seguire le indicazioni contenute nel libretto di istruzioni del motore; lubrificare inoltre tutte le articolazioni, secondo quanto indicato (cap. 6).

⚠ ATTENZIONE! ***Rimuovere accuratamente i depositi di erba secca eventualmente accumulatisi in prossimità del motore e del silenziatore di scarico; ciò per evitare possibili inneschi di incendio alla ripresa del lavoro!***

Svuotare il serbatoio carburante scollegando il tubo posto all'ingresso del filtrino della benzina (1) e seguire quanto previsto nel libretto del motore.



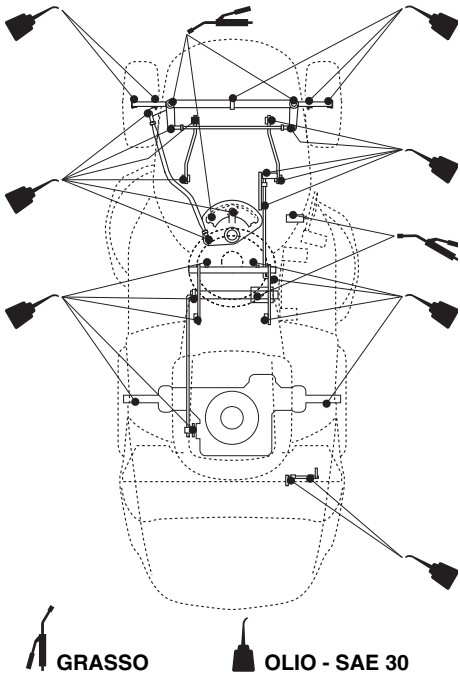
IMPORTANTE *La batteria deve essere conservata in un luogo fresco e asciutto. Ricaricare sempre la batteria prima di un lungo periodo di inattività (superiore a 1 mese) e provvedere alla ricarica prima di riprendere l'attività (cap. 6).*

Alla ripresa del lavoro, accertarsi che non vi siano perdite di benzina dai tubi, dal rubinetto e dal carburatore.

6. MANUTENZIONE

⚠ ATTENZIONE! ***Togliere la chiave e leggere le relative istruzioni prima di iniziare qualsiasi intervento di pulizia, manutenzione o riparazione. Indossare indumenti adeguati e guanti di lavoro.***

IMPORTANTE *Non disperdere mai nell'ambiente olii esausti, benzina, e ogni altro prodotto inquinante!*



Lubrificazione generale

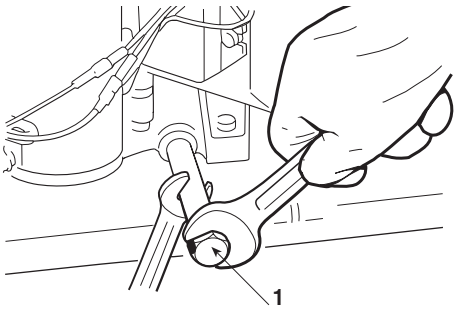
Seguire lo schema a lato, che riporta i punti da lubrificare, con indicato il tipo di lubrificante da impiegare.

La lubrificazione generale dovrebbe essere eseguita almeno una volta al mese, oppure ogni volta che si prevede una lunga inattività della macchina.

Motore

Seguire le prescrizioni riportate sul libretto di istruzioni del motore per le modalità e la periodicità della manutenzione (filtri aria, olio e benzina, cambio olio, pulizia della candela,ecc.).

Lo scarico dell'olio del motore si effettua svitando il tappo (1); nel rimontare il tappo curare il posizionamento della guarnizione interna.



Gruppo idrostatico

È costituito da un gruppo monoblocco sigillato, che non richiede manutenzione.

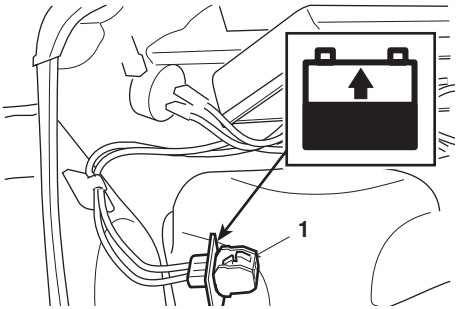
Batteria

È fondamentale effettuare un'accurata manutenzione della batteria per garantirne una lunga durata. La batteria della vostra macchina deve essere tassativamente caricata:
– prima di utilizzare la macchina per la prima volta dopo l'acquisto;
– prima di ogni prolungato periodo di inattività della macchina;
– prima della messa in servizio dopo un prolungato periodo di inattività.

– Leggere e rispettare attentamente la procedura di ricarica descritta nel manuale allegato alla batteria. Se non si rispetta la procedura o non si carica la batteria, si potrebbero verificare danni irreparabili agli elementi della batteria.
– Una batteria scarica **deve** essere ricaricata al più presto.

IMPORTANTE *La ricarica deve avvenire con una apparecchiatura a **tensione costante** . Altri sistemi di ricarica possono danneggiare irrimediabilmente la batteria.*

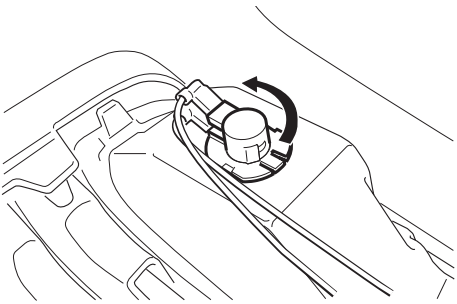
La macchina è dotata di un connettore (1) per la ricarica, da collegare al corrispondente connettore dell'apposito carica batterie di mantenimento "CB01", disponibile a richiesta (cap. 8).



IMPORTANTE *Questo connettore deve essere usato esclusivamente per il collegamento al carica batterie di mantenimento "CB01". Per il suo utilizzo:*
– *seguire le indicazioni riportate nelle relative istruzioni d'uso;*
– *seguire le indicazioni riportate nel libretto della batteria.*

Sostituzione lampade (se previste)

Le lampade (18W) sono inserite a baionetta nel portalampada che si sfila ruotandolo in senso antiorario con l'aiuto di una pinza.

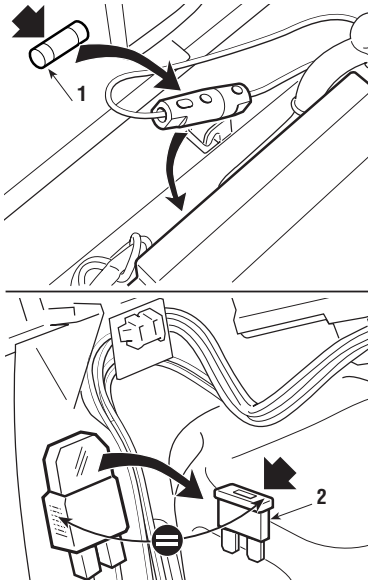


Impianto elettrico

Sulla macchina sono previsti alcuni fusibili (1), di diversa portata, le cui funzioni e caratteristiche sono le seguenti:

– Fusibile da 6,3 A (ritardato) (1) = a protezione dei circuiti generali e di potenza della scheda elettronica, il cui intervento provoca l'arresto della macchina e lo spegnimento completo della spia sul cruscotto.
– Fusibile da 25 A (2) = a protezione del circuito di ricarica, il cui intervento si manifesta con una progressiva perdita della carica della batteria e conseguenti difficoltà nell'avviamento.

La portata del fusibile è indicata sul fusibile stesso.



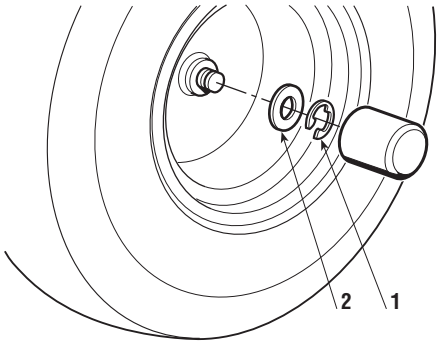
IMPORTANTE *Un fusibile interrotto deve essere sempre sostituito con uno di uguale tipo e portata e mai con uno di portata diversa.*

Nel caso non riusciate ad eliminare le cause di intervento delle protezioni, consultare il vostro Concessionario.

Sostituzione delle ruote

Con il trattorino in piano, sistemare degli spessori sotto un elemento portante del telaio, dal lato della ruota da sostituire. Le ruote sono trattenute da un anello elastico (1) asportabile con l'aiuto di un cacciavite.

Le ruote posteriori sono calettate direttamente sui semiassi del differenziale, tramite una chiavetta ricavata nel mozzo della ruota.



Prima di rimontare una ruota, spalmare l'asse con del grasso idroscopico e infine riposizionare accuratamente l'anello elastico e la rondellina di spallamento (2).

NOTA *In caso di sostituzione di una o di entrambe le ruote posteriori, assicurarsi che siano dello stesso diametro, e verificare la regolazione del parallelismo del piatto di taglio per evitare tagli irregolari.*

Riparazione o sostituzione dei pneumatici

I pneumatici sono del tipo «Tubeless» e pertanto ogni sostituzione o riparazione a seguito di una foratura deve avvenire presso un gommista specializzato, secondo le modalità previste per tale tipo di copertura.

Sostituzione delle cinghie

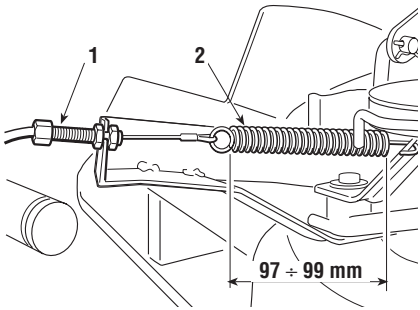
La trasmissione del movimento dal motore all'asse posteriore e dal motore alle lame è ottenuta per mezzo di due cinghie trapezoidali.

NOTA *Sostituire le cinghie non appena manifestano palesi segni di usura! USARE SEMPRE CINGHIE ORIGINALI!*

La loro sostituzione necessita di smontaggi e successive regolazioni abbastanza complesse ed è indispensabile venga affidata al vostro Concessionario.

Regolazione dell'innesto e freno lame

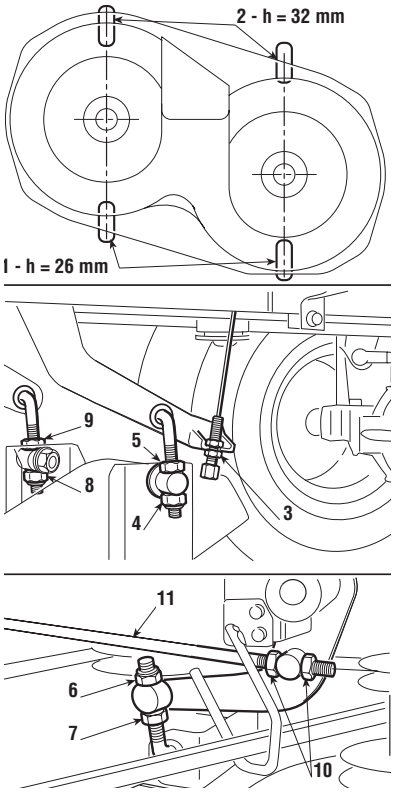
Quando si aziona la leva per disinnestare le lame, si aziona contemporaneamente un doppio freno che ne arresta la rotazione entro alcuni secondi.
L'allungamento del filo è compensabile agendo sul registro (1) fino ad ottenere la giusta tensione della molla (2), misurata sull'esterno delle spire a lame innestate.



Regolazioni del piatto di taglio

Una buona regolazione del piatto è essenziale per ottenere un prato uniformemente rasato.

NOTA *Per ottenere un buon risultato di taglio, è opportuno che la parte anteriore risulti sempre più bassa di 5-6 mm rispetto alla posteriore.*



– Porre la macchina su una superficie piana e verificare la corretta pressione dei pneumatici;
– sistemare degli spessori (1) da 26 mm sotto il bordo anteriore del piatto e da 32 mm (2) sotto il bordo posteriore, quindi portare la leva di sollevamento in posizione «1»;
– allentare completamente il registro (3), i dadi (4 - 6 - 8) e i controdadi (5 - 7 - 9) delle tre bielle di articolazione fino ad appoggiare il piatto sugli spessori;
– avvitare i due dadi superiori destri (6 - 8) e il dado inferiore sinistro (4) fino ad avvertire un inizio di sollevamento del piatto; bloccare i tre controdadi (5 - 7 - 9) ed agire sul registro (3) fino a mettere bene in tensione il cavo di comando.

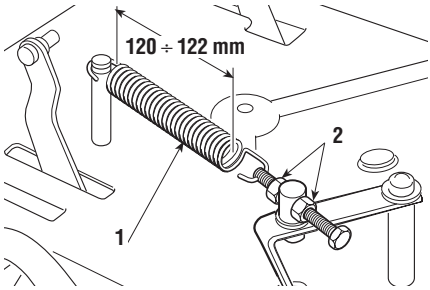
Una differenza di altezza rispetto al terreno tra il bordo destro e il bordo sinistro del piatto è compensabile agendo opportunamente sui due dadi (4 - 8) e controdadi (5 - 9) delle sole bielle posteriori.
Portare la leva di comando su 2 o 3 posizioni diverse, controllando che il piatto si sollevi uniformemente e che in ogni posizione mantenga costante la differenza di altezza fra il bordo anteriore e quello posteriore rispetto al terreno.
Se la parte anteriore tende ad anticipare o a ritardare la salita rispetto alla posizione è possibile regolarizzare il movimento agendo opportunamente sui dadi (10) dell'asta di collegamento (11).
Avvitando i dadi sull'asta si tende a sollevare la parte anteriore ed anticipare la salita, svitandoli si ottengono gli effetti opposti.
Rammentare sempre di bloccare tutti i dadi e controdadi a regolazioni effettuate.

Nel caso non si riuscisse ad ottenere un buon parallelismo, consultare il vostro Concessionario.

Regolazione del freno

Qualora si riscontrasse una scarsa capacità di frenata, è opportuno rivolgersi immediatamente al vostro Concessionario.

Regolazione innesto trazione



Qualora si riscontrasse una irregolarità di avanzamento, imputabile ad una variazione nella lunghezza della cinghia dopo una sostituzione o un periodo prolungato di utilizzo, è possibile agire sulla tensione della molla (1), agendo opportunamente sui dadi (2) fino ad ottenere la misura indicata (120 ÷ 122 mm misurati sull'esterno delle spire); a regolazione effettuata, ribloccare i dadi.

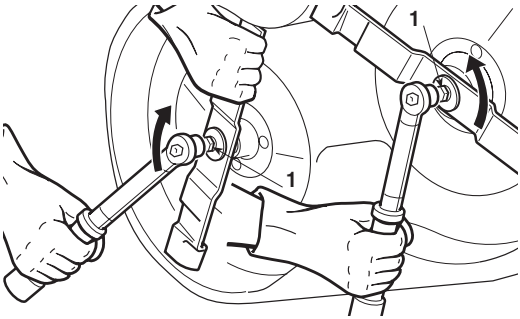
Affilatura lame

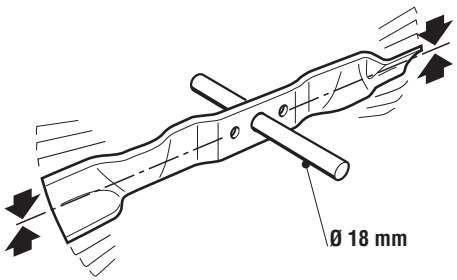
Controllare che la lama sia ben affilata e saldamente fissata al mozzo.
– Una lama male affilata strappa l'erba e provoca un ingiallimento del prato.
– Una lama allentata causa vibrazioni anomale e può causare pericolo.

⚠ ATTENZIONE! ***Tutte le operazioni riguardanti le lame (smontaggio, affilatura, equilibratura, rimontaggio e/o sostituzione) sono lavori impegnativi che richiedono una specifica competenza oltre all'impiego di apposite attrezzature; per ragioni di sicurezza, è sempre consigliabile rivolgersi a un centro specializzato se non si dispone delle attrezzature o delle conoscenze adeguate.***

⚠ ATTENZIONE! ***Indossare guanti robusti per maneggiare le lame.***

Per smontare una lama, afferrarla saldamente e svitare la vite centrale (1) **nel senso indicato dalla freccia per ciascuna lama, in quanto le viti di fissaggio sono una a filetto destro e l'altra a filetto sinistro.**
Affilare entrambi i taglienti per mezzo di una mola a grana media e verificare l'equilibratura della lama sorreggendola con un tondo Ø 18 mm infilato nel foro centrale.

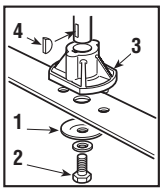


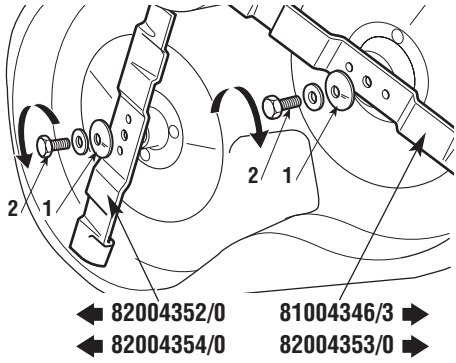


⚠ ATTENZIONE! ***Sostituire sempre le lame danneggiate o storte; non tentare mai di ripararle! USARE SEMPRE LAME ORIGINALI MARCATE ⚠!***

⚠ ATTENZIONE! ***Le lame sono diverse fra loro e controrotanti. Al montaggio occorre rispettare le posizioni, facendo riferimento al numero di codice stampigliato sulla faccia esterna di ciascuna lama.***

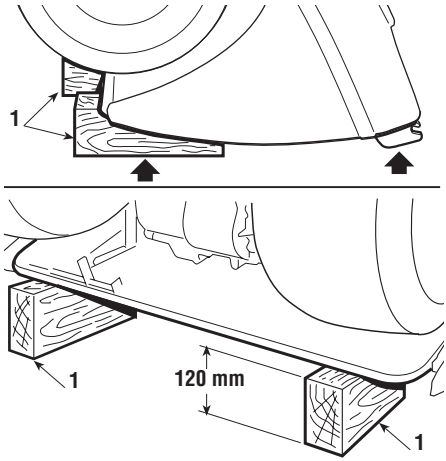
⚠ ATTENZIONE! ***Al montaggio, rispettare le sequenze indicate facendo attenzione a che le alette delle lame risultino rivolte verso l'interno del piatto e che la parte concava del disco elastico (1) prema contro il coltello. Serrare le viti di fissaggio (2) con una chiave dinamometrica, tarata a 45-50 Nm. Qualora nello smontaggio delle lame si fossero sfilati uno o entrambi i mozzi (3) dall'albero, accertarsi che le chiavette (4) risultino ben inserite nelle rispettive sedi.***





Posizionamento in verticale

⚠ ATTENZIONE! ***Il posizionamento verticale risulta meglio eseguito se viene effettuato da più di una persona e deve essere eseguito esclusivamente su una superficie solida e piana.***



Qualora fosse necessario accedere comodamente alla parte inferiore, é possibile posizionare il trattorino in verticale dopo aver rimosso il sacco o il parasassi e accertato che il serbatoio non contenga più di 2 litri di carburante. Assicurarsi che l'appoggio avvenga nei punti indicati, inserendo uno spessore (1) di circa 120 mm sotto il bordo inferiore della piastra e facendo attenzione a non danneggiare le parti in plastica ed i supporti del sacco.

⚠ PERICOLO! ***Accertarsi della buona stabilità del trattorino prima di effettuare qualsiasi tipo di intervento ed evitare di compiere operazioni che ne possano causare la caduta.***

7. GUIDA ALLA IDENTIFICAZIONE DEGLI INCONVENIENTI

INCONVENIENTE	CONDIZIONE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
1. Spia spenta	Chiave su «MARCIA» motore fermo	Messa in sicurezza della scheda elettronica a causa di:	Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto:
		– batteria mal collegata	– verificare i collegamenti
		– batteria completamente scarica o solfatata	– ricaricare la batteria
		– inversione di polarità della batteria	– collegare correttamente
		– fusibile interrotto	– sostituire il fusibile (6,3 A - tipo ritardato)
		– massa incerta	– verificare collegamenti
		– scheda bagnata	– asciugare con aria
		– microinterruttori a massa	– verificare i collegamenti
2. Il motorino d'avviamento non gira	Chiave su «AVVIAMENTO» e spia accesa	– batteria insufficientemente carica	– ricaricare la batteria (perdurando l'inconveniente, contattare il vostro Concessionario)
		– fusibile della ricarica interrotto	– sostituire il fusibile (25 A)
		– massa incerta	– verificare collegamenti
	Chiave su «AVVIAMENTO» e spia lampeggiante	– manca il consenso all'avviamento	– controllare che le condizioni di consenso siano rispettate (vedi pag. 24.a)
3. Il motore non si avvia	Chiave su «AVVIAMENTO»	– mancanza di afflusso di benzina	– verificare livello nel serbatoio – aprire il rubinetto – verificare filtro benzina – verificare il fissaggio del cappuccio della candela
		– difetto di accensione	– verificare la pulizia e la corretta distanza fra gli elettrodi
4. Avviamento difficoltoso o funzionamento irregolare del motore	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– problemi di carburazione	– pulire o sostituire il filtro dell'aria – pulire la vaschetta del carburatore – svuotare il serbatoio e immettere benzina fresca – controllare ed eventualmente sostituire il filtro benzina
5. Calo di rendimento del motore durante il taglio	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza di taglio	– ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare il piatto di taglio

INCONVENIENTE	CONDIZIONE	CAUSA PROBABILE	RIMEDIO
6. Inserendo le lame, il motore si spegne	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– manca il consenso all'inserimento	– controllare che le condizioni di consenso siano rispettate (vedi pag. 24.b)
7. Il motore si arresta	Chiave su «MARCIA» motore in moto	Messa in sicurezza della scheda elettronica a causa di: – microinterruttore a massa – batteria scarica – sovratensione causata dal regolatore di carica – batteria mal collegata (contatti incerti) – massa motore incerta	Mettere la chiave in pos. «ARRESTO» e cercare le cause del guasto: – verificare i collegamenti – ricaricare la batteria – contattare il vostro Concessionario – verificare i collegamenti della batteria – verificare la massa del motore
8. Taglio irregolare e raccolta insufficiente	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– piatto di taglio non parallelo al terreno – inefficienza delle lame – velocità di avanzamento elevata in rapporto all'altezza dell'erba da tagliare – intasamento del canale – il piatto di taglio è pieno d'erba	– controllare la pressione dei pneumatici – ripristinare il parallelismo del piatto rispetto al terreno – controllare il corretto montaggio delle lame – affilare o sostituire le lame – controllare la tensione della cinghia e il filo di comando della leva d'innesto – ridurre la velocità di avanzamento e/o alzare il piatto di taglio – attendere che l'erba sia asciutta – togliere il sacco e svuotare il canale – pulire il piatto di taglio
9. Vibrazione anomala durante in funzionamento	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– le lame sono squilibrate – lame allentate – fissaggi allentati	– equilibrare o sostituire le lame danneggiate – controllare il fissaggio le lame (attenzione al filetto sinistro della lama destra) – verificare e serrare le viti di fissaggio del motore e del telaio
10. Con il motore in moto, azionando il pedale di trazione, il trattorino non si sposta	Chiave su «MARCIA» motore in moto	– leva di sblocco in posizione «B» (vedi cap. 4 n. 13)	– riportarla in pos. «A»

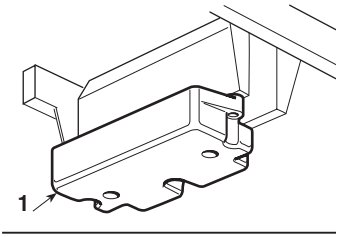
Se gli inconvenienti perdurano dopo aver eseguito le operazioni sopra descritte, contattare il vostro Concessionario.

⚠ ATTENZIONE! ***Non tentare mai di effettuare riparazioni impegnative senza avere i mezzi e le cognizioni tecniche necessarie. Ogni intervento male eseguito, comporta automaticamente il decadimento della Garanzia ed il declino di ogni responsabilità del Costruttore.***

8. ACCESSORI A RICHIESTA

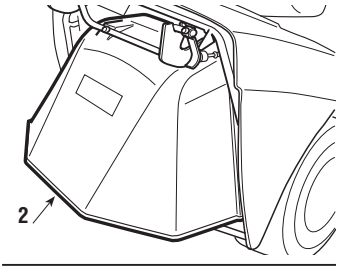
1. KIT PESI ANTERIORI

Migliorano la stabilità anteriore del trattorino, soprattutto nell'uso prevalente su terreni in pendenza.



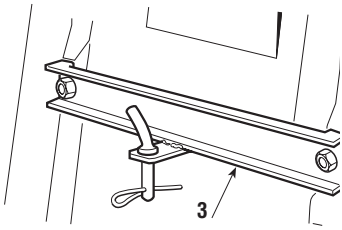
2. KIT PARASASSI

Da usare al posto del sacco, quando l'erba non viene raccolta.



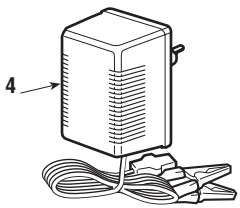
3. KIT TRAINO

Per trainare un rimorchietto.



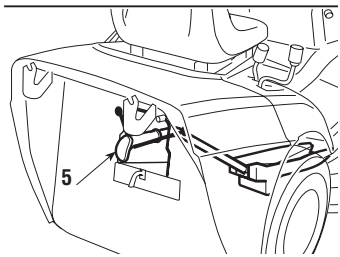
4. CARICA BATTERIE DI MANTENIMENTO "CB01"

Permette di mantenere la batteria in buona efficienza, durante i periodi di inattività, garantendo il livello di carica ottimale e una maggior durata della batteria.



5. KIT PER "MULCHING"

Sminuzza finemente l'erba tagliata e la lascia sul prato, in alternativa alla raccolta nel sacco.



9. CARATTERISTICHE TECNICHE

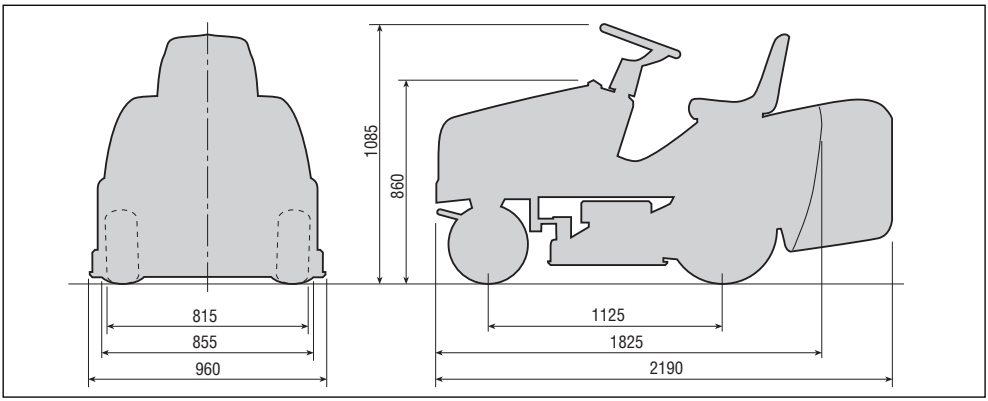
Motore ..... B&S 21A907 - 344 cc
Impianto elettrico ..... 12 V
Batteria ..... 18 Ah

Pneumatici anteriori ..... 13 x 5.00-6
Pneumatici posteriori .....18 x 8.50-8
Pressione gonfiaggio anteriore .....1,5 bar
Pressione gonfiaggio posteriore ..... 1,2 bar

Peso complessivo ..... 193 kg
Velocità di avanzamento:
in marcia avanti ..... 0 ÷ 8,8 km/h
in retromarcia ..... 0 ÷ 3,8 km/h

Diametro interno di sterzata (diametro minimo di erba non tagliata)
lato sinistro ..... 1,6 m
Altezza di taglio ..... 3 ÷ 8 cm
Larghezza di taglio ..... 92 cm
Capacità del sacco ..... 250 litri

Limiti di carico sulla barra del kit traino
Sforzo massimo di trazione ..... 980 N
Sforzo massimo verticale ..... 245 N



EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG - EC DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE - EG-VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
DECLARACIÓN DE LA CE DE CONFORMIDAD - DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CEE

Die Firma - The company - La sociète - Het bedrijf - La sociedad - La società :

GGP ITALY SPA
Via del Lavoro, 6
31033 Castelfranco Veneto (TV) - ITALY

Bestätigt daß der Rasenmäher mit Fahresitz und Verbrennungsmotor:
Certify that the lawnmower, ride-on with combustion engine :
Atteste que la tondeuse à conducteur assis et à moteur combustio n:
Verklaart dat de grasmaaimachine met zittende bestuurder en verbrandingsmotor :
Certifica que la cortadora de césped con conductor sentado y con motor de combustión :
Attesta che il trattorino con conducente seduto e con motore a combustione :

SB 92 Hydro / 92-13 H

Schnittbreite - Width of cut - Largeur de coupe - Maaibreedte - Anchura de corte - Larghezza di taglio : 92 cm

Motor - Engine - Moteur - Motor - Motor - Motore : Briggs & Stratton - 21A907

Geprüft durch - Tested by - Examiné par -
Gotest door - Provado por - Esaminato da :

Societe Nationale de Certification et d'Homologation
11, Route de Luxembourg - 5230 Sandweiler - Luxembourg

Entspricht den anforderungen der richtlinie - Conforms to the specifications of directives - 98/37/EEC
Est conforme aux specifications des directives - Valdoet aan de specifikaties van de richtlijnen - 89/336/EEC ~ 93/68/EEC
Es conforme con las especificaciones de las directivas - È conforme alle specifiche delle direttive : 2000/14/EC

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren : ANHANG VI
Conformity assessment procedure followed : ANNEX VI
La procédure appliquée pour l'évaluation de la conformité : ANNEX VI
Gevolgde procedure voor de beoordeling van de overeenstemming : BIJLAGE VI
Procedimiento de evaluación de conformidad aplicado : ANEXO VI
Procedimento di valutazione conformità applicato : ALLEGATO VI

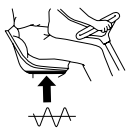
Verweis auf harmonisierte Normen - Reference to harmonised standards - EN 836, EN 292-2, EN1032,
Référence aux standards harmonisés - Onder verwijzing naar geharmoniseerde normen - EN 1033, EN ISO 3767,
Referente a standards armonizados - Riferimento alle norme armonizzate : EN ISO 14982

Gemessener Schalleistungspegel - Measured sound power level - Niveau de puissance acoustique mesuré -
Verhoogd geluidsvermogensniveau - Nivel de potencia acústica medido - Livello di potenza acustica rilevato : **99 dB(A)**

Garantierter Schalleistungspegel - Guaranteed sound power level - Niveau de puissance acoustique garanti -
Gewaarborgd geluidsvermogensniveau - Nivel de potencia de sonido garantizada - Livello di potenza acustica garantito : **100 dB(A)**

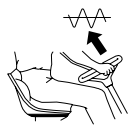
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG :
Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/EEC :
Niveau de pression sonore à l'oreille de l'utilisateur selon directive 81/1051/CEE :
Geluidsnivo voor de oren van de gebruiker overeenkomstig richtlijn 81/1051/EEC :
Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/EEC :
Pressione acustica orecchio operatore in conformità alla 81/1051/CEE : **86 dB(A)**

Vibrationen EN 1032 :
Vibrations EN 1032 :
Vibrations EN 1032 :
Trillingen EN 1032 :
Vibraciones EN 1032 :
Vibrazioni EN 1032 :



0,6 m/s²

Vibrationen EN 1033 :
Vibrations EN 1033 :
Vibrations EN 1033 :
Trillingen EN 1033 :
Vibraciones EN 1033 :
Vibrazioni EN 1033 :



6 m/s²

Castelfranco Veneto (TV) - Italy, 1st September 2005

P. Tosato
Managing Director

SABO-Maschinenfabrik GmbH
Postfach 31 03 93
D-51618 Gummersbach
Telefon: (02261) 704-0
Fax: (02261) 704 104
www.sabo-online.com

Realizzazione: EDIPROM / bergamo - PRINTED IN ITALY